



universität
wien

Diplomarbeit

Titel der Diplomarbeit

„Buffy-Im Bann der Dämonen“

Verfasserin

Annabell Wasserer

Angestrebter akademischer Grad
Magistra der Philosophie (Mag. phil)

Wien, 2008

Studienkennzahl lt. Studienblatt: 317/301

Studienrichtung lt. Studienblatt: Theater-, Film- und Medienwissenschaft & Publizistik
und Kommunikationswissenschaft

Betreuerin/Betreuer: Ao. Univ.-Prof. Dr. Rainer Maria Köppl

Ich möchte allen danken, die mich,
auf ihre Art und Weise, in meinem
Tun als Studentin unterstützt haben:
meiner Familie, meinen Freunden,
meinen Kommilitonen.

Aber einen besonderen Dank möchte ich
meinem Vater aussprechen, der mich stets
in allem unterstützt hat, ohne jemals
Druck auszuüben.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	5
2. Begriffserklärung	7
2.1 Der Vampir	7
2.2 Die Vampirjäger	9
2.3 Der Vampirfilm als Genre	9
3. Der Vampir in der Mediengeschichte	11
4. Joss Whedon	17
5. Buffy – der Film.....	22
5.1 Fakten	22
5.2 Inhalt.....	22
5.3 Rezension.....	23
6. Buffy – Die Serie	26
6.1 Fakten	26
6.2 Allgemeine Analyse	27
6.3 Begriffserklärung zum Verständnis der Serie	31
6.4 Inhalt.....	32
6.5 Crossovers	40
7. Classic Monsters oder Buffy & das ‘Monster of the Week’	42
7.1 Vampire	42
7.2 Dracula.....	43
7.3 Werwölfe	44
7.4 Frankensteins Monster und dessen Braut	44
7.5 Dr. Jekyll und Mr. Hyde.....	45
8. Figurenanalysen	46
8.1 Die Scoobies / Scooby Gang	48
8.2 Buffy Anne Summers	49
8.3 Willow Rosenberg	57
8.4 Alexander „Xander“ La Velle Harris	61
8.5 Rupert ‚Ripper‘ Giles	65
8.6 Angel(us) / Liam.....	67
8.7 Cordelia „Cordy“ Chase	70

8.8 Daniel „Oz“ Osborne.....	71
8.9 Riley Finn	72
8.10 Anya „Anyanka“ /Aud:	74
8.11 Dawn Summers.....	75
8.12 Tara McClay	77
8.13 Spike „William – der Blutige“.....	78
9. Episodenanalyse.....	81
9.1 Unaired Pilot vs. Original Pilot	81
9.2 Was Wäre Wenn... (The Wish - 3.09)	100
9.3 Das große Schweigen (Hush - 4.10).....	112
9.4 Tod einer Mutter (The Body - 5.16).....	128
9.5 Noch einmal mit Gefühl (Once More with Feelings - 6.07)	144
10. Buffy als Heldin	160
10.1 Der Held, der eine Reise tut.....	162
10.2 Der Held und das Geld	166
10.3 Der Held und seine Waffe	169
11. Schlusswort	171
12. Anhang	173
12.1 Episodenliste.....	173
12.2 Abbildungsverzeichnis	176
13. Quellen	177
13.1 Literatur Buffy.....	177
13.2 Allgemeine Literatur zu Vampirismus & Fernsehen.....	179
13.3 Sonstige Literatur	180
13.4 Internetrecherchen	180
13.5 Mediographie.....	181

1. Einleitung

Wie vermutlich der Großteil meiner Generation bin ich ein Popkulturjunkie.

Begonnen hat diese Sucht, als ich zehn Jahre alt war, mit der TV-Serie *Beverly Hills, 90210* (USA, 1990-2001). Ab diesem Zeitpunkt war ich Geisel aller US-Teenie-Serien, die ins Fernsehen kamen. Obwohl ich älter wurde, hat sich dieses Interesse nicht gelegt.

1994 kam *Interview mit einem Vampir* in die österreichischen Kinos und der Vampirismus zog mich in seinen Bann. So war es eigentlich eine Selbstverständlichkeit, dass ein Konglomerat aus Teenie-TV-Serie und Vampirismus erst recht meine Begeisterung wecken würde: *Buffy – The Vampire Slayer*.

Bei meinem ersten Besuch in Amerika wurde ich auf die Serie aufmerksam. Ich sah damals den Staffelstart der 4. Season – im Nachhinein die vermutlich schlechteste Staffel – und war dennoch angetan von diesem Format. Dies liegt wahrscheinlich in der Ähnlichkeit der Leben zwischen der Hauptprotagonistin Buffy und mir. Sie hatte gerade zu studieren begonnen und dieser Schritt lag damals gerade vor mir. Buffy trauerte offenbar einer verlorenen Liebe nach und kämpfte nachts gegen Dämonen, während sie am Tag versuchte ihrem Leben nachzugehen.

Wieder zu Hause begann gerade der DVD-Merchandising Hype auf die Serie und so war es mir möglich, die vorigen Staffeln der Serie zu kaufen und nachzuholen. Pro7 begann dann, ab Season 4, *Buffy-Im Bann der Dämonen* (dt. Titel) im Hauptabendprogramm, statt am Samstag Nachmittag, auszustrahlen, in der sogenannten Scary Night in Verbindung mit *Angel*, dem Spin-Off. So wurde ich zum Buffyverse (das Universum um beide Serien) - Junkie.

Vermutlich haben viele Fans der Serie die gleichen Erfahrungen gemacht wie ich und die Serie so zum Kult erhoben.

Der Schöpfer und die Drehbuchautoren berufen sich häufig auf die metaphorische Ebene der Serie. Ja, die Dämonen stehen als Metapher für das Leben und seine Hürden, doch im Mittelpunkt dieser Serie stehen, anders als durch den Titel vielleicht vermutet, die Figuren und deren Emotionen.

Zum Titel sagte Seriencreator Joss Whedon selbst:

“I believe that anyone who isn’t open to a show with this title isn’t invited to the party. I made the title very specifically to say ‘This is what it is.’ It wears itself on its

sleeve. It's sophomoric, it's silly, it's comedy-horror-action; it's all there in the title. Having the metaphor to work with makes the show better, and having the silly title makes the show cooler. At least to me."¹

Die Serie wurde zum Kult, was unter anderem dadurch bewiesen wird, dass sie in vielen anderen erfolgreichen Serien (u.a. *Charmed*, *Roswell*, *Gilmore Girls*) zitiert wurde, auch noch nach Beendigung der Ausstrahlung (u.a. *Eureka*).

Ich werde in der folgenden Arbeit einleitend auf den Vampirismus in der Mediengeschichte eingehen, einen Abschnitt dem geistigen Vater Buffys, Joss Whedon, widmen und die Vorgeschichte der Serie behandeln.

Hauptaugenmerk wird auf die Serie an sich gelegt werden. Die Serie wird einer ausführlichen Analyse unterzogen und die Arbeit wird eine Figurenanalyse zum Thema haben, wie eine ausgewählte Episodenanalyse vorweisen.

Ich war von der Serie damals, wie auch noch heute, gefesselt, doch weshalb? Genau diese Frage gilt es hier zu untersuchen!

Was fesselt einen an dieser Serie?

Was macht den Erfolg der Serie aus?

Worin liegt die Besonderheit?

Einen kleinen Einblick auf die Antworten gibt folgendes Zitat:

*„Buffy is considered by the academic and the television world alike to be ‚quality‘ television. The programme has generated scores of academic articles, texts, anthology contributions and even a few academic websites. [...] Buffy was ranked among the top ten shows by USA Today, it was ranked as number five by TV Guide and Entertainment Weekly called it ‘the best drama in television’.”*²

¹ Havens, Candace: *Joss Whedon-The Genius Behind Buffy*, Dallas: Benbella Books, 2003, S.33

² Williamson, Milly: *The Lure of the Vampire*, London: Wallflower Press, 2005, S.91

2. Begriffserklärung

2.1 Der Vampir

Definitionen:

„...bezeichnet dieses Wort einen Inkubus, der sich ernährt, indem er lebendigen Kreaturen das Leben aus den Adern saugt.“³

Nach Brian J. Frost in *The Monster of Thousand Faces*: *„A vampire is fundamentally a parasitic force or being, malevolent and selfseeking by nature, whose paramount desire is to absorb the life force or ingest the vital fluids of a living organism in order to sate its perverse hunger and perpetuate its unnatural existence.“⁴*

Der Vampiraberglaube findet seinen Ursprung in der Mythologie der Griechen und Römer. Der Ursprung des Aberglaubens, wie der Vampir in der heutigen Popkultur verstanden wird, entstammt griechischen und rumänischen Völkern.⁵

Über die Herkunft des Wortes gab es viele Spekulationen und die Forscher bleiben uneinig. Dennoch ist belegt, dass 1725 in einem Schreiben an das Wiener Kaiserhaus aus Serbien, das Wort Vampiri (das Plural) benutzt wurde. Bis dato hatte sich das Wort Vampir im slawischen bzw. serbischen bereits eingebürgert. Um 1830 setzte sich das Wort Vampir auch im germanischen und romanischen Sprachraum durch.⁶ Dass die Figur ihren Ursprung in Transsylvanien habe, ist auf den Roman von Bram Stoker zurückzuführen.

Der Mythos des Vampirs existiert bereits seit Jahrtausenden. Die zentralen Motive sind die Wiederkehr von den Toten und das Blutsaugen um zu leben. Dorn zufolge hat die Figur des Vampirs die Aufgabe, tabuisierte Konflikte zu bewältigen.

„Für die Entwicklung des Vampir-Glaubens spielen [...] nicht nur [...] archetypische Grundkonflikte eine Rolle, sondern zudem wandelbare, kultur- bzw. gesellschaftsabhängige Normierungen der Sexualität.“⁷

Auf Vlad Tepes III., auch Draculea (Sohn des Dracul) genannt, berufen sich die meisten Mythen rund um die Saga des Vampirs, des Graf Dracula (auch Vorbild von Stokers Roman), seine Grausamkeit der Einwohner von Siebenbürgen gegenüber brachte ihm den

³ Copper, Basil: *Der Vampir in Legende, Kunst und Wirklichkeit*, Leipzig: Festa, 2005, S.32

⁴ Dennison, Michael J.: *Vampirism: Literary Tropes of Decadence and Entrophy*, New York: Peter Lang Publishing, 2001, S.3

⁵ Höhl, Thomas: *Coole Vampire: von Angel bis Spike*, Königswinter: Heel Verlag GmbH, 2004, S.3

⁶ Borrmann, Norbert: *Vampirismus oder die Sehnsucht nach Unsterblichkeit*, München: EugenDietrichs Verlag, 1998, S.13

⁷ Dorn, Margit: *Vampirfilme und ihre sozialen Funktionen: Ein Beitrag zur Genregeschichte*, Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH, 1994, S.58

Beinamen Tepes („Pfähler“) ein. Aber auch Elizabeth Bátorý, (auch Blutgräfin genannt, da sie von jungfräulichen Blut besessen war zur Bewahrung von Jugend und Schönheit), und Gilles des Rais (Marschall von Frankreich, Kampfgefährte von Johanna von Orléans, ist als einer der grausamsten Mörder in die Geschichte eingegangen und soll mit dem Teufel im Bunde gestanden haben) fungieren teilweise als Vorlagen für den Vampir-Glauben.⁸

Der Vampirglaube hat zwei Ursprünge. Immer wenn eine Plage oder Epidemie ausbrach, für die man keine Erklärung fand, wurden Vampire dafür verantwortlich gemacht und es begann eine Hysterie, wer wohl der nächste Betroffene sein würde. Der andere Ursprung liegt in der Literatur (ausführlicher darauf eingegangen wird im Kapitel 3). Die beiden Vampirformen liegen in ihrem Erscheinen deutlich voneinander entfernt. In der Literatur wird man nur dann zum Vampir, wenn man gebissen wurde, in der Legende kann die Übertragung von Tieren erfolgen, wenn man ermordet wurde, Selbstmord begangen hatte, etc. Der literarische Vampir galt lange Zeit als reicher, aristokratischer Mann (Mensch), die Sage berichtet von einem armen Weltenbummler. Auch in ihrem Aussehen unterschieden sich die beiden Figuren. Während die Filmfigur groß und dünn ist, einen Umhang um die Schultern trägt, weiße Hautfarbe und scharfe Zähne hat, hat sein Alter Ego rosige Haut vom Rausch des Blutes seiner Opfer, Besonderheiten über seine Zähne werden nicht erwähnt und sein linkes Auge ist weit geöffnet und wirkt starrend. Jedoch gibt es auch Ähnlichkeiten: in beiden Fällen gibt es mehr männliche als weibliche Vampire; die Legende basiert auf wahren Ängsten der Menschen und auf der fiktionalen Seite lässt sich der Vampirismus, wie der Horror mit dem Vampirfilme meist einhergehen, als Metapher für menschliche Ängste sehen.⁹

Der Archetypus des weiblichen Vampirs wird durch Carmilla von Joseph Sheridan Le Fanu vertreten. Die Erzählung *Carmilla* erschien 1872 in dem Sammelband *In a Glass Darkly*. Festzuhalten ist allerdings, dass zwar Dracula von Bram Stoker als der Archetypus des Vampirs erfunden und von Bela Lugosi in den Geist der Cineasten eingepägt wurde, dieser hat aber heute nicht mehr die Vorherrschaft des Vampirs inne. Er wurde von der Modernisierung abgelöst. So kamen nicht nur „böartige“ Vampire in Druck und auf

⁸ Bunson, Matthew: Das Buch der Vampire: Von Dracula, Untoten und anderen Fürsten der Finsternis, Ein Lexikon, München: Wilhelm Heyne Verlag, 2002, S. 23, 215, 284

⁹ Stafford, Nikki: Bite Me!, Toronto: ECW Press, 2002, S.IX ff

Celluloid, sondern auch „gute“, welche mit Gefühl, Sympathie, Moralvorstellungen und sogar Seele.

2.2 Die Vampirjäger

Die Aufgabe eines Jägers ist es, ob nun auserwählt oder aus freien Stücken entschieden, Jagd auf die ‚Blutsauger‘ zu machen und sie zu vernichten mit allen nur denkbaren Hilfsmitteln (Pflöcke, Weihwasser, Kreuze, Knoblauch, Feuer, Tageslicht, Silber,... je nach vorgegebenen Regeln). Unter den Vampirjägern gibt es jene, die sich ihre Berufung selbst aussuchen (Van Helsing, Slayerettes aka Scoobies – siehe Kapitel 8.1), jene, die erwählt werden (Buffy, Scarlett, Kendra, Faith) und eine Mischform daraus, denn nicht selten ist der Jäger selbst ein geläuterter Vampir (Vampirella, Nick Knight, Blade, Angel, Spike).

Das große Vorbild des Vampirjägers ist Bram Stokers Abraham Van Helsing¹⁰. Danach kamen drei Vampirjäger in Graphic Novels. Die erste war 1969 ‚Vampirella‘ in ihrem eigenen Comic, in den 1970ern folgte Blade ‚Der Daywalker‘ im Comic ‚Tomb of Dracula‘ von Marvel, der Charakter bekam 1999 seine erste Verfilmung. Die dritte ist ‚Scarlett‘ Redeemer, die 1993 bei DC Comics das Licht der Welt erblickte und ein Rip-Off von der Leinwand-Buffy sein soll.¹¹ Zuvor gab es noch Nick Knight, den Vampircop, der 1989 im Fernsehen flimmerte und 1992 kam Buffy im Film, 1997 in Serie und mit ihr Angel, Kendra, Faith, Spike und die Slayerettes.

2.3 Der Vampirfilm als Genre

Schöler definiert das Genre des Vampirfilms folgendermaßen:

„*Religiöse Mystik, sublimierte Erotik und Romantizismus.*“¹²

Laut Dorn¹³, stellt der Vampirfilm in der Figur des Vampirs die Hauptquelle des Schreckens dar. In der populären Kultur wurden die Regeln standardisiert: Vampire sind Untote, die in Särgen schlafen, sich von menschlichem Blut ernähren, Kreuze und Weihwasser verabscheuen und durch Pfähle ins Herz oder Tageslicht vernichtet werden können. Außerdem gilt das Klischee, dass die Figur des Vampirs seit Stokers Dracula ein männlicher Aristokrat mit Fangzähnen ist. Dieses Bild hält sich bis *Interview mit einem Vampir* (1994,

¹⁰ In der weniger bekannten Novelle *Carmilla* von Joseph Sheridan Le Fanu existiert bereits ein Vorfahre eines Vampirjägers: Dr. Hesslius. (http://www.vampyrbibliothek.de/geschriebenes/novellen/carmilla/carmilla_start.htm, Stand: 15.05.08)

¹¹ Osteried, Peter: *Space View Special: Vampirserien – Buffy & Angel*, Königswinter: Heel Verlag GmbH, 2001, S.93

¹² Dorn, Margit: *Vampirfilme und ihre sozialen Funktionen*, 1994, S.16

¹³ s.o. S.34ff

USA), ändert sich im Laufe der Zeit und wird auf das neue Zielpublikum zugeschnitten. Mit *The Lost Boys* (1987, USA) beginnt eine neue Ära des Vampirs auf der Kinoleinwand.¹⁴

Jedoch ist festzuhalten, dass sich jeder Film eigene Gesetze schafft und so die Eigenschaften oder Besonderheiten der Vampire unterschiedlich sind. Als Zuseher muss man sich auf die jeweiligen neuen Rahmenbedingungen einlassen.

Mit der Aussage von Dorn, lässt sich der klassische Vampirfilm und sein Genre auf den Punkt bringend, wie folgt, beschreiben:

„..., daß er die Funktion erfüllt, ausbeuterische Beziehungen zu umschreiben – politische, wirtschaftliche, psychologische, kulturelle und sexuelle.“¹⁵

Bezugnehmend auf das Thema der Arbeit, *Buffy-Im Bann der Dämonen*, kann man aus diesem Zitat folgende Rückschlüsse ziehen: die Serie ist zwar oberflächlich gesehen eine Teenie-Vampir-Serie, stellt aber in Wahrheit die Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens dar. Es geht unter der Maske der Vampirbekämpfung um psychologische, sexuelle, kulturelle Probleme, die die jugendlichen Figuren untereinander und mit der Welt ihrer Eltern und der Erwachsenen austragen müssen. Explizite Feindbilder lassen sich nicht definieren, ein bestimmtes Monster lässt sich nicht als Symbol für jemanden oder etwas stellen. Der Vampir in seiner Form scheint aber, als Metapher für das Erwachsenwerden zu stehen oder verschiedene Lebensstadien zu symbolisieren. Die Bekämpfung des Vampirs steht an der Tagesordnung und mit jedem weiteren reifen die Figuren.

¹⁴ Höhl, Thomas: Space View Special: Vampire /Coole Vampire – Von Angel bis Spike, 2004, S.5

¹⁵ Dorn, Margit: Vampirfilme und ihre sozialen Funktionen, 1994, S.35

3. Der Vampir in der Mediengeschichte

Im frühen 19. Jahrhundert, im viktorianischen Zeitalter, fand der Vampir als Hauptfigur in die Prosa. In der Lyrik wird der Vampir bereits früher u.a. 1748 bei August Ossenfelders *Der Vampir*¹⁶ erwähnt.

Der erste Autor, der den Vampir in eines seiner Werke einband, war John William Polidori in *The Vampyre* (1819). Dieser Text wurde sehr lange Lord Byron, der ein Freund Polidoris war, zugeschrieben.¹⁷ Aleksei Tolstoi schrieb die Novelle *Vampire* 1847 und so kam die Figur auch in die russische Literatur.¹⁸ Im selben Jahr erschien laut Copper *Varney the Vampire* von Thomas Preskett Prest, ein heute in Vergessenheit geratenes Stück, welches dennoch bei den Forschern häufig Erwähnung findet. Nach einigen anderen Werken erschien dann im späten 19. Jahrhundert das berühmte Werk von Bram Stoker: *Dracula* (1897), welches nicht nur als Vorlage für viele weitere literarische Werke dieses Genres diente, sondern auch als Modell für eine große Anzahl von Verfilmungen. Zahlreiche Autoren haben den Vampirstoff aufgegriffen, unter ihnen: Joseph Sheridan Le Fanu (*Carmilla* 1872), Anne Rice (u.a. *Interview with the Vampire* 1976), Stephen King (*Salem's Lot* 1975), James Malcolm Rymer (*Varney the Vampyre* 1847) Montague Summers (u.a. *The Vampire, His Kith and Kin* 1928) und H.P. Lovecraft (*The Case of Charles Dexter Ward* posthum 1943), die den Vampirstoff zum Teil in neue Richtungen geschickt oder von den Toten wieder auferweckt haben.

Bevor der Vampir im Film sein Unwesen trieb, hatte er bereits ab dem 19. Jahrhundert, angefangen mit Polidoris *The Vampyre* auch großen Erfolg auf der Bühne. Begonnen in Paris, wo laut Montague Summers „kein Theater ohne seinen Vampir ist“¹⁹, fand man den ‚Blutsauger‘ auf den Bühnen in ganz Europa, bis er im 20. Jahrhundert auch am amerikanischen Broadway Einzug hielt.

Der vermutlich²⁰ erste, heute noch erhaltenen Film, der den Vampirstoff zum Thema hatte, ist Friedrich Wilhelm Murnaus *Nosferatu- Eine Symphonie des Grauens* (1922), der die vampirischen Gesetze durchwegs bricht. Schon in den Anfängen der Stummfilmära findet

¹⁶ Golden, Christopher, Bissette, Stephen R., Sniegoski, Thomas E.: *The Monster Book*, New York: Simon&Schuster, 2000, S.144

¹⁷ Copper, Basil: *Der Vampir in Legende, Kunst und Wirklichkeit*, Leipzig: Festa, 2005, S.73ff

¹⁸ Golden, Christopher, Bissette, Stephen R., Sniegoski, Thomas E.: *The Monster Book*, 2000, S.144

¹⁹ Borrmann, Norbert: *Vampirismus oder die Sehnsucht nach Unsterblichkeit*, München: EugenDietrichs Verlag, 1998, S.259

²⁰ Möglicherweise könnte „Drakula“, ein ungarischer Stummfilm von Karoly Lajthay aus 1921 der erste Vampirfilm gewesen sein, da aber keine Kopien des Films mehr vorhanden sind, kann man nicht sagen, welchen Stoff der Film tatsächlich zur Grundlage hatte. Aus: Bunson, Matthew: *Das Buch der Vampire: Von Dracula, Untoten und anderen Fürsten der Finsternis*, Ein Lexikon, Wilhelm Heyne Verlag, 2002, München, S.69

man im Titel das Wort „Vampir“, doch wurde es lt. Murphy als Synonym für „femme fatale“ gebraucht²¹. Murnaus Film bezog sich in der Anwerbung (Flugblätter, Programmheft,...) zwar auf Stokers Roman, hat aber schlussendlich nur wenig mit dessen Werk gemein. Dennoch hat Stokers Witwe Murnau auf Zerstörung aller Kopien verklagt, weil ohne ihrer Zustimmung das Werk ihres Mannes, als Vorlage verwendet wurde. Da bereits einige Kopien außer Landes waren und nicht vernichtet werden konnten, war es möglich den Film bis heute zu erhalten.

Bevor *Dracula* zum ersten Mal über die Leinwände flimmerte, wurde die Dramatisierung des Romans erfolgreich in England von Hamilton Deane, als Theaterstück 1925 aufgeführt. Stoker selbst hat es 1897 in einer vierstündigen Aufführung unter dem Titel *Dracula or the Un-Dead* inszeniert, war aber vermutlich wegen der Langatmigkeit nicht erfolgreich²². Aufgrund des großen Erfolges (lt. Meurer, eines der längst gespielten Stücke in der Theatergeschichte Englands)²³ wurde es für den amerikanischen Broadway 1927 von John Balderston mit Deane zusammen adaptiert.²⁴ Bela Lugosi brillierte bereits hier, als Graf Dracula aus Stokers Werk. So kam es, dass Lugosi auch die Hauptrolle für die erste “echte” Dracula Verfilmung von Carl Lämmle angeboten wurde (da Lon Chaney, Lämmles erste Wahl, kurz zuvor verstorben war). Lugosi nahm das Angebot an und verkörperte Zeit seines Lebens die Stereotype Draculas. Der nun erste Tonfilm im Vampirgenre, *Dracula*, kam 1931 ins Kino, Regie führte Tod Browning, Produzent war Carl Lämmle, gedreht wurde für Universal (USA).²⁵ Der Film avancierte zum Kultfilm. Die Kosten lagen bei einer halbe Million Dollar, die Einspielergebnisse an der Kinokasse waren 25 Millionen Dollar.²⁶ Universal sollte in den folgenden Jahren eine Reihe Horrorfilme auf den Markt bringen und mit ihren “Monstern” Stereotypen schaffen (welche durchwegs Platz im Buffyverse finden(!), worauf im Kapitel 7 näher eingegangen wird).

Der nächste große Graf Dracula wurde von Christopher Lee 1958 verkörpert. In Technicolor war es möglich, den Stoff blutig auf die Leinwand zu bringen, was die Hammer-Studios (Großbritannien) berühmt machte. Sie brachten erneut den Horrorfilm als beliebtes Genre auf den Markt und waren Vorreiter für den Splatter-Film. Regie des Hammer *Dracula* führte Terence Fisher und die filmische Darstellung sollte richtungsweisend für die Rolle des

²¹ Dorn, Margit: Vampirfilme und ihre sozialen Funktionen, 1994, S.40

²² Bunson, Matthew: Das Buch der Vampire, 1997, S. 60

²³ Meurer, Hans: Vampire – Die Engel der Finsternis, Freiburg: Eulen Verlag Harald Gläser, 2001, S. 67

²⁴ Copper, Basil: Der Vampir in Legende, Kunst und Wirklichkeit, 2005, S.161ff

²⁵ Müller, Jürgen: Filme der 30er, Köln: Taschen GmbH, 2006, S.76ff

²⁶ Penninger, Johannes: „Bram Stoker’s Dracula.“ 100 Jahre Dracula, Maske und Kothurn 41/ Heft 1-2 (1998), S.61

Vampirs und dessen Mythos auf filmischer Ebene werden.²⁷ Hammer drehte an traditionellen Orten des Horrors (Schlösser, Gruften, Kirchen,...). Handlungszeit war stets das viktorianische Zeitalter mit seinen strengen Moralvorstellungen. Technicolor machte den Biss des Vampirs endlich blutrot.²⁸

Erst 1992 wagte sich Francis Ford Coppola erneut an den Ursprung. Er wollte den ersten Dracula drehen, der der Vorlage Stokers wirklich entspricht und verfilmte *Bram Stoker's Dracula* mit Gary Oldman, Anthony Hopkins, Keanu Reeves und Winona Ryder in den Hauptrollen. Bis dato galt er als der teuerste Vampirfilm aller Zeiten (Produktionskosten 40 Millionen Dollar).

Zwischen 1927 und heute gab es zahlreiche Vampirverfilmungen die teilweise in die Filmgeschichte eingingen. Zu einem Teil basierten sie auf Bram Stokers Vorlage, zum anderen Teil suchten sie sich andere Vorbilder oder schufen sich ihre eigenen Regeln.

Um hier nur die Wichtigsten zu nennen²⁹:

1927 *London after Midnight (London after Midnight)*, USA, Regie: Tod Browning

1932 *Vampyr-Der Traum des Allan Grey (L'étrange aventure de David Grey)*, F/D,

Regie: Carl Theodor Dreyer

1967 *Tanz der Vampire (Dance of the Vampires)*, USA/UK, Regie: Roman Polanski

1978 *Nosferatu-Phantom der Nacht*, D/F, Regie: Werner Herzog

1987 *The Lost Boys (The Lost Boys)*, USA, Regie: Joel Schumacher

1992 *Buffy –Der Vampirkiller (Buffy- The Vampire Slayer)*, USA, Regie: Fran Rubel

Kuzui

1994 *Interview mit einem Vampir (Interview with the Vampire)*, USA, Regie: Neil

Jordan

1996 *From Dusk Till Dawn (From Dusk Till Dawn)*, USA, Regie: Robert

Rodriguez/Quentin Tarantino

1998 *Vampires* (fand eine Fortsetzung in *Vampires: Los Muertos* 2002), USA,

Regie: John Carpenter

1999 *Blade* (wurde eine Trilogie und es folgten: *Blade II* 2002 & *Blade Trinity*

2004), USA, Regie: Stephen Norrington

2000 *Wes Craven präsentiert Dracula (Dracula 2000)*, USA, Regie: Patrick Lussier

²⁷ Müller, Jürgen: Filme der 50er, Köln: Taschen GmbH, 2005, S.414ff

²⁸ Dorn, Margit: Vampirfilme und ihre sozialen Funktionen, 1994, S.105

²⁹ Alle Informationen Nachschlagewerk: Internet Movie Database

2003 *Underworld* (fortgesetzt mit *Underworld: Evolution* 2006), USA, Regie: beides
Len Wiseman

2004 *Van Helsing* (*Van Helsing*), USA, Regie: Stephen Sommers

Das Spektrum umfasst auch zahlreiche Komödien: darunter fallen u.a. *Abbott und Costello treffen Frankenstein* (*Abbott and Costello Meet Frankenstein*, USA, 1948), *Liebe auf den ersten Biss* (*Love at First Bite*, USA, 1979), *Mel Brooks Dracula* (*Dracula: Dead and Loving It*, USA, 1995) und selbstverständlich der bereits erwähnte Film von Roman Polanski: *Tanz der Vampire*, der seinen Film selbst folgendermaßen beschreibt:

„Es ist eine Parodie auf das Genre, hauptsächlich auf das Kino. Und vorallem auf Hammer, jene britische Produktionsgesellschaft, die Massen von Vampirfilmen herstellte ...“³⁰

Wie sehr dieses Genre die Filmemacher weltweit in Atem hält, beschäftigt und anregt, belegen die Zahlen. Doch eben diese Statistiken gehen zwischen den Wissenschaftlern deutlich auseinander. Die IMDB findet unter „Dracula“ 170 Titel, unter „Vampir“ 21 und bei „Vampires“ 103.³¹ Dorn zählt zwischen 1922 bis 1992, 363 Filme³², 1993 veröffentlicht Bunson eine Auflistung von 326 Filmen³³, Jänsch hingegen erwähnt in seinem 1996 veröffentlichten Vampirlexikon, dass es weltweit über 400 Dracula Verfilmungen gibt³⁴. Bei Penninger finden sich 1998 erneut andere Zahlen, nach ihm gibt es weltweit über 1000 Filme, die den Vampirstoff zum Thema haben, 64 die den Namen Dracula im Titel tragen und 164 in denen die Figur Dracula auftritt. Aus seinen Zahlen ergibt sich, dass Dracula nach Sherlock Holmes und vor Frankensteins Monster die meistverfilmte fiktive Filmfigur der Geschichte ist.³⁵ Die unterschiedlichen Zahlen lassen sich durch abweichende Definitionen erklären, schlussendlich belegen sie aber die Lebendigkeit des Themas.

Das Genre des Vampirismus und Horrors fand nicht nur auf der Kinoleinwand Erfolg, sondern auch im Fernsehen. Es gab Fernsehfilme und Mehrteiler zu diesem Thema, u.a. produzierte BBC 1977 in England *Count Dracula*, ein Zweiteiler von Philip Saville. Es gab natürlich TV-Serien, welche die heutige Grundlage des Fernsehens darstellen, die sich des

³⁰ Meurer, Hans: *Vampire – Die Engel der Finsternis*, 2001, S. 81

³¹ Internet Movie Data Base: <http://german.imdb.com/find?s=all&q=Dracula>, <http://german.imdb.com/find?s=all&q=Vampir>, <http://german.imdb.com/find?s=all&q=Vampires>, Stand: 18.10.2007

³² Dorn, Margit: *Vampirfilme und ihre sozialen Funktionen*, 1994, S.236ff

³³ Bunson, Matthew: *Das Buch der Vampire*, 1997, S. 89ff

³⁴ Jänsch, Erwin: *Vampirlexikon*, Augsburg: SoSo, 1996, S. 295

³⁵ Penninger, Johannes: *Bram Stoker's Dracula*, In: *Maske und Kothurn: 100 Jahre Dracula*, 1998, S.54

Vampirs annahmen. Den Beginn der Eroberung des Vampirs im Fernsehen stellen *The Munsters* (1964-1966, USA) dar. Hier verkörpern Ehefrau Lily Munster und der Großvater Vampire, wenn auch nicht mit dem bereits gefestigten Klischee eines Vampirs. Die ‚Engel der Nacht‘ hatten aber auch Gastauftritte in Einzelepisoden verschiedener TV-Serien wie zum Beispiel *Raumschiff Enterprise (Star Trek)*, 1966-1969, USA).³⁶

1989 begann dann die Geschichte der Vampire als Mittelpunkt einer TV-Serie mit *Nick Knight-Der Vampircop (Forever Knight)*, 1989-1996, Canada), gefolgt von *Dracula-The Series* (1990, USA), *Dark Shadows* (1991, USA) und *Clan der Vampire (Kindred: The Embrace)*, 1996, USA). Diese Serien waren aber allesamt nur mäßig erfolgreich, und wurden spätestens nach nur einer Staffel eingestellt. Dennoch war die Faszination des Vampirs groß genug, dass die Figur immer wieder in Fernsehserien einen Gastauftritt hatte, u.a. *Akte X (The X-Files)*, 1993-2002, USA/Canada), *Charmed* (1998-2006, USA), *Xena (Xena: Warrior Princess)*, 1995-2001, USA) oder auch in der *Sesamstraße (Sesam Street)*, 1969-????, USA).

1996/97 kam dann Joss Whedon mit einem Traum, der in Erfüllung gehen sollte und dessen Erfolg für sich spricht: *Buffy-Im Bann der Dämonen (Buffy-The Vampire Slayer)*; Abk.: Btvs, 1997-2003, USA). Der Erfolg der Serie brachte auch den vampirischen Spin-Off *Angel* (1999-2004, USA) hervor.

Die aktuellste Vampirserie im TV ist „*Blade*“ (*Blade: The Series*, 2006, USA) von Marv Wolfman, in den USA ausgestrahlt von Spike TV. Diese geht inhaltlich auf die Comics und Verfilmungen des Stoffes zurück, konnte aber, wie einige seiner Vorgänger in der Geschichte, nur eine Staffel überleben.

Der Vampir geistert durch alle Medien: das Kultcomic *Vampirella* von Jim Warren, 1969 entstanden, ist das am längsten existierende und somit populärste Vampircomic.³⁷ Die erste Oper, die den Vampirstoff zum Thema hatte, war *I vampiri* von Silvestri die Palma, uraufgeführt 1800 in Neapel³⁸. Das Musical *Tanz der Vampire*, die Adaption von Polanskis gleichnamigen Film wurde am 4.10.1997 im Raimundtheater in Wien uraufgeführt. Regie führte Roman Polanski.^{39/40} Das Musical wurde ein großer Erfolg (feierte 2007 das 10-

³⁶ Meurer, Hans: *Vampire – Die Engel der Finsternis*, 2001, S. 94ff

³⁷ Golden, Christopher; Bisette, Stephen R.; Sniegowski, Thomas E.: *Buffy- The Vampire Slayer: The Monster Book*, 2000, S.151

³⁸ u.a belegt bei: <http://www.vampyrbibliothek.de/vampire/vampire-chronologie.htm>, Stand: 05.05.2008

³⁹ in Zusammenarbeit mit Jim Steinman (Musik) und Michael Kunze (Buch); siehe Fußnote 39

⁴⁰ Vereinigte Bühnen Wien: http://www.musicalvienna.at/produktionen/archiv/t2cat770/t6_387, Stand: 10.10.2007

Jahres Jubiläum und wurde im Februar erneut als konzertante Aufführung im Raimundtheater für eine Woche aufgeführt) und erobert langsam die Welt (Europa, USA, Japan).

Als der Vampirfilm, als eigenes Genre, wenn auch teilweise nur als Subgenre des Horrorfilms, anerkannt wurde, fand er auch bald Platz in der Fachliteratur. 1963 wurde ihm in der Zeitschrift „midi-minute fantastique“ ein Sonderteil gewidmet, 1965 erschien der Artikel „The Vampire On Screen“ von Donald A. Reed, der einen Abriss der Genregeschichte aufzeigte. Diesen ersten Artikeln folgten zahlreiche Publikationen.⁴¹

Abschließend bleibt zu sagen, dass der Vampir in der Mediengeschichte aus der heutigen Welt nicht mehr wegdenken ist. Bram Stoker hat Dracula erfunden, aber die Populärkultur hat ihn bzw. den Vampir (Dracula wird zu großen Teilen mit dem Typus des Vampirs gleichgesetzt, er ist sein Alter Ego) groß gemacht:

„ [...] in unserem [der Menschheit] kollektiven Bewusstsein festgesetzt, so als wäre Dracula schon immer dagewesen: ein Fixstern der populären Mythologie.“⁴²

Fest steht, dass es in naher Zukunft für dieses Genre kein Ende geben wird, es mag einschlafen -wie die Geschichte beweist-, aber es erhebt immer wieder auf.

⁴¹ Dorn, Margit: Vampirfilme und ihre sozialen Funktionen, 1994, S.16ff

⁴² Köppl, Rainer Maria. „Vorwort.“ 100 Jahre Dracula, Maske und Kothurn 41/ Heft 1-2 (1998). S.9

4. Joss Whedon

Joss Whedon ist Schöpfer der Serie Buffy-The Vampire Slayer, Skriptwriter und Regisseur. Schon sein Großvater John Whedon (u.a. The Andy Griffith Show, The Dick Van Dyke Show,...), wie auch sein Vater Tom Whedon (u.a. Golden Girls,...), waren über Jahre beim Fernsehen tätig gewesen.⁴³

Joss Whedon wurde als Joe Whedon am 23. Juni 1964 geboren und wuchs in Manhattan auf. Wie er selbst häufig beschreibt, hatte er zwar eine normale Kindheit, doch er sah sich immer als Außenseiter und Freak, denn er war schüchtern, schreckhaft und fantasievoll.

„I was the sad, unlovable child, who had a perfectly normal childhood. [...] I never felt like anything was right in life and I didn't understand why it seemed so easy for everyone else. [...]“⁴⁴

Er flüchtete schon früh in die Welt des Film und Fernsehens, so schaffte er sich seine eigene Realität. Die schlimmste Zeit seines Lebens war die Highschool, die sich von anderen Erfahrungen nicht grundsätzlich abhebt, aber für ihn war es eine „horrible experience“⁴⁵.

Joss studierte an der University in Wesleyan, Connecticut. Endlich war der Horror der Highschool hinter ihm, er fand Freunde und begann zu leben (Ähnlichkeiten mit dem Charakter Willow aus *Btvs!*). Er fand auch eine Professorin, die ihn unterstützte und einer seiner Fans ist, Dr. Jeanine Basinger:

„Joss was one of the all-time best film majors I ever had, he was born with the narrative instincts and the intelligence that makes him who he is. We gave him a place to grow.“⁴⁶

Seinen Studienabschluss im Fach Film machte Joss am Wesleyan 1987 mit einer Arbeit, die nach Prof. Basinger einem *Buffy* Prototyp ähnelt. Joss war sich sicher fürs Fernsehen zu gut zu sein und wollte unbedingt zum Film.

Trotz allem begann er im Fernsehbusiness, denn mit einem Script konnte er vorerst genug verdienen um zu überleben. Aber dies war schwieriger als erwartet, so begann er spec scripts (Drehbücher ohne Auftrag) zu schreiben und verschickte sie an verschiedene Sender, doch vorerst ohne Erfolg.

⁴³ Havens, Candace: Joss Whedon, 2003, S.3

⁴⁴ s.o. S.4

⁴⁵ s.o. S.11

⁴⁶ Havens, Candace: Joss Whedon, 2003, S.13

„The rejection notes usually said something like ‚Very charming, I do NOT wish to have it‘.“⁴⁷

Bald sollte er eine Chance bei „Roseanne“ (TV-Serie, 1988-1997, USA) bekommen und so konnte er sein Können und seinen Humor unter Beweis stellen. Während er fürs Fernsehen arbeitete, schrieb er eigene Skripts, unter anderem *Buffy*,

*Joss Whedon: „The idea for the film came from seeing too many blondes walking into dark alleyways and being killed. I wanted, just once, for her to fight back when the monster attacked, and kick his ass.“*⁴⁸

Als dies endlich fertig war versuchte er es an ein Studio zu verkaufen, doch ohne Erfolg, wengleich jeder das Skript liebte, bis er auf Fran Rubel Kuzui traf. Diese wollte es inszenieren, auch wenn sie eine andere Vorstellung davon hatte als Joss (mehr dazu in Kapitel 5).

Dennoch hatte er Erfolg und wurde einer der besten Skriptdoktoren Hollywoods, unter anderem arbeitete er an *Speed* (1994, USA), *Toy Story* (1995, USA - Oscarnominierung für das beste Original-Drehbuch), *Waterworld* (1995, USA), *Twister* (1996, USA) und *Alien Resurrection* (1997, USA). Der Job machte ihm Spaß und war ertragreich, aber er fühlte sich nicht ausgefüllt. Er war unzufrieden, weil der Großteil den er geschrieben hatte, nie umgesetzt wurde. So kam es, dass er es in Betracht zog, doch zum Fernsehen zurückzukehren, als ihm Gail Berman (Produzentin Sandollar Productions, später Regency Television) anbot aus *Buffy* eine Fernsehserie zu machen.

„Somebody came along and kissed Sleeping Beauty Joss and said, ‚You can have your dream back now‘.“ (Joss Whedon)⁴⁹

Nachdem sie das Originalskript gelesen hatte, glaubte sie daran, dass da noch mehr Potential wäre und sie sollte recht behalten.

„the first episode of *Buffy* was the beginning of my career. It was the first time I told a story from start to finish the way I wanted.“ (Joss Whedon)⁵⁰

Vorerst wurden von dem Fernsehsender TheWB zwölf Folgen geordert, da *Btvs* als Midseason-Serie starten sollte. Doch endlich bekam er die Chance zu machen was er will, zu zeigen was in ihm steckt, es auch durchzusetzen und auf den Bildschirm zu bringen. Joss

⁴⁷ Stafford, Nikki: *Bite Me!*, 2002, S.2

⁴⁸ Williamson, Milly: *The Lure of the Vampire*, 2005, S.76

⁴⁹ Havens, Candace: *Joss Whedon*, 2003, S.31

⁵⁰ Wilcox, Rhonda V.; Lavery David: *Fighting the Forces*, Oxford: Rowan&Littlefield Publishers, Inc., 2002, S.254

Whedon bekam die Chance seine Highschool-Zeit neu zu erfinden, einer starken Gruppe an Außenseitern ein Heldendasein zu geben. Er selbst beschreibt seine Arbeit an *Btvs* so:

„[Buffy] is the most personal work I've ever done.[...] The opportunity to mythologize my crappy high school experience makes it extremely personal, but also sort of exorcise it.[...]”⁵¹

Er machte den jungen Sender TheWB mit der Serie erfolgreich. Mit *Btvs* entwickelte er ein kulturelles Phänomen. Er unterschrieb beim Sender einen 5-Jahres-Vertrag, doch als dieser auslief, wurde vom TV-Sender UPN ein weitaus besseres Angebot gemacht und Whedon wollte *Btvs* die Chance geben mit mehr Budget arbeiten zu können, also wechselte die Serie zu UPN.

Im Sommer 1997 gründete er seine eigene Produktionsgesellschaft Mutant Enemy Inc. und schloss mit 20th Century Fox einen Entwicklungs- und Produktionsdeal.⁵²

Neben der Serie *Btvs* entwickelte Joss 1999 einen Spin-Off, „*Angel*“ (TV-Serie, 1999-2004, USA). Die Serie wurde auf einem der Hauptcharaktere aus *Btvs*, Angel, aufgebaut und spielt im selben Universum (Buffyverse). Dennoch sollte sie in eine andere Richtung gehen, düsterer sein und mehr das erwachsene Publikum ansprechen.

Obwohl Whedon mit zwei erfolgreichen Serien sehr viel zutun hatte, erschuf er 2001 „*Fray*“, sein erstes Comic. Es handelt sich dabei um ein Superhelden-Comic basierend auf *Btvs*, aber Thematik ist hier eine Jägerin der Zukunft (Future-Slayer). Schon immer fasziniert von Comics und durch seinen Vertrag mit Dark Horse für die *Btvs*-Comics, bekam er die Chance einen weiteren Traum in die Tat umzusetzen.

„I've always wanted to write comics“, „[...] I also saw how much fun the writers [...] were having with the comics [...]“.⁵³

Weiters plante er einen weiteren Spin-Off von Buffy mit Giles als Hauptfigur, „*Ripper*“. Diese sollte sechs Folgen pro Season haben und in England spielen. Inhaltlich sollte es um die Vergangenheit von Giles und seine Eigenschaften als Wächter gehen. Er entwickelte „*Buffy-The Animated Series*“ und brachte „*Firefly*“ (TV-Serie, USA, 2002-2004) auf den Bildschirm. 2002/2003 war diese Serie neben Buffy und Angel das wichtigste Projekt für ihn, weshalb es für ihn sehr schwierig war, als die Serie nach nur 14 Folgen eingestellt wurde, da man offenbar bei FOX Network Probleme hatte einen geeigneten Programmplatz

⁵¹ Golden, Christopher & Holder, Nancy: *The Watchers Guide* Vo.1, S.240

⁵² Lukas, Christian; Westphal, Sascha: *Buffy – Im Bann der Dämonen*, München: Knauer, 1999, S.31

⁵³ Stafford, Nikki: *Bite Me!*, 2002, S.20

dafür zu finden. Von der Thematik geht die Serie in eine ganz andere Richtung, wie Whedon selbst erklärt:

„Buffy bigger than life – Firefly actual size. [...] ... You know, it’s a different thing in the sense that I actually built Buffy to be a cult figure [...].“⁵⁴

“They’re not bigger than life. They are not [...] fighting monsters and all that stuff. [...] they have the same problems and drama [...], action and all that stuff. But It’s really about people who are just people. [...] It’s about life on this ship.“⁵⁵

Aus der Serie *Firefly* resultierte der Kinofilm *Serenity* (2005, USA), der in Europa nur mäßig erfolgreich war.

Neben all seinen Projekten arbeitet er auch als Mentor und gibt Menschen eine Chance, zu zeigen was sie können, unter anderem Marti Noxon (Scriptwriter & Co-Producer *Btvs*). Er fördert Talente und laut seinen Kollegen ist er ein Genie, vorallem weil er die Gabe hat, Situationen zu beschreiben und einem näher zu bringen, wie sonst keiner.

„Joss is a genius and given half a chance to show what he could do, I knew magic would happen.“ (Gail Berman)⁵⁶

Joss Whedon konnte sich mit dem Erfolg von *Btvs* unter Beweis stellen und dennoch ist er am Boden geblieben. Ihm ist es wichtiger, den Fans eine gute Arbeit zu präsentieren, als Geld zu verdienen oder Ruhm zu erlangen:

*„... I would rather have a hundred people who **need** to see this show [Buffy] than a thousand people who **like** to see this show.“⁵⁷*

Die ersten Staffeln von *Btvs* dienten dazu, seine Dämonen aus der Jugend aufzuarbeiten, in den späteren Staffel und den anderen Serien („*Angel*“ & „*Firefly*“) beschäftigte er sich mit größeren Dingen: dem Erwachsensein, dem Leben in einer bedeutungslosen Welt, in der jeder nur eine kleine uninteressante Figur ist.

Schlussendlich beschreibt ein Zitat von Joss selbst, was ihn und seine Erfolgsserie *Buffy-The Vampire Slayer* ausmacht:

„I invoke about five genres...I love superheroes. I was a comic-book boy. I tend to create universes with the kind of sophomoric emotional bigness that really exists only in comic books and TV. I am very old-fashioned about heart and story. I don’t watch

⁵⁴ Havens, Candance: Joss Whedon, 2003, S.133

⁵⁵ s.o. S.133

⁵⁶ s.o. S.32

⁵⁷ s.o. S.157

Seinfeld. It's the coldest show on TV ... I don't care about these people. If I'm making the emotional connection to the person... the person... could be an amoeba. The show [Btvs] is about disenfranchisement, about the people nobody takes seriously. ⁵⁸

⁵⁸ Muir, John Kenneth: *Horror Television: American Series, 1970-1999*, Jefferson: Mc Farland & Company, 2001, S. 500

5. Buffy – der Film

5.1 Fakten⁵⁹

USA, UA 31. 07. 1992, 86 min./ VHS-Laufzeit ca. 82 min.

Regie: Fran Rubel Kuzui

Drehbuch: Joss Whedon

Darsteller: Kristy Swanson (Buffy), Luke Perry (Pike), Donald Sutherland (Merrick), Rutger Hauer (Lothos), Hilary Swank (Kimberly), David Arquette (Benny), u.a.

Box Office: Budget 7 Mio. US-Dollar, Einspielergebnis 16.624.456,-- US-Dollar

Joss Whedon: „*The idea of Buffy was to subvert that idea [that in every horror movie the little blonde girl who goes along in the dark alley gets killed], and create someone who was a hero [...]. The element of surprise, that element of genre-busting is very much at the heart of both the movie and the series.*”⁶⁰

5.2 Inhalt

Im Mittelpunkt des Films steht Buffy, eine Teenagerin die sich von einem oberflächlichen Modepüppchen zu einer Auserwählten entwickelt. Zu Beginn der Handlung hat sie keine Ahnung über ihre Berufung, sie führt ein normales Leben, ist Leaderin einer Clique, hat einen Freund und nur Shoppen und Jungs im Kopf. Doch dann trifft sie auf Merrick, der ihr klar macht, dass es ihre Bestimmung ist, Vampire zu vernichten. Anfangs will sie sich mit ihrer Bestimmung nicht abfinden, doch sie lernt damit umzugehen, zu verstehen, dass nur sie die Kraft hat, diese Berufung auszuüben. Dabei lernt sie Pike kennen, der zu einem Mitstreiter und schließlich zu ihrem neuen Freund wird.

Beim Kampf gegen die Vampire trifft sie auf ihren größten Widersacher, Lothos, der Merrick, ihren Wächter, tötet, weil sie zu diesem Zeitpunkt, noch nicht die erforderliche Stärke aufbringen kann, dies zu verhindern. Am Abschlussball muss sie erkennen, dass sich alle ihre Freunde gegen sie gestellt haben und, dass ihr nun nur noch Pike geblieben ist. Lothos sieht nun seine Chance gekommen, Buffy in seinen Bann zu ziehen. Doch ihre Gefühle werden zu ihrer Stärke, sie kann Lothos und die übrigen Vampire töten und sich künftig mit Pike gemeinsam ihrer Berufung stellen.

⁵⁹ Internet Movie Data Base: <http://german.imdb.com/title/tt0103893/> Stand: 18.10.2007

⁶⁰ Billson, Anne: Buffy-The Vampire Slayer, London: British Film Institute, 2005, S.24ff

5.3 Rezension

Der Film startet direkt in die erste Szene, ohne Vorspann. In dieser Szene wird der Rezipient mit folgenden Worten aus dem Off in den Stoff des Filmes eingewiesen:

„Solange es Menschen gibt, gibt es auch Vampire, sie ernähren sich von unserem Blut. Die Einzige, die die Fähigkeit besitzt diesem Treiben ein Ende zu setzen, ist die Vollstreckerin. Als Zeichen ihrer Berufung trägt sie das Geburtsmal der Hexen. Stirbt eine Vollstreckerin, wird die nächste vom Wächter auserwählt und vorbereitet.“

Die Geschichte des Films beginnt im Mittelalter, die Figuren von Buffy und Merrick verkörpern Vollstreckerin und Wächter. Es folgt ein Schnitt auf die Jetztzeit, deutlich gemacht durch moderne Musik. Weiters befindet man sich bei einem Basketballspiel, die Einstellung zeigt anfeuernde Cheerleader und im Mittelpunkt befindet sich die Protagonistin.

Zu den Szenerien des Mittelalters gelangt man noch ein weiteres Mal, als Buffy einen ‚prophetischen‘ Traum hat. Sonst spielt die Geschichte in der Jetztzeit. Hauptschauplätze sind: die Highschool, die Gruft der Vampire, Buffys Trainingsräumlichkeiten bzw. Merricks Unterkunft, der Friedhof, der Aussichtspunkt und Buffys Haus. Zwischen diesen Szenerien wechseln die Einstellungen.

Anfangs sind die Schnitte und die Szenenwechsel sehr rasant gesetzt, gegen Ende werden sie langsamer. Es scheint als wollte der Film den Zuschauer anfangs irritieren oder schnell in den Film einweisen, und am Ende das vielleicht schon ersehnte hinauszögern.

Der Film scheint auf den ersten und auch auf den zweiten Blick eher platt und inhaltlich voraussehbar, die filmische Aufbereitung enthält keine Special Effects -die Vampire krümmen sich „gepflockt“ zusammen und bleiben tot liegen bzw. brauchen teilweise ungewöhnlich lange, in einer kitschigen Umsetzung, um zu sterben. Auch die Dialoge scheinen kaum ausgereift -was auch auf die Tatsache, dass Sutherland, Darsteller des Merrick, seine Sätze selbst schreiben wollte, zurückzuführen ist⁶¹. Obwohl der Film nur 82 Minuten dauert, beginnt man sich zu langweilen. Der Film nimmt sich keine Zeit, dem Rezipienten zu zeigen, wer die Figuren wirklich sind, was es ihnen abverlangt, der zu sein oder zu werden, den sie darstellen. Der Zuschauer bekommt nicht die Chance sich zu identifizieren oder mitzufühlen, da er keinen Zugang zu den Charakteren bekommt. Die

⁶¹ Havens, Candace: Joss Whedon, 2003, S.22

Rollen haben keinen Tiefgang bzw. wissen die Schauspieler nicht diesen zu zeigen, man findet eine oberflächliche Darstellung. Die Dialoge wirken starr und aufgesetzt. Es scheint, als würde einem die Story per Vorschlaghammer präsentiert.

In Hinblick auf Story und Umsetzung ist der Film schlichtweg schlecht zu bewerten, dennoch findet man Ansätze die für das Horrorgenre interessant sind. Einer der Wichtigsten ist, dass wir eine Heldin als zentralen Mittelpunkt haben und bestaunen können, wie ein hilfloser Mann nachts in die falsche Richtung läuft. Denn als Zuschauer von Horrorfilmen, besonders in B-Movie Qualität, ist man es gewöhnt, dass das blonde Dummchen den Bösen in die Hände gerät und nicht, dass diese die Rolle der Heldin inne hat.

Auch der grundsätzliche Inhalt eines Horrorfilms, besonders in Bezug auf diesen Film, wird von der Protagonistin auf den Punkt gebracht:

„Ist ja wie im Film, der Mond scheint, die Käuzchen schreien und ich marschiere mitten in der Nacht mit einem wildfremden Mann über den Friedhof, um Vampire zu jagen.“

Schließlich sind das aber schon die interessanten Seiten des Films, mehr lässt sich über den Streifen nicht sagen.

Einer der Schlusssätze der Protagonistin lautet: *„Jeder kann sich ändern!“* Damit diese Aussage Vorbildcharakter für Jugendliche haben könnte, müsste eine Identifikation mit den Figuren gelingen. Diese sind jedoch so oberflächlich gezeichnet, dass man diese Aussage nicht nachvollziehen kann. Wozu sollte man sich ändern wollen, wenn man mit keinem der Protagonisten etwas gemein hat?

Buffy-der Film ist Kult geworden, weil er die Vorgeschichte einer sehr erfolgreichen Serie ist. Aber er kann der Serie nicht im Entferntesten das Wasser reichen und als Rezipient kann man verstehen, weshalb Joss Whedon mit dem Endprodukt seiner Schöpfung unzufrieden war.

*„What I started with was a horror action comedy. It had fright, it had camera movement, it had acting - all kinds of interesting things that weren't in the final film. [...] I wasn't happy about anything. [...]“*⁶²

⁶² Havens, Candace: Joss Whedon, 2003, S.23

Joss Whedon war frustriert über das Endergebnis, aber er hatte dennoch Verständnis:

*„It didn't turn out the movie that I had written. [...] I just watched a lot of wannabe-star behavior and a director with different vision of mine – which was her right, it was her movie – but it was still frustrating.“*⁶³

Der Film kam einige Jahre zu früh ins Kino. Joss Whedon hatte das Drehbuch bereits 1988 fertig, doch erst 1992 erhielt die Story durch Fran Rubel Kuzui eine Chance. Es war das falsche Jahr für einen derartigen Film. Der Horrorfilm, wie auch die Teenie-Komödie waren 1992 nicht mehr die bevorzugten Genres, beide hatten Hochkonjunktur in der 1980ern. Das sollte sich erst 1994 mit *Scream* (USA, Regie: Wes Craven) wieder ändern, der Teenie-Horrorfilm sollte seine Geburt feiern. *Buffy*, war thematisch seiner Zeit voraus und konnte das Zielpublikum nicht ins Kino locken, weshalb der Film an den Kinokassen floppte. Als Kaufversion fand er aber doch noch seinen Erfolg und wurde Kult. Deshalb bekam Joss Whedon 1995 die Chance, eine TV-Serie aus seinem ursprünglichen Skript zu machen.

⁶³ Billson, Anne: *Buffy-The Vampire Slayer*, 2005, S.25

6. Buffy – Die Serie

Joss Whedon: *“I designed Buffy to be an icon, to be an emotional experience, to be loved in a way that other shows can’t be loved. Because it’s about adolescence, which is the most important thing people go through their development, becoming an adult. And it mythologizes it in such a way, such a romantic way – it basically says, ‘Everybody who made it through adolescence is a hero’.”*⁶⁴

6.1 Fakten

Titel: Buffy-The Vampire Slayer (abgekürzt: Btvs); dt.: Buffy- Im Bann der Dämonen

Creator: Joss Whedon

Producers: Gareth Davis, David Solomon

Executive Producers: Gail Berman, Sandy Gallin, Fran Rubel Kuzui, Kaz Kuzui, Joss Whedon, u.a.

Head Writer: Joss Whedon, Marti Noxon, Jane Espenson, David Fury, Douglas Petrie, David Greenwalt, u.a.

USA 1997-2003; 1997-2001 auf TheWB ausgestrahlt; 2001-2003 bei UPN unter Vertrag
Nachdem die Verträge nach fünf Jahren ausgelaufen waren, entschied sich die 20th Century Fox (Produzent von *Btvs*) nicht länger für TheWB zu drehen und suchte einen Sender, der mehr Geld bot, so fanden sie UPN (genau wie TheWB ein Networksender). Die Serie schrieb amerikanische Fernsehgeschichte, da sie die erste große erfolgreiche Serie war die während der Produktion von einem Network zu einem anderen wechselte.⁶⁵

*„In the time between 1998 and the end of 1999, Buffy [die Serie] had moved from cult phenomenon to a cultural icon.“*⁶⁶

Die Serie besteht aus 7 Staffeln, 144 offiziellen Episoden und einen ‘Unaired’ Pilot. Jede Folge hat die Dauer von ca. 40 min. Die erste Staffel besteht aus 12 Folgen, alle weiteren aus 22 (in der folgenden Arbeit werden diese wie folgt betitelt: 1.01 – 7.22; die erste Zahl steht für die Staffel, die Ziffern nach dem Punkt für die Folge in der Staffel; Episodentitel sind im Anhang zu ersehen).

⁶⁴ Billson, Anne: *Buffy the Vampire Slayer*, 2005, S.125

⁶⁵ Lukas, Christian; Westphal, Sascha: *Buffy-Die Jägerin schlägt zurück, Das inoffizielle Fanbuch über die 5.Staffel der Kultserie und ihre Hintergründe*, München: Droemersch Verlag, 2002, S.12ff

⁶⁶ Holder, Nancy; Mariotte, Jeff; Hart, Maryelizabeth: *The Watcher’s Guide Vol.2*, New York: Pocket Books, 2000, S.320

Gestartet wurde die Serie als Midseason-Serie, was bedeutet, dass sie einerseits als Ersatz für eine abgesetzte Serie gestartet ist (*Savannah*, USA 1996-97)⁶⁷, andererseits ein Versuch war, der sich erst beweisen und Einschaltquoten erzielen musste, um weitere Staffeln vom Sender in Auftrag zu bekommen.

Der Pilot wurde als Doppelfolge mit Cliffhanger konzipiert, was das Publikum für zwei Folgen an die Serie band, wodurch die Serie mehr Chance für ein Stammpublikum bekam. Beide Folgen wurden nacheinander in den USA am 10.3.1997 beim TV-Sender TheWB als Weltpremiere ausgestrahlt und wurde von über 3,2 Millionen Haushalten verfolgt. Dies war eines der höchsten Ratings in der Geschichte des TV-Senders TheWB.⁶⁸

Joss Whedon: „*What makes the show popular is the central myth of high school as horrific –the humiliation, the alienation, you know, the confusion of high school is taken to such great proportions that it becomes demonic*“.⁶⁹

Im Laufe der Jahre wurde die Serie im Durchschnitt von 5-6 Millionen US-Fans verfolgt. Dies ist weit von einem Rekord entfernt, wenn man an *ER* (USA 1994-????) denkt, was von durchschnittlich 22,5 Millionen Haushalten verfolgt wird⁷⁰, aber für den Network Sender war die Serie die zweiterfolgreichste nach *Eine himmlische Familie* (USA 1996-2007).⁷¹

Darsteller: Sarah Michelle Gellar (Buffy Anne Summers), Nicolas Brendon (Xander Harris), Alyson Hannigan (Willow Rosenberg), Anthony Steward Head (Rupert Giles), David Boreanaz (Angel), Carisma Carpenter (Cordelia Chase), Seth Green (Oz), Marc Blucas (Riley Finn), Emma Caulfield (Anya), Amber Benson (Tara McClay), Michelle Trachtenberg (Dawn Summers), James Masters (Spike), Kristine Sutherland (Joyce Summers),...

Spin-Off: *Angel* USA 1999-2004, ausgestrahlt auf TheWB, 5 Staffel à 22 Folgen.

6.2 Allgemeine Analyse

Der formale Aufbau der Serie besteht meist aus Rückblende, Teaser, Credits, gefolgt von 5 Teilen -die jeweils durch eine Ablende gekennzeichnet sind- und einem Abspann.

⁶⁷ Billson, Anne: *Buffy the Vampire Slayer*, S.31

⁶⁸ Stafford, Nikki: *Bite Me!*, 2002, S.7

⁶⁹ Williams, J.P. "Choosing Your Own Mother; Mother-Daughter Conflicts in Buffy." *Fighting the Forces: What's at Stake in Buffy the Vampire Slayer*. Wilcox, Rhonda V./ Lavery Davis. Oxford: Rowan&Littlefield Publishers, Inc., 2002. S.64

⁷⁰ Williamson, Milly: *The Lure of the Vampire*, 2005, S.90

⁷¹ Stafford, Nikki: *Bite Me!*, 2002, S.18

Der Erzähler der Serie ist vorwiegend die auktoriale Kamera⁷². Es wird in der Gegenwart in üblicher klassischer Mainstream-Filmdramaturgie mit ‚invisible editing‘ (unsichtbarer Schnitt) und Ellipsen (Auslassungen, Zeitraffung) erzählt. Nur selten gibt es Ausnahmen, wie unter anderem in 6.05, wo es sich bei den Zeitraffungen um ein bewusst eingesetztes Mittel handelt.

Es werden auch alle anderen stilistischen -traditionelle bzw. mainstream-typische- Mittel, eingesetzt (Sequenzen, Einstellungen, Einstellungswechsel, Schnitt, Montage, Parallelmontage, Musik aus On & Off,...). Dramaturgisch gesehen bedient sich die Serie der offenen Form, die jedoch nach fast jeder Episode ein in sich geschlossenes Ende zeigt. Dass heißt, es handelt sich um eine doppelte Struktur in der Dramaturgie.⁷³

Die Serie gilt als „Prime Time Serial“, ihre Grundform war als langlaufende Serie ohne absehbares Ende konzipiert, konnte am Ende jedoch inhaltlich den Anfang wieder aufgreifen und so einen abgerundeten Abschluss finden.

Eine Episode für die Serie hatte acht Tage Vorbereitungszeit und wurde für gewöhnlich in weiteren acht Tagen abgedreht.⁷⁴

Im Staffilvergleich kann man eine kontinuierliche qualitative Steigerung auf Seiten der Produktion bemerken. Bildqualität, Umsetzung, Ton und vorallem Special Effects konnten sich durch Zunahme des Budgets im Laufe der Jahre steigern und so deutlich verbessern. Ab Season 3 wurde auf 35 mm, anstatt auf 16mm gedreht, was dem Bild mehr Tiefe und Kontrast und somit eine größere Vielfalt verlieh.⁷⁵

Handlungsbögen sind unabdingbar in der Serie, meist umfassen sie eine ganze Staffel oder gehen darüber hinaus. Oftmals wird auch Staffeln später ein Bezug zu vergangenen Ereignissen hergestellt oder einige Folgen vor dem geplanten Geschehen indirekt darauf vorbereitet. Whedon und die Autoren haben stets das Konzept der Serie als großes Ganzes gesehen, weshalb einzelne Thematiken über Folgen oder Staffeln ihre Aufklärung finden. Dieses bewusste Formen des Inhalts und der Handlungsbögen ist einer der Gründe weshalb Rhonda Wilcox *Btvs* als Kunst bezeichnet.⁷⁶

⁷² Hickethier, Knut: Film- und Fernsehanalyse, Stuttgart: J.B.Metzler'sche Verlagsbuchhandlung und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH, 2007, S.126

⁷³ s.o. S.117

⁷⁴ Holder, Nancy; Mariotte, Jeff; Hart, Maryelizabeth: *The Watcher` Guide Vol.2*, 2000, S.321

⁷⁵ s.o., S.320

⁷⁶ Wilcox, Rhonda: *Why Buffy Matters*, New York: I.B.Tauris & Co Ltd., 2005, S.9f

Auch Cliffhanger⁷⁷ sind in der Serie nichts ungewöhnliches, da es in *Btvs* mehrmals Zweiteilern gibt oder verschiedene Handlungsstränge erst später ihre Lösung finden.

Grundsätzlich bedient sich die Serie am Genre des Horrors, aber auch an Fantasy, Teen-Drama, Comedy und Science Fiction.

*„[...] the genre [fantasy] offers an escape from banality of everyday life, and part of the attraction of Buffy [...] is the magical reenchantment of urban and city life. [The shows] bring together and use oppositions to create suspense, enchantment, and a resonant array of intertextual references [...].“*⁷⁸

Die Serie zählt spätestens seit 2000 als “Quality TV”, da sie alle Kriterien erfüllte, um den „Founders Award“ der Viewers of Quality Television zu gewinnen, der jährlich für eine Serie verliehen wird, welche *„a significant contribution to quality television without receiving due recognition.“*⁷⁹“ darstellt. Nach Dorothy Swanson (Gründerin des Viewers of Quality Television) muss eine Serie folgende Kriterien erfüllen:

*„A quality series enlightens, enriches, challenges, involves, and confronts. It dares to take risks, it is honest and illuminating, it appeals to the intellect and touches the emotions.“*⁸⁰

Nach Joss Whedon wurde die Serie von einer Reihe von Autoren geschrieben, die sehr hart am Drehbuch in bezug auf Psychologie und Methodik gearbeitet haben, die Show und der Inhalt wurden ernst und wichtig genommen.

*„When somebody says there is a philosophy behind ‘Buffy’ that is the truth. When they say there is symbolism and meaning in what we’re doing, that’s true too.“*⁸¹

Der Erfolg der Serie ist nach Candance Havens⁸² auf 7 Faktoren, die in ihrer Weise einzigartig gekoppelt sind, begründet. Diese 7 “Schlüsselzutaten” sind: 1. Mischen der Genres, 2. der große Zusammenhang der gesamten Serie, 3. das Nutzen der Möglichkeiten und sehen des Potenzials (d.h. auch etwaige Skriptänderungen vornehmen, wenn es sinnvoll erscheint; z.B.: die Figur des Spike sollte kein langfristiger Charakter werden, doch Whedon erkannte das Potenzial), 4. die Liebe zu den Fans (er nahm Reaktionen Ernst und ging in der

⁷⁷Cliffhanger: Fortsetzungsgeschichte mit Verknüpfung einzelner Episoden, vorwiegend mit Spannungshöhepunkt am Ende und Versprechen eines „Fortsetzung folgt“; aus: Hickethier, Knut: Film- und Fernsehanalyse, 2007, S.196

⁷⁸Krzywinska, Tanya: “Hubble-Bubble, Herbs, and Grimoires: Magic, Manichaeism, and Witchcraft in Buffy.” Fighting the Forces. Wilcox, Rhonda V./ Lavery David. Oxford: Rowan&Littlefield Publishers Inc., 2002., S.179

⁷⁹Wilcox, Rhonda V.; Lavery David: Fighting the Forces, 2002, S.xx

⁸⁰ s.o.

⁸¹ Larbalestier, Justine: “A Buffy Confession.” Seven Seasons of Buffy: Science Fiction and Fantasy Writers Discuss Their Favorite Television Show. Yeffeth, Glenn. Dallas: BenBella Books, 2003. S.77

⁸²Havens, Candance: Joss Whedon, 2003, S.40ff

Serie darauf ein), 5. die unbarmherzige Realitätsnähe, 6. der unerbittliche Perfektionismus des Autors und 7. die großartigen Drehbücher.

Rhonda Wilcox beschreibt *Btvs* als Kunstobjekt. In ihrem Werk „*Why Buffy Matters*“ betont sie mit Überzeugung, dass man die Serie aus unterschiedlichen Gründen als Kunst sehen kann. Sie argumentiert, dass eine TV-Serie prinzipiell Kunst sein kann, da sie aus einer Komposition aus Literatur, Sprache, bildlicher Darstellung, Musik und Klang besteht, die isoliert Kunst hervorbringen kann. Vereinfacht gesagt, wenn die einzelnen Bausteine als Kunst gelten können, dann muss eine Kombination der Bausteine, ebenfalls Kunst sein dürfen. *Btvs* im Speziellen erweitert Wilcox um folgendes:

*„The depth of the characters, the truth of the stories, the profundity of the themes, and their precise incarnation in language, sound, and image-[...]. Last and first of all, [Btvs] matters for the same reason that all art matters-because it shows us the best of what it means to be human.“*⁸³

Außerdem weist sie daraufhin, dass es sich bei *Btvs* allgemein gesehen -nach David Lavery-, genauso wie bei David Lynchs und Mark Frosts *Twin Peaks* (USA, 1990-91), um „*auteur television*“⁸⁴ handelt, „*with the auteur in question being creator, writer, and director Joss Whedon.*“⁸⁵

Die Qualität der Serie wird durch die vielen positiven wissenschaftlichen Essays verschiedener Forscher unterstrichen. Diese setzen sich immer wieder mit neuen Ansätzen und Forschungen auseinander. Auch dies ist eine Begründung dafür, weshalb die Serie im Laufe der Jahre Kultstatus erreicht hat.

*„The scholars in question think it [Btvs] is a fine and intriguing program, one that reinforces important moral messages and deals creatively with significant issues involving teenagers and their families, all while challenging the audience on various levels.“*⁸⁶

⁸³ Wilcox, Rhonda: *Why Buffy Matters*, 2005, S.13

⁸⁴ *auteur*... abgeleitet vom Autorenfilm, die Auteur-Theorie wurde geschaffen vom franz. Filmkritiker Alexandre Astruc; grundsätzlich handelt es sich um eine Zusammenführung von Regie, Drehbuch & Kamera zu einer kreativen Einheit; der Regisseur soll als Auteur seines Werkes gelten. Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Auteur-Theorie>, Stand: 9.6.08

⁸⁵ s.o. S.162

⁸⁶ Levine, Michael P./ Schneider, Steven Jay: „Feeling for Buffy: The Girl Next Door.“ *Buffy the Vampire Slayer and Philosophy: Fear and Trembling in Sunnydale*. South, James B. Illinois: Carus Publishing Company, 2003. 2003

6.3 Begriffserklärung zum Verständnis der Serie

Sunnydale – Schauplatz der Serie. Eine kleine fiktive Stadt in Kalifornien, deren Name Hohn in sich trägt, da es übersetzt „sonniges Tal“ bedeutet. In Sunnydale sitzt der Höllenschlund, daher ist das Städtchen ein Anziehungspunkt für Dämonen und Vampire, die die Sonne bekanntlich ablehnen.

Höllenschlund – erstmals verwendet im Titel der Episode 1.01 ‚Welcome to the Hellmouth‘, ist das Zentrum des Bösen und liegt unterirdisch, wirkt anziehend für Dämonen und Vampire, verstärkt übersinnliche Aktivitäten, öffnet sich zum ersten Mal in Folge 1.12 und liegt unter der Bibliothek der Sunnydale Highschool. In Season 7 wirkt er als Zentrum des Bösen und ist mit einem Siegel verschlossen.

Prophezeiung – Vorhersagen spielen im Buffyverse eine wichtige Rolle, sie dienen teilweise als Motor der Handlung. Vermerkt sind die Prophezeiungen in verschiedenartigen Quellen (Bücher, Schriftrollen,...) und finden in unterschiedlichen zeitlichen Abständen zu den handelnden Figuren. Viele Prophezeiungen sagen bedrohliche Ereignisse bzw. Ergebnisse voraus, dennoch ist es Buffy als Jägerin fast immer möglich erfolgreich dagegen anzukämpfen. Vorhersagen sind oftmals eine wichtige Stütze und Anleitung für das Team um Buffy.

Jägerin – In jeder Generation wird eine Jägerin geboren, ihre Aufgabe ist es gegen Vampire und Dämonen zu kämpfen, denn nur sie hat die Kraft dafür. Vor Urzeiten, wie man ab Season 4 und den folgenden erkennen kann, wurde ein Dämon von den ersten Wächtern in die erste Jägerin verpflanzt und daher hat sie solche Macht. Buffy ist die erste Jägerin, die der Zuschauer kennenlernt. Nach Buffys kurzfristigen Tod am Ende von Season 1, wird die nächste Jägerin auserwählt, Kendra. Dadurch wird die Regel, dass es nur eine gibt zum ersten Mal aufgehoben. Nach Kendras Tod (2.21) wird Faith berufen. Buffy lässt die Regel durch Willow am Ende von Season 7 ändern und alle zukünftigen Jägerinnen bekommen ihre Kräfte sofort.

Wächter – die ursprünglichen Wächter haben die erste Jägerin erschaffen, damit sie gegen Dämonen kämpft. Die Wächter wachen über die Taten der Jägerinnen, geben ihnen Aufträge und sehen sie als ihre „ausführende Hand“. In der Gegenwart existiert ein Rat der Wächter,

der seinen Sitz in England hat, Hierarchie und Vorsitz bleiben undefiniert. Es wird immer ein Wächter einer Jägerin zugeteilt, der sie lehren und in ihrem Kampf unterstützen soll. Giles ist Buffys Wächter.

Anwärterinnen – zukünftige Jägerinnen

Big Bads - jede Staffel hat einen oder mehrere sogenannte Big Bads die es zu vernichten gibt. In Season 1 ist das der Meister, der Obervampir. In Staffel 2 ist es Angelus mit Spike und Drusilla, der Bürgermeister als überdimensionale Schlange ist das Feindbild in Season 3. Am Ende von Staffel 4 gilt es Adam zu besiegen, eine Art Frankensteins Monster von der Regierung geschaffen. Für Staffel 5 haben sich die Drehbuchautoren eine Göttin in zwei Körpern einfallen lassen. In Season 6 haben wir zuerst Buffys ‚Erznemesis‘⁸⁷-Warren, Andrew, Jonathan- und dann Bad Willow als Big Bads und in Season 7 muss gegen das Urböse und seine Lakaien (Todesboten und Supervampire) gekämpft werden.

Core Four – Scoobies (siehe Kapitel 8.1), es handelt sich dabei um Buffy, Willow, Xander und Giles, die vier Hauptfiguren um die sich die Serie dreht.

6.4 Inhalt

Es handelt sich bei der Serie um ein klassisches ‚good-against-evil‘ Format.⁸⁸ Die Hauptprotagonistin Buffy kämpft zusammen mit ihren Freunden auf der Seite der Guten gegen unterschiedlich starke Monster, die als Metapher für verschiedene Lebenssituationen stehen, sie repräsentieren Phasen und Probleme des Erwachsenwerdens.

„Buffy the Vampire Slayer therefore symbolically presents the struggle of good and evil, desire and duty, in playing out of battles between the champion of light and the murky shadow self of the dark.“⁸⁹

Die Highschool steht für die Hölle, die Lehrer sind Monster und der größte Wunsch vieler Jugendlicher ist es, die Schule anzuzünden bzw. in die Luft zu sprengen. Im Buffyverse werden diese Inhalte und Wünsche tatsächlich umgesetzt, die Metaphern bekommen eine Form, wogegen man ankämpfen kann.

⁸⁷ Selbsternannt von ebenedenen: ‘isisis’ steht dafür, dass sie drei sind.

⁸⁸ Krzywinska, Tanya: “Hubble-Bubble, Herbs, and Grimoires: Magic, Manichaenism, and Witchcraft in Buffy.” Wilcox, Rhonda V.; Lavery Davis: *Fighting the Forces*, 2002, S.179

⁸⁹ Bacon-Smith, Camille. “Foreword”, *Fighting the Forces*. Wilcox, Rhonda V./ Lavery Davis. Oxford: Rowan&Littlefield Publishers Inc., 2002. S.xiii

„It is part of the grace and wit of the series that the courage of these adolescents in fighting social problems is translated into symbolism. [...]“⁹⁰

Nicht Gewalt steht im Mittelpunkt, auch wenn man auf den ‚ersten Blick‘ diesen Eindruck bekommt, sondern wie Whedon selbst betont, sind Gefühle das Herzstück der Serie,⁹¹ allen voran die Liebe.

Joss Whedon: *“My show is about emotion. [...] Love is the most powerful, messy, delightful and dangerous emotion [...].”⁹²*

Die Heldin ist keinesfalls perfekt und existiert im ‚realen‘ Leben in der Rolle eines Außenseiters, der dennoch Freunde hat und so ihren Platz auf der Welt findet. Ihre Aufgabe ist es, erwachsen zu werden und gegen die Monster anzukämpfen, die die Hürden des Alltags und des Erwachsenwerdens verkörpern.

Rhonda Wilcox bringt den Inhalt der Serie auf den Punkt:

„[Btvs] often manages an impressive convergence of realism with heroic romance. It is a rich text, with human and believable mixture of attitudes.“⁹³

In den folgenden Inhaltsanalysen werden die Figurenentwicklungen reduziert dargestellt bzw. ausgespart, da der Figurenanalyse ein eigenes Kapitel gewidmet ist (Kapitel 8).

Season 1:

Staffel 1 ist ein guter Einstieg in die Serie, die Hauptfiguren werden eingeführt, man bekommt einen ersten Einblick über Buffys Welt, in der Vampire, Hexen, Dämonen, etc. auf der Tagesordnung stehen und der Diegese angehören. Das Übernatürliche ist ständig präsent und spielt eine tragende Rolle. Es handelt sich um eine Welt in der Monster bekämpft werden müssen, Buffy ihre Identität vorwiegend geheim halten muss und die Einwohner der Stadt größtenteils von der übernatürlichen Bedrohung keine Ahnung haben oder diese gekonnt ignorieren.

Zu Beginn ist Buffy gerade mit ihrer Mutter Joyce nach Sunnydale umgezogen. Sie ist die Jägerin gegen Dämonen und Vampire, auch wenn sie diese Tatsache anfangs nicht akzeptieren will. Von ihrem neuen Wächter Rupert Giles und ihren neuen Freunden Willow

⁹⁰ Wilcox, Rhonda: *Why Buffy Matters*, 2005, S.29

⁹¹ Williamson, Milly: *The Lure of the Vampire*, 2005, S.79

⁹² Stafford, Nikki: *Bite Me!*, 2002, S.16ff

⁹³ Butvin Sainato, Susan. „Not Your Typical Knight: The Emerging On-Screen Defender.“ *The Medieval Hero on Screen: Representations from Beowulf to Buffy*. Driver, Martha W./ Ray, Sid. Jefferson: McFarland & Company Inc. Publishers, 2004. S.140f

und Xander, die ihr fortan im Kampf gegen das Böse bzw. das Monster der Woche Unterstützung leisten, kann sie überzeugt werden ihrer Berufung nachzugehen. Der unbekannte Fremde Angel, der ein Vampir mit Seele ist (im vampirischen Sinn eine Neuerung), steht im Kampf gegen das Böse auch auf ihrer Seite. Sogar die versnobte Cheerleaderin Cordelia tut hier und da etwas dafür, dass die Welt so bleibt wie sie ist.

In der ersten Staffel treten sie gegen Hexen, Dämonen, Vampire und den Meister an. Trotz der Vorhersage ihres eigenen Todes, tritt Buffy am Ende der Staffel gegen den Meister an und stirbt. Sie kann aber von Xander wiederbelebt werden.

In dieser Staffel bekommt man als Zuseher eine Vorstellung von den Hauptfiguren, die Identifikation gelingt, und man erfährt worum es in der Serie grundlegend geht.

Season2:

„Following the popularity of the first season [...], the WB network allowed Whedon to write deeper situations into the series, develop the characters, alter their relationships, and tighten the ensemble cast into one of the strongest on television.“⁹⁴

In der zweiten Staffel geht es neben dem „Monster of the Week“ zu bekämpfen und darum herauszufinden wer der „Big Bad“ der Staffel wird, mehr um die Liebe, vor allem um die erste Liebe.

Buffy und Angel geben entgegen der ersten Staffel ihren Gefühlen doch nach und versuchen eine ungewöhnliche Beziehung zu führen. Diese Liebesbeziehung wird immer intensiver und erreicht ihren Höhepunkt an Buffys 17. Geburtstag, wo sie miteinander schlafen. Dies bringt ungeahnte Folgen mit sich, da Angels Fluch sich durch den Moment wahren Glückes löst und er seine Seele verliert. Er verwandelt sich in Angelus und wird zu Buffys Erzfeind.

Willow entsagt der Liebe zu Xander, da sie auf Oz trifft. Diese Beziehung findet aber nur langsam ihren Lauf, da Oz merkt, dass Willow in Xander verliebt war und er will ihr Zeit geben. Erschwert wird die junge Liebe dadurch, dass Oz drei Nächte im Monat ein Werwolf ist.

Xander hingegen fühlt sich zu Cordelia hingezogen und sie sich zu ihm. Obwohl die beiden Figuren sich anfangs zu hassen scheinen, finden sie zum Entsetzen Willows zueinander.

Giles verliebt sich in die Computerprofessorin Jenny, die wie sich später herausstellt, dem Volk angehört, das Angel verflucht hat. Zwischen den beiden kommt es immer wieder zu

⁹⁴ Stafford, Nikki: Bite Me!, 2002, S.8

Annäherungen, aber aufgrund der Einflüsse ihrer jeweiligen Vergangenheiten wieder zu Abständen. Durch Jennys Tod wird einer möglichen Liaison Einhalt geboten.

Am Ende der Staffel erfährt Buffys Mutter über die wahre Identität ihrer Tochter, woraufhin sie sie vor die Wahl stellt, entweder zu bleiben oder wenn sie in den Kampf zieht, nicht mehr wieder zu kommen. Daraus zieht Buffy die Konsequenzen, denn es ist ihre Aufgabe die Welt zu retten. Außerdem ist sie gezwungen Angelus zu töten. Das Ultimatum der Mutter, der notwendige Tod des Geliebten und keine Aussicht auf Vergebung sich selbst gegenüber, veranlassen Buffy die Stadt zu verlassen.

Neben den neuen Figuren Spike und Drusilla (Vampire aus Angels Vergangenheit und beide aus England) kommt auch die neue Jägerin Kendra (durch Buffys Tod in Season 1 erwähnt) für drei Folgen nach Sunnydale. Sie will zuerst Angel töten, hilft dann Buffy im Kampf gegen Spike und Drusilla und stirbt schließlich durch die Hand Drusillas.

Die Drehbuchautoren haben erfolgreiche Arbeit geleistet, der Zuschauer ist gefesselt, er fühlt mit, er versteht die Situation und kann sich damit identifizieren.

Die Staffel wirkt geteilt, der erste Teil bereitet Glück und Zufriedenheit vor, der zweite Teil (ab Angels Verwandlung) bedeutet für die Hauptprotagonistin Leid, nicht nur, da sie weiß, dass sie Angel töten muss, sondern auch, dass er nicht wiederkehrt und die Ursache für seine Verwandlung ihre Schuld ist.

Besonderheiten der Staffel sind, dass zwei Folgen mit einer Stimme aus dem Off starten und enden, eine Hauptfigur sich charakterlich grundlegend ändert und schließlich von der Heldin getötet wird.

Season3:

Müsste man zwei Schlagwörter für Staffel 3 nennen, wären es wohl Leid und Vertrauen.

Zu Beginn von Season 3 sieht man ein Sunnydale ohne Buffy. Die Scoobies⁹⁵ gehen gemeinsam auf die Jagd, doch Buffy ist ohne das Wissen ihrer Freunde alleine in L.A. Sie wird von ihrem Gewissen geplagt, findet jedoch nach Sunnydale zurück, als sie auch in L.A. auf ihr Leben und ihre Berufung aufmerksam gemacht wird. Wieder zurück muss sie sich ihren Platz in der Clique erst wieder verdienen und beginnen ihren Freunden zu vertrauen.

Angel kehrt in Folge 3.04 aus der Hölle zurück und hat auch nach all der Qual noch immer nur Buffy im Sinn. Die beiden verheimlichen eine Zeit, dass er wieder gekehrt ist. Als

⁹⁵ siehe Kapitel Figurenanalyse 8.1

Buffys Freunde hinter das Geheimnis kommen, soll Faith, die neue Jägerin, Angel töten. Doch Buffy kann dieses Vorhaben vereiteln.

Im Laufe der Staffel verwandelt Faith sich zu einer Gegnerin und stellt sich auf die Seite des Bürgermeisters.

In dieser Staffel geht es unter anderem auch um die Zukunft, denn es ist das letzte Highschooljahr. Buffy will aufs College, Willow wird an jedem renommierten College der Welt angenommen, Xander ist planlos.

Die 3. Staffel endet in einem großen Show-down bei der Abschlussfeier. Alle Highschoolschüler kämpfen an der Seite der Scoobies und am Ende sprengen Buffy und Giles die Highschool in die Luft. Eine perfekte Analogie dazu, was die meisten ihre ganze Schulzeit lang am liebsten täglich gemacht hätten. Für die Dramaturgie der Serie war es bedauerlich, dass damals in den USA die Erstausstrahlung um einige Monate verschoben wurde. Die Haltung der Fernsehsender ist jedoch auch nachzuvollziehen, da zu diesem Zeitpunkt gerade die Gewaltausbrüche an amerikanischen Highschools Überhand genommen hatten.

Buffy muss sich in dieser Staffel mit einer neuen Jägerin, die ihr ihren Platz streitig macht, herumschlagen (ab 3.03), damit, dass diese später zu den Bösen wechselt, sich damit abfinden, dass Giles sie absichtlich schwächt, da sie sich einer Reifeprüfung vom Rat angeordnet, unterziehen muss (3.12), einen neuen Wächter akzeptieren, gegen die üblichen ‚Monster of the Week‘ antreten, Angels Tod durch Faiths Anschlag vereiteln (3.21) und mit der Tatsache abfinden, dass Liebe nicht genug ist!

Die Staffel ist auch eine der Abschiede, denn am Ende verlässt Angel Buffy, weil er ihr ein Leben ohne ‚Horror‘ wünscht und Cordelia verlässt Sunnydale, um Schauspielerin in Los Angeles zu werden.

Besonderheiten der Staffel sind, dass ein Charakter von den Toten wiederkehrt (Angel in 3.04), es in einer Folge schneit (3.10), sich die Drehbuchautoren mit dem Thema Gewalt an Schulen auseinandersetzen (3.18), Buffy eine Folge lang Gedanken lesen kann (3.18) und es eine „Was wäre wenn“ (3.09) Folge gibt, in der die Thematik eines Sunnydale ohne Buffy ist, ein Utopia der schlimmsten Vorstellung, eine Welt in der alle Scoobies sterben.

Season4:

Das Leitwort für Season 4 ist Veränderung.

Diese Staffel dient vermutlich als Wendepunkt der Serie, die ersten drei Staffeln spielen auf der Highschool, Staffel 4 wechselt auf das College, zum Erwachsensein. Die Staffel zeigt auch, dass es bei Freundschaften immer wieder Momente der Entfremdung und Entfernung gibt, egal wie sehr die Vergangenheit einen zusammenschweißt. Dennoch macht sie darauf aufmerksam, dass wahre Freundschaft kein Ende findet, wenn man sich bemüht und daran arbeitet.

Die Staffel startet am College. Buffy, Willow und Oz studieren an der UC Sunnydale. Xander hat sich gegen das College entschieden, für ihn ist es ein Jahr der Suche. Der arbeitslose Giles sucht, wie Xander, in dieser Staffel seinen Weg.

Buffy findet neue Mitstreiter bzw. Gegner in der ‚Initiative‘, einer vom Staat ins Leben gerufenen militärischen Organisation, die sich dem Kampf gegen Dämonen widmet. Zeitgleich versuchen sie aber mit Dämonenteilen einen Supersoldaten herzustellen, womit ihre erste ‚Kampfmaschine‘ Adam (der Big Bad der Staffel) entsteht. Weiters findet Buffy eine neue Liebe in Riley, ein Soldat der Initiative.

Zu Beginn muss Buffy sich mit einer dämonischen Mitbewohnerin ärgern, mit ihrem Verlust der großen Liebe und damit, sich am College einsam zu fühlen, zurecht kommen. Außerdem befasst sie sich mit ihren Vorfahren, in Bezug des Jägerinnendaseins.

Als Gegner hat Buffy in dieser Staffel sich gegen Spike und Adam, Maggie Walsh (die Vorgesetzte von Riley), die Gentlemen, Werwölfe, Indianer der Vergangenheit, und die üblichen Vampire und Dämonen durchzusetzen, weiters hat sie „Böses Bier“ und andere magische Komponenten zum Feind.

Besonderheiten der Staffel sind Crossovers (siehe Kapitel 6.5) durch Angel (4.08 und 4.20), der Besuch von Faith der in einem Körpertausch mit Buffy endet (4.15/4.16) und die Emmy-nominierte Folge 4.10 in der ca. 26 Minuten kein Wort gesprochen wird.

Season5:

Season 5 trägt die Überschrift Verluste, aber auch Selbstfindung für einige Figuren.

Die Figuren werden erst ihrer Erinnerungen beraubt, Buffy verliert Riley, dann verlieren Buffy und Dawn ihre Mutter und am Schluss Buffy ihr Leben und die Scoobies Buffy.

Die Season gilt als die düsterste des Gesamtwerkes, nicht nur inhaltlich, sondern auch dramaturgisch gesehen.

Zu Beginn der Staffel gibt es eine neue Figur: Dawn, die als Buffys Schwester scheinbar schon immer da war. Der Zuschauer wird in die Irre geführt, bis sich nach einer Zeit aufklärt, dass das Gedächtnis der Figuren manipuliert worden ist.

Willow entwickelt ihre Zauberkünste immer weiter und kann dadurch Tara ihren Verstand wieder geben (5.22), Buffy aus deren Trance holen (5.21) und beweisen, dass auch sie stark und Anführerin sein kann. Xander findet endlich durch Hilfe eines Doppelgängers (5.03) seine berufliche Bestimmung im Bauwesen.

Giles findet seinen Weg und eröffnet die Magic Box (5.02), die ab dieser Staffel als Zentrum der häufigen Nachforschungen der Scoobies, über die zu jagenden Dämonen, dient. Im Vergleich waren es in Season 1-3 die Bibliothek an der Highschool und in Season 4 Giles Wohnung.

Buffy muss in dieser Staffel mit dem Tod ihrer Mutter fertig werden, mit dem Verlassen werden von Riley und auch damit, dass sie Angel erneut gehen lassen muss (5.17). Sie muss eine Göttin, Dracula, Außerirdische, Trolle, Roboter, Ritter, Vampire und Dämonen bekämpfen und ihr Leben, anstelle von Dawn, für die Welt opfern (5.22).

Besonderheiten der Staffel: Graf Dracula dient als erster Widersacher Buffys und eine Göttin als Big Bad. Außerdem ein Crossover welches in *Angel* fortgesetzt wird, das in der Vergangenheit von Spike und Angel spielt und die Geschichte, der von Spike ermordeten Jägerinnen, erzählt. Eine langjährige Figur stirbt auf überraschende und dramatische Weise und die titelgebende Figur opfert ihr Leben zum Wohl der anderen. (Diese Entscheidung hat einen interessanten Cliffhanger dargestellt, denn wie sollte *Btvs* ohne Buffy weitergehen?).

Season6:

Bei dieser Staffel handelt es sich um einen Neustart. Ein neuer Sender, ein neues Leben, eine neue Hoffnung! Dennoch bleiben schmerzliche Erfahrungen der Mittelpunkt. Der Seasonopener ist eine Doppelfolge und der Zuschauer wird von den Drehbuchautoren erstmal verwirrt. Er sieht Buffy in Sunnydale, doch Buffy ist tot (in diesem Fall handelt es sich um Buffybot (ein Roboter, der für Spike gebaut wurde und wie Buffy aussieht), womit die Story fürs erste wieder offen bleibt)? Weniger verwirrend, wenn man an das Werbeplakat zur Staffel denkt, auf dem "Buffy lives" vermerkt ist. Buffy ist auf TheWB gestorben und wird auf UPN zu neuem Leben erweckt.

„By August, posters everywhere around L.A. proclaimed “Buffy Lives”, and this promoted the show in a way it hadn’t been promoted in years.”⁹⁶

Die Scoobies, allen voran Willow, wollten sich nicht mit dem Tod der Jägerin abfinden, also nutzt Willow ihre magischen Fähigkeiten, um Buffy wieder zum Leben zu erwecken.

Buffy hat in dieser Staffel schwer zu kämpfen und es wird von den Drehbuchautoren eine neue Sichtweise in der Episode “Zwei Welten” (6.17) eingebracht, denn Buffy sieht sich in dieser Folge einer neuen Realität gegenübergestellt, sie muss entscheiden welche Welt die richtige ist, die die der Zuschauer seit fast 6 Jahren kennt oder die wo sie sich alles nur einbildet und in der Psychiatrie lebt (auch diese Variante ist eine nachvollziehbare Möglichkeit). Außerdem muss sie sich für das Leben entscheiden, was sie erst am Ende der Staffel kann.

Höhepunkt der Staffel ist die Musicalespisode (6.07), in der jeder seine wahren Gefühle in Form von Gesang zum Ausdruck bringt. Buffy muss sich neben den Dingen des Lebens mit diversen Vampiren und Dämonen schlagen, immer wieder gegen die selbsternannten Erznemesisis antreten, sich zwischen zwei Welten entscheiden, sich mit ihrer Auferstehung abfinden, für Dawn sorgen, in einem Burgerladen arbeiten, mit der Freiheit unsichtbar zu sein, umgehen (6.11) und sich mit der Unfähigkeit zu Lieben abfinden.

Season7:

Staffel 7 ist ein würdiger Abschluss der Serie, sie endet abgerundet, indem sie die Anfänge wieder aufnimmt, sich zeitweise selbst zitiert, die Regeln ändert und die Möglichkeit eines Neubeginns offen hält, aber dennoch in sich geschlossen ist. Trotz ‘weinendem Auge’ kann sich der Zuschauer mit dem Ende abfinden, denn die Serie endet an ihrem Höhepunkt. Die Einschaltquoten sind unverändert, die Story wurde noch nicht in die Länge gezogen, für den Zuschauer bleibt die diegetische Welt bis zuletzt realistisch und nachvollziehbar.

Der Big Bad ist der stärkste Gegner bisher und Buffy weiß, dass sie diesen Kampf nicht alleine schlagen kann, aber um ihn kämpfen zu können, Gefühle abschalten muss. Dies verfremdet einen die Figur, ist sie in Staffel 1 noch das junge, elanvolle Mädchen mit flotten Sprüchen, haben sie die Jahre sichtbar gezeichnet. Sie hat gelernt eine Anführerin und Kämpferin zu sein.

Für Willow ist Angst das Leitwort der Staffel, sie hat Angst erneut Magie einzusetzen, wieder Heim zu kehren und kann sich kaum ihre Taten verzeihen. Sie kann am Ende

⁹⁶ Stafford, Nikki: Bite Me!, 2002, S.21

beweisen, dass sie stärker ist, als die schwarze Magie in ihr und so die Anwärtinnen in Jägerinnen verwandeln.

Bei Xander sieht man von Anbeginn an eine Veränderung, er ist erwachsen geworden, steht im Leben, trägt Verantwortung.

Während im Laufe der Staffel immer wieder kleine Probleme anstehen, einige Vampire, Dämonen, Geister und Zombies ihr Unwesen treiben, steht die Apokalypse von Anbeginn an im Raum. Zukünftige Jägerinnen auf der ganzen Welt werden getötet, der Wächterrat wird vom Urbösen ausgelöscht (7.09), Sunnydale wird von den dort lebenden Menschen verlassen (7.19). Faith muss, geläutert, als Unterstützung, Buffy zur Seite stehen (ab 7.18) und die Gesetze werden schlussendlich aufgehoben: Jede zukünftige Anwärtin wird durch Willows Macht zur Jägerin (7.22).

Die letzte Staffel bringt ein abgeschlossenes Ende, Sunnydale wird ausgelöscht, vom Urbösen gereinigt und in der Schlusseinstellung fällt auch das Ortsschild in den Krater. Die Serie ist vorbei und somit hat auch die fiktive Stadt ein Ende gefunden. Es wurde von den Drehbuchautoren alles ausgelöscht worauf verzichtet werden konnte, natürlich mussten Opfer gebracht werden, aber schlussendlich ist der Zuschauer mit der Schlusseinstellung zufrieden, die vier Hauptcharaktere haben überlebt.

Joss Whedon beweist am Ende der Serie, wie wichtig ihm seine Hauptfiguren sind und so werden dem Drehbuch nach nur die ehemaligen, böswilligen Dämonen, Anya und Spike getötet:

Joss Whedon: *“I couldn’t kill any of my Core Four and still call it a happy ending.”*⁹⁷

6.5 Crossovers

Ein Crossover ist ein ‚Kreuzungspunkt‘ von Serien, der vorwiegend bei Serien mit Spin-Off(s) eingesetzt wird und zeigt die Figuren der einen Serie, in der jeweils anderen.

Btvs bedient sich ab Season 4 der Möglichkeit von Crossover, das bedeutet die Hauptfiguren finden sich im Spin-Off *Angel* wieder bzw. *Angel* besucht Sunnydale. Das heißt die Handlungsstränge der jeweiligen Serien bleiben aufrecht, werden in die jeweils andere Serie eingebaut und spielen miteinander. In Staffel 6 (nach dem Wechsel *Btvs* zu UPN) kamen keine Crossovers zustande, da die Sender TheWB und UPN im Streit miteinander lagen. *Angel* war bei TheWB geblieben und so konnte ein Crossover nur durch ein Telefonat, die

⁹⁷ Billson, Anne: *Buffy the Vampire Slayer*, 2005, S.133

Abwesenheit Buffys und die Fragen der anderen angedeutet werden (6.04/6.05). Die meisten sichtbaren Crossovers finden zwar in *Angel* statt, doch die Figuren von *Btvs* spielen dabei durchgehend eine tragende Rolle. Die Figuren, die von Crossovers betroffen sind, sind Angel, Buffy, Oz, Willow, Spike, Faith, Drusilla, Darla und Harmony. Nicht zu vergessen ist, dass auch Inhalte mit dem Besuch einer Figur in der anderen Serie des Buffyverse einhergehen.

Angel besucht Sunnydale in 4.08 ohne Buffys Wissen, in 4.20, um sich bei Buffy zu entschuldigen, in 5.17, um mit Buffy deren Mutter zu betrauern und in 7.21 und 7.22, um Buffy im letzten Kampf beizustehen. Die Folge 5.07 ist eine Doppelfolge, die in *Angel* weitergeht, und die Vergangenheit Spikes und Angels erzählt.

Buffy kommt in *Angel* nur in Season 1 vor. Sie besucht Angel in 1.08, um ihm zu sagen, dass er nicht ohne ihr Wissen nach Sunnydale kommen darf, dabei erleben sie 24-Stunden traumhaftes Glück, was Angel rückgängig macht, um Buffy und die Welt zu schützen. In 1.19 kommt Buffy nach L.A. um Rache an Faith zu nehmen, die bei Angel Unterschlupf gefunden hat.

Oz besucht Angel, um ihm den Ring von Amara zu bringen (1.03), Willow, um ihn vom Tod Buffys in Kenntnis zu setzen (2.22), Faiths Geschichte beginnt in *Btvs* (4.15/4.16), geht in *Angel* weiter (1.18/1.19, später 4.13-4.15) und endet wieder in Staffel 7 (ab 7.18) von *Btvs*. Die Vampire Spike, Drusilla, Darla und Harmony spielen unterschiedliche Rollen in den jeweiligen Serien und Folgen.

Crossovers finden aber auch in Form von Telefonaten, Visionen, Erzählungen und Erinnerungen an die Vergangenheit statt.

Die Serien existieren unabhängig voneinander, verweisen teilweise aufeinander und sind sich der Existenz der anderen bewusst. Es ist jedoch möglich als Rezipient nur eine der Serien zu verfolgen, ohne dem Problem ausgesetzt zu sein dem Inhalt nicht folgen zu können. Wenn man beide Serien in ihrem Originalaufbau sieht, hat man aber den Vorteil, mehr vom Buffyverse zu erleben und Hintergründe und Storylines besser und umfangreicher verfolgen zu können.

7. Classic Monsters oder Buffy & das 'Monster of the Week'

Ab den 1930ern brachte Universal Pictures eine Reihe an Filmen in die Kinos, deren Hauptfiguren als "Classic Monsters" in die Geschichte eingegangen sind.

Angefangen mit *Frankenstein* (USA, 1931) und *Dracula* (USA, 1931), folgten *Frankensteins Braut* (USA, 1935), *Der Wolfsmensch* (USA, 1941), u.a. Aber auch Paramount steuerte ein bis heute oft verfilmtes Monster bei: *Dr. Jekyll & Mr. Hyde* (USA 1931).

Die Serie *Btvs* befasst sich nicht nur mit dem Vampirmythos, sondern auch mit den anderen 'Classic Monsters'. Der Großteil dieser Figuren und teilweise auch ihre Stereotypen, finden Verwendung im Buffyverse.

Was die Autoren mit dem Einsatz der 'Classic Monsters' erzielen wollten, war: an die Anfänge des Genres zu erinnern, das Klassische des Horrors neu aufzuarbeiten und zu zeigen, dass die Monster auch heute noch, als Schreckgespenster dienen können.

Teilweise haben sich Whedon und die Drehbuchautoren an die klassischen Vorgaben gehalten, teilweise haben sie einen anderen Zugang und unterschiedliche Vorlieben eingebracht.

„But he [Joss Whedon] makes it clear that the monsters on the series are not based on any one template.“

Joss Whedon: *„In terms of monsters, there is no one absolute.“*⁹⁸

So blieb und bleibt die Interpretation vielfältig und offen. Was beständig ist, sind die in die Story von *Btvs* eingebauten Monster, welche wie folgt in der Serie ihre Erwähnung finden.

7.1 Vampire

Vampire sind von Beginn an „die Bösen“ in der Serie. Buffy ist Vampirjägerin und so hat sie es ständig mit den Blutsaugern zutun.

Die Regeln für Vampire sind in der Serie teils auf alte Sagen gestützt, teils auf neuen Mythologien aufgebaut.

Joss Whedon: *„The mythology expands with every show we write. [...] With Angel, it's expanding a lot.“*⁹⁹

⁹⁸ Golden, Christopher; Bisette, Stephen R.; Sniegowski, Thomas E.: *Buffy- The Vampire Slayer: The Monster Book*, 2000, S.ix

⁹⁹ s.o. S.90

Was Whedon mit dieser Aussage meint, ist dass es sich bei Angel um einen Vampir mit Seele handelt. Eine neue Errungenschaft im Vampirmythos. Bei Anne Rice haben wir zwar schon die Figur des Louis, der über Vergänglichkeit grübelt, den Sinn des Lebens sucht und nur schwer anderen Menschen Leid zufügen kann, jedoch eine Seele, der menschlichen entsprechend, hat er nicht. Im Buffyverse ist ein Vampir ein Dämon, der die Hülle und die geistigen Fähigkeiten des Menschen an sich nimmt, aber keinen Zugang zu dessen Seele hat. Angel wurde von Zigeunern verflucht und ihm wurde seine Seele wieder gegeben, damit er das Leid, das er verbreitet hat, fühlen kann und fortan ertragen muss. Später erhält auch Spike seine Seele wieder, er jedoch kämpft dafür, diese zu erhalten.

Die weiteren Regeln lauten wie folgt:

Vampire die getötet werden, zerfallen zu Staub. Töten kann man sie mit Feuer und Tageslicht, einem hölzernen Gegenstand mitten ins Herz und köpfen. Man kann sie mit Weihwasser, Kreuzen und Pistolenkugeln schwer verletzen. Sie können erst in private Wohnsitze eindringen, wenn sie eingeladen wurden. Wenn sie einmal eingeladen wurden, bedarf es keiner weiteren Aufforderung, jedoch kann man sie mit einem Bannspruch wieder ausladen. Sie können sich nicht in andere Wesen verwandeln. Sie atmen nicht, können daher nicht ertrinken oder ersticken. Vampire schlafen nicht in Särgen oder in besonderer Erde. Sie haben kein Spiegelbild, aber werfen einen Schatten. Außerdem kann man sie fotografieren und filmen. Sie haben keine Probleme, Kirchen zu betreten, doch geweihte Erde zu berühren, verursacht ihnen Schmerzen. Sie suchen sich sorgfältig aus, wen sie in einen Vampir verwandeln und können dies nur, wenn sie einen Menschen fast leer trinken und ihm dann das eigene Blut zu trinken geben.

7.2 Dracula

In Folge 5.01, erscheint der Graf persönlich um die Jägerin kennenzulernen. Die erste Verfilmung von Dracula erschien 1931 mit Bela Lugosi in der Hauptrolle. Der Film hat längst Kultstatus erreicht, genau wie die Legende um die fiktive Figur.

Die Filmfigur des Graf Dracula wurde in den 1930ern geschaffen und hat ihre eigenen, oftmals in verschiedenen Filmen als Vorlage genommenen, Regeln, welche sich je nach Drehbuch, Budget und/oder Regisseur auch ändern.

Joss Whedon zufolge war es vom Budget her nicht leistbar, alle Vampire des Buffyverse nach der Legende um Dracula erscheinen und verschwinden zu lassen. Daher erhielten sie nicht die Fähigkeit, sich in Fledermäuse oder Wölfe zu verwandeln. Der Graf selbst tritt

jedoch erst in Folge 5.01 auf und hat die üblichen Fähigkeiten: er kann sich verwandeln und sogar im wahrsten Sinne des Wortes verpuffen, Dracula ist sehr blass gezeichnet, hat seine Gespielinnen dabei, wohnt entgegen der typischen Vampire des Buffyverse in einem Schloss, kann Menschen hypnotisch beeinflussen und scheint nicht zu vernichten zu sein, denn er kehrt immer wieder.

7.3 Werwölfe

Begonnen mit *The Wolf Man* 1941 hat auch dieses mystische Wesen seinen Platz im Buffyverse gefunden. Angefangen mit Oz, der ab 2.15 entdeckt ein Werwolf zu sein. Nachdem er von seinem Cousin gebissen worden ist, ist Oz ab diesem Zeitpunkt für drei Nächte im Monat ein Werwolf.

Im ursprünglichen Sinn verwandelt sich der Werwolf nur eine Nacht im Monat, nämlich bei Vollmond.

*„[...] werewolves only come out on full moon. But we knew if we did that, it would not work as a story. Otherwise the story would have had to take place all in one night, or over three months.“*¹⁰⁰ (Dean Batali)

Wie aus dem Zitat ersichtlich, liegt die Dauer von drei Nächten nicht an Whedons Leidenschaft für Comics (Regeln von *Werewolf by night*)¹⁰¹, sondern wurde zugunsten der Story eingeführt.

Der Werwolf und seine menschliche Seite sind nicht kompatibel, das heißt die beiden Charaktere haben keinen Zugang zu ihren jeweiligen Erinnerungen oder Gefühlen. Der zweite Werwolf der Serie ist Veruca, die die Bestie in sich akzeptiert und auslebt. Oz hingegen sperrt sich die drei Nächte im Monat ein. Wie sich aber herausstellt, ist es möglich die Seite des Werwolfs durch Meditation und verschiedener Kräuterelexiere zu beherrschen und zu unterdrücken (4.19).

7.4 Frankensteins Monster und dessen Braut

Das erste von Universal geschaffene Monster war Frankensteins, 1931. Auch dieses findet seinen Auftritt in der Serie, sogar in doppelter Form.

Zuerst in 2.02, wo ein junger Wissenschaftler seinen Bruder, der tödlich verunglückt ist, wieder ‚herstellt‘, ihn zum Leben erweckt und ihm dann, damit dieser nicht so alleine ist,

¹⁰⁰ s.o. S.213

¹⁰¹ s.o. S..213

eine perfekte Braut aus toten Körperteilen ‚machen‘ will. Der Kopf stellt hierbei nur ein Problem dar, denn dieser muss frisch sein. Der junge Wissenschaftler bekommt jedoch Skrupel dafür einen Menschen zu töten und versagt darin, seinen Bruder glücklich zu machen. Diese Episode steht ganz im Sinne von *Frankensteins Braut*, hat aber auch, wie alle Folgen von *Btvs*, einen moralischen Subtext. In diesem Fall wollen die Drehbuchautoren Ethik, Anstand, Moral und Sitte vermitteln. Man bekommt im Leben nicht alles, was man will und man kann nicht immer tun, was einem gefällt. Wir leben in einer Welt, in der die Moral schon längst zu wünschen übrig lässt und daran wollen die Autoren erinnern.

In Season 4 haben wir Frankensteins Monster als Big Bad Adam. Adam wird aus verschiedenen Dämonen-, Maschinen- und Menschenteilen von der Regierung als Supersoldat hergestellt. Die Figur entwickelt ein eigenes Bewusstsein und wird so im Laufe der Staffel der Hauptgegner Buffys, die ihn nur durch übermenschliche Kräfte und Entfernung seines Uran-Kernes (seines Herzens!) töten kann.

7.5 Dr. Jekyll und Mr. Hyde

Der gleichnamige Film, von Universal in Auftrag gegeben, kam 1931 ins Kino. Die Figur des Pete in *Btvs* 3.04 orientiert sich an der Legende des Schizophrenen. Pete hat sich, um männlicher für seine Freundin zu sein, einen Trunk gebraut, der ihn verändert, wenn er wütend ist. Eifersucht ist der Auslöser, der ihn am wütendsten macht und ihn in eine Bestie verwandelt. Pete kann sich an sein Alter Ego erinnern, fühlt sich für dessen Verhalten schuldig, hat es aber nicht unter Kontrolle.

Die Idee hinter diesem Monster ist Marti Noxon zufolge:

„Young women have a tendency to be drawn to the darker side of man. To romanticize the bad boy.“¹⁰²

Die Folge will auch zeigen, dass in jedem Mann ein Tier steckt. Die Drehbuchautoren zeigen auch hier erneut, die Metaphorik der Serie auf. Ebenfalls werden zwei Perspektiven gezeigt: Pete als der Böse, der seine Freundin aus Wut tötet und Angel, auch als Monster dargestellt, der aber Pete tötet um Buffy (seine Freundin) zu retten. Pete und Angel sind beide Monster in dieser Episode, aber geleitet werden sie von unterschiedlichen Emotionen. So wird auf die gute und die böse Seite im Mann aufmerksam gemacht.

¹⁰² s.o. S.213

8. Figurenanalysen

Begonnen in der Antike, gibt es in der Dramatik Typologien der Figuren, welche vor allem ab dem 18. und 19. Jahrhundert Bekanntheit erreichten. So konnten bestimmten Figuren verschiedene Charaktereigenschaften oder auch Verhaltensweisen zugeordnet werden. Die Rollen der damaligen Zeit haben sich zwar aufgelöst, prägten jedoch die Figurencharakterisierungen von heute.¹⁰³ Die damaligen Rollenfelder entwickelten sich weiter und passten sich an die jeweilige Zeit an. Enno Patalas erwähnt in den 1960ern einige Typologien, welche sich jedoch bis heute gewandelt und weiterentwickelt haben.¹⁰⁴

Ähnlich wie beim Entwicklungsroman, indem es darum geht, dass sich eine Figur durch Erfahrungen und Veränderungen im Leben geistig und seelisch weiterentwickelt,¹⁰⁵ ist das auch in Fernsehserien. Daher ist es schwierig Figurentypologien für TV-Serien auszuarbeiten, da in einer Serie die Entwicklung einer Figur häufig zentralisiert wird und die Figur über die Jahre unterschiedliche Typen verkörpern kann.

Auch die sozialen Rollen¹⁰⁶ (Berufe) der Figuren sind unterschiedlicher Natur und verändern sich im Laufe der Jahre. Mikos¹⁰⁷ zufolge ist es aber unabdingbar, dass grundlegende Kriterien zur Unterscheidung vorhanden sind, die die Figur unverwechselbar macht, darunter fallen dessen Name, sein Geschlecht, sein Alter, seine Herkunft und seine Nationalität. Im Fall der Serie unterscheiden wir so Teenager und Erwachsene, Männer und Frauen und Amerikaner von Engländern (Giles, Spike, Drusilla) und Iren (Angel).

Mikos zitiert Taylor, dessen Beschreibung für Haupt- und Nebenfiguren wie folgt lautet:

„[...] unterteilt die klassische Erzählung ihr Personal in Haupt- und Nebenfiguren, wobei es meist eine deutlich zentrale Figur geben sollte. Sie trifft die wichtigsten handlungsrelevanten Entscheidungen. [...] die Hauptfiguren [dominieren] die wesentlichen narrativen Entwicklungen.[...]“¹⁰⁸

Die Drehbuchautoren bzw. Joss Whedon halten sich an diese klassische Regel und so trifft die titelgebende Figur Buffy, welche die zentrale Figur darstellt, die handlungsrelevanten Entscheidungen.

Im Mittelpunkt von *Btvs* steht Buffy, sie ist die ‚Heldin‘ der Serie. Sie ist eine weibliche Hauptfigur und damit ungewöhnlich, auch in der heutigen Zeit. Ihre soziale Rolle verändert

¹⁰³ Hickethier, Knut: Film- und Fernsehanalyse, 2007, S.123

¹⁰⁴ s.o.

¹⁰⁵ Krywalski, Diether: Knauer Lexikon der Weltliteratur, München: Droemersch Verlaganstalt Th. Knauer Nachf. G,bH&Co., 2003, S.667

¹⁰⁶ nach Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse, Wilhelm Fink Verlag GmbH&Co.KG, München, 2002, S. 97

¹⁰⁷ Mikos, Lothar: Film- und Fernsehanalyse, Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft m.b.H., 2003, S.47

¹⁰⁸ s.o. S.156

sich von Schülerin und Tochter, zu alleinerziehenden großen Schwester, wie Angestellte bei einer Fastfood-Kette bis hin zur Schulpsychologin. Die einzige beständige Rolle ist die der Jägerin.

Auch die anderen Figuren drehen sich ein wenig bzw. zeigen mehrere Facetten. Die beste Freundin der Heldin, Willow, ist das ‚Mädchen von nebenan‘ und eine ‚gute Kameradin‘, auch ihre soziale Rolle verändert sich, von Schülerin und Streber zur Gelehrten und Hexe. Die größte Veränderung, die die Figur zu durchleben hat, ist ihre sexuelle Neigung (Wandel zur Homosexualität).

Xander ist der ‚Komiker‘ und ‚gute Kamerad‘, vertritt aber auch die Rolle des Lehrers Anya gegenüber. Außerdem muss er seine soziale Rolle im Leben erst suchen und findet diese schließlich als Bauarbeiter.

Die Figur des Giles vertritt eine klassische Typologie (junger Held zu erfahrener, alter Weiser). Giles dient als ‚Berater‘, ‚Vertrauter‘ und ‚Vaterfigur‘ Buffys und ihrer Freunde, in seiner sozialen Rolle dient er hauptsächlich als Lehrer, aber auch als Geschäftsmann. Im klassischen Vampirmythos verkörpert Giles die Rolle des Van Helsing (ein Aufgeklärter mit ausreichendem Wissen, aber ohne übermenschliche Kräfte).

Angel erfüllt die Funktion des ‚Fremden‘ und später des ‚Liebhabers‘, aber auch die des leidenden ‚Helden‘ und des einsamen Kriegers. Sein sozialer Status ist für das Genre neu, er ist ein Vampir mit Seele.

Cordelia vertritt die Typologie des versnobten ‚Vamps‘ für den nur Kleider, Geld und Ansehen eine Rolle spielen. Oz nimmt im Laufe der Zeit die Rolle des ‚Verlorenen‘ ein, zeigt aber auch ein ‚Mann der Tat‘ sein zu können, seine soziale Rolle ist Schüler und Musiker.

Riley Finn ist der ‚Junge von nebenan‘ und der ‚Mann der Tat‘, was er als Soldat unter Beweis stellt. Anya lässt sich am ehesten in die Rolle der ‚Femme Fatale‘ einordnen, da es sich bei ihr um einen Ex-Rachedämon handelt. Für die Figur der Dawn, eine plötzlich neue Figur, die den Anschein hat schon immer dagewesen zu sein, aber in Wahrheit ein mythisches Wesen ist, findet man keine passende Typologie. Ihre soziale Rolle ist kleine Schwester, Schülerin und Diebin. Tara McClay übernimmt die Rolle der ‚Verlorenen‘ und ‚Liebhaberin‘, Spike hingegen verkörpert den ‚Rebellen‘.

Da die Serie eine lange Laufzeit hatte, wie Erwachsenwerden und seinen Platz finden zum Inhalt hatte, ist es nicht verwunderlich, dass sich die Figuren und ihre sozialen Rollen im Laufe der Staffeln verändern.

Die Figurenkonstellation findet um die aktive titelgebende Heldin statt, aber man kann es auch als Vier-Personenkonflikt sehen, da die Serie nicht ausschließlich aus der Sicht der Heldin die diegetische Welt zeigt, sondern aus Sicht der vier Hauptfiguren (Buffy, Willow, Xander, Giles).¹⁰⁹

Die Identifikation des Zuschauers mit den Figuren hängt mit Entwicklung und Veränderung zusammen. Denn bei einer Serie mit einer so langen Laufzeit, verändern sich die Protagonisten, aber auch der Zuschauer und seine Einstellungen. Die Identifikation mit den Figuren hängt also vom eigenen subjektiven Blickpunkt und des Status der Serie ab. Die Identifikation ist aber auch davon abhängig, was die Kamera dem Zuschauer bereit ist zu zeigen.¹¹⁰ Der Zuschauer kann durch die Identifikation eine Beziehung zu der Figur und so zu der Serie aufbauen. Auf diese Weise findet ein Aufbau des Fandome (Fangemeinde) statt und die Serie findet Erfolg.¹¹¹ In *Btvs* haben wir grundsätzlich Außenseiter als Identifikationsfiguren. Sie alle beweisen Stärke, haben aber auch Schwächen, was in der Natur der Sache liegt. Die Wesenszüge und Empfindungen sind nachvollziehbar und das macht den Erfolg der Serie aus. Inhaltlich geht es um die grundsätzlichen Dinge des Lebens, Situationen die jeder erlebt hat, aber auch Geschehnisse die viele vielleicht nie durchleiden müssen. Dennoch wird von den Drehbuchautoren behutsam mit den Thematiken und Problematiken des Lebens umgegangen. Man tastet sich an jedes Thema heran und zeigt, was es bedeutet Mensch zu sein. Da die Figuren sehr unterschiedlich gezeichnet sind, jede für sich andere Erfahrungen macht und einer anderen Gruppe entspricht, ist genügend Identifikationspotenzial vorhanden, um verschiedene Personengruppen als Fangemeinde zu gewinnen.

8.1 Die Scoobies / Scooby Gang

Ist in der Serie im Originalton und in der Sekundärliteratur eine Bezeichnung für die vier Hauptfiguren der Serie, gemeint sind: Buffy, Willow, Xander und Giles. Erstmals von Xander in Folge 2.09 zum Ausdruck gebracht, er vergleicht die Clique mit den Charakteren der gleichnamigen TV-Serie (ursprünglich ist der Begriff aus der Animations-TV-Serie *Scooby Doo* (USA 1982) abgeleitet, in der vier Privatdetektive rund um einen Hund Verbrechen aufklären.):

¹⁰⁹ Hicketier, Knut: Film- und Fernsehanalyse, 2007, S.123ff

¹¹⁰ Mikos, Lothar: Film- und Fernsehanalyse, 2003, S.166

¹¹¹ s.o. S.49

Xander: „You wanna be a member of the Scooby Gang, you gotta be willing to be inconvenienced now and then.“¹¹²

„Scooby Gang“ und „Scoobies“ werden häufig in der Sekundärliteratur für Buffy und ihre Gehilfen verwendet. Im Englischen werden sie auch Slayerettes¹¹³ genannt, was von Willow in 1.03 eingeführt wird: *„You are the slayer, an we’re, like the ,Slayerettes“¹¹⁴.*

Im Laufe der Jahre (Staffeln) werden die Scoobies um folgende Protagonisten zeitweilig ergänzt:

Cordelia ‘Cordy’ Chase (S1-S3), Angel(us) (S1-S3), Daniel ‘Oz’ Osbourne (S2-S4), Riley Finn (S4-S5), Anya(nka) (S4-S7), Tara McClay (S4-S6), Dawn Summers (S5-S7), Spike (William – der Blutige) (S5-S7).

8.2 Buffy Anne Summers

Buffy ist nicht nur Titelfigur und somit die Protagonistin der Serie, sondern ihr kommt auch die Rolle der Auserwählten, der Jägerin, zu.

Giles: „In jeder Generation wird ein Jäger geboren - ein Mädchen, für die ganze Menschheit, auserwählt und mit der Kraft geboren und dem Wissen mit [sic!] der Jagd auf Vampire. Um die Ausbreitung des Bösen zu verhindern.“ (1.01)

Giles: „Into every generation, a slayer is born, one girl, in all the world, a Chosen One. One born with the strength and the skill to hunt vampires. To stop the spread of evil.“ (1.01)¹¹⁵

Sie ist loyal, hilfsbereit, freundlich, warmherzig, sportlich, teilweise aufmüpfig, hat stets einen flotten Spruch auf den Lippen, rettet selbstlos Leben, versucht immerfort eine gute Tochter und Freundin zu sein und die richtigen Entscheidungen zu treffen.

In Season 1 wird Buffy als Neuzugang in einer neuen Stadt und Schule eingeführt. Sie ist mit ihrer Mutter (ihre Eltern haben sich scheiden lassen) von Los Angeles, nach Sunnydale gezogen, einer Kleinstadt in Kalifornien. Sie will ihr Schicksal, alleinige Jägerin auf Vampire und Dämonen, nicht annehmen. Sie ist erst 16 Jahre alt und fühlt sich dieser Aufgabe nicht gewachsen. Ihr erster Wächter Merrick wurde getötet und als sie nach Sunnydale kommt, denkt sie, endlich Abstand von ihrem Leben als Jägerin erlangen zu

¹¹² Adams, Michael: *Slayer Slang*, New York: Oxford University Press, 2003, S.208

¹¹³ Wortableitung vermutlich aus den 1920ern bis 1930ern, von Roxy Rockefeller ins Leben gerufen. Es handelte sich um die Roxyettes, welche eine Gruppe von Tänzerinnen waren und heute als die Radio City Rockettes (in New York) bekannt sind.

¹¹⁴ Adams, Michael: *Slayer Slang*, 2003, S.232

¹¹⁵ *„Aus jeder Menschengeneration wird ein Mädchen auserwählt, eine Jägerin die sich allein dem Kampf gegen Dämonen und Vampire, gegen die Mächte der Finsternis stellen muss.“ (Vorspann Season 1, Stimme aus dem Off)*

können. Doch schon am ersten Schultag trifft sie auf ihren neuen Wächter Rupert Giles. Am selben Tag lernt sie auch ihre zukünftig besten Freunde Willow und Xander kennen.

Buffy merkt schnell, dass sie ihrem Schicksal nicht entkommen kann, darüber hinaus begegnet ihr Angel, der sie auf ihr Dasein als Auserwählte hinweist und motiviert.

Neben ihrem Kampf gegen Vampire, Hexen und Dämonen führt sie das Leben eines normalen 16-jährigen Teenagers. Sie geht zur Schule, hat Dates, verliebt sich,... und muss ihr Geheimnis die Jägerin zu sein, auch vor ihrer Mutter wahren. Sie verliebt sich im Laufe der ersten Staffel in Angel (ein Vampir mit Seele; heißt mit Gewissen und Gefühlen). Er wird später ihre große Liebe. Am Ende der ersten Staffel (1.12) erfährt sie, dass ihr Tod in einer der vielen Prophezeiungen, die im Laufe der Serie bzw. im Buffyversum eine Bedeutung haben, vermerkt ist. Sie reagiert mit Angst und will die Vorhersage nicht erfüllen. Beweist aber schließlich Stärke, indem sie ihr Schicksal akzeptiert und gegen den Meister (der Big Bad der 1. Staffel) in den Kampf zieht. Sie stirbt, kann aber von Xander reanimiert werden, somit den Kampf zu Ende führen und über ihren Widersacher siegen.

Zu Beginn von Season 2 haben wir es mit einer veränderten Buffy zu tun (2.01). Sie ist stark, aggressiv, zurückweisend, herausfordernd, fast schon böse. Sie verhält sich untypisch, als wäre sie von einem Fluch besessen. Sie verkörpert die Rolle des klassischen Miststückes und tötet fast ihre Freunde. Erst als sie die Knochen ihres ersten großen Gegners, des Meisters zerstört, kann sie sich von ihrer Angst lösen, die Härte ablegen und wieder zu der, dem Zuschauer vertrauten, Heldin werden. Die Liebe zu Angel ist der Haupthandlungsstrang für die Protagonistin in Season 2. Nach einigen Umwegen, die dramaturgisch gut motiviert sind, und Sendezeit füllen, finden die beiden Liebenden schließlich zueinander.

An ihrem 17. Geburtstag träumt Buffy, dass Angel durch die Hand Drusillas (eine Vampirin, die Angel als Angelus erschaffen hat) stirbt (2.13). Der prophetische Traum bestätigt sich jedoch nicht, er ist nur ein Hinweis, dass die beiden in Gefahr sind. Der anschließende Kampf gegen Drusilla und Spike endet damit, dass Buffy und Angel das erste Mal miteinander schlafen. C. Montgomery meint, dass nach Joss Whedon, motiviert von der Handlung, etwas Furchtbares passieren sollte. Whedon konnte aber die Hauptfigur der Serie nicht sterben lassen¹¹⁶, also ließ er Angel, sich in den seelenlosen Angelus verwandeln (2.14). Es passiert, das was nach dem ersten Mal für ein Mädchen wohl das Schlimmste ist,

¹¹⁶ Montgomery, Carla. "Innocence." *Seven Seasons of Buffy: Science Fiction and Fantasy Writers Discuss Their Favorite Television Show*. Yeffeth, Glenn. Dallas: BenBella Books, 2003, S. 157

der Mann, den sie liebt, verwandelt sich in ein Monster. An diesem Beispiel zeigt sich gut die Metaphorik der Serie. Die erste Liebe und der erste Sex enden damit, dass der Mensch den man liebt, sich verändert, er wird zu einem „Monster“, das nur Sex wollte und bis dahin von dieser Begierde geleitet, eine Rolle verkörpert hat.

Durch Angels Verwandlung bricht Buffys Herz, denn von nun an weiß sie, dass sie die große Liebe ihres Lebens töten muss. Dem Zuschauer wird aufgezeigt, wie schwer es ist, einen Menschen von einem Tag auf den anderen nicht mehr zu lieben. Bevor Buffy Angel am Ende der Staffel tötet (2.22), klärt sie ihre Mutter noch über ihre Rolle als Jägerin auf (2.22). Diese zeigt wenig Verständnis und verbietet ihrer Tochter zurückzukommen, wenn sie in den Kampf ziehen sollte. Da Buffy weiß, dass sie ihrer Berufung folgen muss, trennt sie sich von ihrer Mutter. Auch hier zeigt sich Metaphorik, diesmal in Bezug auf das Erwachsenwerden. Man muss Entscheidungen selbst treffen (lernen), auch wenn sie den Eltern nicht gefallen und es so zur Trennung zwischen Eltern und Kind kommt.

Buffy muss Angel töten, der während des Kampfes, dank Willows Zauber, seine Seele zurück erhält, doch zu spät. Dieser Schmerz und das Zerwürfnis mit ihrer Mutter treiben Buffy dazu die Stadt zu verlassen ohne sich von jemandem zu verabschieden. Metaphorisch gesehen, flieht Buffy vor ihren Problemen.

Im Auftakt der 3. Staffel ist Buffy allein in Los Angeles. Unter ihrem zweiten Vornamen „Anne“ arbeitet sie als Kellnerin und führt ein sehr bescheidenes Leben. Sie hat eine neue Identität angenommen, eine nachvollziehbare Handlung, denn nach gemachten Fehlern würden viele gerne untertauchen und jemand anderer werden.

Auch an ihrem Zufluchtsort kann Buffy ihrem Schicksal nicht entkommen und wird mit Dämonen konfrontiert. Sie gibt ihre falsche Identität auf und kehrt nach Sunnydale zurück. Anfangs ist es schwer, wieder zu Hause zu sein, denn ihre Mutter und ihre Freunde wirken sehr distanziert. Niemand weiß, was sie durchleiden und tun musste und daher versteht keiner ihre überhastete Flucht. Erst als Buffy die Wahrheit über den Kampf gegenüber ihren Freunden ausspricht, kann sie sich von Angel lösen. Durch die befreite Last, findet ein Ende der Verdrängung statt. Die Drehbuchautoren zeigen dadurch auf, dass man Freunde braucht, denen man vertrauen und seine Sorgen anvertrauen kann. Dies verkörpert das klassische Highschool-Teenie-Thema.

Nun da Buffy wieder da ist und ihr dies einiges an Überwindung gekostet hat, sieht sie sich mit einer Konkurrentin konfrontiert. Faith, auch eine Jägerin, die durch den Tod von Buffys

Nachfolgerin auserwählt wurde, kommt nach Sunnydale und wühlt das Leben von Buffy auf, denn sie ist charakterlich das genaue Gegenteil von ihr.

Die nächste Belastung für die Heldin ist, dass sie sich an ihrem 18. Geburtstag, ohne ihr Wissen, einer Reifeprüfung des Wächterrates unterziehen muss (3.12). Ihr werden ihre Kräfte kurzfristig genommen (von Giles), weshalb sie sich hilflos fühlt und Angst hat, dass Angel (der in 3.04 wiedergekehrt ist) sie als schwaches Mädchen nicht mehr lieben würde. Angel kann sie jedoch vom Gegenteil überzeugen:

Angel: „Buffy auch wenn du dich noch so bemühst, langweilig und hilflos wirst du nie sein. [...] Ich hab dich aber schon gekannt bevor du die Jägerin wurdest. [...] Ich hab dich gesehen, als du gerufen wurdest. [...] Du bist da raus gekommen [aus der Schule] und ich hab mich verliebt. [...] Weil ich in dein Herz sehen konnte. Es war als würdest du es vor dir hertragen.“ (3.12)

Als sie erfährt, dass Giles sie absichtlich geschwächt hat, ist sie enttäuscht von ihrem Wächter/Vaterersatz, doch Giles kann ihr Vertrauen wieder gewinnen, weil er sich väterlich um sie kümmert und seine Jägerin liebt.

Als Faith, auf der Streife mit Buffy, aus Versehen einen Menschen tötet (3.14), sieht man wie unterschiedlich die beiden Jägerinnen sind. Während Buffy vom schlechten Gewissen geplagt wird, will Faith die Schuld auf Buffy schieben und empfindet es als ihr Recht zu tun was sie will, denn sie ist der Ansicht als Jägerin über dem Gesetz zu stehen. Buffy fühlt sich in dieser Situation einsam, sie hat das Gefühl sich niemandem anvertrauen zu können. Faith wird zur gefallenen Jägerin und so zur Gegnerin Buffys.

Obwohl Angel Buffy liebt, beendet er in 3.20 die Beziehung, weil er will, dass sie ein normales Leben führen kann. Als Faith Angel in 3.21 tödlich verletzt, hofft Buffy sie könnte seine Pläne vereiteln, sie zu verlassen. Als Buffy erfährt, dass nur das Blut einer Jägerin Angel heilen kann, sieht man, was sie für die Menschen, die sie liebt, tun würde. Denn sie ist sogar bereit, einen Menschen, nämlich Faith, zu töten, um an deren Blut zu gelangen, um Angel zu retten. Sie setzt ihr Leben und ihre Freiheit für die Liebe aufs Spiel. Man merkt deutlich eine starke charakterliche Veränderung Buffys, welche sich in den kommenden Jahren immer mehr abzeichnet (u.a. keine Fähigkeit zu lieben oder Gefühle zu zeigen, Einsamkeit,...Eigenschaften eines Kriegers). Da Faith trotz Niederlage fliehen kann, ist Buffy gezwungen, Angel ihr eigenes Blut, in einer lebensbedrohlichen Menge, zu verabreichen. Dennoch verlässt er sie nach dem großen Kampf gegen den Big Bad der Staffel (3.22).

Mit dem Ende der Highschool in Season 3 beginnt ein neuer Abschnitt in Buffys Leben. Sie hat beschlossen mit Willow an die University of California (UC) Sunnydale zu gehen. Sie lebt im Studentenheim und ist davon überzeugt, dass ihre Mitbewohnerin Kathy ein Dämon ist (4.02), doch niemand will ihr glauben. Es wird aufgezeigt, was einem an fremden Menschen stören kann bzw. was es bedeutet mit Fremden zusammen zu leben, sich auf deren Gewohnheiten und Unarten einzustellen und miteinander leben zu lernen. Da es sich aber um eine Serie mit übernatürlichem Inhalt handelt, stellt sich heraus, dass Kathy ein Dämon ist. Am Ende ziehen Buffy und Willow zusammen, was für beide deutlich einfacher ist, da sie schon lange befreundet sind.

Nach Angels Abgang lässt Buffy sich auf den scheinbar netten Parker ein, der sich nach der ersten Liebesnacht verändert und sie zurückweist (4.03), ein Verhalten das Buffy schon bekannt ist. Sie beginnt an sich zu zweifeln. Doch Buffy bekommt (für sich und stellvertretend für alle Zuseher mit ähnlichen Erfahrungen) in 4.05 die Möglichkeit sich an Parker zu rächen. Sie trinkt vergiftetes Bier, verwandelt sich in eine Art Neandertaler Frau und kann in diesem primitiven Verhalten nach dem Lustprinzip handeln und sich rächen. Als rechtschaffende Buffy kann sie das nicht, weil sie weiß, dass es nicht ihr Recht ist, Rache zu üben. Als ‚Neandertaler-Buffy‘ ist ihr das egal, denn ihr Verstand ist nicht mehr der heutigen Zivilisation entsprechend.

Ab Folge 4.01 gibt es auch ein neues Love-Interest für Buffy: Riley Finn. Die beiden kommen sich ab Folge 4.08 etwas näher. Für Buffy ist der Gedanke, dass Riley ein „normaler Junge“ ist, einerseits schön, auf der anderen Seite wird gezeigt wie schwierig es ist, ein Geheimnis für sich zu behalten, vorallem wenn man Gefühle für jemanden hegt. Erst in 4.10 kommt es zum ersten Kuss und später auch zur Auflösung der wahren Identitäten der beiden Figuren. Buffy gesteht, dass sie Vampirjägerin ist, Riley offenbart sich als Soldat. Buffy ist es endlich vergönnt eine „normale“ Beziehung zu führen, auch in sexueller Hinsicht, da Riley sich nicht nach dem ersten Mal (4.13) in ein „Monster“ verwandelt.

In 4.15 kehrt Faith zurück und will sich an Buffy rächen. Aus vielen Filmen bereits bekannt (u.a. Face Off-Im Körper des Feindes, USA 1997) kommt es zu einem Körpertausch, der von Faith ausgeht. Faith tauscht mit Buffy die Körper (4.16) und will fortan als Buffy leben. Während Faith lernt sich in ihrem neuen Körper zu Recht zu finden und versucht den Charakter ihres Körpers anzunehmen (übt vor dem Spiegel Gesichtszüge und sagt sich ständig: *„Das kannst du nicht machen, das ist Unrecht!“* vor, bis sie es selbst glaubt und helfen will.), versucht Buffy verzweifelt zu beweisen, dass sie im falschen Körper steckt.

Hier werden Grundängste und Träume einander gegenübergestellt. Viele wünschten sich in einen anderen Körper schlüpfen zu können, aber die andere Seite stellt die Angst dar, aus seinem eigenen Körper verdrängt zu werden.

Die Staffel endet für Buffy mit einem düsteren Albtraum (4.22), der eine bedrohliche Zukunft prophezeit. In diesem Traum erscheint Buffy die erste Jägerin, welche sie töten will. Trotzdem endet die Folge versöhnlich, da Buffy feststellt, dass ihr Leben ein besseres ist, als das der ersten Jägerin. Sie ist nicht allein, denn sie hat Familie und Freunde.

Im fünften Jahr der Serie verliert Buffy alles. Im Seasonauftakt muss sie gegen Dracula antreten (5.01), der ihr ihren freien Willen nimmt und es dadurch schafft, ihr Blut zu trinken. Zusätzlich werden ihr ihre Erinnerungen genommen, indem Mönche ihr Gedächtnis manipulieren. Infolge taucht auch ihre kleine Schwester Dawn auf. Dies ist auch für die Zuseher verwirrend, denn Buffy war bisher ein erklärtes Einzelkind. Der Zuschauer hat einen Wissensvorsprung, kann schon vor den Protagonisten hinter diese Manipulation blicken und den Figuren zusehen, wie sie das Geheimnis um Dawn und deren Existenz lüften. (Dawn ist die menschliche Hülle für den „Schlüssel“ der die Tore zwischen den Welten öffnet.) Buffy erkennt diese Manipulation, akzeptiert dennoch ihr neues Schicksal Schwester zu sein und beschützt Dawn mit ihrem Leben.

Buffy will in dieser Staffel alles über ihr Jägerinnendasein erfahren und ihre Kampftechniken weiterentwickeln, doch dadurch entfernt sie sich von ihren Freunden und stumpft ab. Sie verliert die Fähigkeit zu lieben und Riley verlässt sie (5.10). Ihr schwerster Schicksalsschlag ist die Krankheit ihrer Mutter, die in Folge 5.16 stirbt (siehe Kapitel 9.4). Als Buffy denkt, sie kann nichts mehr verlieren, entführt Glory (eine böse Göttin) Dawn (5.20) und will diese töten (5.22). Buffy opfert sich aber für ihre Schwester und für die Welt. Nachdem sie in dieser Staffel alles verloren hat, verliert sie am Ende noch ihr Leben.

Zu Beginn von Season 6 sehen wir Buffy nur als Buffybot, ein Roboter der aussieht wie Buffy, aber sich anders verhält und die echte Buffy nicht ersetzen kann. Willow, Xander, Anya und Tara führen ein Ritual durch, um Buffy wieder zum Leben zu erwecken. Von Beginn an hat man das Gefühl, dass Buffy sich verändert hat. Der Zuschauer erfährt, dass Buffy wohl im Himmel war und das Leben jetzt für sie die Hölle zu sein scheint:

Buffy: „Ich war einfach glücklich. [...] Ich fühlte mich vollständig. [...] ich denke ich war im Himmel. Und jetzt bin ich hier. Ich bin da rausgerissen worden [...] Und hier

ist alles hart und brutal und viel zu grell. Alles was ich anfasse, alles was ich sehe, die Hölle ist hier. Ich weiß was ich verloren hab und ich versuch weiter zu leben von einem Tag zum anderen.“ (6.03)

Sie versucht nicht gegen dieses Gefühl anzukämpfen, fühlt nichts und lässt sich auf eine Affäre mit dem seelenlosen Vampir Spike ein, denn mit ihm verlebt sie die einzigen Momente in denen sie etwas fühlt. Getrieben von einer Verzweiflung über ihre Taten, bricht die Heldin zusammen (6.13). Buffy scheint nicht in ihr neues Leben zu passen.

Ohne Hilfe ihrer Mutter, ohne Zukunft ist sie gezwungen in einem Burgerladen zu arbeiten und kann nicht weiter studieren. Doch in 6.15 schafft sie es endlich aus der Schattenwelt hinauszutreten, sie beendet die Affäre mit Spike und versucht ihr neues Leben zu akzeptieren.

Die Folge 6.17 spielt in zwei Alternativrealitäten. Die eine Welt ist die, die der Zuschauer seit fast sechs Jahren kennt, die andere Variante zeigt Buffy in der Psychiatrie, in der sie gerade ein paar „helle“ Momente verlebt und so diese Welt wahrnehmen kann. Nach einem schweren inneren Kampf, der die Möglichkeit aufzeigt, dass sie ein Leben mit ihren Eltern (beide noch am Leben und verheiratet) führen kann, entscheidet sie sich für die dem Zuschauer vertraute Realität. Hätte sich die Heldin für die andere Variante entschieden, wäre diese Folge nur am Ende der Serie möglich gewesen und dann wäre es ein enttäuschender Ausgang für die langjährigen Zuschauer gewesen. So hätte das Buffyverse niemals existiert und auch der Spin-Off *Angel* hätte ein Ende finden müssen. Die Folge zeigt eine exzellente Geschichte. Auf der einen Seite liegen die Idee und die Umsetzung, auf der anderen Seite der Subtext dahinter. Denn häufig stellt man sich die Frage „Bin ich verrückt?“, besonders in jüngeren Jahren und andererseits zeigt sie wieder die Seite des Erwachsenwerdens, Entscheidungen treffen zu müssen, wenn sie auch noch so schwer fallen. Es ist bestimmt die schwierigste Herausforderung für Buffy in dieser Staffel, denn sie sieht in ihrem Leben nur noch wenig Sinn. Erst am Ende der Season (6.22) findet sie zu neuer Lebenskraft, diesmal muss sie nicht die Welt retten, sondern sich selbst. Sie entscheidet sich glücklich zu sein und leben zu wollen.

Am Anfang von Staffel 7 übernimmt Buffy die Mutterrolle für Dawn und einen neuen Job als Schülerberaterin an der neuen Sunnydale High. Sie ist versucht ein normales Leben zu führen. Dennoch warten in Season 7 schwere Aufgaben für Buffy. Sie muss zu einer Anführerin und Kriegerin erwachsen. In Folge 7.05 kommt es zu Konflikten zwischen den

Scoobies, wo Buffy feststellt, dass sie als Jägerin doch alleine ist, weil sie schwierige Entscheidungen alleine treffen muss.

Da sie im Laufe der Staffel immer wieder ihre Gefühle abschalten musste, um weiter machen zu können, verliert sie in 7.19 sowohl die Führung, als auch das Ansehen der Anderen. Dieser Konflikt veranlasst die Anwärtinnen und ihre Freunde sich geschlossen gegen Buffy zu stellen und sie wird fortgeschickt. Diese Handlung stellt eine Gegenbewegung zu 3.22 dar, als Buffy nach dem Kampf ohne Aufforderung, die anderen wortlos verlassen hat. Dem Zuschauer wird in dieser Episode klar, weshalb Buffy sich so verändert hat, denn als Anführer darf man keine Angst haben. Nach einer kurzen Auszeit nimmt sie alle Kraft zusammen und überzeugt mit ihrem Einsatz, doch die Anführerin zu sein. Buffy muss sich aber direkt der Bewährungsprobe stellen, indem die große Schlacht gegen das Urböse folgt. Erneut steht das Erwachsenwerden im Zentrum des Inhalts, diesmal überspannt die Thematik, bezogen auf den Haupthandlungsbogen, jedoch die gesamte Staffel.

Auch Angel möchte Buffy Stärke und seine Kraft für den letzten großen Kampf geben, aber sie weist ihn zurück. Die Drehbuchautoren räumen den Fans an dieser Stelle die Chance auf ein zukünftiges Happy End ein, indem sie die Zukunft für die beiden offen lassen.

In der Nacht vor der großen Schlacht erscheint Buffy das Urböse und bringt sie auf den Gedanken, die Regeln zu ändern. Diese werden durch Willows Macht geändert.

Buffy: In jeder Generation wird eine Jägerin geboren, bloß weil ein paar Männer, die vor tausenden von Jahren gestorben sind, das so bestimmt haben. [...] Ich schlage vor wir ändern die Regel, ich sage meine Kräfte sollen auch eure Kräfte sein und morgen wird Willow die Kraft in der Sense dazu nutzen unser Schicksal zu ändern und von nun an wird jedes Mädchen auf dieser Welt, dass eine Jägerin sein kann auch eine werden [...]. “ (7.22)

Buffy wird bei ihrem letzten großen Kampf schwer verletzt, sie ist kurz davor ihr Leben aufzugeben, aber als sie das Urböse verhöhnt, findet sie die Kraft weiter zu kämpfen, zu überleben. Sie zeigt einmal mehr, dass sie eine Heldin ist.

Sie schafft es im letzten Augenblick mit den Scoobies Sunnydale mit unbekanntem Ziel zu verlassen. Das letzte Bild das man sieht, ist ein zufriedenes Lächeln von Buffy. Das Gute hat gesiegt, das Böse wurde überwältigt.

8.3 Willow Rosenberg

Willow ist die typische „graue Maus“: brav, zurückhaltend, intelligent, gilt als Streberin, aber auch als Genie. Mit ihren guten PC-Kenntnissen, auch das gehört zum Rollen-Klischee, unterstützt sie Buffy in den folgenden Jahren immer wieder. Natürlich ist sie heimlich in ihren besten Freund Xander verliebt. Als sie Buffy kennenlernt, ändert sich ihr Leben. Sie wird in einer Gruppe akzeptiert, bekommt eine beste Freundin und wird Teil etwas Größeren. Sie beginnt auch sich mit Zauberei zu befassen. Dennoch bleibt die alte Willow erhalten, die sich alleine und unbeliebt fühlt.

In Season 2 intensiviert Willow ihr Interesse an Zauberei, sie beginnt selbst Zaubersprüche und Banne zu sprechen. Außerdem versucht sie ab 2.04 der Liebe zu Xander zu entsagen, da er weiterhin kein Interesse an ihr zeigt. Hin und wieder muss Willow als beste Freundin für Buffy lügen. In verschiedenen Situationen (u.a. in 2.05) kann der Zuschauer so ersehen, dass auch Willow Zorn verspürt, diesen auch zum Ausdruck bringen kann, und dass sie das Potenzial zur Anführerin in sich trägt.

Willow bekommt in Season 2 ein ernst zunehmendes Love-Interest: Oz. Eine Annäherung zwischen den beiden beginnt ab 2.10, allerdings folgt in 2.14 eine Enttäuschung, da Xander und Cordelia ein Paar sind. Sie schafft es aber Xander zu vergeben und versucht sich mehr auf sich und Oz zu konzentrieren. Eine neuerliche Herausforderung ist Oz Verwandlung in einen Werwolf (2.15). Da er aber nur drei Nächte im Monat ein Wolf ist, ist es für Willow kein Grund ihn nicht zu lieben und es kommt zum ersten Kuss zwischen den beiden. Nachdem Angel Jenny, die Computerlehrerin, getötet hat, übernimmt Willow die Klasse und unterrichtet an ihrer statt. Willow wandelt sich im Laufe der Staffel langsam von der grauen Maus zu einer anerkannten jungen Frau, die einen Freund hat, unterrichtet und zaubert.

Da Buffy die Stadt am Ende von Season 2 ohne ein Wort verlässt, verliert Willow ihre beste Freundin. Als Buffy wiederkehrt (3.02) ist Willow zwar froh, aber auch zurückhaltend. Sie will wissen, was passiert ist und macht Buffy Vorwürfe, weil auch sie jemanden gebraucht hätte, mit dem sie über ihre Sorgen sprechen hätte können. In Folge 3.05 zeigen sich Veränderungen in Willows Leben. Zum einen will sie mit ihrem Freund zum ersten Mal auf einen Ball gehen, zum anderen kommt es zwischen Willow und Xander zum ersten Kuss. Obwohl sie Oz liebt, fühlt sie sich immer noch zu Xander hingezogen und lebt bis 3.08 mit dem Geheimnis, bis Oz und Cordelia die beiden in einer innigen Umarmung finden.

Fremdgehen und daraus folgende Schuldgefühle werden thematisiert. Oz kann Willow jedoch verzeihen (3.10). In Folge 3.16 bekommt Willow eine Doppelgängerin, eine seelenlose Vampirin mit lesbischen Ambitionen, denn durch eine Zeitfalte erscheint die Willow aus 3.09, ein böser Vampir aus einer anderen Realität. Da die gute Willow im Laufe der Folge gezwungen ist, die böse zu imitieren, bemerkt sie, dass auch sie andere Seiten hat. In dieser Folge wird der Übergang vom Teenager-Dasein zum Erwachsenwerden thematisiert. Im Mittelpunkt steht die Frage: „Wie gehe ich mit meinen schlechten Seiten und bösen Charaktereigenschaften um?“ (in *Btvs* wird dieses Thema durch eine böse Doppelgängerin symbolisiert). Es geht darum die Erfahrung zu machen, dass Eigenschaften und Interessen in den verschiedenen Lebensphasen von Gleichaltrigen unterschiedlich anerkannt oder abgelehnt werden und man lernen muss damit umzugehen.

Im Laufe der Staffel zeigt sich Willows Berufung immer deutlicher, sie entwickelt immer mehr Zauberkräfte und wird auch als Mensch stärker. Sie möchte in Sunnydale bleiben und mit ihren Freunden an der UC Sunnydale studieren, obwohl sie an jedem renommierten College der Welt angenommen wurde (3.19). Denn so kann sie für eine gute Sache kämpfen und ihre Zauberkunst weiter entwickeln.

In Staffel 4 ändert sich alles für Willow, sie geht endlich aufs College, wo lernen positiv bewertet wird, was sie euphorisch stimmt und sie lebt gemeinsam mit Buffy zusammen am Campus. Schwierig wird es für sie, als sie denkt, sie könnte Oz an Veruca verlieren (4.06). Ihre Zweifel sind nicht unbegründet, denn Oz betrügt sie in Gestalt des Werwolfs in ihm mit besagter Veruca. Als Oz dann auch noch die Stadt verlässt, um den Wolf in sich beherrschen zu lernen, wird ihr Leid fast unerträglich. Hier wird gezeigt, dass man nur weil man betrogen worden ist, nicht unbedingt aufhört, den Menschen der einen hintergangen hat, zu lieben. Willow setzt ihre Zauberkunst dazu ein, ihren Schmerz wegzuzaubern (4.09), doch der Zauber geht schief und stiftet ausschließlich Verwirrung. Die Drehbuchautoren zeigen hier das Magie-Potenzial Willows auf und verweisen mit der Idee auf den ewigen Wunsch des Menschen zaubern zu können, um seelischen Schmerz schneller verbannen zu können. Erst in Folge 4.10 scheint der Schmerz für Willow erträglicher zu werden, sie lernt Tara in einer Wiccagruppe (Hexenzirkel) kennen und bekommt wieder das Gefühl etwas Besonderes zu sein. Es entwickelt sich zwischen Willow und Tara eine Beziehung, doch durch die Entfremdung zu Buffy fällt es ihr schwer, ihrer besten Freundin diese Veränderung mitzuteilen. Die Beziehung festigt sich, als Oz wiederkehrt (4.19) und Willow entdeckt, dass

sie Tara liebt. Sie kann endlich Buffy die Wahrheit über ihre neue sexuelle Orientierung und die Beziehung zu Tara offenlegen. Wie meist wird auch in diesem Beispiel von den Drehbuchautoren moralisch korrekt gehandelt und Willow trotz dieser Veränderung von ihren Freunden ohne Wenn und Aber akzeptiert. In der Traumsequenz von 4.22 dreht sich bei Willow alles um ihre neue Identität, darum dass sie ihr „Kostüm“ ablegen soll und dass noch Geheimnisse auf sie warten.

Buffy: „Dein Kostüm ist fabelhaft. Niemand wird die Wahrheit erfahren, die Wahrheit über dich.“ (4.22)

Tara: „Die Leute stellen Fragen nach dir, nach deiner wahren Identität. Wenn sie es erfahren, dann bestrafen sie dich und ich kann nichts für dich tun.“ (4.22)

Im Laufe der 5. Staffel bemerkt man wie sehr Willow gelernt hat, Magie einzusetzen und wie stark sie inzwischen als Hexe geworden ist. Sie ist die Einzige, die gegen den Big Bad der Staffel, Glory, etwas ausrichten kann und es zeigt sich wie weit Wut und Zorn Willow treiben können.

In Folge 5.11 wird der ständige Konflikt zwischen Willow und Anya thematisiert, beide sind aufeinander in Bezug auf Xander eifersüchtig. Willow fühlt sich ausgeschlossen und Anya denkt, dass Willow ihr Xander jederzeit wegnehmen könnte. Hier werden die Geschehnisse der Vergangenheit rund um dieses Dreieck sehr schön aufgezeigt und dass Konflikte geklärt werden müssen. Sie schaffen es am Ende, einander zu überzeugen, dass keine Xander schaden will. In Folge 5.16 zeigt sich deutlich wie nahe Willow Buffy und ihrer Mutter steht. Als sie von Joyces Tod erfährt, fühlt sie sich schwach, hilflos, unsicher und durcheinander. Ebenfalls wird in dieser Staffel gezeigt, dass auch Willow eine gute Anführerin wäre, denn als Buffy in einen katatonischen Zustand fällt (5.20), übernimmt Willow die Führung und schafft es, Buffy wieder aus diesem Zustand zu befreien.

Auch in Season 6 muss Willow sich einigen Herausforderungen stellen. Sie muss mit Trauer, Undankbarkeit, Sucht, Beziehungstrennung, Entzug, Versöhnung, Wiedervereinigung, Tod der Geliebten, Suchtrückfall und Rache umgehen. Teilweise handelt es sich bei diesen Inhalten um klassische und wichtige Teenie-Themen, die sehr realitätsnah dargestellt werden. Von den Drehbuchautoren jedoch besonders interessant umgesetzt, da all diese Themen an der Figur Willows aufgezeigt werden, die zu Beginn der Serie die „graue Maus“ verkörpert hat.

Willow will sich nicht mit dem Tod Buffys abfinden, hat diesen nicht betrauert und schafft es Buffy von den Toten zu erwecken. Als Buffy wieder unter den Lebenden ist, erwartet Willow sich Dankbarkeit von ihr und ist enttäuscht als diese nicht kommt. Willows Macht und auch ihr Suchtverhalten in Bezug auf die Zauberei werden immer stärker, weshalb Tara Willow verlässt (6.08). Die Sucht wird so groß, dass Willow nicht mehr klar denken kann und ihre Umgebung in Gefahr bringt. Als sie selbst bemerkt wie schlimm es tatsächlich um sie steht, bittet sie Buffy um Hilfe und Verzeihung:

Willow: „Es tut mir leid. Ich hab alles falsch gemacht, einfach alles. [...] Ich kann nicht aufhören Buffy, ich habs versucht, ich schaffs nicht. [...] Ich kanns nicht allein schaffen. Bitte hilf mir, bitte.“ (6.10)

Metaphorisch zeigen die Drehbuchautoren, dass Willows Sucht mit dem Missbrauch von Drogen gleichzusetzen ist. Auch die Auswirkungen auf die Umgebung werden zeitgleich dargestellt. Moralisch korrekt ist die Handhabung insofern, da Willow ihren Fehler einsieht und ihre Freunde ihr helfen und verzeihen. Willow ist bereit einen Entzug zu machen, woraufhin Tara zu ihr zurückkehrt (6.18). Doch das Glück währt nicht lange, da Tara aus Versehen von Warren, einem der „Erznenemesis“ Buffys, erschossen wird. Daraufhin erleidet Willow einen Rückfall. Sie nimmt alle schwarze Magie, die sie findet in sich auf, um Rache an Warren zu üben. Sie verfolgt ihn, stößt ihre Freunde zurück, verletzt sie und tötet Warren auf bestialische Weise. Nur Xander ist es möglich, Willow von ihrem Plan, die Welt untergehen zu lassen, abzuhalten. Durch die Liebe Xanders verwandelt sich „Dark Willow“ wieder zurück in die dem Zuschauer vertrauten Willow.

In Season 7 hat Willow den schwierigsten Einstieg der Figuren. Sie befindet sich in England mit Giles, wo sie die Möglichkeit bekommen hat, ihre Kräfte kontrollieren zu lernen und bereut ihre Taten. Sie hat Angst Heim zu kehren und von ihren Freunden nicht wieder anerkannt zu werden. Diese verzeihen ihr jedoch ihre Verbrechen und ihre Boshaftigkeit. Einmal mehr ein Beweis, wie wichtig die Freundschaft in dieser Serie ist.

In 7.13 muss Willow sich noch einmal ihrem Gewissen stellen. Als sie von Kennedy geküsst wird, verwandelt sie sich in Warren, den Menschen den sie getötet hat. Sie hat ein schlechtes Gewissen, wegen dem Mord und wegen dem Kuss. Sie denkt, sie hat damit Tara verraten. Erst durch einen weiteren Kuss von Kennedy kann Willow sich zurück verwandeln. Hier geht es um Vergebung und Schuldgefühle. Es zeigt sich, dass auch wenn einem die Freunde verzeihen, man sich selbst seine Taten auch vergeben muss, da man nur auf diese Weise sein

normales Leben wieder aufnehmen kann und einem die Schuldgefühle andernfalls übermannen.

Willow verliert trotz ihrer Kraft nicht an Menschlichkeit –wie Buffy-, als Xander ein Auge verliert (7.18), ist sie, wie damals er (2.22), an seiner Seite am Krankenhausbett. Wie die anderen stellt auch sie sich in 7.19 gegen Buffy, denn sie glaubt Buffy sei rücksichtslos und denkt zu wenig nach, akzeptiert deren Wiederkehr jedoch wortlos. In der großen Schlacht (7.22) ist Willows Magie die Geheimwaffe, denn nur durch diese kann der Kampf gewonnen werden. Willow verändert die Regeln und verwandelt die Anwärtinnen in Jägerinnen. Schlussendlich ist Willow die Figur, die sich über die Jahre am meisten entwickelt hat.

8.4 Alexander „Xander“ La Velle Harris

Xander kommt von Anbeginn an die Rolle des klassischen Losers zu, aber auch die des Komikers und des guten Freundes. Zu Willow bildet Xander das männliche Gegenstück. Er ist kein Genie, hat die Rolle des Clowns inne, will um jeden Preis auffallen und entwickelt im Laufe der Zeit keine Superkräfte. Gleichnisse der Figuren finden sich in ihrer Außenseiterrolle und darin, dass sie von Beginn an beide unerwidert verliebt sind. Als klassischer Loser verliebt sich Xander selbstverständlich in das unerreichbare Mädchen, in Buffy.

Seine Freunde bestehen aus Willow und Jesse, welchen er in 1.02 töten muss, da dieser sich in einen Vampir verwandelt hat. So kann er erstmals beweisen, dass er innere Stärke besitzt. Eine klassische Wunschvorstellung scheint sich in 1.04 für Xander zu erfüllen. Er denkt, dass sich seine Lehrerin in ihn verliebt hat. Es stellt sich heraus, dass diese in Wirklichkeit eine Gottesanbeterin ist. Erneut werden typische Wünsche und Ängste Pubertierender zum Inhalt. In Folge 1.06 verwandelt Xander sich in eine Hyäne und gehört einer anderen Clique, seinem neuen „Rudel“ an. In dieser Rolle verhält er sich Willow und Buffy gegenüber als „Bad Boy“. Auch ein klassischer Inhalt, da es häufig der Fall ist, dass scheinbar „liebe Jungs“ zu „böartigen Kerlen“ mutieren. Eifersucht wird in 1.12 zum Thema, da Xander mit Buffy auf den Ball gehen will und sie sein Angebot ausschlägt, da sie Angel liebt.

In Xanders Reaktion zeigt sich, dass er nicht nur der nette Junge von nebenan sein kann, sondern auch grob, verletzend, herausfordernd, zornig und wütend (Diese Eigenschaften wird er im Laufe der Jahre noch öfter in Bezug auf Buffy zum Vorschein bringen u.a. in 2.22, 3.02, 3.07, 7.05, 7.19,...). Trotz dieser Zurückweisung liegt ihm Buffy aber am Herzen, dies beweist er, als er ihr das Leben rettet (1.12).

In Season 2 verlagert sich Xanders Interesse, denn obwohl er immer noch in Buffy verliebt ist, scheint er einzusehen, gegen Angel keine Chance zu haben und orientiert sich neu. Dennoch bleiben Eifersucht, Hass und Liebe seine Grundemotionen.

Eifersucht und Hass vereinen sich in der Figur Angel. Als Angel sich verwandelt (2.14), fordert er Buffy dazu auf, ihre Arbeit zu tun, nämlich Angel zu töten. Immer wieder stachelt er Buffy gegen Angel auf und bringt seine Eifersucht in Form von Hass zum Ausdruck. Liebe, die auf Hass basiert, findet sich in der Beziehung zu Cordelia (ab 2.10). Diese Anziehung ist für beide schwierig (vorwiegend weil sie sich nicht mögen und die jeweiligen Freunde kein Verständnis für diese Beziehung zeigen), schlussendlich scheinen sie sich aber wirklich in einander zu verlieben.

In Season 3 findet für Xander auf der Beziehungsebene eine Zerreißprobe statt. Einerseits führt er eine Beziehung mit Cordelia, fühlt sich plötzlich auch zu Willow hingezogen (3.05), ist noch immer auf Angel eifersüchtig (3.07) und verliert seine Unschuld an Faith (3.13). Ab Folge 3.05 beginnt er eine Affäre mit Willow, die in 3.08 ein abruptes Ende findet, da Cordy und Oz die beiden erwischen. Dadurch verliert er Cordelia als Freundin. In Folge 3.07 findet Xander heraus, dass Buffy Angel versteckt gehalten hat und spielt sich als Rächer auf. Über die Jahre hinweg zeigen die Drehbuchautoren an Xanders Charakter immer wieder was Eifersucht in uns auslöst und wie sehr es einen Menschen beeinflussen kann. Das Thema Eifersucht spielt generell häufig eine Rolle (u.a. 2.07, 3.18, 4.06, 4.19, 4.20, 7.21/22), denn es ist, wie es scheint, in uns verankert und wir kommen nicht dagegen an, sind unschuldig schuldig. In Folge 3.13 wird ein Teil aus der Sicht Xanders gezeigt. Er kann sich und den Zuschauern (die anderen Scoobies erfahren davon nichts) beweisen, dass auch er ein Held ist. Dennoch bleibt er nur ein Mensch, was Cordelia mit ihren üblichen verletzenden Bemerkungen auf den Punkt bringt:

Cordy: „Es muss wirklich schwer sein für dich, dass du so viele Freude mit Superkräften hast, die Jägerin, einen Werwolf, eine Hexe, einen Vampir und du bist so gar nichts. Du musst dir vorkommen wie Jimmy Olsen.“ [...] „Oh ins Schwarze getroffen, der Typ der total uncool ist!“ [...] „Du bist ein nutzloses Mitglied der Gruppe. [...]“ (3.13)¹¹⁷

¹¹⁷ In dieser Folge ist die Umsetzung des Zusammenspiels von Text und Bild hervorragend eingesetzt worden und zeigt somit die Sachlagen und den Humor gleichzeitig perfekt auf.

Da Xander sich im Laufe der 3. Staffel gegen das College entschieden hat, beginnt für ihn mit Season 4 eine ganz andere Art von Leben. Anhand seiner Figur wird aufgezeigt, was einen erwartet, wenn man sich für diesen Weg entscheidet. Wie schwierig das Leben ohne gute Ausbildung ist. Da er keinen fixen Job findet und nicht weiß was er tun will, ist er gezwungen eine Reihe von Aushilfsjobs anzunehmen (Kellner 4.05, Bauarbeiter 4.08, Essenslieferant 4.11, Eisverkäufer 4.18,...). Abgesehen von diesem Problem muss er im Keller seiner Eltern wohnen und sogar Miete bezahlen. Es wird ein realistisches Leben beim Einstieg in die Arbeitswelt dargestellt. Auch sein Liebesleben gestaltet sich schwierig, da er eine Beziehung mit Anya (die er gegen Ende von Season 3 kennengelernt hat) eingeht, welche tausend Jahre ein Rachedämon war und daher wenig Ahnung vom Menschlich sein hat. So ist es Xanders Aufgabe, ihr Menschlichkeit und Taktgefühl beizubringen, wodurch ihm die Rolle des Lehrers zukommt.

Da er am Studentenleben nicht teilnimmt, ist die Entfremdung zu seinen Freunden vorprogrammiert, dennoch gibt er sein Bestes und will helfen. Nach dem Kampf gegen Adam (4.21), in dem Xander in der Vereinigung der Scoobies das Herz dargestellt hat, erscheint in seinem anschließenden Albtraum Joyce (4.22):

Joyce: „Die Anderen sind schon eine ganze Weile weg.“ [...] „Du wirst sie nicht mehr einholen“. (4.22)

Es ist eine erneute Anspielung darauf, dass er nur ein Mensch ist und ihm seine Freunde überlegen sind. Er hat keine Chance jemals so stark zu werden wie die Anderen. In seinem Traum geht es darum, sich ausgeschlossen zu fühlen, nicht dazuzugehören.

Zu Beginn der Staffel 5 fühlt sich Xander weiterhin als Loser. Er wohnt immer noch im Keller seiner Eltern und hat auch keine feste Anstellung, doch diese Probleme sollen sich in Folge 5.03 lösen. Er wird aus Versehen gedoppelt und der Zuschauer bekommt zwei unterschiedliche Xander zu Gesicht. Einer ist der Super-Xander – hat die besten Eigenschaften von sich -, der andere der Loser-Xander – hat die schlechten Eigenschaften von sich. So schafft es Super-Xander ein fixes Jobangebot am Bau zu bekommen und er mietet eine eigene Wohnung. Nach der Problemlösung kann Willow die beiden Xander wieder in den, dem Zuschauer bekannten Xander, zusammenführen. Auch hier wird eine Wunschvorstellung umgesetzt, denn jeder würde es bevorzugen nur seine guten Eigenschaften an den Tag bringen zu können, aber hier wird aufgezeigt wie es einen

verändern würde und, dass man alle Eigenschaften braucht um der Mensch zu sein, der man ist.

Im Laufe der Staffel wird immer mehr bemerkbar, wie sehr Xander Anya liebt, er lehrt ihr wie die Welt funktioniert und am Ende der Staffel macht er ihr einen Heiratsantrag, den sie annimmt.

In Season 6 bekommt man nur langsam einen Einblick in Xanders Gefühlswelt. Obwohl er Anya am Ende der 5. Staffel einen Antrag gemacht hat, kann er sich nicht überwinden, dieses Versprechen tatsächlich zu halten. Er hat Angst vor diesem großen Schritt und Anyas Zukunftsvorstellungen (6.06). Am Hochzeitstag (6.16) verstärkt ein Dämon Xanders Gefühl, etwas falsch zu machen. Er zeigt ihm vorgetäuschte schreckliche Bilder seiner Zukunft mit Anya, woraufhin er flieht, weil er die Bilder nicht nur sieht, sondern auch empfindet. Obwohl er Anya liebt, sagt er die Hochzeit ab, und flieht aus der Stadt. Auch hier werden nachvollziehbare Handlungen und Reaktionen gezeigt: Angst vor der ‚ewigen‘ Bindung, der Zweifel, ob man den Richtigen oder die Richtige liebt oder was die Zukunft einen bringt.

Im Finale der 6. Staffel darf Xander erstmals die Welt retten, nur durch seinen Verdienst, seine Liebe, ist es möglich Willow aufzuhalten. Endlich muss er sich nicht mehr als Versager fühlen.

In Staffel 7 beweist Xander einmal mehr, dass er Buffys Freund, aber auch ihr Kritiker ist. Er gibt uns Einblicke in seine Welt, das Gefühl Xander, der Loser zu sein. Er zeigt, dass er immer helfen wird, egal was passiert, obwohl er nicht mit allen Entscheidungen Buffys einverstanden ist (7.5 + 7.19). In der Folge 7.12 gibt er Dawn Kraft und zeigt so seine eigene Lage auf:

Xander: Meine Freunde haben Macht und ich darf regelmäßig die Fenster reparieren. [...] Sie werden nie wissen, wie schwer das ist, Dawnie. Wenn man nicht zu den Auserwählten gehört. Immer das Scheinwerferlicht zu sehen und nie selbst drin zu stehen. Doch ich weiß es. Ich kriege viel mehr mit, als die Anderen denken, denn niemand achtet auf mich. Ich hab dich gestern gesehen und ich seh dich jetzt hier arbeiten. Du bist nichts Besonderes. Du bist einzigartig.“

Dawn: „Vielleicht liegt deine Macht darin.“

Xander: „Worin?“

Dawn: „Zu Sehen. Zu Wissen.“ (7.12)

Ihm ist bewusst, dass er nur ein Mensch ist, aber nach allem was er erlebt und gesehen hat, beweist er, dass es oft reicht nur ein Mensch zu sein um Dinge verändern zu können. Eine gelungene Abrundung der Figur durch die Drehbuchautoren. Denn Xander ist die einzige Figur die durchwegs „nur“ Mensch war, der von Beginn an Loser war und sich immer so gefühlt hat, aber dennoch immer wieder (innere) Stärke bewiesen hat.

8.5 Rupert ‚Ripper‘ Giles

Zu Beginn der Serie ist Giles ein euphorischer, tweedtragender Engländer, der die Sprache der Teenager kaum versteht. Er ist der Bibliothekar der Sunnydale Highschool und verkörpert Strenge, wie auch Enthusiasmus. Typisch für den Bibliothekar liebt er Bücher, hat ein umfassendes Wissen und ist sehr wissbegierig. Er ist aufgeregt, die ihm zugeteilte Jägerin kennenzulernen (1.01) und wird für sie im Laufe der Jahre zu einer Vaterfigur, aber auch für Willow und Xander. Er verkörpert die Rolle des Erwachsenen, eines Vorbildes und einer Ansprechperson der Scoobies. Als er erfährt, dass Buffy laut Prophezeiung sterben soll (1.12), bricht es ihm das Herz, denn seine Liebe zu ihr gleicht der eines Vaters.

In Season 2 verliebt Giles sich ausgerechnet in die Computerprofessorin Jenny, obwohl er mit der „modernen Technologie“ nur wenig anfangen kann. Außerdem erfährt man mehr über seine dunkle Vergangenheit. In seiner Jugend war er der schwarzen Magie verschrieben und wurde von seinen Freunden Ripper genannt.

Die Beziehung von Giles und Jenny hält nach einigen Höhen und Tiefen nicht lange, da Angel Jenny tötet (2.17).

Nach Buffys und Angels Wiederkehr erbittet Angel Giles Hilfe (3.10), der diese Bitte einerseits für einen Witz hält (da Angel Giles in 2.22 stundenlang gefoltert hat, um hinter das Geheimnis des steinernen Dämons zu kommen, um den Weltuntergang hervorzurufen), ihm andererseits diese aber zukommen lässt, denn er kennt die Bedeutung von Gnade und Vergebung.

In dieser Staffel wird erneut von den Drehbuchautoren von Giles Charakterzügen aus der Vergangenheit Gebrauch gemacht, zu mindestens bekommt der Zuschauer diesen Eindruck in 3.12. Als Giles seine Jägerin hypnotisiert und etwas injiziert, hat der Zuseher einen Wissensvorsprung gegenüber den Hauptcharakteren, aber nicht Giles gegenüber. Der Zuschauer bekommt den Eindruck, Giles wäre böse. Giles hingegen macht in dieser Episode

eine Gradwanderung durch. Er muss, ohne eigene Überzeugung, Buffy schwächen, damit diese zu ihrem 18. Geburtstag vom Rat der Wächter einer Reifeprüfung unterzogen werden kann. Da er es nicht mit seinem Gewissen vereinbaren kann, Buffy weiter zu belügen, sagt er ihr die Wahrheit und wird daraufhin vom Rat entlassen:

Quentin Travers: „[...] Die Gefühle für ihren Schützling haben ihre Fähigkeit zu einem klaren und unparteiischen Urteil beeinträchtigt. Sie lieben dieses Mädchen wie ein Vater [...]“ (3.12)

Obwohl Giles entlassen wurde, bleibt er dennoch in den USA bei Buffy, als ihr Freund, Vatersersatz und Wächter, jedoch ohne Anstellung und Gehalt vom Rat.

In Season 4 ist Giles ganz ohne dienstliche Beschäftigung, da am Ende von Staffel 3 (3.22) die Highschool in die Luft gesprengt wurde. Er versucht das Leben zu genießen, fühlt sich aber mit der Zeit als Wächter nutzlos, besonders als Buffy ihn aus ihrem Leben ausschließt (4.12). Vergleichbar wäre der Status seines Lebens mit einer Midlife-Crisis, hervorgerufen für den Handlungsbogen.

In Giles Albtraum (4.22) dient ihm Spike als Wegweiser, welcher meint:

Spike: „Entscheiden sie sich endlich Rups. Verschwenden sie nicht soviel Zeit. Sie haben doch so unheimlich viel Grips. Sind sie immer noch nicht drauf gekommen?“ (4.22)

In 5.01 vertraut Giles sich Willow an, er fühlt sich nicht mehr gebraucht und will nach England zurückkehren, nicht enttäuscht, sondern stolz. Nach Draculas Auftauchen (5.01), bittet Buffy ihn aber ihr alles beizubringen was er weiß, um die Kämpferin zu werden, die sie werden soll. So bleibt Giles in der Funktion als Wächter und eröffnet die Magic Box, einen Zauberladen. Er ist der erste Vertraute für Buffy, als diese erfährt wer Dawn wirklich ist. Als die Gefahr droht, dass Glory die Tore der Welten mit Dawns Blut öffnet, verlangt er von Buffy, Dawn im Notfall zu opfern, obwohl er weiß, dass Buffy das nie tun würde, weil sie eine Heldin ist. Genauso weiß er, dass Buffy Ben/Glory nicht töten kann, daher übernimmt er diese Aufgabe selbst (erneut lassen die Autoren die Eigenschaften von Ripper zum Vorschein kommen).

Zu Beginn von Season 6 (6.01+6.02) ist Giles immer noch vom Tod Buffys mitgenommen:

Giles zu Buffybot: „Ich frage mich nur manchmal ob sie [Buffy] nicht ohne mich besser gefahren wäre. [...] Ja, ich war der perfekte Wächter. Ich habe getan was jeder gute

Wächter tun würde. Deshalb wurde meine Jägerin im Kampf getötet. [...] Sie ist tot, meine Arbeit ist beendet.“(6.01)

Er fühlt sich ohne Jägerin nutzlos und verlässt Sunnydale Richtung England. Als er erfährt, dass Willow Buffy wieder auferstehen hat lassen, kehrt er zurück (6.04). Als väterlicher Freund und einzige erwachsene Stütze in Buffys Leben, hilft er ihr aus der finanziellen Misere und unterstützt sie in der Erziehung Dawns. Als er merkt, dass Buffy sich ausschließlich auf ihn verlässt, weiß er, dass er wieder gehen muss, damit sie zu leben beginnt (6.7). Hier wird das Loslassen/Loslösen von Vater/Kind thematisiert, das Kind muss selbstständig werden. Schweren Herzens verlässt Giles Sunnydale (6.08). Er kehrt später (6.21) zurück, um als Waffe gegen Willow zu dienen. Er schafft es seinen Plan durchzuführen und in Willow wieder einen Funken Menschlichkeit zu wecken (den Xander entfacht in 6.22).

In 7.01 sieht man Giles mit Willow in England, er verhält sich ihr gegenüber wie „*ein zweiter Dumbledore*“¹¹⁸ und versucht ihr beizustehen. Giles kommt erst in 7.10 wieder zurück nach Sunnydale und bringt einige Anwärtnerinnen mit.

In Folge 7.17 stellt Giles sich erstmals ernsthaft gegen seine Jägerin, er möchte zuerst herausfinden was Spikes Trigger (ein Lied, das das Urböse einsetzt um Spike zu kontrollieren) ist und gibt dann Robin, der Sohn einer Jägerin, die Spike getötet hat, die Möglichkeit Spike zu töten. Als Buffy dahinter kommt, dass Giles sie täuscht, sagt sie ihm, dass es nichts mehr gibt was er ihr noch lehren kann. Giles stellt sich, wie auch die anderen Scoobies in 7.19 gegen Buffy und ihre Entscheidungen, akzeptiert ihre Wiederkehr (7.21) jedoch wortlos. Er beginnt sich auch seiner ursprünglichen Aufgabe zu besinnen und versucht Nachforschungen anzustellen, und steht am Tag der Schlacht (7.22) an Buffys Seite.

8.6 Angel(us) / Liam

Angel ist der große, gutaussehende, dunkle, geheimnisvolle „*Fremde, der aus dem Nichts erscheint*.“ (1.07)

So wie Buffy sich in ihn verliebt, verliebt er sich in sie (in 3.12 stellt sich heraus, dass er das schon vor dem ersten offiziellen Treffen gemacht hat). Seine wahre Identität kommt erst in 1.07 zum Vorschein. Nach dem ersten Kuss zwischen den beiden, verwandelt er sich in einen Vampir. Am Ende der Folge klärt sich auf, dass Angel ein Vampir mit Seele ist. 1753

¹¹⁸ Zitat Willow - Querverweis auf Harry Potter

von Darla erschaffen und 1898 von Zigeunern für seine Sünden bestraft, indem man ihm seine Seele wieder gegeben hat. Das heißt er hat ein Gewissen, menschliche Gefühle, durchleidet seine Taten und tut Buße, indem er gegen Vampire und Dämonen kämpft. Als Vampir hat er aber übermenschliche Kräfte und ist auf die gleiche Weise zu verletzen und zu vernichten wie andere Vampire. Auch Angels Rolle ist die eines Außenseiters. Mit der Liebe zu Buffy wird das Thema der „verbotenen Liebe“ aufgegriffen, denn nicht nur, dass er viel älter ist als sie, hat er eine „andere Abstammung“ (Vampir und Vampirjägerin) und so würden sie ein extrem ungleiches, von der Öffentlichkeit nicht akzeptiertes, Paar darstellen. Nachdem Angel Buffy sein wahres Gesicht gezeigt hat (1.07), gehen die beiden erstmal auf Distanz.

Nach einigen Hindernissen und Überwindungen siegt jedoch die Liebe in Season 2. Trotz ihrer Unterschiedlichkeit erkennen sie, ohne einander nicht leben zu wollen (ca. ab 2.06). Diese Liebe soll aber an Buffys 17. Geburtstag alles verändern (2.13). Buffy verliert ihre Unschuld und Angel seine Seele (2.14). Diese soll er, dem Fluch nach, in einem Moment wahren Glücks, auf dem Höhepunkt seiner Empfindungen, verlieren, denn Glück soll ihm nicht bestimmt sein. Konsequenz aus der Veränderung ist, dass aus den einstigen Liebenden Todfeinde werden. Der Mann wird nach Opferung der weiblichen Unschuld zum „Tier“, zum Feind. Gefühle, Empfindungen, Liebe, Veränderung, Erwachsenwerden stehen im Mittelpunkt dieser Episode.

In 2.14 schließt Angelus, der Vampir ohne Seele, sich mit Buffys Feinden zusammen, um der Jägerin das Leben zur Hölle zu machen, weil sie in ihm menschliche Gefühle geweckt hat. Die Handlungen stehen als Metaphorik für die Angst in jedem nicht vertrauen zu können, die Angst, dass der Geliebte/die Geliebte es nicht ernst meint und zu den „Feinden“ überläuft. Schlussendlich will Angelus die Welt mit Hilfe Acatlas (2.21+2.22), einem Dämon aus Stein, den er dafür zum Leben erwecken muss, vernichten. In den Monaten zuvor, tötet er unter anderem Jenny Calender (2.17) und foltert Giles um an Informationen zur Wiedererweckung Acatlas zu kommen (2.22). Buffy ist am Ende gezwungen Angel zu töten, obwohl Willow es schafft, ihm seine Seele zurückzugeben. Angel erinnert sich nicht an die vergangenen Monate, sagt Buffy dass er sie liebt und sie küssen sich zum Abschied. Thematisiert wird Bestrafung und Leid, denn die Figur (Angel) muss trotz Rückverwandlung für seine Sünden büßen. Weiterhin leiden muss die Figur (Buffy), die schon längst leidet (wegen Verlust des Geliebten und der Unschuld) und nun mit der Schuld

leben muss, den Geliebten getötet zu haben, was als Metapher für einen Beginn des Loslassens der Gefühle bzw. des Geliebten darstellt.

Zu Beginn von Season 3 dient Angel nur als Wegweiser in Buffys Träumen. In Folge 3.03 schicken die Mächte der Ewigkeit¹¹⁹ Angel (aus dem Jenseits/der Hölle) wieder nach Sunnydale. Anfangs verhält er sich noch wie ein „wildes Tier“ (3.04), weshalb Buffy ihm Ketten anlegen muss. Er kann sich jedoch lösen und rettet ihr das Leben (3.04). Angel gelingt es mit der Zeit, das Vertrauen der Scoobies wieder zu gewinnen (ab 3.07) und die Liebe zu Buffy neu zu entfachen.

In dieser Staffel sieht der Zuschauer erneut einen Teil von Angels Vergangenheit, in 3.10 wird er von Geistern der Vergangenheit bzw. dem Urbösen heimgesucht und teilt seine Träume zeitweise mit Buffy. Angel möchte wissen, weshalb er wiedergekehrt ist, um Frieden zu finden. Schlussendlich treiben ihn die Heimsuchungen des Urbösen soweit, dass er sich opfern möchte. Nur Buffy und die Mächte der Ewigkeit können Angels Vorhaben durchkreuzen. Thema ist Vergangenheitsbewältigung und Wertevermittlung. Erneut steht Menschlichkeit im Mittelpunkt der Serie. Die Vergangenheit muss zu einem Abschluss gebracht werden, muss verarbeitet werden. Vergebung gibt man, weil jemand sie braucht, nicht weil er sie verdient hat.

In Folge 3.17 muss Angel vorspielen erneut seine Seele verloren zu haben, um das falsche Spiel Faiths aufzudecken, womit er Buffy sehr verletzt. In 3.18 versucht er dieses Falschspiel zu bereinigen:

Angel: „[...]Ich hab dutzende Frauen wie sie gekannt und mehr. Das ist alles nicht wichtig, in 243 Jahren hab ich nur eine Frau wirklich geliebt.“ (3.18)

Auch wenn Buffy und Angel von einer gemeinsamen Zukunft träumen (sprichwörtlich wie auch tatsächlich), reißt Joyce Angel aus diesem Traum, weist ihn darauf hin, den Vernünftigen zu mimen, um Buffy ein normales Leben zu ermöglichen (3.20). Daraufhin beendet er, trotz seiner Liebe zu ihr, die Beziehung. Das anfängliche Thema der „verbotenen Liebe“ wird erneut aufgegriffen und die Thematik, dass Liebe oft nicht ausreicht wird aufgezeigt. Außerdem wird auf die bevorstehende mögliche Distanz einer Highschool-Liebe aufmerksam gemacht. Denn gerade in den USA, wo die Teenager in unterschiedliche Colleges gehen und viele Teenie-Filme gerade diese Situation thematisieren, dass eben diese Distanz, wie auch die Veränderung vom Teenager zum Erwachsenen, eine Beziehung

¹¹⁹ Ist das Übernatürliche, welches keine körperliche Form hat, für das Buffy und Angel quasi tätig sind.

zwischen Jugendlichen nur selten überlebt, beendet Angel gerade zum Zeitpunkt dieser bevorstehenden Veränderung die Beziehung zu Buffy.

In 3.21 vergiftet Faith Angel und seine einzige Rettung ist das Blut einer Jägerin. Da Buffy Faiths Blut nicht beschaffen kann, zwingt sie ihn, ihres zu trinken. Trotz der Heilung hat er seine Pläne nicht geändert und verlässt nach dem großen Kampf Sunnydale und Buffy.

Fürs Erste bedeutet das einen Abschied, Angel geht nach L.A. um dort als Privatdetektiv gegen das Böse zu kämpfen (der Charakter wird zukünftig seinen eigenen Spin-Off *Angel* zieren).

Auch wenn die Liebe zwischen Buffy und Angel ein ständiges Auf und Ab ist, ist sie dennoch eine Konstante in der Serie *Btvs* (wie auch in *Angel*), was sich in den folgenden Staffeln bei einigen Crossovers immer wieder beweist.

8.7 Cordelia „Cordy“ Chase

Cordelia ist eine reiche, versnobte, intolerante, unsensible, eingebildete, junge Frau. Dennoch scheint sie beliebt zu sein, zumindest bei ihrem „Hofstaat“. Sie fühlt sich als Königin der Schule, was auch ihr Nummernschild „Queen C.“ zum Ausdruck bringt. Die Scoobies und alle anderen „uncoolen“ Mitschüler sind für sie Loser. Ihre Arroganz zeigt sie ganz frei durch ihre scharfe Zunge gegenüber Willow in Folge 1.01:

Cordelia: „Willow, nettes Hängerchen. Von welchem 12-Stunden Notversand hast du das Kleid?“ [...] „Kein Wunder, dass du die Kerle magisch anziehst. [...]“

Zu Buffy: „Die erste Regel wenn du hier dazugehören willst lautet: Erkenne die Verlierer! Sobald du sie alle auf den ersten Blick erkennst, ist es ein leichtes ihnen aus dem Weg zu gehen.“ (1.01)

Als sie herausfindet, wer Buffy wirklich ist, ist sie nur wenig beeindruckt, aber ausreichend um zu helfen, wenn es darauf ankommt. Sie hat keine übernatürlichen Fähigkeiten und entspricht dem Klischee der „bösen Königstochter“. Ihre Figur erfüllt die Funktion des Vamps, denn Jungs sind ihr Jagdrevier, wie sie Buffy und Willow gegenüber in 2.06 verständlich macht:

Cordelia: „Hör zu Buffy, du bist vielleicht die allerschärfste Nummer, wenn’s um Dämonen oder so was geht. Aber wenn’s um Jungs geht, dann bin ich die Jägerin“.
(2.06)

In Season 2 beginnt sie sich in Xander zu verlieben, den sie um ihren Freundinnen zu gefallen am Valentinstag einfach verlässt (2.16). Gegen seinen anschließenden Liebeszauber ist sie immun, aber beeindruckt von dieser Tat, entscheidet sie sich gegen die Ansichten ihrer Freundinnen und für Xander. Sonst kommt der Figur in dieser Staffel eine eher ungeordnete Rolle zu.

Die Liebe zu Xander währt aber nicht lange, denn in Season 3 muss sie ihn in küssend, mit Willow, vorfinden (3.08) und sie kann ihm nicht vergeben. Der Schmerz lastet zu tief, denn niemand betrügt Cordelia Chase. Danach ist sie die Witzfigur der ganzen Schule und gibt Buffy dafür die Schuld (3.09). Woraufhin sie sich ohne es zu wissen von Anyanka, einer Rachedämonin wünscht, dass Buffy niemals in Sunnydale aufgetaucht wäre (siehe Kapitel 9.2). Durch ihre unsensible Art und Hochnäsigkeit ist sie keine Identifikationsfigur und muss daher selbstverständlich gedemütigt werden.

Cordelia verlässt nach der großen Schlacht gegen den Bürgermeister die Stadt. Sie geht nach L.A. um Schauspielerin zu werden, trifft dort auf Angel und beginnt ihm, im Kampf gegen das Böse, zu helfen.

8.8 Daniel „Oz“ Osborne

Seinen ersten Auftritt hat Oz in Folge 2.04. Er ist Leadgitarrist der Band „Dingoes ate my Baby“ und ein Jahr älter als Willow und ihre Freunde. Oz ist ein sehr ruhiger Mensch und sagt nur dann etwas, wenn es wirklich von Nutzen ist. Er färbt sich gerne die Haare und ist überdurchschnittlich intelligent, wie Willow (2.09). Oz schafft es nach einigem Hin und Her Willow für sich zu gewinnen (2.15) und die beiden scheinen fortwährend eine gute Beziehung zu führen (auch hier war es vorhersehbar, dass diese Gegenpole ein Paar werden müssen). Oz zeigt Güte, denn er kann Willow ihren Fehltritt mit Xander verzeihen (3.10). Hier wird ein anderer Blickwinkel gezeigt (siehe Xander und Cordelia), wie ein Betrug ausgehen kann, denn Oz ist es möglich die Reue Willows anzuerkennen und ihr zu vergeben. Einmal mehr ist Vergebung ein zentrales Thema der Serie. Als Willow Oz als Vertrauensbeweis bzw. Entschuldigung Sex anbietet, schlägt er das Angebot aus, denn er ist der Meinung, es soll erst geschehen, wenn beide soweit sind. Dies entspricht der amerikanischen Ideologie, Sex sollte nie aus dem falschen Grund passieren.

Auch Oz hat eine Kehrseite, er ist drei Nächte im Monat ein Werwolf, wie er in Folge 2.15 erkennen muss. Willow jedoch liebt ihn trotzdem, Oz hingegen macht diese Situation häufig

Sorgen, denn es schlummernd ein unkontrollierbarer Dämon in ihm. Hier wird die Unterdrückung der Triebe aufgegriffen, Oz muss seinen Dämon unterdrücken, Teenager müssen häufig ihre sexuellen Begierden unterdrücken. Anhand der Figur des Werwolfs wird anfänglich sexuelles Erwachen thematisiert, was in späterer Folge die Jagd des Wolfes mit Sex gleichsetzt und metaphorisch die sexuelle Aktivität zum Ausdruck bringt.

In Season 4 wird der Wolf in Oz (die sexuellen Triebe) stärker. Zugleich ist es seine größte Angst sich in einen Werwolf zu verwandeln, wenn der Mond nicht danach steht (4.04). Er fühlt sich zu Veruca hingezogen, die auch ein Werwolf ist. Sie liebt diese Seite aber an sich und geht bewusst auf die Jagd. Sie will Oz überreden seine „dunkle“ Seite auszuleben. Als Werwolf betrügt er Willow, welche ihn dabei entdeckt. Woraufhin er Sunnydale verlässt, um zu lernen den Wolf in ihm zu beherrschen und um ein normales Leben führen zu können. Oz kommt in 4.19 wieder zurück, um Willow zu zeigen, dass er es geschafft hat, den Wolf in ihm zu bezwingen. Nun kann er den Wolf in sich sogar bei Vollmond unterdrücken. Als er aber die Zuneigung zwischen Willow und Tara bemerkt, kommt der Werwolf sogar bei Tag wieder zum Vorschein. Die Metaphorik dahinter zeigt die Unterdrückung des sexuellen Verlangens, es kommt die Eifersucht zum Vorschein. Oz muss schweren Herzens einsehen, dass nur Willow den Wolf in ihm hervorruft und verlässt Sunnydale für immer.

8.9 Riley Finn

In der ersten Folge der 4. Staffel tritt Riley erstmals auf. Riley gehört der Initiative (einer geheimen Einheit des Militärs) an, er ist demnach Soldat und seine Vorgesetzte ist Maggie Walsh. Zur Tarnung ist er an der UC Sunnydale Tutor von Walsh, die eine Psychologie Professorin mimt. Seine geheime Identität entdecken die Zuschauer deutlich vor den Hauptprotagonisten, nämlich in Folge 4.07. Ab Folge 4.05 erfolgt eine sanfte Annäherung zwischen Riley und Buffy, die aber nur der Zuschauer wirklich bemerkt. Riley bemerkt seine Gefühle für Buffy erst in 4.07, da er Parker, der schlecht über Buffy spricht, ins Gesicht schlägt.

Als Buffy von Rileys Identität noch nichts weiß, beschreibt sie ihn folgendermaßen:

Buffy: „Wahnsinnig nett. [...] Er ist einfach total solide. Riley würde mir nie im Leben weh tun. [...]“ (4.09)

Beim Versuch Buffy für sich zu gewinnen, stellt Riley sich etwas tollpatschig an. Doch in Folge 4.10, als ihre gegenseitigen Worte ihnen nicht mehr in die Quere kommen können (in dieser Episode kann über 26 Minuten kein Wort gesprochen werden; siehe Kapitel 9.3), schaffen sie es endlich zueinander zu finden und es kommt zum ersten Kuss. In dieser Episode wird das häufige Problem der gesprochenen Sprache zum Thema. Wörter können oftmals stören, vor allem wenn man jung, verliebt, schüchtern ist. Oftmals bekommt man den Eindruck, immer das Falsche zu sagen bzw. tut dies aus Nervosität tatsächlich. An verschiedenen Punkten im Leben würde man am liebsten ohne Worte kommunizieren, vor allem wenn es um die Liebe geht. In *Btvs* kann diese Phantasie umgesetzt werden und so aufzeigen, wie viel leichter es ohne das gesprochene Wort wäre. Am Ende der Episode entdecken Buffy und Riley auch die jeweiligen wahren Identitäten. Riley ist von Beginn an beeindruckt von der Stärke der Jägerin, jedoch wird sie ihm später zum Verhängnis (Season 5). Mit der Beziehung zu Buffy beginnt er auch immer mehr die Initiative in Frage zu stellen. Rileys Welt geht in die Brüche, als er bemerken muss, nicht für das Gute zu arbeiten. In 4.15 warnt Buffy Riley vor Faith, doch Riley erkennt den Unterschied nicht und betrügt Buffy mit Faith (4.16, als Buffy und Faith die Körper getauscht haben). Eifersucht und Angst davor vom Geliebten betrogen zu werden, schlummert in jedem von uns. Hier wird die Perspektive gezeigt, dass man sich beim Fremdgehen der Tragweite nicht bewusst ist. Dass man andere damit verletzt und auch sich selbst. Für den Handlungsbogen muss die Heldin natürlich erneut Leid ertragen, denn dadurch wird sie stärker, härter, eine Kämpferin. Buffy kann Riley den Fehltritt nur sehr schwer verzeihen, doch sie schafft es.

Riley beendet seine Karriere im Militärdienst (4.19), bezeichnet sich selbst als Anarchist, gilt beim Militär als Flüchtiger und muss sich in der alten Highschool verstecken. Schlussendlich kann die Initiative aber bekämpft werden und Riley kann dem Militär offiziell entsagen.

In Season 5 hat sich etwas verändert. Riley fühlt sich von Buffy betrogen (durch Draculas Biss 5.1) und auch immer mehr von ihr zurückgewiesen. Metaphorisch gesehen setzen die Drehbuchautoren hier eine, wenn auch späte, Bestrafung für Rileys Fehltritt ein. Riley beginnt die dunkle Seite in sich zu entdecken, weil er sich von Buffy nicht gebraucht und somit schwach fühlt. Er lässt Vampirinnen für Geld sein Blut trinken (5.10, dargestellt und gleichgesetzt mit Prostitution!) und kann mit dem Schmerz, den Buffy in ihm verursacht, nicht leben. So beschließt er, das Angebot der Regierung, wieder in den Dienst zu treten,

anzunehmen. Buffy kommt zu spät um ihn aufzuhalten und Riley verlässt Sunnydale mit gebrochenem Herzen.

8.10 Anya „Anyanka“ /Aud:

In der Folge 3.08 tritt die Rachedämonin Anyanka zum ersten Mal auf. Sie kommt, um Cordys Schmerz zu lindern, aber da sie versagt, wird ihr ihre Macht von D'Hoffryn, ihren Chef, entzogen. Ursprünglich Aud genannt, wurde sie 880 n.Chr. von Olaf ihrem Lebensgefährten betrogen und nahm Rache an ihm, woraufhin ihr D'Hoffryn das Angebot, Rachedämonin zu werden, machte und ihr ihren Namen Anyanka verlieh. Obwohl sie alles daran setzt nach ihrem missglückten Auftrag wieder ins Rachegeschäft einzusteigen, muss sie von nun an ihr Leben als Mensch, als Teenager und 1000-jähriger Ex-Dämon fristen. Die Figur entspricht dem Typus der Femme fatale, aber auch der des sogenannten ‚blonden Dummchens‘, da sie keine Ahnung davon hat was es bedeutet Mensch zu sein.

Anya bringt ihre Ex-Existenz Xander gegenüber auf den Punkt:

Anya: „[...] Die Macht des Wunsches hat es mir ermöglicht die treulosen Männer gerecht zu strafen.“ (3.20)

Anya verliebt sich in den zuvor treulosen Xander, obwohl dieser Cordy betrogen hatte und sie deshalb nach Sunnydale gekommen war. Hier wird gezeigt, dass man sich nicht aussuchen kann in wen man sich verliebt.

Nachdem sie vor dem Schlusskampf in Season 3 geflohen war, kehrt sie in Season 4 wegen Xander wieder (4.03) und im Laufe der Staffel werden sie ein Paar. Da Anya tausend Jahre ein Dämon war fällt es ihr schwer menschlich zu sein, alles was sie menschlich macht, ist die Liebe zu Xander. Dieser hilft ihr stets Menschlichkeit und Umgangsformen zu erlernen. Anhand dieser Figur wird direkt gezeigt, was es bedeutet menschlich zu sein, was es bedeutet zu leben, wann das Leben einen Wert hat, wie man sich „richtig“ und sozial verhält.

In Season 5 (ab 5.06) findet Anya endlich einen Platz im Leben, sie bekommt einen Job in der Magic Box und sie wird stolz auf sich und ihre Fortschritte im Leben, denn sie hat einen Platz in der Gesellschaft.

In 5.16 wird sehr deutlich gezeigt, dass Anya keinerlei Erfahrung damit hat jemanden zu verlieren den sie mag, auch mit dem Tod und der Trauer hat sie als Mensch keine Erfahrung. Sie stellt viele Fragen und keiner geht darauf ein.

Anya: „Aber ich versteh das alles nicht! Ich verstehe ganz und gar nicht was da passiert ist. Wie wir damit umgehen sollen. Ich hab sie gekannt und jetzt ist sie, jetzt ist nur noch ein Körper da. Und ich verstehe überhaupt nicht, wieso sie nicht einfach wieder reinschlüpfen kann und lebendig ist [...].“ (5.16)

Es wird aufgezeigt, wie schwer es ist mit dem Tod umzugehen, dass niemand die „richtigen“ Antworten kennt, weil es auf diese grundsätzlichen Fragen über Leben und Tod keine Antworten gibt.

In Staffel 6 dreht sich in Anyas Leben fast alles um die bevorstehende Hochzeit mit Xander (er hatte in 5.22 um ihre Hand angehalten). Ihr Leben wird jedoch auf den Kopf gestellt, als Xander sie vor dem Traualtar verlässt (6.16). Ihr Herz ist so gebrochen, dass sie wieder ins Rachegeschäft einsteigt. Hier wird gezeigt, welche Auswirkungen ein gebrochenes Herz haben kann.

Anya ist in Staffel 7 zu Beginn immer noch eine Rachedämonin, aber sie findet wenig Spaß an ihrer Aufgabe. In Folge 7.02 ist sie sogar bereit einen Rachezauber zurückzunehmen. Um in der Dämonenwelt aber wieder ihren alten Ruf zu erhalten, erschafft sie eine Spinne, die ein Blutbad in einem Studentenheim anrichtet (7.05), welches Willow findet. Buffy weiß, dass sie Anya nun töten muss. Es scheint als hätte Anya es erhofft, dass ihrem Dasein ein Ende bereitet wird. D’Hoffryn greift in den Kampf zwischen Buffy und Anya ein, Anya bittet ihn den Racheakt rückgängig zu machen und bietet dafür ihr Leben an. Dieser erfüllt ihren Wunsch, tötet aber an ihrerstatt ihre beste Freundin Halfrek (ebenfalls ein Rachedämon) und Anya wird wieder ein Mensch. Der Subtext der Serie weist diesmal auf einen Lernprozess hin. Denn hätte Anya sich geopfert, wäre sie die Märtyrerin gewesen, auf diese Weise wurde sie aber bestraft, wird bereuen und muss mit den Auswirkungen leben. Ein Hinweis darauf, dass man für seine Sünden immer büßen muss. Anya tut Buße indem sie, nun wieder als Mensch, den Scoobies hilft, denn mit den Jahren hat sie gelernt die Menschen zu lieben. In der großen Schlacht rettet sie einem anderen Menschen das Leben und wird dafür von einem Todesboten getötet (7.22).

8.11 Dawn Summers

Dawn hat ihren ersten Auftritt am Ende des Seasonauftaktes von Staffel 5. Sie stellt einen 15-jährigen aufgeweckten Teenager dar und ist bzw. soll Buffys Schwester sein. Jeder

langjährige Zuseher weiß, dass Buffy ein Einzelkind ist, denn darauf wurde in den vergangenen Staffeln mehrmals hingewiesen. Überraschenderweise kennen die Scoobies Dawn aber und haben auch Erinnerungen an sie. In Folge 5.05 erfährt Buffy, dass Dawn nicht ihre Schwester ist, sondern „der Schlüssel“ (eine Energie, die die Tore der Welten öffnen kann), der von Mönchen zu ihr geschickt worden ist. Dawn jedoch, wie auch die anderen, weiß nichts davon, sie entdeckt das Geheimnis erst in 5.13. Ihr wird bewusst, dass sie nicht real ist und es folgt eine Identitätskrise. Buffy kann sie jedoch, in ihrer Rolle als Schwester, überzeugen, dass sie real ist. Mit dem Tod der Mutter (5.16) wird Dawn schwierig. Sie ist schlecht in der Schule und beginnt zu stehlen.

Zu Beginn der 6. Staffel wird deutlich gezeigt wie sehr Dawn Buffy, die sich in 5.22 für sie geopfert hat, vermisst und stattdessen versucht den Buffybot als Ersatz zu sehen. Nachdem Buffy wieder auferstanden ist, fühlt sich Dawn dennoch immer wieder alleine gelassen, stiehlt weiterhin und lügt. Die Drehbuchautoren zeigen so Auswirkungen wegen dem fehlenden Interesse an Dawns Person. Da Dawn von den Scoobies die meiste Zeit keine Aufmerksamkeit bekommt, wünscht sie sich, dass sie nicht immer alle verlassen (6.14). So kommt es, dass alle Scoobies, nach Dawns Wunschäußerung einem Dämon gegenüber, im Haus von Buffy auf übernatürliche Art festgehalten werden. Endlich schenken alle Dawn mehr Aufmerksamkeit, aber nur da man glaubt es sei ihre Schuld. Hier wird ein häufiges Problem der heutigen Zeit aufgegriffen: die Eltern haben kaum Zeit und die Kinder fühlen sich vernachlässigt. Daraus folgt der sehnliche Wunsch, dass man die Eltern zur Aufmerksamkeit zwingt. An Dawn werden die Auswirkungen gezeigt, was passieren kann, wenn man seinen Kindern nicht genügend Beachtung schenkt.

In Staffel 7 kommt Dawn eine eher untergeordnete Rolle zu. In Folge 7.12 denkt sie, dass sie eine Anwärtlerin ist, zum einen erschrocken und verängstigt, zieht aber daraus genügend Kraft um einem Mädchen zu helfen, nur um am Ende selbstlos festzustellen, dass diese die Anwärtlerin ist. Hier steht der Lernprozess der Selbstlosigkeit im Mittelpunkt. Dass man im Leben manchmal zurücktreten und andere „glänzen“ lassen muss. Dennoch fühlt Dawn sich ausgeschlossen, nur Xander weiß wie sie sich fühlt und unterstützt sie, gibt ihr Hoffnung:

Xander: „[...] *Du bist nichts Besonderes. Du bist einzigartig*“ (7.12)

Dawn wird im Laufe der Staffel immer mehr zu einer Nachwuchswächterin, sie stellt Nachforschungen an, findet schnell Antworten, spricht Bannsprüche (7.15), bleibt aber fürsorglich und menschlich (entsprechend Giles in den Anfängen!).

8.12 Tara McClay

Tara hat ihren ersten Auftritt als unscheinbares Mädchen in einer Hexengruppe (4.10). Tara und Willow beginnen sich aufgrund ihrer Interessen bezüglich der Zauberei anzufreunden. Der Zuschauer wird eingeweiht, dass Tara ein Geheimnis hat, doch welches bleibt lange verborgen. Es entwickelt sich eine lesbische Beziehung zwischen den beiden Frauen, die in Folge 4.19 als Oz wiederkehrt, fixiert wird.

Zu Beginn der 5. Staffel gehört Tara zwar irgendwie zu den Scoobies, aber niemand weiß wer sie wirklich ist. Sie fühlt sich überflüssig und nicht akzeptiert. In Folge 5.06 steht die Figur endlich im Mittelpunkt und man erfährt ihr Geheimnis. Der Zuschauer, wie auch die Scoobies, lernen ihre Familie und ihre Ängste kennen. Sie verhält sich ihrer Familie gegenüber reserviert und man erfährt, dass sie an ihrem 20. Geburtstag, welcher gerade ansteht, zum Dämon werden soll. Am Ende der Folge stellt sich heraus, dass es sich dabei nur um eine Familienlegende handelt, um die Frauen ans Haus zu fesseln. Außerdem stehen Buffy, Xander, Dawn, Giles und natürlich Willow hinter Tara:

Buffy: „Sie wollen sie [Tara] mitnehmen Mr. McClay? Na los versuchen sies. Tut mir leid, das erlaub ich nicht. [...] Sie wollen Tara gegen ihren Willen hier wegbringen? Dann kriegen sies mit mir zutun. [...] [Wir sind] Ihre Familie.“ (5.06)

Daraus zieht Tara die Kraft ihre Familie wegzuschicken und fühlt sich endlich akzeptiert und zu den Scoobies zugehörig. In dieser Episode wird herausgearbeitet, dass Freunde die Familie sind, die man sich aussuchen kann. Auch das Loslösen von der Familie ist erneut Thema. Symbolisch lässt sich dahinter erkennen, dass in vielen Ländern und Kulturen Frauen unterdrückt und „ans Haus gebunden“ werden.

Zu Beginn von Season 6 steht Tara noch auf Willows Seite, denn Willow will mit Hilfe von Magie Buffy aus der Hölle zurückholen. Da Willow aber immer mehr Zauberei einsetzt, beginnen die beiden öfter zu streiten. Die Drehbuchautoren gehen mit der Thematik Homosexualität sehr offen und frei, verständnisvoll und aufgeschlossen um. Es wird gezeigt, dass eine Beziehung dieser Art auch ganz „normal“ ist, dass die Probleme in

gleichgeschlechtlichen Beziehungen (in dem Fall Streit), denen von heterosexuellen entsprechen.

Als Willow Tara jedoch verzaubert (6.08), damit diese die Streitigkeiten vergisst, beendet Tara die Beziehung. In Folge 6.18, nachdem Willow einen Entzug gemacht hat, kehrt Tara aus Liebe zu ihr zurück. Doch die Wiedervereinigung währt nicht lange, da Tara aus Versehen von Warren erschossen wird (6.19).

8.13 Spike „William – der Blutige“

Als junger nicht anerkannter Dichter trifft Spike, ursprünglich William, 1880 in London auf Drusilla (seine zeitweilige Geliebte bis 1998), die ihn in einen Vampir verwandelt (5.07). Fortan führt er ein Leben mit Drusilla, Angelus und Darla. Von Angelus erfährt er vom Mythos der Jägerin und so macht er sich auf die Suche nach dieser. Seine erste Jägerin tötet er beim Boxeraufstand in China 1900. Seine zweite (wie sich später herausstellt Direktor Robin Woods Mutter) tötet er in New York 1977.

Seinen ersten Auftritt hat er in Folge 2.03 als Punk-Vampir, er gleicht Billy Idol. Er kommt mit der kranken Drusilla nach Sunnydale um der Jägerin, Buffy, das Leben schwer zu machen. Spike liebt die Welt obwohl er ein Vampir ist. Dies beweist er indem er sich am Ende von Season 2 mit Buffy gegen Angelus zusammenschließt.

Spike: „[...] Wir (Vampire) schneiden eben gerne auf. Vampire sind so. [...] In Wahrheit steh ich sehr auf diese Welt. Ihr habt Hunderennen, Manchester United und ihr habt viele Menschen, haufenweise Menschen die nur darauf warten angezapft zu werden. Ich finds ganz nett hier.“ (2.22)

Anschließend verlässt er mit Drusilla die Stadt.

Ab Season 4 wird Spike eine regelmäßige Figur in *Btvs*. In Folge 4.07 schlägt das Karma für seine Untaten zurück und Spike werden die „Zähne“ gezogen. Ihm wird von der Initiative ein Chip implantiert, der ihn harmlos, unfähig Unschuldige zu verletzen, macht. Von den Drehbuchautoren wird im Fortlauf der Handlung auf die Weise eine Figur, die Gutes tut, ohne Seele, eingeführt. Der Subtext dahinter ist, dass man egal wie „schlecht oder böse“ jemand ist/scheint, man immer an das Gute in einem glauben soll. Da Spike nun unfähig ist zu töten, erbittet er Unterschlupf bei den Scoobies, der ihm von Buffy aus Berufsethos gewährt wird. Obwohl Spike niemals Gutes im Schilde führt, berät er die Jägerin und ihre Freunde gegen Geld.

In Staffel 5 wird Spike zur helfenden Hand im Kampf gegen das Böse und verliebt sich unerwidert in Buffy, wovon er anfangs sehr geschockt ist, doch mit der Zeit kann er dieser Obsession nicht mehr entsagen. Auch hier wird ein altes Thema aufgegriffen, man kann sich nicht aussuchen in wen man sich verliebt. Vom Tod der Jägerin ist er, wie auch die anderen, schwer getroffen. Die Drehbuchautoren schaffen es den Zuschauer von Spikes Gefühlen zu überzeugen. Das Prinzip: „Jeder kann sich ändern!“ wird hier erfolgreich eingesetzt.

Am Anfang von Season 6 zählt Spike zu den Scoobies und hilft im Kampf gegen das Böse. Im Laufe der Staffel entwickelt sich zwischen Buffy und ihm eine Affäre (ab 6.07). In Folge 6.09 entbrennt ein Kampf aus Abscheu und Leidenschaft zwischen Spike und Buffy, währenddessen bricht ohne dass sie es bemerken, das leerstehende Haus um sie herum zusammen und das Duell endet in einem sexuellen Akt. Diese Szenerie stellt eine Analogie auf Buffys zusammenbrechendes Leben dar. Außerdem zeigen die Autoren infolge eine sexuelle Beziehung ohne Liebe.

Am Ende von 6.15 beendet Buffy die Beziehung zu Spike, weil sie ihn nicht liebt. Hier wird aufgezeigt, dass eine Beziehung ohne Liebe nur schwer aufrecht zu erhalten ist und im Endeffekt beide Beteiligten die Verlierer sind. Denn der eine ist benutzt, die andere verabscheut sich selbst. Spike kann die Tatsache, dass Buffy seine (sexuelle) Nähe nicht mehr sucht, nicht akzeptieren und wird von einer Wut getrieben, die ihn dazu bringt, dass er sie vergewaltigen will (6.19). Buffy kann ihn im letzten Moment davon abhalten. Hier wird das Thema Vergewaltigung bzw. sexuelle Gewalt zum Inhalt der Serie. Obwohl wir hier eine übernatürlich starke Heldin als Beispiel haben, ist auch sie in dieser Situation kurzfristig schwach und hilflos. Die Situation wird sehr realitätsnah dargestellt: Spike ist wütend, weil Buffy ihn verlassen hat und kann diese Wut nicht anders zum Ausdruck bringen. Buffy bleibt schließlich starr aufgrund des Schocks zurück, bedeckt sich und wirkt paralysiert. Spike flieht aufgrund seiner Tat nach Afrika, um zu werden was er war, damit Buffy bekommt, was sie verdient. Von den Drehbuchautoren wurde diese Aussage als Cliffhanger eingesetzt, denn es bleibt unklar was er meint. Schließlich erhält Spike in Afrika seine Seele (Menschlichkeit, ein Gewissen, Empfindungen wie Liebe, Reue,...) zurück (6.22).

Spike ist in Staffel 7 nach Sunnydale zurückgekehrt. Die Qualen seiner Seele machen ihn verrückt und so ist es dem Urbösen (dem Big Bad der Staffel) möglich ihn zu benutzen. In 7.07 sieht der Zuschauer wie Spike eine Frau tötet. Spike, vom Urbösen getrieben, weiß nichts von seinen Taten, da das Urböse ihn mit einem Trigger (ein Lied) versehen hat, was ihn seine Taten vergessen und unvernünftig handeln lässt. Buffy kann ihm verzeihen, da er seine Taten bereut und will ihm helfen.

In dieser Staffel kann Spike von seinen neuerworbenen Gefühlen, seiner Seele öfters Gebrauch machen: gegenüber Robin zeigt er Güte und Verständnis, obwohl dieser ihn töten will (7.17), er steht als Einziger auf Buffys Seite, als sie von den anderen vertrieben wird (7.20), er bestärkt Buffy in ihrem Tun und ist eifersüchtig auf Angel (7.22). Als Buffy in ihm den Berufenen sieht, der das Amulett das Angel gebracht hat, im Kampf tragen soll, ist er gerne bereit an ihrer Seite damit zu kämpfen. Am Ende kostet ihm diese selbstlose Tat das Leben. Von den Autoren könnte dies die gewählte Strafe für seine Sünden sein. Die Figur Spike wird zuerst als Geist, später erneut als Vampir bei *Angel* Season 5 wiederkehren.

9. Episodenanalyse

Ausgewählt wurden die untersuchten Episoden unter dem Kriterium der Besonderheit; Joss Whedon meinte zwar: *“There will never be a ,very Special Episode‘ of Buffy.*“¹²⁰, doch im Nachhinein hatte er unrecht.

Die Episoden: 1.1 Das Zentrum des Bösen im Vergleich zu dem ‚Unaired‘ Pilot, 3.09 Was wäre wenn..., 4.10 Das große Schweigen, 5.16 Tod einer Mutter, 6.07 Noch mal mit Gefühl ragen in ihrer Idee bzw. Ausführung heraus.

Während bei der einen kein Wort gesprochen wird, wird bei einer anderen vorwiegend gesungen und bei einer weiteren keine Soundkulisse verwendet, doch in jeder stehen Emotionen im Mittelpunkt des Geschehens.

Vier der ausgewählten Episoden stammen aus der Feder von Serienschöpfer Joss Whedon, einzig 4.10 stammt von Marti Noxon.

9.1 Unaired Pilot vs. Original Pilot

Ursprünglich wurde für Fox ein Probe-Pilot gedreht der zeigen sollte, welches Potenzial in der Serie steckt. Es war quasi ein Werbematerial, das dem Sender TheWB vorgelegt wurde, damit er sich vorstellen konnte, was *Btvs* sein wird und so konnte man überlegen, ob man die Serie ins Programm aufnimmt oder nicht. Dieser, ‚Unaired‘ Pilot (da er nie ausgestrahlt wurde), wurde mit sehr geringem Budget, aber mit einigen später erhaltenen Protagonisten geschaffen und konnte den Sender überzeugen, die Serie ins Programm zu nehmen.

Der Probe-Pilot dauert kürzer, die Handlung ist eine ähnliche wird jedoch von verschiedenen Blickpunkten bzw. in anderer Reihenfolge oder mit anderen Charakteren und Schauplätzen erzählt. Neben den üblichen stilistischen Mitteln, die in jeder Serie Verwendung finden, wird in beiden Pilots schnell, häufig rasant, geschnitten, vor allem in den Kampfszenen, aber das ist für *Btvs* üblich. Die Parallelmontage kommt in beiden jeweils einmal zum Einsatz, jedoch in unterschiedlichen Zusammenhang, aber der gleichen thematischen Szene.

¹²⁰ Wilcox, Rhonda: *Why Buffy Matters*, New York: I.B.Tauris & Co Ltd., S.17

9.1.1 Allgemeine Unterschiede der Episoden:

	Probe-Pilot	Original-Pilot
Dauer	00:25:18 (bis Abblende)	00:40:47 (bis Abblende, ohne Abspann)
Schnitte	331	499 (ohne Credits)
Szenenanzahl	14	20
Figuren	Buffy, Giles, Willow, Xander, Cordelia, Direktor Flutie, diverse namenlose Vampire, Opfer 1	Buffy, Giles, Willow, Xander, Cordelia, Angel, Joyce Summers, Jesse, Direktor Flutie, Vampire: der Meister, Luke, Darla und weitere namenlose, diverse Opfer
Schauplätze	Sunnydale Highschool mit Klassenzimmer, Bibliothek, Gang, Schulgarten, Theaterraum, etc; Umgebung um den Club Bronze	Sunnydale Highschool mit Klassenzimmer, Bibliothek, Gang, Schulgarten, etc; Buffys Schlafzimmer, Straßen von Sunnydale, der Club Bronze, Friedhöfe, eine Gruft, die unterirdische Höhle der Vampire
Ton	die Atmosphäre fehlt, es fehlen die üblichen Hintergrundgeräusche; zu hören sind nur die Dialoge der Protagonisten, aber keine anderen Geräuschkulissen	man hört neben den Dialogen der Protagonisten die übliche Atmosphäre, die man bei Film und Fernsehen gewohnt ist
Musik On/Off	Musik aus dem OFF: in 2 Szenen; Musik aus dem ON oder Soundkulissen werden nicht verwendet	Musik ON: in zwei Szenen: Livemusik im Club Bronze und Musik aus dem Radio; Soundkulissen OFF, unterstützend für die dramatische Handlung: werden neunmal verwendet

Ende	geschlossen	offen (wird fortgesetzt)
Unterschiedliche Darsteller	Die Darstellerin der Willow und die des Direktor Flutie wurden für den Originalpilot ausgewechselt.	Wechsel von zwei Darstellern und Erweiterung einiger Figuren.

9.1.2 Grundlegender Inhalt beider Pilot-Folgen:

Ein Junge und ein blondes, scheinbar verängstigten Mädchen brechen in die örtliche Highschool ein. Als sich das blonde Mädchen plötzlich in einen Vampir verwandelt und den Jungen tötet, werden die üblichen „realistischen“ Konventionen gebrochen und der Zuschauer ist in die phantastische Welt der Serie eingeführt.

Buffy ist neu nach Sunnydale gezogen, sie besucht eine neue Schule und muss sich dort erst zurechtfinden. Sie ist die Vampirjägerin, aber sie wollte diesem Schicksal entkommen. Sie trifft auf ihren neuen Wächter Rupert Giles, der der Bibliothekar der Schule ist. Als sie den toten Mitschüler am Gelände untersucht, wird ihr klar, dass sie, nun am Höllenschlund lebend, ihrer Berufung nicht entfliehen kann. Sie lernt auch am ersten Tag ihre späteren besten Freunde Willow und Xander kennen. Xander entdeckt ihr Geheimnis aus Versehen, weil er bei der Unterhaltung zwischen Giles und Buffy ebenfalls in der Bibliothek ist, Willow erfährt von Buffys Schicksal, weil sie von Buffy vor einem Vampir gerettet wird.

Am Ende muss Buffy sich ihrem Schicksal stellen und ihrer Berufung nachgehen.

9.1.3 Gegenüberstellung der beiden Pilot-Folgen: Inhalt und Dramaturgie

Probepilot	Originalpilot
Zu Beginn erklärt eine Stimme aus dem OFF, was eine Vampirjägerin ist	
Szene 1 (entspricht Szene 1 Originalpilot): Ein Junge und ein Mädchen brechen in die Highschool ein, das Mädchen verwandelt sich in einen Vampir und tötet den Jungen.	Szene 1 (entspricht Szene 1 Probepilot)
	Credits
Szene 2: der Direktor führt Buffy am Flur der Highschool in die Regeln der Schule	Szene 2: Traumsequenz von Buffy (zeigt einige kurze Vorausblenden dieser Folge)

ein.	und auch anderer); als Buffy erwacht, ruft ihre Mutter nach ihr und Buffy antwortet.
Szene 3: Xander will von Willow Nachhilfe (1. Auftritt beider Figuren); Erweiterung der Szene, Kamera verfolgt Xander → Xander nähert sich Cordelia und ihren Freunden, er spricht sie an, doch sie weist ihn zurück und geht. In dem Augenblick läuft Buffy gedankenverloren in Xander. (1. Begegnung der Figuren)	Szene 3: Buffys Mutter bringt sie zur Schule und ermahnt sie, keinen Ärger zu machen. Auftritt Xander am Skateboard, der Buffy entdeckt und unter Willow stürzt. Anschließend bittet er sie um Nachhilfe und am Weg in die Schule treffen sie dann auf Jesse und reden über die „Neue“ (Buffy).
Szene 4 (bei Originalpilot Szene 7): Buffy besucht die Bibliothek, um sich Bücher zu leihen, dort trifft sie auf Rupert Giles, der sie erwartet hat, dieser glaubt die Jägerin vor sich zu haben → Buffy flieht.	Szene 4: Buffy ist mit Direktor Flutie in seinem Zimmer, er weist sie ein und will ihr eine Chance, trotz ihrer Vergangenheit (sie hat in der alten Schule den Turnsaal niedergebrannt), geben.
Szene 5: Buffy sitzt in Gedanken versunken im Unterricht; nach der Stunde lernen sich Buffy und Willow kennen, sie gehen gemeinsam durch das Schulgelände. Sie treffen auf Cordelia, die sich bei Buffy vorstellt. (jeweils 1. Kontakt der Figuren)	Szene 5: Buffy verlässt gedankenverloren den Raum des Direktors und läuft in die Masse, dabei fällt ihr die Tasche hinunter, Xander eilt ihr zu Hilfe und stellt sich vor. (1. Kontakt der Figuren)
Szene 6 (bei Originalpilot Szene 8): zwei Schülerinnen unterhalten sich in der Umkleidekabine über ‚die Neue‘. Als eine der beiden ihren Spind öffnet, fällt der tote Junge aus Szene 1 heraus.	Szene 6: Buffy lernt im Unterricht Cordelia kennen, diese will sie in ihre Clique aufnehmen, führt sie in die Schulstruktur ein und begleitet sie zur Bibliothek. Auf dem Gang treffen sie auf Willow, die von Cordelia herablassend behandelt wird. (jeweils erster Kontakt der Figuren)
Szene 7: Xander läuft Buffy am Gang nach und führt sie in die Schulstruktur ein. Sie treffen auf eine niedergeschlagene Willow, die von dem toten Jungen im Umkleideraum erzählt. Dieses	Szene 7 (inhaltlich, und vom Dialog ident mit der Szene 4 des Probepilot, filmtechnisch fast ident umgesetzt)

Vorkommnis beunruhigt Buffy sichtlich.	
Szene 8: Buffy trifft am Gang auf Direktor Flutie, der sich für die Vorkommnisse bei ihr entschuldigt. Buffy fragt ihn ob sie den Leichnam sehen kann (eine ähnliche Szene wurde im Originalpilot wegen Überlänge nicht verfilmt) ¹²¹ .	Szene 8 (bei Probepilot Szene 6)
Szene 9 (bei Originalpilot Szene 10): Buffy sucht den leeren Umkleideraum auf, um sich über den Tathergang zu informieren.	Szene 9: Buffy sucht Willow im Schulhof auf, weil sie Nachhilfe und Willow kennenlernen will, Xander und Jesse kommen dazu und später auch Cordelia, die von dem toten Jungen in der Umkleidekabine erzählt.
Szene 10 (bei Originalpilot Szene 11): Buffy kehrt in die Bibliothek zurück, um mit Giles über die Vorkommnisse zu reden, dieser konfrontiert sie mit ihrer Berufung, doch sie will ein normales Leben; Xander verfolgt unfreiwillig das Gespräch.	Szene 10 (bei Probepilot Szene 9)
Szene 11: Buffy steht vor dem Club Bronze und wartet auf den Einlass, Xander kommt dazu und sie unterhalten sich, er erzählt Buffy von Willows Bekanntschaft mit einem Jungen, dessen Outfit an den frühen Lionel Richie erinnert, Buffy ist deshalb besorgt.	Szene 11 (bei Probepilot Szene 10)
Szene 12a: Willow ist mit einem ihr unbekanntem Jungen an der Schule im Theaterraum.	Szene 12: Buffy befindet sich im Schulflur, Giles verfolgt sie aus voriger Szene und macht sie darauf aufmerksam, dass ein mystischer Umbruch bevor steht, doch

¹²¹ Golden, Christopher; Holder, Nancy: The Watcher` Guide Vol.1, 1998, S.56

	Buffy will davon nichts hören.
Szene 13: Montage → Buffy ist vor der Schule, Xander hat sie verfolgt.	Szene 13: Einstellung → Schule von außen, es folgt eine Kamerafahrt in den Untergrund der Stadt, man sieht die Höhle, in der die Vampire leben.
Szene 12b: Zusammenfügung der Szenen: Buffy greift in das Geschehen ein, Xander und Willow verlassen den Schauplatz, Buffy vernichtet einen Vampir, der Tod dessen wird in Stadien gezeigt (in Wischblenden).	
Szene 14: Highschool bei Tag, Giles hält Buffy einen Vortrag über ihr Verhalten, Xander und Willow verteidigen sie. Schlusseinstellung: Buffy schießt mit einem Pflock auf ein Nosferatu-Plakat (trifft genau ins Herz).	Szene 14: Buffy befindet sich in ihrem Zimmer und will sich zum Ausgehen fertig machen, sie führt nebenbei eine Unterhaltung mit ihrer Mutter.
Ablende	Szene 15: Buffy ist abends alleine auf dem Weg in den Club Bronze, sie wird verfolgt; Buffy stellt ihrem Verfolger einen Hinterhalt, dieser sagt ihr, dass die Zeit der Ernte bevor steht und dass sie am Höllenschlund steht. Der Fremde schenkt ihr einen silbernen Kreuzanhänger (Ausschnitt aus ihrem Traum aus Szene 2).
	Szene 16: Buffy ist im Bronze und trifft auf Willow, dann entdeckt Buffy Giles und geht zu ihm. Sie reden über Buffys Berufung, über die Worte des Fremden und Giles fordert sie heraus, einen Vampir in der Menge zu erkennen. Buffy entdeckt einen, der sich gerade mit Willow unterhält. Sie geht sofort hin, doch sie findet die

	<p>beiden nicht mehr. Wieder in der Menge verharrt die Kamera an der Stelle wo Jesse sich mit der Vampirin aus Szene 1 unterhält.</p>
	<p>Szene 17: spielt erneut im Untergrund und zeigt die Auferstehung des Meisters (der Obervampir und Big Bad der Staffel).</p>
	<p>Szene 18: zeigt Willow mit dem Vampir, der immer noch aussieht wie ein normaler Junge, am Friedhof.</p>
	<p>Szene 19: Buffy trifft vor dem Bronze auf Xander, sie fragt ihn nach Willow, Xander sagt ihr, dass er über ihre wahre Identität Bescheid weiß und hilft ihr Willow zu finden.</p>
	<p>Szene 20: Willow befindet sich inzwischen in einer Gruft, Jesse stößt hinzu, dann Buffy & Xander. Buffy kämpft, die anderen verlassen die Gruft und ein weiterer stärkerer Vampir namens Luke kommt hinzu. Luke spricht während des Kampfes über eine Prophezeiung. Diese folgt als Voice-Over in einer Montage, die Giles studierend über seinen Büchern zeigt; die Höhle des Meisters; den Friedhof mit Willow, Xander & Jesse und wieder die Gruft, in der sich Buffy mit Luke befindet. Er wirft sie in einen Sarg, springt hinter ihr her und macht die Bewegung sie zu beißen. Es folgt eine Einblendung der Worte: „To be continued.“</p>
	<p>Abspann</p>

Dramaturgisch gesehen liegt eine teilweise Verschiebung der Szenen bzw. eine Änderung der Reihenfolge der Geschehnisse vor. Auch die Anordnung der Kontakte der Figuren und des Inhalts verschiebt sich teilweise (z.B.: Während im Probepilot Xander und auch Willow Buffy durch die Schule begleiten (Szene 5 +7), werden im Originalpilot beide Situationen mit Cordelia dargestellt (Szene 6), weiters erzählt im Probepilot Willow in Szene 7 von dem toten Jungen, während es im Originalpilot Cordelia in Szene 9 tut, die zeitgleich über Buffys sozialen Abstieg herzieht, wenn sie sich mit Willow, Xander und Jesse abgibt, was ihre Persönlichkeit unterstreicht). Auf diese Weise bekommt die Folge mehr Schwung und der Rezipient wird aktiver durch und in die Serie geführt.

Grundlegend läuft der Inhalt der beiden Pilot-Filme auf das gleiche Ergebnis hinaus, auch die Sprach- und Wortwahl gehen in die gleiche Richtung, doch die Art der Entwicklung, die Art der Verwicklung der Figuren, die Szenenfolge, die Kameraführung, die Filmtechnik, überhaupt die filmische Handschrift, Schnitt, Montage, Einstellungen und die Umsetzung ist eine andere.

Was in der Szenenanalyse nur schwer herausgearbeitet werden kann, ist dass im Vergleich zum Probe-Pilot der Originalpilot um fast 15 Minuten länger dauert, er somit mehr Platz für Inhalt und auch Identifikation bietet, er auf diese Art mehr Einblick in die fiktive Welt der Serie gibt und er eine bessere Anordnung der Szenen hat. So ist der Handlungsablauf im offiziell ausgestrahlten Piloten flüssiger und für die Fortführung der Serie wesentlicher, ertragreicher, intensiver, stimmiger, zukunftsweisender und übergreifender.

Der Probepilot ist durch den rasanten Fortlauf der Story, teilweise prompten Szenenwechsel, weniger Inhalt, deutlich weniger Einblick in die Gefühlswelt und in die charakterlichen Züge der Figuren, ohne Geräuschkulisse und damit ohne Atmosphäre und ohne musikalische Untermalung aus dem OFF, quasi nur ein Gerüst für den schließlich verbesserten Originalpiloten.

9.1.4 Gegenüberstellung der beiden Folgen: visuelle Umsetzung

PROBE-PILOT

Scene	Beginn	Ende	Handlung	Kamera	Einstellungsgrößen	Schnitte	Schauplätze
1	00:00:13	00:02:01	<p>Szene 1 zeigt als erste Einstellung eine Faust, die ein Fenster zerschlägt</p> <p>Sofort folgt ein Schnitt auf zwei Teenager, die in die Schule einbrechen, Schnitt-> Skelett, Schnitt->der Junge und das Mädchen verweilen kurz im Klassenzimmer</p> <p>Szene wird im Theaterraum fortgesetzt. Das Mädchen ist alleine auf der Bühne, der Junge öffnet, um sie zu erschrecken, die Falltüre in der Bühne, anschließend kommt er zu ihr. Sie meint etwas gehört zu haben, er versichert, dass niemand da ist, worauf sie sich in einen Vampir verwandelt und ihn von links beisst.</p>	<p>Kamera nimmt eine Ruheposition von links ein</p> <p>Kamera bleibt vorwiegend in beobachtender Ruheposition, macht nur einen leichten, Amerikanische kaum sichtbaren Schwenk in der Bewegung der Figuren</p> <p>Kamerazoom den Figuren entgegen, Kamerazoom von den Figuren weg, Kamerafahrt hinunter, Kamera in Ruheposition aus Entfernung und von Nahem</p>	<p>Großaufnahme</p> <p>Großaufnahme → Nahaufnahme → Einstellung</p> <p>Halbtotale, amerikanische Einstellung, Halbnahe, Detailaufnahme, Halbtotale, Großaufnahme: Schuss-Gegenschuss, Totale, Großaufnahme: Schuss-Gegenschuss</p>	<p>1</p> <p>4</p> <p>11</p>	<p>Highschool-Klassenzimmer</p> <p>Klassenzimmer</p> <p>Theaterraum</p>

ORIGINAL-PILOT

Szene	Beginn	Ende	Handlung	Kamera	Einstellungsgrößen	Schnitte	Schauplätze
1	00:00:00	00:02:12	<p>Szene zeigt als erste Einstellung die Highschool von außen bei Nacht.</p> <p>Dann von innen,</p> <p>ein leeres Klassenzimmer → eine Scheibe wird eingeschlagen, ein Junge und ein scheinbar verängstigtes Mädchen brechen ein,</p> <p>er will mit ihr auf die Turnhalle, um ihr die Stadt zu zeigen, dann hört das Mädchen ein Geräusch, der Junge versichert ihr, dass da nichts ist, das Mädchen verwandelt sich in einen Vampir und beisst den Jungen von rechts.</p>	<p>Kameraraschwenk, bewegt sich seitlich auf Point-of-View</p> <p>Kamerafahrt/-schwenk aus Point-of-View</p> <p>Kamerazoom</p> <p>Kamera steht rechts vom Fenster, dann Aufnahme aus Point-of-View Sicht</p> <p>Kamera verhaart an Stelle und wartet, bis Figuren näher kommen, dann Kamerafahrt um Figuren, Einstellung aus einer Perspektive → setzt nur einen Schnitt bei Verwandlung des Mädchens, umfährt bzw. fährt den Figuren nach oder Figuren verlassen und betreten den Bildausschnitt</p>	<p>Totale</p> <p>Totale</p> <p>Halbtotale, Großaufnahme</p> <p>Totale</p> <p>Nahaufnahme, Großaufnahme</p> <p>Nahaufnahme</p> <p>Großaufnahme</p>	<p>1, Wischblende</p> <p>1, Wischblende</p> <p>3</p> <p>2</p>	<p>Highschool außen</p> <p>Highschool innen → Flur</p> <p>Klassenzimmer</p> <p>Flur</p>

Unterstützend eine vergleichende bildliche Gegenüberstellung der beiden Szenen:

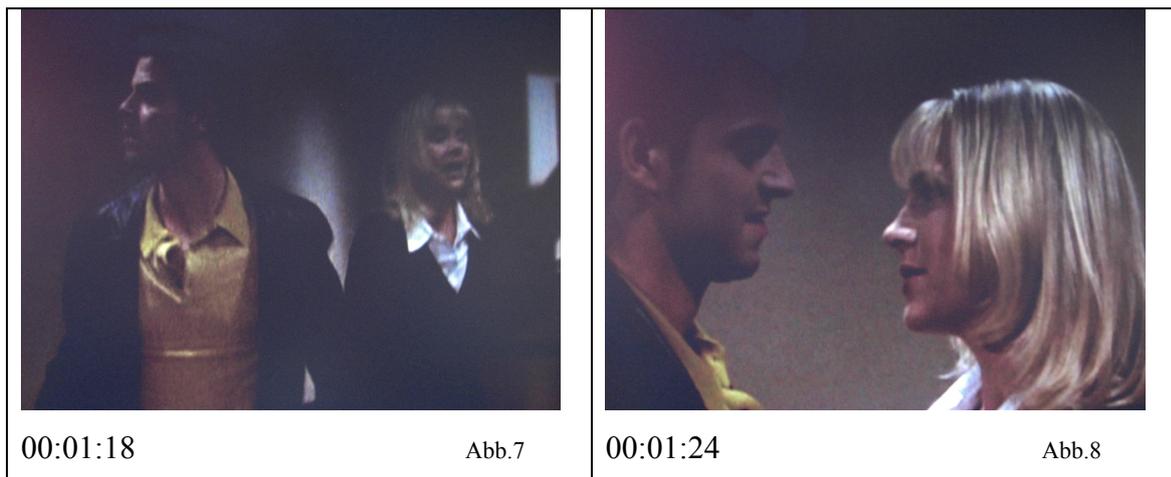
Probepilot	Originalpilot
 <p data-bbox="252 712 371 745">00:00:14</p> <p data-bbox="703 712 767 745">Abb.1</p>	 <p data-bbox="812 712 932 745">00:00:48</p> <p data-bbox="1262 712 1326 745">Abb.2</p>
 <p data-bbox="252 1171 371 1205">00:00:18</p> <p data-bbox="703 1171 767 1205">Abb.3</p>	 <p data-bbox="812 1171 932 1205">00:00:51</p> <p data-bbox="1262 1171 1326 1205">Abb.4</p>
 <p data-bbox="252 1641 371 1675">00:01:58</p> <p data-bbox="703 1641 767 1675">Abb.5</p>	 <p data-bbox="812 1641 932 1675">00:02:06</p> <p data-bbox="1262 1641 1326 1675">Abb.6</p>

Die Unterschiede der gleichen Szenen liegen teilweise im Dialog bzw. in der Anordnung, Grundaussage ist schlussendlich zwar die gleiche, jedoch auf unterschiedliche Art und Weise und die Anspielungen sind andere. Jedoch gibt es Dialogteile die 1:1 übernommen wurden. Auch wenn die Szenen einen ähnlichen Inhalt haben und stilistisch ähnlich

abgedreht wurden, muss man betonen, dass der Kameraeinsatz und die Einstellungsgrößen oft unterschiedlich sind.

Bei Szene 1 gibt es in Dauer und Schnitt schon deutliche Unterschiede. Die Dauer im Probepilot ist 1:48 Minuten mit 16 Schnitten, im Originalpilot wurde mehr mit der Technik gespielt und daher dauert sie 2:12 Minuten mit nur 7 Schnitten.

Schon der Einstieg in die Szene ist unterschiedlich, während beim Probepilot die Szene mit einer Einstellung auf ein Fenster beginnt (Abb.1), zeigt der Originalpilot erstmal den Schauplatz von außen, nämlich die Highschool. Die Macher verwenden am Szenenbeginn einen Kameraschwenk, der durch eine Wischblende mit einer Kamerafahrt durch den Schulflur weitergeht, daran setzen sie eine weitere Wischblende, die ein Klassenzimmer zeigt und mit Hilfe des Kamerazooms an ein Fenster heranfährt, das eingeschlagen wird (Abb.2). Im Probepilot setzt die Szene direkt mit dem Einschlagen des Fensters ein, die Perspektive wird auch nicht geändert, als die Personen gezeigt werden (Abb.1+3), während im Originalpilot ein Schnitt gesetzt wird und man eine direkte Einstellung auf den Einstieg der Protagonisten sieht (Abb.4). Im Originalpilot wird dann der nächste Schnitt auf den Schulflur gesetzt, wo die Kamera die beiden Figuren erwartet und eine Kamerafahrt um die beiden startet, die Personen bewegen sich aus und in den Bildausschnitt, aber die Einstellung wird nicht geändert. Dadurch dass die Kamera sich nicht bewegt, aber die Figuren schon, sehen wir von Totaler bis Nahaufnahme alle Einstellungsgrößen. Die Einstellung richtet sich nach dem jeweiligen Abstand der Figuren zur Kamera. (Abb. 7+8)



Schließlich schließen die Macher die Szene mit einem Schnitt auf die Verwandlung des Mädchens in einen Vampir (Abb.6), der den Jungen von rechts beißt.

Im Probepilot geht die Szene nach dem Einbruch noch kurz im Klassenzimmer weiter, die Kamera wartet auf den Einstieg der Protagonisten, indem sie ein Skelett einblendet. Dann zeigt sie die Figuren in Nahaufnahme und später in amerikanischer Einstellung und macht einen leichten Schwenk in der Bewegung der Protagonisten. Die Szene wird auf der Bühne des Theaters fortgesetzt und die Kamera macht zuerst einen Zoom auf die Figuren und dann wieder von ihnen weg. So ändern sich auch die Einstellungsgrößen zwischen Halbtotale und amerikanischer Einstellung. Ebenfalls wird auch die Detailaufnahme von den Machern verwendet und am Ende das Schuss-Gegenschuss-Prinzip in Großaufnahme eingesetzt. Die Kamera nimmt den Großteil dieses Abschnitts der Szene eine Ruheposition in beobachtender Funktion ein. Aber auch hier endet die Szene mit einem Schnitt auf die Verwandlung des Mädchens in einen Vampir, das den Jungen jedoch von links, statt von rechts beißt (Abb.5), was weniger bedrohlich wirkt (auch da ohne Geräusche!). Die Entscheidung der Seite von der der Biss zu erfolgen hatte, war aber vermutlich von der vorhandenen Kameraposition abhängig.

Im Vergleich sieht man deutlich, dass sich die Kamerapositionen, die Perspektiven, wie auch die Bildqualität geändert haben. Der Probepilot musste mit geringerem Budget auskommen, was den verbesserten Originalpiloten erklärt. Außerdem handelt es sich beim Probepilot um eine teilweise skizzenhafte szenische Darstellung, die wie eine Aneinanderreihung der Geschehnisse wirkt. Er erzählt eine kurze grob durchdachte Geschichte. Bei der Technik wurde Geld eingespart und so wurden Schnitte gesetzt- unter anderem statt den letzten Teil der 1. Szene in nur einer Einstellung zu drehen (da eventuelle Fehler und Technik mehr Budget benötigen), wie in der Originalfolge des Pilot.

PROBE-PILOT

Szene	Beginn	Ende	Handlung	Kamera	Einstellungsgrößen	Schnitte	Schauplätze
10	11:37	15:57	Buffy kommt schwungvoll in die Bibliothek. Sie beginnt ein Gespräch mit Giles, der auf der Galerie steht, und spricht über die Vorkommnisse. Buffy geht zu Giles auf die Galerie. Sie reden über die Vorkommnisse. Buffy verlässt mit einem Salto die Galerie, Giles bleibt auf der Brüstung stehen. Giles folgt Buffy über die Wendeltreppe in die Bibliothek. Giles spricht über Buffys Berufung; Buffy erklärt ihm ihr Leben und das Leid ihrer Aufgabe/Berufung, währenddessen setzt sich Giles. Buffy verlässt die Bibliothek. Xander hat Gespräch unfreiwillig verfolgt, da er zwischen den Regalen nach Büchern gesucht hat.	Kamera in Point-of-View, geht sofort in Schwenk über und begleitet die Figur Point-Of-View, Kamera aus Vogelperspektive (physische Position von Giles auf Kamerakranfahrt hinauf Eyelevel-Shot zuerst Profile Shot, dann in Ruheposition Point-of-View Kamerazoom von Figur weg, nimmt Untersicht ein, Point-of-View und Untersicht Untersicht, Kamerakranfahrt hinunter, Eyelevel-Shot Kamera nimmt Ruheposition in 2 Einstellungen ein, leichte Aufsicht + leichte Untersicht (zeigt jeweilige Perspektive der Figuren) in Over-Shoulder Kameraschwenk der Figur nach Kamerafahrt bis Ruheposition	Amerikanische Einstellung → Halbtotale Großaufnahme, Nahaufnahme, amerik. Einstellung Nahaufnahme Nahaufnahme, Nahaufnahme: Schuss-Gegenschuss Nahaufnahme, Halbtotale, Nahaufnahme: Schuss-Gegenschuss Amerik. Einstellung → Nahaufnahme Nahaufnahme: Schuss-Gegenschuss Nahaufnahme bis amerik. Einstellung Nahaufnahme	1 3 1 8 7 2 27 1 1	Bibliothek Bibliothek & Galerie Bibliothek → Wendeltreppe Bibliothek → Galerie Bibliothek & Galerie Bibliothek Wendeltreppe Bibliothek Bibliothek Bibliothek

ORIGINAL-PILOT

Szene	Beginn	Ende	Handlung	Kamera	Einstellungsgrößen	Schnitte	Schauplätze
11	15:33	18:34	Buffy kommt schwungvoll durch die Bibliothekstür. Sie beginnt ein Gespräch mit Giles, den man erst nicht sieht, spricht über die Vorkommnisse und geht Richtung seiner Stimme auf die Zwischenebene der Bibliothek zu Giles.	Kamera in Augenhöhe starr Kamera in Position eingefroren, Figur kommt ins Bild Kameraraschwenk, Kamerazoom hinterher, Untersicht, Over Shoulder in Augenhöhe	Nahaufnahme Amerikanische Einstellung & Halbtotale Halbtotale, Nahaufnahme: Schuss-Gegenschuss Großaufnahme: Schuss-Gegenschuss Schuss-Gegenschuss Schuss-Gegenschuss in Amerikanischer Einstellung zu Großaufnahme	0 1 15	Bibliothek Bibliothek & Zwischenebene
			Buffy verlässt die Zwischenebene, Giles bleibt oberhalb und spricht weiter zu ihr.	Kamera abwechselnd in Untersicht und Aufsicht (nimmt physische Perspektive der Figuren zueinander ein)	Amerikanische Einstellung → Nahaufnahme & Großaufnahme: Schuss-Gegenschuss Großaufnahme, Halbtotale	27	Bibliothek
			Giles kommt über die Treppe auf Buffys Ebene, er redet über ihre Berufung. Buffy entgegnet ihm ihre Sicht.	Over-Shoulder in leichter Untersicht und Aufsicht, Profile Shots, dazwischen Kameraraschwenks			
			Buffy dreht sich um und verlässt die Bibliothek, Giles läuft hinter ihr her.	Kamera in Eyelevel-Shot		2	Bibliothek
			Xander hat Gespräch unfreiwillig verfolgt, da er in der Bibliothek nach Büchern gesucht hat	Kamerakranfahrt Eyelevel-Shot	Halbnah	1	Bibliothek

Unterstützend eine vergleichende bildliche Gegenüberstellung der beiden Szenen:

Probepilot	Originalpilot
<p data-bbox="183 304 327 338">Bibliothek</p>  <p data-bbox="183 775 304 808">00:11:40</p> <p data-bbox="639 779 703 813">Abb.9</p>	<p data-bbox="775 304 919 338">Bibliothek</p>  <p data-bbox="775 775 896 808">00:15:35</p> <p data-bbox="1219 779 1299 813">Abb.10</p>
<p data-bbox="183 831 550 864">Vogelperspektive auf Buffy</p>  <p data-bbox="183 1301 304 1335">00:11:47</p> <p data-bbox="639 1305 703 1339">Abb.11</p>	<p data-bbox="775 831 1225 864">Untersicht auf beide Protagonisten</p>  <p data-bbox="775 1301 896 1335">00:15:45</p> <p data-bbox="1219 1305 1299 1339">Abb.12</p>
<p data-bbox="183 1357 598 1391">Leichte Aufsicht-Nahaufnahme</p>  <p data-bbox="183 1827 304 1861">00:14:31</p> <p data-bbox="639 1832 703 1865">Abb.13</p>	<p data-bbox="775 1357 1206 1391">Leichte Aufsicht -Großaufnahme</p>  <p data-bbox="775 1827 896 1861">00:17:57</p> <p data-bbox="1219 1832 1299 1865">Abb.14</p>

Leichte Untersicht-Nahaufnahme



00:14:33

Abb.15

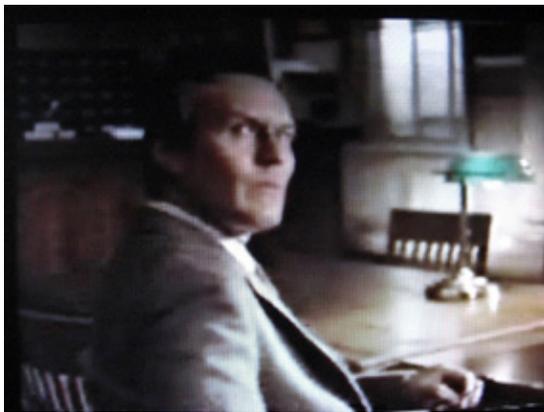
Leichte Untersicht-Großaufnahme



00:17:57

Abb.16

Wechsel der Position-leichte Untersicht für
Buffy - Nahaufnahme



00:15:14

Abb.17

Profile Shot beider Figuren in
Nahaufnahme



00:18:03

Abb.18

Buffys Verlassen der Bibliothek



00:15:47

Abb.19

Buffys Verlassen der Bibliothek



00:18:27

Abb.20

Bei Szene 10/11 liegt der auffälligste Unterschied im Schauplatz (Abb.9+10). Die Szenen wurden in unterschiedlichen Bibliotheken gedreht, doch die Dramaturgie bleibt ähnlich. Zuerst kommt Buffy dynamisch durch die Schwingtüren in die Bibliothek und sie spricht in einen scheinbar leeren Raum. Während Giles im Probepilot jedoch auf der Galerie gleich sichtbar wird, hört man ihn im Originalpilot von dem Podest der Bibliothek, ohne ihn zu sehen. In beiden Fällen begibt sich Buffy zu ihm und die Kamera begleitet sie, jedoch in dem einen Fall durch eine Kamerakranfahrt (Probepilot) im Originalpilot macht die Kamera einen Schwenk und bewegt sich in die Untersicht um die beiden Protagonisten einzufangen (siehe Abb.12).

Die Schuss-Gegenschuss Aufnahmen sind in unterschiedlichen Einstellungsgrößen aufgenommen, im Probepilot in Nahaufnahme, im Originalpilot vorwiegend in Großaufnahme, aber auch verlaufend in amerikanischer Einstellung bis hin zur Großaufnahme und auch in Nahaufnahme (Abb.11-18). Bei dieser Unterschiedlichkeit des eingesetzten Stils wirkt Buffy mit ihren Aussagen anders. Während man beim Probepilot im Vergleich den Eindruck der Entfernung hat, als sie über ihre Berufung und die Geschehnisse spricht, ist sie im Originalpilot dem Zuschauer näher, der Inhalt ihrer Aussagen bekommt so mehr Nachdruck und so besteht für den Rezipienten mehr Identifikationsmöglichkeit. Buffys Verlassen der Bibliothek ist in beiden Versionen fast gleich, nur die Einstellungsgröße ist eine andere, da die Entfernung zur Tür eine andere ist (Abb.19+20). Die Schlusseinstellung ist bei beiden gleich, sie zeigt einen fassungslosen Xander inmitten der Bücherregale, jedoch bewegt sich die Kamera im Probepilot in einer seitlichen Fahrt zu dem Schauplatz, beim Originalpilot mit einer Kranfahrt hinauf.

Die Dauer der Szenen ist eine andere. Beim Probepilot ist die Szene 4:20 Minuten lang und beim Originalpilot ist sie nur 3:01 Minuten. Obwohl der zeitliche Unterscheid über eine Minute ausmacht, liegt die Schnittanzahl nah beieinander, der Originalpilot hat 51, der Probepilot 47. Der Originalpilot bringt somit (weniger Zeit, mehr Schnitte) mehr Dynamik in diese Szene.

Allgemein lässt sich sagen, dass die Kamera in dieser Szene von unterschiedlichen Perspektiven/Positionen die Szenerie aufnimmt, auch von anderen Winkel und anderen Seiten dreht, beim Probepilot auch die Vogelperspektive und die Kranfahrt an einer anderen Stelle einsetzt. Der Originalpilot verwendet dünnere (düstere) Aufnahmen, mehr Großaufnahmen und auch Profile Shots. Dramaturgisch gesehen erscheint die Szene im Originalpilot durchdachter und für den Rezipienten inhaltlich näher.

Schlussendlich bleibt zu sagen, dass die Qualität und der Inhalt mit dem Originalpiloten verbessert und erweitert, auf ein anspruchsvolleres Publikum abgestimmt, werden konnten. Durch die wesentlich längere Version bekommt die Story auch ein besseres Grundkonzept, der Inhalt und die Figuren werden erweitert, die Spannung wird durch den Cliffhanger erhöht und die Figuren bekommen mehr Tiefgang und so mehr Identifikationspotenzial.

9.2 Was Wäre Wenn... (The Wish - 3.09)

Diese Episode zeigt als erste die Möglichkeit einer Alternativwelt auf. Später wird noch öfter darauf verwiesen, dass es unterschiedliche Alternativwelten gibt u.a. in Episode 3.16, 4.17 oder 6.17.

„Was wäre wenn“ spielt mit der Möglichkeit, dass Buffy niemals nach Sunnydale gekommen wäre. Da die Folge in der 3. Staffel der Serie spielt, wäre Buffy die vergangenen 2 Jahre nicht in Sunnydale gewesen und es zeigt sich welche Auswirkungen dies auf die dort lebenden Menschen gehabt hätte. Darin liegt die Besonderheit dieser Folge.

Besonders ist ebenfalls die Art wie verschiedene Szenen bzw. Charaktere eingeführt werden. Denn mehrmals wird dies mit einer Detailaufnahme der Füße begonnen und mit einer Kamerakranfahrt bis zum Gesicht fortgesetzt. Wie gewohnt ist erneut der Schnitt ein Thema, der gerade in den Kampfszenen und damit auch in der Parallelmontage-Szene (Szene 24+25) sehr dynamisch eingesetzt wird.

9.2.1 Allgemeine Analyse der Episode:

Dauer	00:42:07 (mit Vorspann & bis Abblende)
Schnitte	572 (ohne Credits)
Szenenanzahl	26 (wobei zwei als Parallelmontage verwendet werden)
Figuren (in Reihenfolge des Auftritts)	Buffy, Willow, Xander, Cordelia, Harmony, Anya/nka, Cordys Clique, Jonathan, John Lee, Giles, u.a. Alternativwelt: Cordelia, Harmony, Cordys Clique, John Lee, Vampir Xander, Vampir Willow, Giles, Oz, der Meister, Angel, Buffy, Anyanka, u.a.
Schauplätze	Park, Cordelias Schlafzimmer, Sunnydale Highschool von außen, Schulflur, Schulgarten Alternativwelt: Sunnydale Highschool mit Klassenzimmer, Schulflur, Schulgarten, Bibliothek, Parkplatz, Sunnydale Kino und Straßen, Umgebung um den Club Bronze, Club Bronze mit Keller, Giles Wohnung, Fabrik der Vampire
Ton	man hört neben den Dialogen der Protagonisten die gewöhnliche Atmosphäre. Überlappender Ton: Dialoge werden in den nächsten Szenen fortgesetzt bzw. vollendet (Cordelia über die Schuldzuweisung

	an Buffy Szene 7 bis 8); der Dialog beginnt bevor das dazugehörige Bild gezeigt wird (Ansprache des Meisters beginnt im letzten Kader der Szene 23 und wird in Szene 24 fortgesetzt).
Musik On/Off	Musik ON → in 2 Szenen (beides im Bronze); Musik OFF → in der Schlusszene Soundkulissen OFF → unterstützend für die dramatische Handlung werden 15mal eingesetzt, jedoch ist es häufig der Fall, dass der Sound von einer Szene zur anderen überleitet bzw. die Soundkulisse über mehrere Szenen hinweg geht (max. vier) und dadurch übergreifend verwendet wird.
Ende	geschlossen (dennoch findet ein Teil der Story bzw. die Figur der Willow, als Vampir aus der Alternativwelt, seine Fortsetzung in Episode 3.16)

9.2.2 Inhaltliche Analyse

9.2.2.1 Vorgeschichte zum Verständnis des Inhalts der Episode:

Oz und Cordelia haben in der vorigen Episode (3.08) eindecken müssen von ihren Partnern, Willow und Xander, betrogen zu werden. Xander und Willow hatten eine Affäre begonnen (ab 3.05), sich dafür zwar sehr schuldig gefühlt, aber ihre Gefühle nicht zurückhalten können. Oz und Cordelia beenden daraufhin die Beziehungen.

Cordelia ist nicht nur psychisch von Xander und den Scoobies schwer verletzt worden, sondern hat sich in ihrer Hast, den Ort des Geschehens zu verlassen, auch physisch schwer verletzt. Um mit Xander zusammen zu sein, hat sie sich damals (2.16) gegen ihre Freundinnen gestellt, was sie in ihrer Clique zum Außenseiter machte.

In der Folge „Was wäre wenn“ wird nicht nur eine neue Realität gezeigt und damit eine andere Seite der Story, sondern auch die Verletzung, die Cordelia durchmachen musste. Im Grunde steht sie und dieser Schmerz im Mittelpunkt.

9.2.2.2 Inhalt:

Nach einer Woche Auszeit wegen ihrer Verletzung kommt Cordelia, enttäuscht, mit gebrochenem Herzen und verändert (stark geschminkt, in Lederkleidung), wieder zurück an die Highschool. Sie hat Angst, ihren alten Freundinnen wieder zu begegnen und vor deren

Verhalten. Die alten Freundinnen machen sich über sie lustig, aber die neue Mitschülerin Anya versteht sie und hört ihr zu. Da Anya eine Rachedämonin für betrogene Frauen ist, was man zu diesem Zeitpunkt noch nicht weiß, gibt sie Cordy einen Anhänger mit magischen Kräften. Die magische Kraft in ihm ist, dass er den nächstgesagten Wunsch erfüllt. Cordelia weiß nicht davon und wünscht sich, dass Buffy niemals in Sunnydale aufgetaucht wäre, da Xander erst durch Buffy interessant wurde. Anya erfüllt den Wunsch umgehend.

Es folgt eine weiße Ablende und Cordelia (wie auch die Zuschauer!) befindet sich in einer anderen Realität. Buffy ist nicht da, es gibt kaum noch Menschen in Sunnydale, Xander und Willow sind ein vampirisches Paar, der Meister lebt und ist der Anführer der Vampire. Die veränderte Realität bringt Cordelia kein glücklicheres Leben, denn sie stirbt durch den Biss von Xander und Willow. Am Ende kehrt zwar Buffy nach Sunnydale (die dem Zuschauer in ihrer Art gänzlich unbekannt ist), doch Willow, Xander, Angel und sie sterben im Schlusskampf. Schließlich findet Giles das Amulett von Anya und zerstört es.

Erneut folgt eine weiße Ablende und die Alternativwelt wird verlassen. Die Story kehrt wieder in die normale Welt zur Szene des Wunsches von Cordelia zurück. Niemand kann sich an die Ereignisse erinnern, nur Anya merkt, dass etwas nicht stimmt, denn sie kann den ausgesprochenen Wunsch, dass Buffy niemals in Sunnydale aufgekreuzt sein soll, nicht erfüllen.

9.2.2.3 Inhalt nach Szenen analysiert:

Szene	Beginn	Inhalt
1	00:00:00	Ein Park bei Tag; ein Monster hält Buffy an einen Baum gedrückt, während Willow eine Waffe für Buffy sucht, steht Xander wieder vom Boden auf. Als Willow das Messer findet und Buffy schließlich das Monster töten kann, gehen alle drei sorglos zurück zu ihrem Picknick. Sie sprechen über die vergangenen Ereignisse (Willows und Xanders Affäre, das Entdecken dieser von ihren Freunden Cordelia & Oz und deren jetziges Verhalten).
2	00:02:32	Cordelia sitzt in ihrem Bett und verbrennt Fotos von Xander, während sie seine Nachrichten am Anrufbeantworter abhört.
	00:03:12	CREDITS
3	00:04:03	Willow wartet in der Schule nervös auf Oz bis Buffy hinzukommt,

		sie fragt Willow nach Oz und Cordelia, Willow ist verzweifelt wegen Oz, Buffy will sie beruhigen.
4	00:04:34	Cordelia ist zurück an der Schule, sie probiert einen neuen Look in Lederkleidung und ist besorgt ob sie wieder von ihrer Clique willkommen ist, die tun zuerst so, machen sich dann aber über sie lustig, was Cordelia sichtlich verletzt. Dennoch stellen sie ihr die ‚Neue‘ Anya vor. Sie hänseln sie und wollen sie mit Jonathan (ein unscheinbarer, unsicherer Mitschüler) verkuppeln, denn der würde sie sicher nicht betrügen.
5	00:06:16	Oz geht den Schulflur, auf seinen Spind, zu. Willow entdeckt ihn und geht zu ihm, sie spricht ihn an, aber er will nicht mit ihr reden. Er will nur seine Ruhe zum Nachdenken und geht davon.
6	00:07:32	Cordelia geht durch den Schulflur, dann sieht sie Xander entgegenkommen und um sich keine Blöße zu geben, greift sie nach John Lee und spricht ihn an. Mit einer List erscheint es für Xander so, als würde sie den Jungen küssen. Xander macht kehrt und geht aus der Szene. Daraufhin versucht Cordelia sich normal mit dem Jungen zu unterhalten, der sie auch nur erniedrigt, ihr anbietet sich heimlich mit ihr zu treffen und geht davon. Sie geht irritiert von diesem Verhalten weiter und trifft auf Anya. In ihrer Erniedrigung fordert sie diese auf, auch auf sie los zu gehen, doch Anya zeigt Verständnis für Cordelias Lage.
7	00:09:30	Bronze abends: Cordelia und Anya unterhalten sich scheinbar gut, Xander, Buffy & Willow sitzen auf einer Couch und alle haben Liebeskummer. Als Cordelia, immer noch leicht angeschlagen wegen ihres Unfalls das Lokal verlässt, geht Buffy ihr nach, um ihr zu sagen, dass sie Verständnis hat und für sie da ist, doch dann greift sie ein Vampir an und Cordelia wird erneut verletzt. Woraufhin sie Buffy an allem die Schuld gibt.
8	00:13:33	Cordelia geht mit Anya durch den belebten Schulhof, Anya hängt ihr ihre Kette als Glücksbringer um und Cordelia formuliert den Wunsch, dass Buffy niemals nach Sunnydale gekommen wäre. Anya verwandelt sich in einen Dämon und lässt den Wunsch in

		Erfüllung gehen.
		ABBLENDE weiß
9	00:14:38	Cordelia schrickt aus der vorigen Szene auf, der Schulhof ist leer, Anya ist weg, Cordelia stellt fest, dass sie wohl eine ‚gute Fee‘ war. Nur wenige Schüler sind am Schulgelände unterwegs. Cordelia geht in die Schule, ihre Clique ist ganz verändert, freundlich und nett, auch John Lee ist wie ausgewechselt, er fragt sie um ein Date. Cordelia scheint zufrieden.
10	00:16:00	Das Läuten der Schulglocke beendet den Unterricht, der Lehrer verlässt aufgeregt und hastig das Lehrzimmer, auch die wenigen Mitschüler verlassen eilig die Schule. Cordelia ist verwirrt, will aber ausgehen und zwar ins Bronze. Dann erfährt sie von Harmony von der Ausgangssperre und, dass Xander und Willow tot sind.
11	00:17:08	Man sieht den leeren Schulparkplatz (Abb.24) wo Cordelia ihr Auto sucht. Ein Angestellter erklärt ihr, dass Schüler nicht Auto fahren dürfen und empfiehlt ihr, rasch Heim zu gehen.
12	00:17:45	Sunnydales Straßen bei Nacht: Cordelia versucht zu Fuß nach Hause zu gelangen (Abb.24), sie ist alleine auf der Straße bis Xander plötzlich vor ihr steht. Sie ist verwirrt, da man ihr ja gesagt hat, er wäre tot. Aber sie sagt ihm, dass man schnell Buffy, die Jägerin, finden müsste, denn diese würde alles wieder in Ordnung bringen. Dann kommt Willow hinzu und die beiden küssen sich. Cordelia ist entsetzt, da sie feststellen muss, dass die beiden auch in dieser Welt nicht voneinander lassen können. Dann verwandelt Xander sich in einen Vampir (Abb.25) und Cordelia läuft davon. Er erwischt sie und schlägt sie bewusstlos. Bevor er über sie herfällt, erschienen Giles und Oz in einem Bus, sie retten Cordelia.
13	00:20:13	Cordelia wurde in die Bibliothek gebracht, Giles und Oz reden über ihren, immer noch bewusstlosen, Zustand; Giles ordnet Oz und den anderen an, das Gelände zu bewachen.
14	00:20:31	Bronze bei Nacht: die Vampire feiern eine Party, Willow und Xander kommen dazu und gehen zu ihrem Anführer, dem Meister,

		um ihm von den Geschehnissen zu erzählen. Als Xander Buffy erwähnt, ordnet der Meister sofort an, Cordelia zu töten, denn die Jägerin würde seine Pläne durchkreuzen.
15	00:22:45	Cordelia erwacht in der Bibliothek und erzählt Giles von ihrem Wunsch und von Buffy, Giles reagiert sofort und will sich bewaffnen, nur wird er in dem Augenblick von Willow eingesperrt, während Xander Cordelia in seine Gewalt bringt. Xander beißt Cordelia, Willow beteiligt sich daran (Abb.27). Giles muss dabei zusehen. Den leblosen Körper lässt Xander teilnahmslos zu Boden fallen.
16	00:24:22	Cordelia liegt tot am Boden, Giles gelingt es sich zu befreien, die anderen kommen hinzu und bringen Cordelia weg, um sie zu verbrennen. Zuvor entfernt Giles jedoch den Anhänger um Cordelias Hals.
17	00:25:07	Bronze Hinterzimmer: Willow und Xander sind zurück beim Meister, sie sprechen mit ihm über Cordelia und deren Aussagen.
18	00:25:46	Giles versucht Buffy telefonisch zu erreichen, spricht aber nur mit ihrem Wächter.
19	00:26:20	Im Keller des Bronze, Tag: Willow geht zu Angel, der gefangen in einer Zelle, zum Spaß regelmäßig von ihr gefoltert wird. Xander kommt hinzu und beobachtet sie.
20	00:28:24	Bibliothek, Tag: Oz bereitet Waffen vor, Giles findet die Bedeutung des Anhängers und seiner Trägerin heraus, er spricht über Cordelias Aussagen, klammert sich an die Hoffnung einer besseren Welt und will zu Hause weiter forschen.
21	00:29:43	Sunnydales Straßen bei Nacht: Giles ist unterwegs nach Hause, am Heimweg entdeckt er eine Gruppe von Vampiren, die Menschen in ihre Gewalt bringen, um sie gefangen zu nehmen. Er will den Menschen helfen, wird jedoch selbst zu Boden geworfen. Er hat aber Glück, denn Buffy eilt ihm zur Hilfe.
22	00:30:43	Giles und Buffy befinden sich in seiner Wohnung, er forscht in seinen Büchern, Buffy wirkt wie ein einsamer Krieger (Abb.28).

		Als Giles ihr vom Meister erzählt will sie umgehend in den Kampf ziehen, sie glaubt nicht an eine bessere Welt, nur an Kampf und Tod.
23	00:32:58	Buffy ist im Bronze, aber niemand außer Angel, in seiner Zelle gefangen, ist da. Er erkennt sie und bietet seine Hilfe an. Sie will ihn befreien, entdeckt aber, dass er ein Vampir ist, da er in der Nähe ihres Kreuzes, wie einer reagiert. Er kann sie jedoch überzeugen, dass er ihr helfen will.
		Es folgt eine PARALLELMONTAGE aus den Szenen 24 und 25, welche in immer kürzere Abstände gesplittet wird, gegen Ende bestehen die Szenenteile aus nur 1-2 Schnitten (meist nur für Szenenwechsel), Szene 24 wurde in 11 Teile geteilt, Szene 25 in 10.
24a-k	00:35:23	Der Meister und seine Gefolgsleute sind in ihrer „Blut-Fabrik“, wo sie die Massenproduktion von frischem Blut einweihen möchten. Ein Mädchen wird getötet! Plötzlich tauchen Buffy und Angel auf und es beginnt ein Kampf. Angel befreit die Menschen. Buffy schlägt sich mit Willow (Abb.29) und vernichtet Xander (Abb.31), der zuvor Angel tötet (Abb.30), was Buffy unbeeindruckt lässt. Oz tötet Willow und Buffy wird vom Meister getötet (Abb.32).
25a-j	00:36:14	Giles befindet sich in seiner Wohnung und beschwört den Dämon Anyanka, dessen Anhänger Cordelia getragen hat. Anyanka erscheint kurz darauf und bringt Giles in ihre Gewalt. Als ihre Kette zu leuchten beginnt, erkennt er, dass das ihr Machtzentrum ist und weiß, er muss dieses zerstören. Er entreißt sie ihr und zerstört sie schließlich in der Hoffnung, dass es eine bessere Welt gibt.
		ABBLENDE weiß
26	00:41:25	Zurück in Szene 8 bei Cordelias Wunsch. Sie spricht ihn aus, Anya will ihn erfüllen, doch es funktioniert nicht. Während Anya vollkommen irritiert scheint, beginnt Cordelia immer mehr Wünsche zu formulieren und alleine das Aussprechen tut ihr gut. Cordelia hat auf diese Art eine Psychotherapie, denn das Formulieren der hasserfüllten Wünsche hilft ihr. Es hilft ihr mehr, als die Alternativrealität. Die Grundaussage der Episode ist: das

		Leben ist wie es ist und eine Alternative muss nicht besser sein! Während Cordelias Wunschäußerungen fängt die Kamera die Scoobies, miteinander vergnüglich sprechend, auf einer Bank sitzend, ein. Die Welt ist wieder normal.
	00:42:07	ABBLENDE-Abspann

9.2.3 Rezension:

Die Folge zeigt den Schmerz von Cordelia, die sich in den Loser der Schule verliebt hat und von ihm betrogen wurde. Mit diesem Schmerz muss sie leben, aber auch mit den verletzenden Bemerkungen der anderen. Sie wird mehrfach erniedrigt, was sehr menschlich und realitätsnah gezeigt wird. Man sieht Cordelias Gefühle in ihrem Gesichtsausdruck und man kann sie nachvollziehen.

Da sich viele in der gleichen Lage wünschen, sie könnten die Vergangenheit ändern, um nicht zu diesem Punkt in ihrem Leben zu gelangen, erschaffen die Drehbuchautoren diese Folge und mit ihr einen Rachedämon der betrogenen Frauen, der Wünsche wahr macht. Sie zeigen eine Alternative, die aber schlimmer als die Realität ist und somit das Wünschen doppelt aussichtslos (in der Realität nicht möglich und wie man sieht nicht wünschenswert) macht! Erneut sind Emotionen der Mittelpunkt der Serie.

Cordelia meint die Schuld liege bei Buffy, obwohl gerade Buffy sehr viel Verständnis für Cordelias Situation zeigt. Cordelia wünscht sich, Buffy wäre niemals in Sunnydale aufgetaucht. So können die Drehbuchautoren zeigen, wie eine Welt ohne Buffy wäre. Es wird klar, was Buffy schon alles geleistet hat und wieviel besser die Welt bzw. Sunnydale mit ihr ist, aber auch wie sehr Buffy die sozialen Kontakte braucht, denn dadurch ist sie emotional geblieben.

Auch wenn Cordelia in dieser Episode im Mittelpunkt steht, sieht man auch den Schmerz bzw. die Reue und auch das Verständnis von den anderen (auf der einen Seite: der Betrogenen; auf der anderen Seite: die Betrügenden). Willow zeigt Reue und sieht dies als ihre Pflicht, auch Xander bereut, wenn auch erst später richtig (3.22), Oz zeigt Verletzung und auch Verständnis, will dennoch seine Ruhe, und kann schlussendlich vergeben (3.10).

Der Subtext hinter der Episode will aufzeigen, dass sich Betrug nicht auszahlt, denn am Ende verspürt jeder einen Schmerz, egal ob aus der Sicht des Opfers oder des Täters, wenn auch der Betrogenen im Mittelpunkt steht, denn schlussendlich hat so ein Verhalten niemand verdient. Zusätzlich wird noch, gerade in Cordelias Fall, zur Schau gestellt, wie grausam,

Freunde und Menschen sein können. Ihre ehemaligen Freundinnen machen sich über sie lustig. Andere Jungs würden sich nur noch heimlich mit ihr treffen. Ihr Ruf wurde durch den Fehler eines anderen zerstört, von nun an muss sie damit leben ausgegrenzt zu werden und schlussendlich die Stadt verlassen um neu anzufangen (3.22). Auch die Schuldgefühle der Bereuenden ändern daran nichts.

Die Drehbuchautoren zeigen in dieser Episode den Verlust, den Schmerz, die Schuldgefühle, die Rachelust, aber auch die Hoffnung, die mit einem Betrug an geliebten Menschen einhergeht, auf und die Schauspieler drücken all dies auch ohne Worte hervorragend aus, nur ihre Mimik lässt sehr real vermuten was sie fühlen. Schlussendlich bewahrheitet sich eine Redewendung als Grundaussage der Episode: „Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu Sorgen!“ An der Figur der Cordelia wird dieses Sprichwort sehr real veranschaulicht.

9.2.4 Wesentliche Unterschiede zwischen „normaler“ Realität & Alternativwelt:

Vorwiegend werden die jeweiligen Beziehungen unter verschiedenen neuen Aspekten gezeigt. Die Folge zeigt eine ganz andere Art der Auflösung. Nicht nur die „Liebesdramen“ suchen eine neue Formierung, auch die Grundeinstellungen und die Lebensformen der Figuren sind andere.

Cordelia und Xander: In der normalen Realität leiden beide, sie aus Schmerz, er aus Schuldgefühl und dennoch versuchen sie einander vorzumachen, es ginge ihnen gut. In der Alternativwelt weiß Cordelia noch um das Geschehene, aber als Einzige. Xander ist ein Vampir, er hat keine Seele mehr, daher auch keine Reue. Er tötet Cordelia, was er psychisch auch in der normalen Realität getan hat, denn ihr Ruf ist zerstört und ihr Schmerz ist real. Dennoch kann man andeuten, dass er in der Alternativwelt für seine Sünde in der realen Welt büßen muss, indem Buffy ihn tötet.

Willow und Oz: In der realen Welt bereut Willow, doch Oz will nur seine Ruhe, auch er muss den Schmerz erst verarbeiten. In der Alternativwelt kennen sie sich nicht, Willow ist ein seelenloser Vampir ohne Schuldgefühle. Schlussendlich kann Oz, quasi ohne es zu wissen, Rache nehmen, indem er Willow tötet. Auch wenn es nicht die gleiche Bedeutung für ihn hat.

Für die folgenden Episoden lässt sich für beide Paare eine Metaphorik ableiten, während Xander Cordelia auch in der Alternativwelt tötet und Cordelia sich nicht an ihm rächen

kann, gibt es auch keine Hoffnung auf ein Happy End. Oz hingegen ‚darf‘ Willow töten, sich also abstrakt rächen und so gibt es eine Möglichkeit für ein Happy End und das Paar findet wieder zueinander (3.10).

Buffy & Angel: In der realen Welt sind sie so etwas wie Seelenverwandte, Liebende unter einem unglücklichen Stern, aber sie haben ein ungeheures Naheverhältnis zueinander. In der Alternativwelt kennt Angel zwar Buffy von dem Tag ihrer Berufung (Rückblende in 3.12), aber sie kennt ihn nicht. Sie hat ihm gegenüber keine Emotionen, als er getötet wird, tritt sie teilnahmslos durch seine Asche und als sie Xander tötet, tut sie dies nicht aus Rache, was sie für den Tod des Geliebten in der normalen Realität täte.

Buffy: In der realen Welt ist Giles ihre Vaterfigur, Xander und Willow ihre besten Freunde und Angel ihre große Liebe. In der Alternativwelt ist Giles ein niemand, dem sie quasi zufällig das Leben rettet, sie verspürt keine Emotionen ihm gegenüber. Sie lebt nur für den Kampf und den Tod, wie schon viele Jägerinnen vor ihr. Ihre besten Freunde kennt sie nicht, sie schlägt sich mit Willow und tötet Xander. Sie ist ein Einzelkämpfer ohne soziale Kontakte. Angel hat sie noch nie zuvor gesehen und tritt ihm emotionslos gegenüber, wie auch seinem Tod. Sie ist gefühllos und von den Kämpfen in ihrem Leben gezeichnet. Buffy wird in der Alternativwelt vom Meister getötet, eine Allegorie zur normalen Welt vgl. Folge 1.12, nur in diesem Fall, wäre es nicht möglich sie wiederzubeleben, dennoch besteht das Gleichnis, da Buffy durch das Brechen des Zaubers wieder in der normalen Welt lebt.

Giles: In der normalen Realität ist er Wächter und Vaterfigur für Buffy. In der Alternativwelt hat er zwar als Bibliothekar in Sunnydale Buffy erwartet, aber da sie nie kam, konnte er sein Amt, als ihr Wächter nicht ausführen. So versucht er mit Hilfe von einigen Schülern gegen das Böse ohne die Jägerin anzukämpfen, aber ohne übernatürliche Kräfte scheint er nur mäßig erfolgreich zu sein, gibt aber dennoch nicht auf. Der Glaube und die Hoffnung an eine bessere Welt, machen ihn zum Einzigen der eine Umkehrung der Realität vornehmen kann.

Sunnydale: In der Alternativwelt gehört die Stadt den Vampiren, weshalb aber trotz der Todesrate noch Menschen dort leben wird nicht thematisiert. Die Stadt ist leer, nachts sind keine Menschen auf der Straße, es herrscht Ausgangssperre. Wer jedoch nach Sonnenuntergang noch nicht zu Hause ist, muss die Konsequenz daraus ziehen und wird von Vampiren getötet oder gefangen genommen.

Vampire: die Vampire leben, unter dem Meister organisiert, in einer großen Gemeinschaft. Nur wenige bieten ihnen die Stirn, doch diese sind nur Menschen und können daher nicht

viel ausrichten. Angel wurde gefangen genommen und wird wie ein Tier vom Meister gehalten und von Willow gefoltert. Der Meister lebt noch (vgl. 1.12, in der Buffy den Meister tötet) und in der Rangfolge sind die nächsten Willow und Xander.

9.2.5 Zusammenspiel von Text und Bild:

Szene 3 → Willow: „Amy hat gesagt sie [Cordelia] hätte beängstigend ausgesehen.“

Szene 4 → Unterstützt von Rockklängen steigt Cordelia in Leder gekleidet sehr selbstbewusst aus ihrem Auto. Sie ist zu einem Vamp mutiert, der mit der alten Cordy nichts gemein hat, sie hat sich aufgrund ihres Schmerzes neu erfunden. Unterstrichen wird Willows Aussage durch die Musik aus dem OFF und Cordelias Auftritt.



00:04:37

Abb.21



00:04:39

Abb.22



00:04:53

Abb.23

Szene 8 → Cordelia: „Ich wünschte Buffy Summers wäre niemals hier in Sunnydale aufgekreuzt.“ Anya: „So sei es.“

Szene 9-25 → Es folgt eine knapp 28 Minuten lange Version von einem Sunnydale, dass bisher ohne Buffy auskommen musste. Am besten bringt die Szene von Abb.27 das Resultat eines Sunnydale ohne Buffy auf den Punkt. Es ist ein Ausgleich von 2:1, die Vampire haben deutlich die Oberhand. Aber auch die anderen Abbildungen zeigen deutlich, ein verlassenes Sunnydale, ohne Aussicht auf Hoffnung.



00:17:10

Abb.24



00:19:18

Abb.25



00:21:39

Abb.26



Der Rezipient wird in eine Welt eingeführt die ganz und gar nicht der ihm vertrauten gleicht. Die Figuren sind, bis auf Cordelia, in einer ganz anderen Weise gezeichnet, Cordelia hat sich schon in der alten Realität verändert, wenn auch in einem ganz anderem, viel kleineren Ausmaß, als der Rest in der Alternativwelt. Die Screenshots zeigen einen Rhythmus der Handlungen in der Alternativwelt auf und so eine ganz andere Perspektive. Die Erzählweise der Episode ist eine Besondere, da man zwei unterschiedliche Welten- die ohne es zu wissen miteinander kollidieren- zu sehen bekommt. „Was wäre wenn“... bekommt eine Antwort.

9.3 Das große Schweigen (Hush - 4.10)

Die Besonderheit dieser Episode liegt darin, dass ungefähr 26 ½ Minuten kein Wort von den Protagonisten gesprochen wird bzw. werden kann. Worte fallen nur von ‚Maschinen‘, die Aufzugstimme, der Computer, der das geschriebene Wort ausspricht oder der Fernseher, der die Nachrichten überträgt. Es erinnert an eine Art Stummfilm, nur im Unterschied dazu, hört man andere Geräusche des Alltags, das Schließen einer Tür, Vogelgezwitscher, atmen, weinen, etc., die Atmosphäre bleibt vorhanden.

Die Ereignisse werden durch das Bild erzählt, die Gefühle der Protagonisten durch ihre Mimik und Gestik mitgeteilt. Dialoge werden aufgeschrieben und den anderen gezeigt oder durch Lippen Sprache geformt und von den anderen verstanden.

Joss Whedon hat hervorragende Arbeit geleistet, Worte ohne Sprache zu vermitteln. Es werden auch realitätsnahe Auswirkungen dargestellt, wie die Predigt von einem Straßenpriester oder der Verkauf von Schreibtafeln. All diese Situationen zeigen, wie sehr man auf die Sprache angewiesen ist und es wird auch die Verzweiflung vieler Menschen gezeigt, weil sie ihre Sprache verloren haben.

Joss Whedon: „[...] I came to ‚Hush‘ because I felt that I was becoming lazy as a director. I thought that I needed to push myself visually. [...]”¹²²

Auch in dieser Episode ist der Schnitt ein häufig verwendetes stilistisches Element, der gerade in den Kampfszenen sehr dynamisch eingesetzt wird.

Die Parallelmontage ist erneut ein Thema (siehe vorige Analysen), nur in dieser Episode gibt es zwei. Die zweite ist diesmal, wieder gegen Ende der Episode, aus drei verschiedenen Szenen zusammengesetzt und findet erneut in der Kampfszene statt. Die erste findet in Szene 12 ihren Einsatz, besteht nur aus zwei Teilen und umrahmt die Szene 13, die im Grunde nur eine Weiterführung von Szene 11 ist. Bei der zweiten Parallelmontage geschieht das Trennen der Szenen in unterschiedlich viele Teile, Szene 27 in 3, Szene 28 in 5, wobei Szene 27 mit Szene 28 (in Teil 4) verbunden wird und Szene 29 hat 4 Teile. Szene 30 wird von 28d und 29d eingerahmt.

Außerdem wurden einige Szenen in nur einer Einstellung gedreht, die Rückblende einmal verwendet und beim Szenenübergang wurden auch Wischer eingesetzt.

¹²² Ruditis, Paul: Once More With Feeling: “Buffy the Vampire Slayer” Script Book, London: Simon & Schuster Pocket Books, 2002, S.62

9.3.1 Allgemeine Analyse der Episode:

Dauer	00:41:58 (mit Credits & bis Abblende)
Schnitte	732 (ohne Credits), mit zwei Wischern
Szenenanzahl	33 (wovon vier als Parallelmontage verwendet werden)
Figuren	Buffy, Willow, Xander, Giles, Spike, Riley, Tara, Forrest, Olivia, Maggie Walsh, diverse Collegestudenten, diverses Militär, u.a.
Schauplätze	College und Umgebung, Hörsaal, Wohnheim, Buffys und Willow Zimmer, Giles Wohnung und Umgebung, Xanders Wohnkeller, die Initiative und deren Haupthaus, Uhrturm, Sunnydales Straßen
Ton	Anfangs hört man noch neben den Dialogen der Protagonisten die gewöhnlichen Geräusche der Atmosphäre, dennoch werden diese nicht so wahrgenommen. Erst als die Protagonisten keinen Laut mehr von sich geben können, werden die Geräuschkulissen intensiver, man hört unter anderem Vogelgezwitscher, das Schließen der Türen, atmen, weinen, schluchzen, Schritte, Klopfen, Zähne-putz-Geräusche, Wasser aus dem Hahn laufen, Papier das bewegt wird, u.ä.
Musik On/Off	Musik ON → zweimal: in Szene 25, wo Giles sie als Untermalung zu den Bildern wählt und in Szene 1 wo von einem Mädchen, in Buffys Traum, ein Kinderlied gesungen wird; Soundkulissen OFF, unterstützend für die dramatische Handlung, werden 14-mal eingesetzt, jedoch wird die Soundkulisse mehrfach szenenübergreifend angewandt (max. auf 7 Szenen), auch wenn sie grundsätzlich aus mehreren Teilen besteht, werden diese einfach verbunden (z.B. das Lovetheme von Buffy & Riley wird in die Soundkulisse zur dramatischen Handlung eingebaut.) Die Soundkulissen finden vor der Sprachlosigkeit, wie es scheint bewusst, weniger ihren Einsatz, nachdem aber Sprachlosigkeit herrscht, ist nur Szene 15 ohne musikalische Untermalung. Die Schlussequenz

	(Szene 33) ist auch ohne Soundkulisse, obwohl die Sprache wieder gefunden wurde. Es scheint als wollten beide Szenen das Ergebnis der Sprachlosigkeit ganz besonders unterstreichen.
Ende	Grundsätzlich geschlossen, nur die Schlusszene (Szene 33 zwischen Buffy& Riley) bleibt offen und wird in Folge 4.11 fortgesetzt.

9.3.2 Inhaltliche Analyse

9.3.2.1 Vorgeschichte zum Verständnis des Inhalts

Buffy und Willow leben am College und besuchen zusammen einen Psychologiekurs. Willow wurde von Oz verlassen (4.06), weshalb sie eine schwere Zeit hinter sich hat, aber dennoch Riley hilft, der sich in Buffy verliebt hat, zu erobern. In Folge 4.10 treffen sich Riley und Buffy zwar schon, aber sie sind noch kein Paar. Dadurch dass sie ihre wahren Identitäten voreinander geheim halten, haben sie Schwierigkeiten in ihrer ‚Beziehung‘ einen Schritt weiter zu gehen. Riley ist Soldat und gehört der Initiative, einer geheimen Organisation des Militärs, die gegen Dämonen arbeitet, an. Seine Vorgesetzte ist Maggie Walsh, die zur Tarnung als Psychologie Professorin tätig ist, Riley ist ihr Tutor. Anya und Xander sind ein Paar, jedoch ist Anya der Gefühle Xanders nicht sicher. Spike wurde von der Initiative ein Chip eingepflanzt, wodurch er keinem Menschen etwas antun kann und lebt seither bei Giles, da Buffy ihn aus Ehrenkodex-Gründen (da er nun ‚zahn‘ ist) nicht töten kann.

9.3.2.2 Inhalt

Zu Beginn hat Buffy einen prophetischen Traum. Sie träumt von einem Kuss mit Riley und einem beängstigenden, mysteriösen Kinderlied.

„Hörst kein Ruf, hörst kein Schrei, die Gentlemen, sie ziehen vorbei, sehen zum Fenster rein und klopfen dann an, sie wollen ganze sieben und du bist auch dran. Du bist völlig stumm, siehst nie mehr Licht, du wirst schreiend sterben, doch man hört dich nicht!“ (Szene 1; 4.10)

Als sie erwacht ist sie vom Traum irritiert und setzt Giles über den Inhalt in Kenntnis. Dieser beginnt mit den Nachforschungen. Als die Gentlemen aus dem Traum nach Sunnydale kommen, berauben sie die Menschen der Stimme. Sie sammeln die Stimmen in

einem kleinen Kästchen, denn ein echter menschlicher Schrei würde sie töten. Giles findet heraus, dass die Gegner aus einem Märchen stammen und Buffy geht auf die Jagd. Auf der Jagd trifft sie auf Riley. Da sie einander ohne Worte besser verstehen, kommt es endlich zum ersten Kuss. Nachdem Riley das Kästchen zerstört hat, schreit Buffy bis die Gegner dem Schmerz erliegen und sterben. Am Ende müssen Riley und Buffy sich der Wahrheit stellen und wollen über ihre aufgedeckten Identitäten sprechen, aber sie bekommen kein Wort heraus, nur ein Schweigen folgt.

9.3.2.3 Inhalt nach Szenen analysiert

Szene	Beginn	Inhalt
1	00:00:00	Buffy hat einen prophetischen Traum. Sie träumt vom ersten Kuss mit Riley, der den mit dem Satz „Keine Bange, wenn ich dich küsse wird, die Sonne untergehen.“ ankündigt. Tatsächlich geht während des Kusses die Sonne unter (was durch die Verdunklung des Bildes und ein Zeitraffer-Geräusch angedeutet wird). Ein Verweis darauf, dass das Unheimliche in der Nacht geschieht. Dann hört Buffy eine Stimme aus der Ferne und geht in diese Richtung. Sie findet ein singendes Mädchen vor, das ein Kinderlied über die „Gentlemen“ singt. Riley nähert sich ihr, berührt sie auf der Schulter, sie schrickt auf, dreht sich um und sieht einem Gentleman direkt ins Gesicht.
2	00:02:32	Buffy erwacht im Hörsaal aus ihrem Traum, es ist Tag und die Psychologie-Vorlesung ist gerade vorbei. Willow sitzt neben ihr und schwärmt von der Vorlesung. Sie verlassen den Hörsaal und Riley taucht hinter ihnen auf. Willow verabschiedet sich, um den beiden etwas Zeit zu zweit zu geben. Riley möchte wissen, ob er in Buffys Traum vorgekommen ist, doch sie verrät nichts. Dann fragt Riley Buffy was sie am Abend vorhat. Beide versuchen zu verheimlichen, dass sie auf die Jagd gehen. Zum Abschied will Riley Buffy küssen, aber diese wird so nervös, dass sie eine Frage stellt und der passende Moment dahin ist.
	00:04:54	CREDITS
3	00:05:48	Giles telefoniert mit Buffy, die ihm von ihrem Traum erzählt. Als er auflegt fragt er, in eine scheinbar leere Wohnung, dann kommt

		Spike hinter ihm zum Vorschein, dem, wie Giles, die Gentlemen unbekannt sind.
4	00:06:50	Die Szene beginnt vor Giles Wohnung, Xander und Anya sind streitend zu Giles unterwegs. Anya ist sich der Gefühle Xanders unsicher, der kann sie nicht zum Ausdruck bringen. Sie stürzen in Giles Wohnung, wo der Streit weitergeht. Giles bittet Xander, Spike einige Tage bei sich aufzunehmen, da er Besuch bekommt. Daraufhin bricht ein wildes Wortgefecht zwischen Xander, Anya und Spike aus, das Giles versucht zu ignorieren, während er seine Nachforschungen weiter verfolgt.
5	00:08:16	Willow besucht einen Hexenzirkel, doch dieser entspricht nicht ihren Vorstellungen. Nur ein Mädchen aus der Gruppe, Tara, scheint ebenfalls mit der Magie in Kontakt zu stehen.
6	00:09:45	Buffy und Willow sind am Weg in ihr Zimmer, Willow erzählt vom enttäuschenden Hexenzirkel, Buffy zeigt Verständnis. Dann fragt Willow nach Riley und fordert Buffy auf, endlich einen Schritt weiter zu gehen. Diese erklärt ihr, dass es schwierig sei, weil sie ihre Identität geheim halten muss.
7	00:10:51	In der Initiative; Riley erzählt Forrest, wie schwierig es für ihn ist, seine Identität Buffy gegenüber geheim zu halten. Forrest weist ihn darauf hin, dass das aber notwendig ist. Sie betreten einen Aufzug, der nur mit Stimmerkennung funktioniert.
8	00:11:32	In Xanders Wohnkeller; er fesselt Spike an einen Stuhl, weil er sich sonst nicht sicher vor ihm fühlt, während er schläft. Spike zeigt kein Verständnis für diese Handlung. Daher ärgert Spike ihn mit Anyas Worten aus Szene 4, während Xander schlafen will.
9	00:12:08	Giles versucht in seiner Wohnung immer noch etwas über die Gentlemen herauszufinden. Als es an der Tür klopft, öffnet er diese und seine zeitweilige Geliebte, Olivia, kommt herein.
10	00:12:45	Man sieht, dass sich die Gentlemen im Uhrturm in Sunnydale niederlassen. Um ein Uhr nachts öffnen sie das Kästchen aus Buffys Traum und man sieht wie den gesamten schlafenden Einwohnern

		der Stadt Nebelschwaden aus dem Rachen kommen und sich im Kästchen sammeln. Abschließend wird das Kästchen zufrieden von einem Gentleman geschlossen.
11	00:14:03	Buffy und Willows Zimmer am Morgen; Buffy ist munter und verlässt das Zimmer um ins Bad zu gehen. Man hört zahlreiche Geräusche des üblichen Alltags, aber kein Wort. Zurück im Zimmer ist auch Willow munter, Buffy will sie grüßen, aber es kommen keine Worte aus ihrem Mund. Willow reagiert, als hätte sie etwas gehört, um dann festzustellen, sie hört sich selbst nicht. Buffy wird verzweifelt und versucht es erneut. Dann geht sie auf den Gang, doch niemand spricht ein Wort. Alle sind sprachlos.
12	00:15:23	Xander steht völlig aufgebracht in seiner Wohnung, formuliert erzürnte Worte, aber er kann sie nicht aussprechen. Er gestikuliert wild und sucht die Schuld bei Spike. Dieser verachtet die Theorie Xanders sichtlich. Xander nimmt seinen Telefonhörer ab und wählt.
13	00:15:41	Es läutet bei Buffy und Willow, Buffy geht ran, sie will sprechen bis ihr der Gedanke kommt, dass das nicht geht und sie schnaubt.
12b	00:15:51	Xander spricht ins Telefon, jedoch ohne Laut, dann ist er von sich selbst und der Idee irritiert, er legt auf, Spike sieht ihn verständnislos an.
14	00:15:57	Verbindungshaus der Initiative; alle in Aufruhr, Riley und Forrest benutzen den Aufzug, um ins unterirdische Hauptquartier vorzudringen. Während der Fahrt bleibt der Aufzug abrupt stehen und fordert eine Stimmerkennung. Beide reagieren verzweifelt, Riley haucht in den Lautsprecher, doch ohne Wirkung. Er öffnet den Schaltkasten für eine manuelle Eingabe, doch ihm fällt der Code nicht ein. Forrest reagiert hektisch und schreibt immer wieder etwas auf. Ohne Identifizierung werden sie vom „Aufzug“ als Feinde betrachtet und so strömt Gift in die Kabine, im letzten Augenblick öffnet sich die Türe und Maggie Walsh steht fassungslos vor der Tür. Sie weist auf ein Schild hin, auf dem vermerkt steht, dass man im Notfall das Treppenhaus benutzen soll.
15	00:17:12	Tara bewegt sich durchs Wohnheim, sie sieht viele verzweifelte

		Menschen, einem fällt eine Flasche runter, viele schrecken auf, Tara wirkt nervös und verlässt offenbar suchend das Gebäude.
16	00:17:34	Willow und Buffy gehen durch Sunnydales Straßen, einige Geschäfte haben geschlossen, viele verzweifelte Menschen sind unterwegs, ein Straßenprediger versucht auf Tafeln, die Geschehnisse mit Bibelzitate zu beantworten. Einer versucht mit dem Verkauf von Schreibtafeln Profit aus der Situation zu schlagen. Buffy und Willow scheinen davon angewidert.
17	00:18:14	Giles Wohnung von innen, die Tür geht auf, Buffy & Willow kommen herein, beide haben eine Schreibtafel umgehängt. Xander springt von der Couch auf, Anya sitzt neben ihm, Olivia trinkt zur Beruhigung Alkohol. Giles steht auf und hat ein mildes Lächeln für Buffy übrig. Er vermittelt Buffy, dass er nach Hinweisen sucht, aber bisher nicht erfolgreich war. Xander macht mit Fingerschnippen auf sich aufmerksam, geht zum Fernseher und dreht ihn lauter, alle folgen ihm. Der Fernsehsprecher verkündet, dass über Sunnydale Quarantäne verhängt wurde, da offenbar die ganze Stadt an einer Halsentzündung leidet. „Wie es aussieht ist die ganze Stadt sprachlos!“ Buffy notiert Giles, das er weiter forschen soll und sie in der Stadt patrouillieren wird.
18	00:19:49	In der Initiative sitzen Riley, Forrest und andere Soldaten, sie lauschen den Worten des Computers, in den Walsh Befehle eingibt, die dieser dann zu Worten formt. Alle sollen in Zivilkleidung auf Patrouille gehen um ein Chaos zwischen den Menschen zu verhindern.
19	00:20:14	Sunnydales Straßen bei Nacht; ein leichtes Chaos ist bereits ausgebrochen, Menschen beginnen aufeinander loszugehen oder bewegen sich wie paralysiert durch die Stadt. Buffy ist auch darunter, dann entdeckt sie Riley, der versucht einen Streit zu schlichten, Buffy kommt ihm zur Hilfe. Die beiden fallen sich erleichtert, weil es dem jeweils anderen gut geht, in die Arme. Sie reden via Lippenbewegung, Mimik und Gestik miteinander, als sie dann das Geräusch eines Kampfes vernehmen, wollen beide weiter,

		um ihrer Pflicht nachzukommen. Doch schon im gehen, drehen sie sich noch einmal zueinander und küssen sich schließlich. Dann trennen sich ihre Wege.
20	00:21:30	Die Gentlemen schweben aus dem Uhrturm. Sie gleiten durch Sunnydales Straßen. Olivia kann nicht schlafen, sie sieht aus dem Fenster, entdeckt dabei ganz nah eine dieser Kreaturen und erschrickt. Zum gleichen Zeitpunkt schweben an einer anderen Stelle Gentlemen in ein Haus, andere ins College. Sie schweben durch die Flure und wählen das Zimmer 118 aus.
21	00:24:17	Ein schlafender Student wird durch das Klopfen an seiner Türe geweckt. Er öffnet die Tür, vor ihm stehen die Gentlemen, er erschrickt, wird aber sofort ins Bett zurückgezerrt. Er schreit, doch niemand kann ihn hören, ein Gentleman bewegt sich mit einem Skalpell auf ihn zu, um ihm das Herz herauszuschneiden.
22	00:25:30	Die Gentlemen bringen im Uhrturm die erstandenen Herzen der Nacht in Glasgefäßen zusammen. Sie gratulieren sich tonlos.
23	00:25:53	Das Wohnheim von Buffy & Willow; es ist Tag. Buffy ist am Flur unterwegs, um den Todesfall des Studenten aus Zimmer 118 zu untersuchen, sie wirkt schockiert vom Anblick des Toten.
24	00:26:12	Giles holt die Zeitung von draußen rein, Olivia sitzt am Schreibtisch und malt ein Bild von den Gentlemen. Giles entdeckt in der Zeitung einen Artikel über einige Todesfälle. Dann sieht er Olivias Zeichnung und es kommt ihm eine Idee. Er geht aufgeregt zu seinen Büchern und holt ein Märchenbuch hervor.
25	00:26:42	Giles und die Scoobies sind im Psychologie-Hörsaal des Colleges. Giles legt dramatische Musik zur Untermalung seiner Geschichte auf. Er erzählt via Over-Head bildlich die Story der Gentlemen (Abb.42-49, 51, 52, 54) Buffy, Xander, Willow und Anya reagieren immer wieder mit verschiedenen Gebärden, die teilweise von den anderen missverstanden werden.
26	00:29:30	Riley und Forrest machen sich mit den anderen fertig für die Patrouille.

		Es folgt eine PARALLELMONTAGE aus den Szenen 27, 28 und 29, wobei Szene 27 mit Szene 28d zusammenläuft. Szene 29 läuft parallel zu den anderen.
27a-c	00:29:43	Buffy ist auf Patrouille und entdeckt dabei die Gentlemen. Dabei bemerkt sie ihre Angreifer nicht und muss sich plötzlich mit den Gehilfen der Monster herumschlagen. Sie kämpft und tötet einige. Die anderen flüchten und sie verfolgt sie.
28a-e	00:29:58	Riley ist alleine auf Patrouille, dabei fällt ihm auf, dass sich im Uhrturm Schatten bewegen. Riley geht hin und befindet sich sogleich in einer Kampfsituation. Er hat Schwierigkeiten mit den Gegnern und bemerkt nicht, dass Buffy im Kampf hinzukommt. Sie weiß auch nicht, dass Riley am Kampf beteiligt ist und nachdem sie ihre Gegner für kurze Zeit ausgeschaltet haben, richten sie die Waffen aufeinander. ABLENDE (vermutlich für eine Werbepause und um die Spannung zu erhöhen) Noch erstaunt von der Tatsache, dass jeder ein Geheimnis hat, werden sie erneut angegriffen. Buffy nimmt die Verfolgung eines Gehilfen auf und landet zwischen den Gentlemen. Die Angreifer sind in der Überzahl und können sie überwältigen, die Gentlemen wollen ihr Herz, doch Riley kommt ihr zur Hilfe. Während des Kampfes entdeckt Buffy die Box aus ihrem Traum (es folgt eine kurze Rückblende) und deutet Riley, sie zu zerstören. Nachdem er erst falsch verstanden hat was sie meint, geht er ihrem Wunsch nach und alle erhalten wieder ihre Stimme zurück, woraufhin Buffy zu schreien beginnt und damit die Gentlemen tötet.
29a-d	00:30:21	Tara setzt sich von ihrem Zimmer aus in Bewegung um zu Willow zu gelangen. Am Campus stolpert sie und als sie wieder aufsteht, kommen hinter ihr die Gentlemen. Tara flieht, wird aber verfolgt. Sie läuft ins Wohnheim und klopft an jedes Zimmer, doch keiner öffnet, die Menschen haben Angst. Willow sitzt schlafend vor ihrem Computer und wird durch Taras Klopfen geweckt. Als sie vor die Tür tritt, wird sie von Tara überrannt und sie fliehen in die Waschküche. Willow will die Tür mit dem Getränkeautomaten versperren, allerdings sind die beiden Mädchen zu schwach und

		Willow sinkt kraftlos zu Boden. Sie versucht den Automaten mit Hilfe von Magie zu bewegen, aber sie hat zu wenig Energie. Als Tara ihr ihre Kraft borgt, geht es plötzlich wie von selbst.
30	00:34:23	Giles macht sich forschend in seiner Küche etwas zu trinken, Spike kommt hinzu und nimmt sich einen Becher Blut aus dem Kühlschrank, nachdem er ihn ausgetrunken hat verwandelt sich sein Gesicht in eine Vampirfratze. Er geht zur Couch auf der Anya schläft und kniet nieder, um die Bücher aufzuheben. Als Xander zur Tür hereinkommt, missversteht er die Situation, denkt Spike hätte Anya getötet und greift ihn an. Anya wacht auf und versucht Xander aufzuhalten. Als Xander Anya wahrnimmt, springt er erleichtert auf und küsst sie. Anya ist glücklich, da Xander nun seine Gefühle bewiesen hat.
31	00:39:08	Willow und Tara sind am Unicampus unterwegs, sie sprechen über die Ereignisse. Tara erzählt Willow, dass sie sie aufsuchen wollte um zu zaubern, woraufhin Willow glücklich ist, doch jemanden gefunden zu haben, der Interesse an echter Magie zeigt.
32	00:40:19	Giles und Olivia befinden sich in seiner Wohnung, sie sind ruhig und entspannt. Die Szene will die wiedererlangte Ruhe zeigen.
33	00:41:02	Buffy ist allein in ihrem Zimmer, Riley kommt dazu und meint sie müssen reden. Beide wirken unsicher und entfernt voneinander, als wäre eine Barriere zwischen ihnen. Sie setzen sich auf den Betten gegenüber, doch keiner weiß was er sagen soll, sie bleiben stumm.
	00:41:58	ABBLENDE-Abspann

9.3.3 Rezension:

Joss Whedon: „[...] I came to ‚Hush‘ because I felt that I was becoming lazy as a director. I thought that I needed to push myself visually. [...]”¹²³

In dieser Episode geht um die bildliche Darstellung von Inhalt und Gefühlen. Die Schauspieler und die Drehbuchautoren, allen voran Joss Whedon, haben in dieser Folge Kreativität bewiesen, denn gerade bei Fernsehserien geht es oft nur um Dialoge, nicht um Bildästhetik. Hier musste aber vorwiegend auf das Bild, dessen Inhalt, wie die Mimik und

¹²³ Ruditis, Paul: Once More With Feeling: “Buffy the Vampire Slayer” Script Book, 2002, S.62

Gestik der Schauspieler wert gelegt werden, um dem Zuschauer die Story zu erzählen. Mit dieser Erzählweise wurde etwas Besonderes geschaffen, weshalb die Folge für einen Emmy nominiert wurde. Diese Episode war eine Herausforderung für die Drehbuchautoren, den Regisseur und die Schauspieler.

Es zeigt sich, dass es oft leichter ist, ohne Worte zu kommunizieren. Anya möchte die Gefühle von Xander ihr gegenüber wissen, doch dieser kann sie nicht in Worte fassen. Er kann seine Gefühle, jedoch ohne Worte, durch sein Handeln unter Beweis stellen. Riley und Buffy schaffen es nicht, über ihre geheimen Identitäten zu sprechen. Erst durch ihre Sprachlosigkeit können sie das Problem außen vor lassen und zu ihren Gefühlen stehen. Willow sucht Gleichinteressierte und die einzige Person, die offenbar ihr Interesse teilt, traut sich vor den anderen nichts zu sagen, erst als sie ihre Stimme verliert, findet sie den Mut Willow aufzusuchen.

Die Träume Buffys spielen häufig eine wichtige Rolle in der Serie, sie weisen immer auf zukünftige Ereignisse hin und manchmal interpretieren sie auch die Vergangenheit oder die gegenwärtige Problematik. Der Traum aus Szene 1, zeigt als gegenwärtiges Problem die Beziehung zu Riley. Als Zukünftiges die Gentlemen und als Vergangenes weist der Traum indirekt, mit dem was Riley sagt, auf Angel hin. Bezüglich des Handlungs bogens um die Beziehung zwischen Riley und Buffy scheint es so, als hätte Whedon einen Weg gesucht, den beiden ihre Sprache zu nehmen um endlich handeln zu können und zu müssen.

Die Auswirkungen des Sprachverlustes werden von Whedon in dieser Episode sehr realitätsnah aufgezeigt, Verzweiflung, Unverständnis, Wut, Orientierungslosigkeit, Hilflosigkeit, finden ihren Ausdruck durch hervorragende schauspielerische Leistungen und einen Regisseur, der sein Handwerk versteht.

9.3.4 Die Sprache in der Sprachlosigkeit

Ab dem Augenblick wo die Protagonisten herausfinden, dass sie sprachlos sind, setzen sie die Mimik und Gestik stark ein. Zuvor wird der Rezipient langsam darauf vorbereitet, da in der Szene anfangs keine musikalische Untermalung verwendet wird und die Geräuschkulisse verstärkt eingesetzt wird. Der Zuschauer wird durch die Geräusche wie Schließen der Tür, Wasser, das im Waschbecken aufgefangen wird, das Geräusch vom putzen der Zähne, atmen, und ähnliches sensibilisiert. Nachdem die Protagonisten bemerken sprachlos zu sein, beginnen sie sofort mit Händen und Füßen zu reden. Sie gestikulieren wild herum, formen Worte in der Hoffnung der andere kann sie von den Lippen ablesen, gehen aber auch ihren

üblichen Handlungen bei Notfällen nach, auch wenn sie sinnlos sind. Xander ruft Buffy und Willow an, obwohl er nicht sprechen kann; Riley und Forrest benutzen den Aufzug, der eine Stimmerkennung verlangt und geraten dadurch in Gefahr.

In dieser Ausnahmesituation nehmen einige Papier und Stift zur Hand, um sich zu verständigen oder arbeiten mit Tafeln, auf denen sie aufschreiben, was sie nicht sagen können. Giles präsentiert seine Forschungsergebnisse auf Over-Head Folien, Buffy & Willow reagieren darauf mit visuellen Zeichen, die nicht immer gleich richtig verstanden wird. Die Initiative verwendet Sprachcomputer, Olivia zeichnet ein Bild, ein Priester schreibt seinen ‚Schäfchen‘ auf eine Tafel, welchen Psalm sie lesen sollen, etc. Xander schnippt um sich Aufmerksamkeit zu verschaffen und kommuniziert vorwiegend mit Gestik, Anya verwendet die Zeichensprache, Giles spendet Trost durch sein mildes Lächeln oder einer Umarmung. Buffy und Willow gestikulieren, arbeiten mit der Mimik, mit Lippenlesen und ihren Schreiftafeln.

Joss Whedon hat sich in dieser Episode mit den alltäglichen Geräuschen der Umwelt auseinandergesetzt und diese an den richtigen Stellen eingebaut. Was sonst als natürlich erscheint, wird nun in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt. Als Rezipient nimmt man die Geräusche des alltäglichen Lebens sonst nicht mehr wahr, aber in diesem Fall, liegt darauf das Hauptaugenmerk. Man wird auf gerade diese Geräuschkulissen sensibilisiert.

9.3.5 Visuelle Darstellung der Kommunikationsmöglichkeiten

Um Mimik und Gestik zu zeigen wurden in dieser Episode überdurchschnittlich viele Halbnahe-, Nah- und Großaufnahmen verwendet. Die folgenden Abbildungen (Abb.33-38) stammen alle aus Szene 11, welche die erste Szene ohne Laut-Sprache ist.

Willow bemerkt ihre Sprachlosigkeit



00:14:48

Abb.33

Buffy räuspert sich



00:14:48

Abb.34

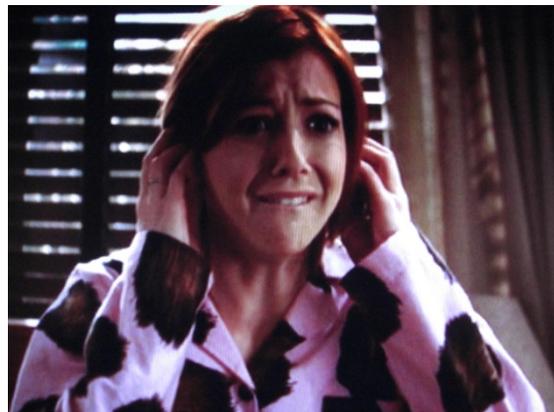
Buffy wird zornig



00:14:54

Abb.35

Willow gestikuliert Gehörlosigkeit



00:15:07

Abb.36

Beide versuchen zu schreien



00:15:14

Abb.37

Flur mit den stummen Menschen



00:15:22

Abb.38

Diese Szene zeigt die ersten Reaktionen und Auswirkungen auf den Verlust der Sprache.

In Szene 16 und 25 wird verdeutlicht, wie Sprache visuell geformt werden kann. Auch hier werden überdurchschnittlich viele Halbnah-, Nah- und Großaufnahmen eingesetzt um Text bzw. Schrift und Zeichnungen zu zeigen. In Szene 16 (Abb.39-41) werden vorwiegend Szenerien gezeigt, die die Wichtigkeit der Schrift zur Kommunikation aufzeigen.

Geöffnetes Geschäft



00:17:43

Abb.39

Straßenprediger mit Anhängerschaft



00:18:03

Abb.40

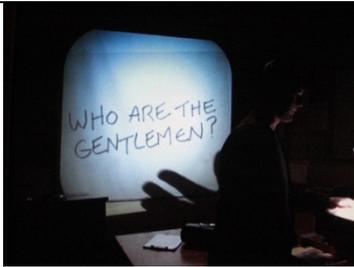
Verkauf von Schreibtafeln



00:18:08

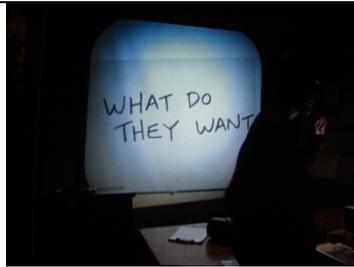
Abb.41

Die Screenshots von Szene 25 (Abb. 42-54) zeigen eine humorvolle Art der visuellen Kommunikation.



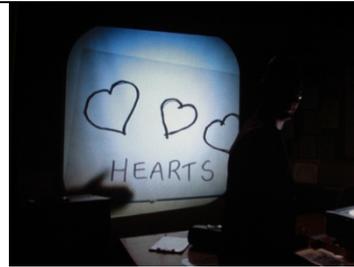
00:27:12

Abb.42



00:27:26

Abb.43



00:27:37

Abb.44



00:27:43

Abb.45



00:27:48

Abb.46



00:27:52

Abb.47



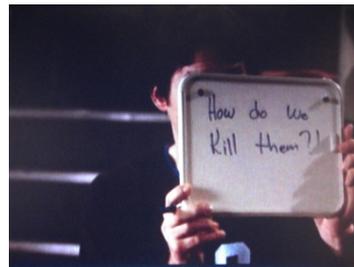
00:27:59

Abb.48



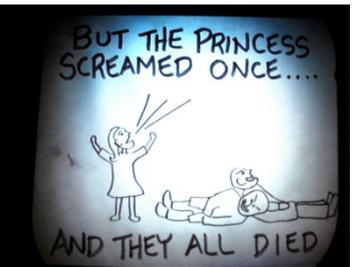
00:28:09

Abb.49



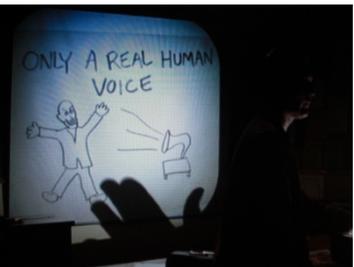
00:28:13

Abb.50



00:28:38

Abb.51



00:28:52

Abb.52



00:29:01

Abb.53



00:29:09

Abb.54

Whedon konnte beweisen, dass er einen Dialog zwischen den Akteuren nicht benötigt, um eine hervorragende Episode zu schaffen. Oftmals wurde darüber gesprochen, dass *Btvs* eine eigene Sprache entwickelt hat, die Humor und Dramatik zugleich zeigt. Gerade die Wortspiele und Sprachgefechte verliehen der Serie ihre Besonderheit und wurden Kult. In dieser Folge wird gezeigt, dass die eigens geschaffene Sprache der Serie, auch ohne Dialog durchführbar ist. Die Serie konnte trotz Sprachlosigkeit ihren berühmten Humor, wie ihre Ernsthaftigkeit beibehalten und so den Inhalt wie gewohnt, mit mehr Raffinesse, umsetzen. Auch die emotionale Seite, die der Grundstock der Serie ist, konnte ohne Sprache vermittelt werden, vielleicht sogar anschaulicher, da man gezwungen ist, auf die Mimik und Gestik zu achten um den Inhalt zu verstehen.

9.4 Tod einer Mutter (The Body - 5.16)

In „The Body“ stirbt die Mutter von Buffy, eine langjährige Nebenfigur, dargestellt von Joyce Summers, eines natürlichen und damit unwiderruflichen Todes. Diese Episode ist so berührend, auch nachvollziehbar und erschütternd, dass sie einen besonderen Platz in der Serie eingenommen hat.

Wiederholt stellt sich Joss Whedon einer neuen Herausforderung. Während er bei „Hush“ freiwillig auf die gesprochene Sprache verzichtet hat, verzichtet er in dieser Episode auf Soundeffekte und mit Ausnahme einer Szene auch auf Musik. In beiden Folgen liegt der Anreiz für die Kreativität in der Beschränkung und führt zu einem außergewöhnlichen Ergebnis. Der Rezipient sollte in „The Body“ nicht die Chance bekommen, seine Gefühle durch Soundeffekte hervorzurufen, zu verstärken oder der Situation dadurch entfliehen zu können.

Joss Whedon: *„I started to think that sometimes, when I don't get what I want out of a performance, I do just add music. [...] So I decided to take that crutch away, because the story I was breaking lent itself to a formal exercise that evolved into me thinking 'What if I only had one scene per act and didn't give people out?' I don't cut away. I don't cut to the music. I don't do anything that lets them get away from the fact of this death.“*¹²⁴

Entgegen der üblichen Vampir- und Monsterthematik der Serie war es in dieser Episode wichtig sehr realitätsgetreu zu arbeiten. Joss Whedon hat das emotionale Verhalten und die Reaktionen der Protagonisten sehr authentisch beschrieben und inszeniert. Die Emotionen werden von den Schauspielern äußerst überzeugend und nachvollziehbar dargestellt.

9.4.1 Allgemeine Analyse der Episode:

Dauer	00:41:53 (mit Credits & bis Abblende)
Schnitte	548 (ohne Credits), mit einigen Wischblenden
Szenenanzahl	8 (wovon einige Szenen auf mehrere Abschnitte geteilt sind bzw. andere Szenen einrahmen, wie Szene1 oder 3, und auch die Parallelmontage zum Einsatz kommt Szene 5+6)
Figuren	Buffy, Joyces Leichnam, Giles, Dawn, Willow, Xander, Tara,

¹²⁴ Ruditis, Paul: Once More With Feeling: “Buffy the Vampire Slayer” Script Book, 2002, S.62f

	Anya, u.a.
Schauplätze	Summershaus Erdgeschoss, Dawns Highschool, Wohnheim, Willows Zimmer, Xanders Auto, Krankenhaus
Ton	Vorwiegend hört man die Geräusche der Atmosphäre, Geräuschkulissen, die alltäglich sind bzw. den Zuschauer über den Ton vermitteln, was geschieht (z.B. Buffy übergibt sich). Außerdem lösen verschiedene Geräusche im Rezipienten Emotionen aus, welche durch die Dialoge und Aussagen der Protagonisten teilweise verstärkt werden.
Musik On/Off	Musik ON → nur einmal: in Szene 2, als Untermalung der weihnachtlichen Idylle in der Rückblende. Soundkulissen & Musik OFF → nicht vorhanden! Absichtliche Beschränkung bzw. freiwilliger Verzicht. Die Bilder und Reaktionen sollten für sich sprechen.
Ende	Geschlossen

9.4.2 Inhaltliche Analyse

9.4.2.1 Vorgeschichte zum Verständnis des Inhalts

Joyce, die Mutter von Buffy und Dawn hatte im Laufe der Staffel gegen einen Gehirntumor anzukämpfen (ab 5.04). Sie wurde operiert und konnte den Krebs besiegen. Als sie krank wurde, hat Buffy ein Semester Pause vom College eingelegt und ist wieder zu Hause eingezogen (5.06).

9.4.2.2 Inhalt

Buffy kommt nach Hause und ruft nach ihrer Mutter, doch diese antwortet nicht. Sie liegt tot auf der Couch. Ab dieser Einstellung werden Reaktionen, Auswirkungen und Eindrücke der übrigen Protagonisten gezeigt. Buffy ruft den Notarzt, versucht sie wiederzubeleben, muss hören, wie ihre Mutter für tot erklärt wird, muss diese traurige Nachricht Dawn mitteilen und mit der Tatsache fertig werden, dass ihre Mutter tot ist. Weiters wird ihr bewusst, dass sie keinerlei Erfahrung damit hat, obwohl der Tod sie in ihrem Jägerinnendasein stets begleitet.

Willow und Xander trauern auf ihre Art, Dawn kann es nicht glauben, Anya versteht die Situation nicht, Giles übernimmt die Rolle des Erwachsenen, Tara erzählt von ihren

Erfahrungen, um Buffy zu zeigen, sie ist nicht alleine und ihre Trauer wird verstanden. Erneut steht Erwachsenwerden im Mittelpunkt der Serie, denn der Tod der Eltern ist Teil des Lebens. Ab diesem Zeitpunkt muss man sein Leben alleine gestalten, hat keinen Rückhalt mehr und muss mit dem Kreislauf des Lebens fertig werden. Metaphorisch gesehen stellt der Tod der Mutter eine weitere Abnabelung des Kindes vom Elternteil dar.

9.4.2.3 Inhalt nach Szenen analysiert

Szene	Beginn	Inhalt
1a	00:00:00	Buffy kommt nach Hause, sie ruft nach ihrer Mutter, doch diese antwortet nicht. Sie geht weiter und Joyce wird im Hintergrund für den Rezipienten sichtbar. Dann entdeckt Buffy sie leblos auf der Couch liegen. Sie geht hin, verharrt an einer Stelle, bekommt eine zittrige Stimme und sagt nur „Mom! Mom? Mommy?“
	00:00:44	CREDITS
2	00:01:36	Rückblende → alle Scoobies sind zu Weihnachten im Summershaus beim Dinner. Joyce hat gekocht. Joyce, Buffy und Giles räumen den Tisch ab, der Rest unterhält sich, in der Küche reden die drei über Vergangenes, alle wirken sehr glücklich. Buffy fällt der Kuchen aus Versehen hinunter. SCHNITT auf 1b.
1b	00:03:20	Der leblose Kopf von Joyce wird in Großaufnahme eingeblendet, Buffy stürzt auf die Couch und schreit verzweifelt nach ihrer Mutter, sie rüttelt sie, dann holt sie das Telefon und ruft den Notarzt. Die Frau am Telefon leitet Buffy bei Wiederbelebungsmaßnahmen an, dann merkt Buffy, dass ihre Mutter kalt ist, die Frau versucht sie zu beruhigen, meint, der Notarzt sollte gleich da sein. Buffy legt auf und ruft Giles an. Sie sagt ihm nichts Genaues, nur dass er kommen soll. Nach längerem Warten kommt endlich der Notarzt, sie versuchen Joyce wiederzubeleben. EINGESCHOBENE SZENE 1→ Positiver Ausgang: Buffys Mutter erwacht, wird mit Sirenen weggebracht, der Arzt im Spital meint es wäre wieder alles in Ordnung. (Dauer 10 Sekunden) SCHNITT Der Notarzt erklärt Joyce für tot, spricht Buffy sein Beileid aus,

		muss dringend zum nächsten Unfall und lässt Buffy mit dem Leichnam alleine. Buffy verlässt den Raum, der Schock zwingt sie auf die Knie, sie übergibt sich, öffnet die Hintertür und schnappt kurz frische Luft. Dann deckt sie das Erbrochene mit einer Küchenrolle ab. Plötzlich steht ein fassungsloser Giles in der Eingangstür, er entdeckt Joyce, stürzt zu ihr, will ihr helfen. Buffy läuft hinter ihm nach und schreit, dass man den Leichnam nicht berühren soll. Das Gesagte wird ihr bewusst, sie greift sich auf den Mund, schockiert von der Tatsache beginnt sie zu weinen. Giles steht auf und nimmt sie in den Arm.
3a	00:12:17	Der Leichensack von Joyce wird geschlossen → man hört das Schließen des Reißverschlusses in die nächste Szene. (überlappender Tonschnitt)
4	00:12:24	Dawn steht weinend auf der Schultoilette. Sie weint wegen eines Jungen, Kevin, und spricht darüber mit einer Freundin. Diese steht ihr zur Seite. Nachdem sie sich beruhigt hat, gehen sie über den Flur zum Unterricht. Sie haben Zeichenunterricht und ihr Platz ist neben der Staffeln von besagtem Kevin. Dieser ist nett zu ihr und sie unterhalten sich. Während die beiden sich unterhalten, sieht man im Hintergrund Buffy sich dem Klassenzimmer, welches von Glas umrahmt ist, nähern. Dawn bemerkt nichts, bis Buffy sie anspricht. Sie soll mit ihr mitkommen. Am Gang will Dawn wissen was los ist. Man hört nicht was Buffy sagt, man sieht es aus der Perspektive der Mitschüler, die Kamera sieht aus dem Klassenzimmer auf die Szenerie zwischen Buffy & Dawn. Man hört dumpf wie Dawn „Nein, das ist nicht wahr!“ schreit und heulend zusammenbricht. Man sieht die Reaktionen der Mitschüler, das Mitgefühl, Stille. Die Schlusseinstellung zeigt Dawns Bild eines leblosen Körpers.
3b	00:18:12	Pathologie; Joyce Leichnam wird mithilfe einer Schere entkleidet → man hört die Geräusche des Schneidens in die nächste Szene.
		PARALLELMONTAGE: Szene 5 + 6 verbinden die Storys um Willow/Tara und Xander/Any, welche sich in Szene 6c zusammenfügen.

5a	00:18:22	Willows Zimmer; Tara sieht Willow betroffen an, diese starrt verzweifelt eine Bluse in ihrer Hand an. Ohne Worte.
6a	00:18:30	Szene zeigt einige Sekunden nur Anya als Beifahrerin, man hört Fahrgeräusche sieht aber nur die Beifahrerseite. Dann erfolgt ein Schnitt und man sieht Xander ist der Fahrer. Er starrt ins Leere, die Szene ist wortlos.
5b	00:18:40	Die Kamera und Tara beobachten die Straße vom Zimmer aus, es hält ein Auto in zweiter Spur, Tara meint Xander & Anya sind da. Willow starrt immer noch die Bluse aus Szene 5a an und wirft sie schließlich zu einem Berg anderer Kleidungsstücke aufs Bett.
6b	00:18:57	Xander und Anya im Auto, er fragt sie, ob sie mitkommt. Sie erwähnt, dass sie in zweiter Spur stehen, doch ihm sind die möglichen Auswirkungen gleich. Er steigt aus.
5c	00:19:11	Willow ist in Panik, da sie nicht weiß was sie anziehen soll. Sie will den Umständen entsprechend gekleidet sein, sucht einen Pullover, der Joyce gefallen hat, alles andere findet sie unpassend. Sie beginnt zu weinen. Tara versucht sie zu beruhigen und küsst sie.
6c	00:21:15	Xander und Anya gehen die Treppen des Wohnheims zu Willows Zimmer hinauf. Sie fragt ständig, was jetzt geschieht, er gibt ihr keine richtige Antwort. Als sie im Zimmer ankommen, herrscht drückende Stimmung, keiner weiß, was er tun oder sagen soll. Xander wird wütend, sucht einen Schuldigen. Tara will für Willow den Pullover in der Waschküche suchen gehen, währenddessen beginnen Willow und Anya zu streiten, da Anya unpassende Fragen stellt. Jedoch nur, da sie es, als Ex-Dämonin, nicht besser weiß. Sie versteht die Situation nicht und sucht nach Antworten, doch Willow gibt ihr zu Verstehen, dass niemand die Antworten kennt. Es kehrt verzweifelte Ruhe ein. Dann hört man ein dumpfes Geräusch, Xander hat mit seiner Faust gegen die Wand geschlagen. Tara kommt in dem Moment wieder. Er blutet, sie meint, dass das weh tut, er zeigt kaum eine Reaktion, doch für kurz hat die Aktion gewirkt. Anya versorgt seine Hand, Tara hat den Pulli nicht gefunden, Willow ist es nun egal. Sie will nur Buffy beistehen, die

		anderen auch. Sie verlassen das Zimmer. Die Kamera verharrt wartend. Willow kommt zurück, weil sie etwas vergessen hat. Die Kamera zeigt, wie in der Anfangseinstellung der Szene 5b, die Straße von oben, wie Xander einen Strafzettel bekommt, weil er in zweiter Spur parkt.
7a	00:29:28	<p>Pathologie; die Untersuchung von Joyce ist abgeschlossen, man sieht den Arzt, der die Abteilung verlässt und zu Buffy geht, um ihr die Ergebnisse mitzuteilen. Als er dort ankommt, sind die Scoobies gerade eingetroffen, sie umarmen sich, alle sind voller Verständnis, Mitleid und Trauer. Dann entdeckt Giles den Arzt, Buffy, er & Dawn gehen zu ihm. Dieser bestätigt die Todesursache eines geplatzten Aneurysmas¹²⁵. Er versucht Buffy zu beruhigen und meint: „Selbst wenn jemand dagewesen wäre...“</p> <p>EINGESCHOBENE SZENE 2→ Buffys Gedanken, sie findet Joyce, diese wird von der Rettung weggebracht, ist dankbar, dass Buffy sie gefunden hat und es folgt die Spitalsszene in der wieder alles gut wird (siehe eingeschobene Szene 1). (Dauer 4 Sekunden)</p> <p>SCHNITT</p> <p>„... bezweifle ich, dass man ihr hätte helfen können.“</p> <p>Buffy wird durch die Beendung des Satzes wieder aus ihren Gedanken gerissen. Buffy wirkt wie paralysiert. Dawn geht auf die Toilette. Willow, Xander und Anya gehen etwas zu Essen besorgen. Tara erzählt Buffy, dass vor einigen Jahren ihre Mutter gestorben ist. Buffy fragt, ob sie darauf vorbereitet war. Tara entgegnet, dass man darauf nie vorbereitet ist.</p>
8	00:36:41	Dawn kommt aus der Toilette, sie sieht zu Buffy & Tara, geht aber in die Pathologie, sie will sich des Todes ihrer Mutter versichern. Dort angekommen, kann sie sich jedoch nicht überwinden das Tuch abzustreifen. Währenddessen erwacht hinter ihr ein Vampir, er steht auf und tritt ihr gegenüber.
7b	00:38:51	Willow, Xander und Anya kommen mit diverssem Essen und

¹²⁵ Aneurysma: krankhaft sich ausweitendes Blutgefäß In: Benner, K.U, Prof. Dr. med: Gesundheit und Medizin heute, Augsburg: Weltbild Verlag GmbH, 1994, S.97

		Trinken zurück. Willow fragt nach Dawn, Buffy will nachsehen, wo sie bleibt. Sie geht in Richtung Toilette, nimmt dann die Tür zur Pathologie wahr und geht direkt hinein. Am Flur hört sie plötzlich Schreie, sie beginnt zu laufen und findet Dawn im Kampf mit dem Vampir vor. Sie stürzt sich auf ihn und er lässt von Dawn ab. Diese fällt in Richtung ihrer Mutter und deckt dabei versehentlich Joyce ab. Buffy tötet den Vampir und nach einer kurzen Pause, bemerkt sie das Geschehen. Dawn fragt Buffy, ob ihre Mutter kalt ist. Buffy entgegnet ihr, dass das nicht mehr ihre Mutter ist. Dawn fragt wo sie jetzt ist, doch Buffy weiß keine Antwort. Dawn bewegt ihre Hand in Richtung des Gesichtes von Joyce, doch die Berührung bleibt aus.
	00:41:53	ABBLENDE-Abspann

9.4.3 Rezension:

Die Realitätsnähe dieser Folge zeigt sich teilweise an der Szenenanalyse (Kap. 9.4.2.3) sehr gut. Es ist die emotionalste Episode der Serie, nicht nur wegen ihres Inhalts, sondern vorwiegend wegen der Darstellung der Empfindungen der Protagonisten. Es ist für den Rezipienten nicht nur nachvollziehbar, wenn man selbst schon in der Situation war, sondern auch sehr intensiv und realistisch, wenn man diese Erfahrung noch nicht durchleiden musste. In dieser Episode steht nicht ein Dämon im Zentrum des Geschehens, sondern das Leben, das Emotionen, Schmerz, Unerwartetes, Trauer, Unwiderrufliches und Ahnungslosigkeit für jeden bereit hält. Es wird gezeigt, dass das Leben kein Film, in diesem Fall keine Serie ist und es oftmals kein richtig oder falsch gibt, sondern einfach nur verschiedene emotionale Reaktionen (Buffy übergibt sich, Dawn bricht zusammen, Willow weiß nicht was sie anziehen soll, Xander schlägt die Wand ein).

Da das Leben eben keine Serie ist, hat Whedon sich dafür entschieden diese Folge nicht mit Musik zu untermalen, denn die Realität hat auch keine Soundkulisse. Einige Szenerien sind ganz ohne Geräuschkulisse und drücken auf diese Art die Einsamkeit, die Sprachlosigkeit in solchen Momenten aus. Die Unfähigkeit etwas zu sagen, auch die Unwissenheit was man sagen soll, die Betäubung des Körpers.

Die Ereignisse werden vorwiegend durch das Bild erzählt, die Kamera zeigt die Emotionen. Die oftmalige Stille drückt Verzweiflung aus, die Gefühle der Protagonisten werden durch ihre Mimik, Gestik und Reaktionen mitgeteilt.

„[...] this episode is both highly realistic and artfully constructed scene by scene.“¹²⁶

Die Akte sind immer wieder durch die Szene von Joyce Leichnam, deren Augen geöffnet sind, aus der Vogelperspektive getrennt und verweisen auf den Status Quo der Toten (der Leichensack wird geschlossen, sie wird mit Hilfe einer Schere ausgekleidet, die Obduktion ist beendet).

Die eingeschnittenen Szenen in Szene 1+7 sind außergewöhnlich für die Serie. Denn es sind schnell gesetzte Schnitte, die Szenerien einer anderen möglichen Perspektive zeigen und dennoch nicht real sind, nur auf Buffys nachvollziehbaren Wunschdenken basieren. Die erste eingeschnittene Szene dient als Irrfahrt für den Rezipienten, der aber schnell auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt wird, denn die Szene kommt schnell zurück zur Ausgangssituation (Joyce wird gerettet, aber nur in Buffys Vorstellung). Die zweite beruht auf der Überlegung von Buffy ‚Was wäre wenn‘, während der Arzt versichert, man hätte nichts tun können und so kann Buffy ruhigen Gewissens zu trauern beginnen und zur Szene zurückkehren.

Die Empfindungen werden so real dargestellt, dass es einen innerlich förmlich zerreißt. Man fühlt Trauer, man erinnert sich an Situationen aus dem eigenen Leben, man empfindet den Gesichtsausdruck der Protagonisten, man kann ihre Handlungen nachvollziehen. Durch die langjährige Identifikation mit den Protagonisten wird die Emotionalität der Episodeverstrkt.

Joss Whedon hat beim Schreiben dieser Episode auf seine eigenen Erfahrungen zurückgegriffen. Nicht nur auf die Tatsache, dass er bereits seine Mutter verloren hat, sondern auch auf andere Situationen, in denen er mit dem Tod konfrontiert wurde (u.a. die Frage nach der angemessenen Kleidung → das Problem von der Figur Willow).¹²⁷ Alle Reaktionen der Protagonisten sind auf seine eigenen Erlebnisse zurückzuführen.

Joss Whedon: „[...] when I lost my mother, there was that numbness that I tried to capture with Buffy, but at the same time, I had already lost someone, and I was around a lot of people who hadn't so then I was sort of in Tara's shoes-watching

¹²⁶ Wilcox, Rhonda: Why Buffy Matters, 2005, S.184

¹²⁷ Havens, Candance: Joss Whedon, 2003, S.76

other people's reactions, and just trying to help through it. So it's all there. Everybody's got a piece of that."¹²⁸

Übernatürliches findet in dieser Episode nur in den Szenen 7 + 8 seinen Einsatz und dient lediglich dazu, daran zu erinnern, in welcher Welt Buffy lebt. Zu zeigen, dass sie mit dem Tod täglich in Berührung kommt, aber dieser auf eine ganz andere Art wirkt, als der plötzliche Tod ihrer Mutter. Sie ist machtlos in dieser Situation, kann den Tod nicht rückgängig machen, aber auch die Stärke der Jägerin ist in diesem Augenblick kein Vorteil.

9.4.4 Dargestellter Realismus am Beispiel der Figur Buffy

Gerade die erste Szene ist ganz besonders aus dem Leben gegriffen. Wenn jemand stirbt, muss man sich mit einigen Hürden der Bürokratie herumschlagen, auch mit Menschen, die sehr viel Abstand zum Tod und auch zu den Personen haben und daher mit wenig Mitgefühl reagieren. Die Szene 1b hält viele solcher Konstellationen bereit. Der Rezipient fühlt mit den Figuren, er ist Teil der diegetischen Welt, kann sich identifizieren und leidet ebenfalls in der Situation, ist durch verschiedene Reaktionen der Mitmenschen mehr vor den Kopf gestoßen, als die Figuren selbst, diese nehmen in ihrem Schock-Zustand nicht alles wahr.

¹²⁸ s.o. S.76

Als Beispiel folgt eine Dialoganalyse der Szene 1b:

Dauer	Szenenbeschreibung und Dialog
<p>Beginn: 00:03:21</p>	<p>Großaufnahme Joyces lebloser Kopf (Abb.55); Buffy läuft zu ihr, rüttelt sie (Abb.56), Buffy atmet schwer!</p> <p>Buffy: Mom, Moooooom!</p> <p>Buffy läuft in die Küche zum Telefon um den Notarzt zu rufen.</p> <p>Notruf: 911, Notruf.</p> <p>Buffy: Hallo?</p> <p>N: Kann ich Ihnen helfen? (Abb.57)</p> <p>B: Es geht um meine Mom, sie atmet nicht mehr! (geht während des Gesprächs wieder ins Wohnzimmer.)</p> <p>N: Ist sie bei Bewusstsein?</p> <p>B: Nein, .. ich kann nicht... sie atmet nicht!</p> <p>N: Hören Sie, geben sie mir bitte ihre Adresse.</p> <p>B: Was?</p> <p>N: Dann kann ich ihnen einen Krankenwagen schicken.</p> <p>B: Ist gut, 16... 1630 Revello. (das sprechen fällt ihr schwer) Ein freistehendes Haus, Revello nahe Hadley.</p> <p>Die Frau am Telefon fragt Buffy was passiert ist, ob sie dabei war.</p> <p>[...]</p> <p>N: Wissen sie wie man einen Menschen wiederbelebt?</p> <p>B (verzweifelt): Nein, das hab ich vergessen! (Abb.58)</p> <p>Die Frau beginnt Buffy zu erklären wie man Wiederbelebungsmaßnahmen einleitet. Währenddessen fällt es Buffy wieder ein.</p> <p>[...]</p> <p>Sie kniet sich neben ihre Mutter und beginnt mit der Wiederbelebung, dann hört man ein Knacksen.</p> <p>B: Oh Gott! (Buffy bekommt Panik und nimmt den Hörer wieder auf; Abb.59)</p> <p>Ich... sind sie noch da? Ich hab ihr was gebrochen!</p> <p>N: Hallo?</p> <p>B: Es hat geknackst!</p> <p>N (aufgeregt): Atmet sie?</p>

B (traurig mit dem Kopf schüttelnd): Nein.

N (sehr ruhig): Der Krankenwagen muss gleich da sein. Vielleicht haben sie ihr eine Rippe gebrochen, **doch das ist unwichtig!**

B: Sie ist kalt! (Abb.72)

N (teilnahmslos): **Der Körper ist kalt?**

B (aufgeregt): Das ist meine Mom! Soll ich sie vielleicht wärmen?

N (sehr bestimmt): Nein, wenn sie auf ihre Wiederbelebungsversuche nicht reagiert, warten sie am besten auf den Krankenwagen, ja!

B (verzweifelt): Wann kommt er endlich?

N (recht nüchtern): Er müsste gleich da sein (Buffy schrickt auf, glaubt ihn zu hören und nimmt den Hörer vom Ohr). Versuchen sie jetzt ganz ruhig zu bleiben, **hören sie, nehmen sie sich zusammen**. Die Sanitäter wissen was zutun ist. Sie können ihnen vertrauen. (mit etwas mehr Mitgefühl) Haben Sie keine Angst junge Frau (Buffy nimmt den Hörer wieder zum Ohr).

B: Ich muss unbedingt telefonieren (Sie ruft Giles an und gibt ihm vage Angaben, nur dass er kommen soll ist klar).

[...]

Buffy öffnet die Eingangstür, man hört eine Sirene, sie geht wieder hinein, plötzlich fällt ihr auf, dass der Rock ihrer Mutter hinaufgeschoben ist (Abb.61), und richtet ihn schnell. Die Sanitäter kommen herein, verlegen Joyce und beginnen mit diversen Maßnahmen. Sie sprechen mit Buffy über die Situation, wollen wissen was passiert ist.

[...]

B: Sie hatte einen Tumor, einen Hirntumor, aber sie wurde operiert und es geht ihr wieder gut, wirklich sie ist wieder gesund (Buffy wirkt verzweifelt, dann folgt die eingeschobene Szene 1, Joyce erwacht wieder)!

Stille

Sanitäter 1 zum anderen: **Sie ist tot, Mann!** (Buffy steht daneben, hört seine Worte) **Hör auf**. (Der Sanitäter steht auf und geht zu Buffy) Es tut mir leid!

Buffy: Aber was machen wir jetzt?

S1: Es tut mir sehr leid, aber ich muss ihnen sagen, dass ihre Mutter tot ist. (Buffy ist fassungslos, kann kein Wort sagen, ist wie benommen; Abb.62). Ich schätze, sie war schon eine Weile tot bevor sie sie fanden. Sie hätten ihr nicht

<p>Ende:</p>	<p>mehr helfen können.</p> <p>B: Was? (ab hier sieht man den Sanitäter länger ab der Nase abgeschnitten im Bild. Hauptaugenmerk liegt auf seinem Mund, die Einstellung ist aus Buffys Perspektive; Abb.63).</p> <p>S1: Ich nehme an es war ein Aneurysma oder vielleicht eine Stenose. Vielleicht eine Spätfolge der Operation. Sie hatte wahrscheinlich so gut wie keine Schmerzen. Ich mach jetzt Meldung. Ein Arzt wird sie abholen, sie untersuchen und die Todesursache feststellen. (Es kommt eine Funkmeldung, darunter die Frage „Wie lange braucht ihr noch?“; Abb.64) Ich mach jetzt Meldung, es kann etwas dauern bis der Arzt hier ist, setzen sie sich doch erst mal hin, trinken sie ein Glas Wasser und rühren sie den Leichnam möglichst nicht an. Brauchen sie noch etwas? Können sie irgendjemanden anrufen?</p> <p>B: Ein Freund ist unterwegs.</p> <p>Sanitäter 2 zum anderen (emotionslos): Komm jetzt!</p> <p>S1: Ich möchte Ihnen mein Beileid ausdrücken.</p> <p>B: Ich danke Ihnen! (er geht und lässt Buffy alleine zurück)</p> <p>Sie bewegt sich durchs Haus, übergibt sich, geht frische Luft schnappen (Abb.65), lässt den Schock wirken, deckt das Erbrochene ab und starrt es an. Es herrscht 1 Minute 44 Sekunden Stille, nur die Atmosphäre ist zu hören.</p> <p>Giles: Buffy! Was ist los? (er steht in der Tür und starrt auf die kniende Buffy)</p> <p>Gehts um Glory? (Buffy erhebt sich)</p> <p>B: Ich warte ... auf den Arzt!</p> <p>G (verständnislos): Was?</p> <p>B: Ich muss es Dawn sagen. Sie ist in der Schule. Ich geh gleich hin (setzt sich in Bewegung).</p> <p>G (kennt sich nicht aus): Ich weiß nicht... (sieht Richtung Wohnzimmer, sieht Joyce am Boden liegt, läuft zu ihr) Oh Gott!</p> <p>B: Nein, nein, nein, nein, es ist zu spät (sie läuft hinter ihm her).</p> <p>G: Joyce?</p> <p>B: Sie holen sie ab Giles. Nein, nein wir... (Giles kniet bei Joyce am Boden)</p> <p>G: Joyce?</p> <p>B (schreit): Wir sollen auf keinen Fall den Leichnam berühren (Giles dreht sich zu Buffy, Buffy bemerkt was sie gesagt hat, sie reagiert entsetzt; Abb.67, hält</p>
--------------	---

00:12:12	sich den Mund zu; Abb.68, Giles steht auf geht zu ihr und umarmt sie).
----------	--

Die unpassenden, herzlos scheinenden Aussagen sind **fett** unterlegt, um deutlich zu machen wie abgestumpft die Mitmenschen reagieren. Sie scheinen keine Rücksicht darauf zu nehmen, dass ein geliebter Mensch verloren wurde. Mitgefühl fehlt, die „anteilnehmenden“ Floskeln, sind nur aus Anstand. Verstärkt wird die Situation durch den Funkruf der Sanitäter mit der Frage: „Wie lange braucht ihr noch?“, als wäre es unwichtig, dass man gerade einen Menschen für tot erklärt hat (Buffy's Reaktion sieht man an ihrer Mimik Abb.64, sie wirkt verstört). Schlussendlich wird Buffy mit all ihren Gefühlen und ihrer Benommenheit alleine gelassen, man sagt ihr sie muss mit dem „Leichnam“ alleine bleiben und auf den Arzt warten. Nicht nur, dass sie sich mit der Situation abfinden muss, dass ihr Mutter tot ist, muss sie mit dem leblosen Körper, womit die Tatsache des Todes noch stärker veranschaulicht wird, noch eine Zeit verharren. Ihre Reaktion darauf ist, dass sie den Raum verlässt, zusammenbricht, sich übergibt und frische Luft braucht. Erst als sie Giles aufgebracht „Wir sollen auf keinen Fall den Leichnam berühren“ zuruft, wird ihr bewusst, was gerade passiert ist (Abb.67).

Im Kontrast stehen zu der Abgestumpftheit bzw. den unpassenden Reaktionen der Figuren in dieser Szene, die Reaktionen der Scoobies in dieser Episode. Giles nimmt Buffy in den Arm, als sie registriert was passiert ist und er übernimmt an ihrer statt im Spital die Formalitäten. Willow möchte Buffy nicht unpassend gekleidet gegenüberreten. Xanders Verzweiflung bringt ihn zur Wut, er schlägt gegen eine Wand und verletzt sich, der körperliche Schmerz lindert kurz den emotionalen Schmerz. Tara reagiert mit Mitgefühl, indem sie Buffy ihre eigene Geschichte erzählt. Auch Dawns Klassenkameraden und Lehrerin reagieren mit Mitgefühl. Nur Anya reagiert unpassend. Ihr sind Emotionen unbekannt, dadurch sagt sie unpassend erscheinende Dinge.

Joss Whedon hat es geschafft diese beiden Welten, die Seite der emotionalen Trauernden und die der scheinbar abgestumpften Außenstehenden, in der Episode einander gegenüber zu stellen und dabei eine sehr realistische Darstellung, mithilfe der Protagonisten und des Bildes, aufzuzeigen.

Bildliche Abfolge der Szene 1b:



00:03:21

Abb.55



00:03:27

Abb.56



00:03:44

Abb.57



00:04:17

Abb.58



00:04:51

Abb.59



00:05:07

Abb.60



00:06:33

Abb.61



00:08:35

Abb.62



00:08:48

Abb.63



00:09:05

Abb.64



00:10:50

Abb.65



00:12:00

Abb.66



00:12:07

Abb.67



00:12:10

Abb.68

Die Screenshots zeigen Buffys emotionale Reaktionen. Ihr Gesichtsausdruck zeigt die Gefühle deutlich: Hilflosigkeit, Betroffenheit, Angst, Panik, Entsetztheit, Verständnislosigkeit, Benommenheit und schließlich Trauer. Die zusätzliche Stille vermittelt einem noch deutlicher die Benommenheit der Figur.

Joss Whedon hat seine persönlichen Erfahrungen in diese Episode eingebracht und mit seiner Umsetzung überzeugt.

Joss Whedon: „I really made the episode to capture something very small. The black ashes in your mouth numbness of death. The very morbid physicality of it. [...]”¹²⁹

¹²⁹ s.o. S.76

9.5 Noch einmal mit Gefühl (Once More with Feelings - 6.07)

Die Besonderheit dieser Episode liegt darin, dass es sich um ein Musical handelt. Der Inhalt wird durch Songs erzählt, der durch Tanz ergänzt wird. Inhalt der Lieder sind die geheimen Gefühle der Protagonisten.

Joss Whedon lässt die Musicalfilme der 1950er bis 1970er wieder aufleben. Damals waren diese sehr beliebt (u.a. *Singin' in the Rain* USA 1952, *West Side Story* USA 1961, *My Fair Lady* USA 1964). Eine Zeit, als Schauspieler noch schauspielern, singen und tanzen, können mussten.

Joss Whedon: „*I wanted to do something that was very traditional where people broke out into song and it seems like natural thing. [...] Musicals are something that I've wanted to do for a long time, but had a tough time deciding how it could be done.*”¹³⁰

Whedon hat hervorragende Arbeit geleistet, indem er die emotionale Innenwelt der Figuren in Songs verpackt, zum Ausdruck bringen lässt. In dieser Episode fungierte er auch als Regisseur, Drehbuchautor, Songwriter und Komponist - zusammen mit Christophe Beck (Hauptverantwortlicher für den *Btvs*-Soundtrack) und Jesse Tobias.¹³¹

Joss Whedon: „*I get very cranky about TV shows that do musical episodes that are basically variety shows where they play a scene and then they'll sing an oldie that has something vaguely to do with the scene, [...]. There's no reason to sing. And that's the thing about musicals that most people have forgotten on TV.*”¹³²

Er hatte eine Vorstellung, genügend Zeit und durch den Wechsel von TheWB zu UPN auch das Budget, um diese in die Tat umzusetzen. So kam es zu einer neuerlichen Herausforderung für die gesamte Crew des *Btvs*-Teams.

In dieser Episode wird die Handlung in fast jeder Szene auch aus der Vogelperspektive gezeigt, um den Schauplatz als Ganzes zu zeigen.

Auch die Parallelmontage fand mehrfach ihren Einsatz (siehe vorige Analysen). Die auffälligste ist in diesem Fall die folgende: die Montage beginnt in Szene 17 mit Buffy, die beginnt den Song „Walk Through the Fire“ zu singen, innerhalb dieses Solos, wird es zu einem Duett mit Spike (Szene 18), das Bild passt sich der Akustik eines Duettes nicht an, sondern es wird zu einer Montage. Diese geht weiter indem der Dämon Sweet einsteigt

¹³⁰ Havens, Candance: Joss Whedon, 2003, S.86

¹³¹ Ruditis, Paul: Once More With Feeling: “Buffy the Vampire Slayer” Script Book, 2002, S.65

¹³² s.o. S.64

(Szene 19), der unter anderem alleine und auch mit Spike zeitgleich singt. Als Gegenstimme dazu kommen die restlichen Scoobies mit Szene 20. Diese 4 Szenen werden abwechslungsweise miteinander, über den Song, verknüpft. Teilweise singen sie den Refrain zusammen, teilweise stimmen sie im Kanon gegeneinander und immer wieder gibt es Überblendungen oder Inserts, unterschiedlicher Ausschnitte, zwischen den verschiedenen Szenen (siehe Kapitel 9.5.5).

9.5.1 Allgemeine Analyse der Episode:

Dauer	00:47:57 (mit Credits & bis Abblende)
Schnitte	722 (ohne Credits, ohne Rückblende), mit Wischblenden
Szenenanzahl	23 (wovon Szene 5 aus zwei Teilen besteht und Szene 6 umschließt, Szene 16 mit 17 verbunden ist und Szene 18-21 miteinander als Parallelmontage verknüpft sind.)
Figuren	Buffy, Willow, Xander, Giles, Spike, Tara, Anya, Dawn, Sweet (der Dämon, dessen Namen erst im Abspann erwähnt wird), dessen Lakaien u.a.
Schauplätze	Buffys Schlafzimmer, Willows und Taras Schlafzimmer, Dawns Zimmer, Magic Box (Geschäft von Giles), Xanders Apartment, Bronze, Spikes Wohngruft, Park, Sunnydales Straßen
Ton	Vorwiegend von der Musik geleitete Episode, daher werden nur selten Dialoge der Protagonisten und die gewöhnlichen Geräusche der Atmosphäre eingesetzt.
Musik On/Off	Musik ON → 13 Musicalsongs von den Protagonisten gesungen. Teilweise aus Soundkulisse entstanden, teilweise Szenen- und Songübergreifend eingesetzt (z.B.: der erste Song entsteht aus der Soundkulisse/Ouvertüre der Szene 1-3.). Soundkulissen OFF →verhältnismäßig selten, meist vor Song angesetzt und übergehend in diesen eingesetzt, findet dennoch 6-mal Verwendung.
Ende	geschlossen

9.5.2 Inhaltliche Analyse

9.5.2.1 Vorgeschichte zum Verständnis des Inhalts

Buffy ist am Ende der letzten Staffel gestorben (5.22), aber ihre Freunde wollten sich mit ihrem Tod nicht abfinden und haben sie wieder zum Leben erweckt (6.01/6.02), vor allem durch Willows Hartnäckigkeit und Zauberkünste. Bei einem Gespräch mit Spike erzählt Buffy, dass sie glaubt, dass sie im Himmel war und sich jetzt auf der Erde nicht mehr zurechtfindet (6.04). Dies soll er aber für sich behalten, ihre Freunde sollen sich keine Sorgen machen. Xander hat Anya in der letzten Staffel einen Heiratsantrag gemacht (5.22), den sie angenommen hat. Willow und Tara sind nach Buffys Tod in das Summershaus eingezogen, um für Dawn da zu sein. Nach Buffys Wiederauferstehung ist Willow enttäuscht, dass Buffy keinen Dank und keine Freude zeigt, da sie glaubt, Buffy war, wie damals Angel, in der Hölle und sie hätten sie von dort befreit. Spike gehört inzwischen zu den Scoobies und ist in Buffy verliebt, jedoch ohne Hoffnung auf Erwidern.

9.5.2.2 Inhalt

Xander hat aus Spaß einen Dämon beschworen, der in Sunnydale Freude durch Gesang und Tänze verbreiten soll. Dies bedeutet, dass jeder der Scoobies, ohne dies beeinflussen zu können, seine tiefsten Geheimnisse in Form von Musicalsongs zum Ausdruck bringt.

Den Anfang macht Buffy. Während der Jagd beginnt sie den Song „Going Through the Motions“, in dem sie darüber singt wie unglücklich sie auf der Welt ist, sie fühlt sich wie programmiert und emotionslos, wie tot. Am nächsten Tag fragt sie ihre Freunde, ob auch sie gesungen hätten und in einem weiteren Song „I’ve got a Theory“ debattieren sie über die möglichen Gründe für die Vorkommnisse. Später singt Tara, Willow das Liebeslied „Under your Spell“, Xander & Anya liefern sich eine Schlacht mit Komplimenten und auch Dinge, die sie am anderen nicht ausstehen können in „I never tell“, Spike singt Buffy ein Ständchen über ihre ungeklärte Beziehung mit dem Titel „Rest in Peace“. Giles sieht ein, dass er Buffy verlassen muss, damit sie zu leben beginnt in „Standing“, Giles & Tara singen zusammen ein Duett mit ihren jeweiligen Liedern, wo sie verkünden, sie müssen sich von Buffy und Willow distanzieren. In „Walk Through the Fire“ übernehmen alle einen Part und thematisieren, dass sie zusammenhalten müssen, dann schaffen sie alles. Buffy fleht den Dämon in „Something to sing about“ an, ihr einen Grund zu leben zu geben und offenbart ihren Freunden, dass sie sie aus dem Himmel entrissen haben.

Nachdem die Scoobies in den Songs ihre innersten Gefühle und Probleme zum Ausdruck gebracht haben, sind sie so irritiert, dass sie nicht genau wissen wie es weitergehen soll und stimmen alle in „Where do we go from here?“ ein. Der erste, der die Szene verlässt, ist Spike, er wird von Buffy verfolgt, die endlich etwas fühlen will und ihn küsst.

9.5.2.3 Inhalt nach Szenen analysiert

Szene	Beginn	Inhalt
	00:00:00	RÜCKBLENDE- Spike erzählt Buffy, dass er sie liebt, sie reagiert angewidert; Scoobies haben Buffy von den Toten auferstehen lassen; Buffy erzählt Spike, dass sie vermutlich im Himmel war; Dawn stiehlt; Xander & Anya wollen heiraten, Willow setzt zuviel Magie ein, streitet deshalb mit Tara und verzaubert diese daraufhin.
	00:00:30	CREDITS
1	00:00:52	Titeleinblendung „ONCE MORE, WITH FEELINGS“ in roter Schrift über den ganzen Bildschirm mit anschwellender Orchestermusik- Ouvertüre (diese geht über die ganze Szene). Der Wecker läutet in Buffys Schlafzimmer, aber sie starrt ihn nur an ohne ihn auszuschalten.
2	00:01:14	Zeitgleich machen sich Willow und Tara für den Tag fertig. Tara macht das Bett und findet eine getrocknete Blume, die sie an sich nimmt. Auch Dawn ist auf dem Weg ins Bad. Die Kamera verharrt wieder bei Buffy, die immer noch den Wecker anstarrt.
3	00:01:38	Magic Box, alle Scoobies anwesend, jeder ist mit anderen Dingen beschäftigt. Ouvertüre hält immer noch an, noch ist kein Wort gesprochen worden.
4	00:02:02	Buffy ist nachts am Friedhof, die Ouvertüre geht in ihren ersten Song „Going Through the Motions“ über, währenddessen bekämpft sie mit scheinbarer Leichtigkeit einige Dämonen und Vampire, die teilweise in ihren Gesang einstimmen. Sie singt von ihrer Lage, fühlt sich emotionslos, als wäre sie tot, dass sie vor ihren Freunden eine Rolle spielt und sich nur wieder am Leben spüren will.
5a	00:03:40	Magic Box nächster Tag, alle außer Dawn sind da; Buffy kommt herein und fragt, ob letzte Nacht sonst noch jemand gesungen hätte.

		Alle stimmen zu und beginnen mit „I’ve got a Theory“ darüber nachzudenken, was die Ursache dafür sein könnte. Der Song geht in den Rocksong „Bunnies“ von Anya über, die den Hasen dafür die Schuld gibt und findet durch Buffys einsetzen von „If we’re together“ mit allen Scoobies zusammen seinen Ausklang, indem sie darüber singen, dass sie alles schaffen können, wenn sie nur zusammen halten. Danach sind sie noch besorgter und fragen sich ob die ganze Stadt betroffen ist. Buffy öffnet die Tür um nachzusehen.
6	00:07:33	Auf der Straße besingt eine ganze Gruppe tanzend, die Tatsache, dass die Kleiderreinigung die Senfflecken aus dem Hemd bekommen hat, mit „The Mustard“.
5b	00:07:47	Buffy schließt die Tür und meint es wären alle würden singen.
7	00:07:50	Dawn kommt begeistert in die Magic Box, wo alle bereits recherchieren und erzählt von ihren musikalischen Erlebnissen in der Schule. Willow und Tara meinen sie hätten zu Hause einen Text, der weiterhelfen könnte und verlassen den Laden. Währenddessen entdeckt Dawn eine Kette, die sie einsteckt.
8	00:08:43	Willow und Tara genießen den Tag und gehen im Park spazieren. Tara beginnt das Lied „Under your Spell“ für Willow zu singen, indem sie verkündet, dass ihr Leben erst begonnen hat, als sie Willow begegnet ist. Die Magie spielt eine positive Rolle in dem Song. Sie singt, dass sie unter Willow Zauber steht, ohne negativen Hintergedanken. Während des Tanzes der beiden im Park, ist eine Montage integriert, sie tanzen direkt aus dem Park in ihr Schlafzimmer, wo der Song endet, indem Tara Willow erklärt sie mache sie vollkommen.
9	00:11:42	Magic Box; Xander ist überzeugt, dass Willow und Tara nicht arbeiten, Giles schließt sich dieser Theorie nicht an, Buffy will Xanders Phantasie wegen Dawn zähmen, doch diese meint sie weiß Bescheid und findet es romantisch. Sie ist überzeugt, dass beim singen und tanzen nichts falsch sein kann.
10	00:12:11	Sunnydale bei Nacht, man hört Steppgeräusche, ein Mann kommt

		steppend ins Bild, er wird immer schneller, kann nicht stoppen und fängt Feuer. Er fällt tot um und die Kamera zeigt einen Dämon der „That’s entertainment“ zu der Szene äußert.
11	00:12:43	Xander und Anya erwachen am Morgen, er will ihr Frühstück machen, sie beginnt zu singen, er stimmt ein und in „I never tell“ singen und tanzen sie. Sie bringen dabei die guten und die schlechten Eigenschaften des anderen zum Ausdruck.
12	00:17:01	Xander und Anya berichten Giles entsetzt über den Song, während sie durch Sunnydale gehen. Sie wollen eine Lösung finden und sprechen auch über Buffys Verhalten. Währenddessen kann man ein singendes und tanzendes Sunnydale bestaunen.
13	00:18:33	Buffy besucht Spike in seiner Gruft um herauszufinden was in Sunnydale los ist. Dieser kennt den Ursprung nicht und stimmt in das Lied „Rest in Peace“ ein, dass Buffy aufzeigt wie sehr er sie liebt, aber da sie ihn nicht will, soll sie ihm seine Ruhe gönnen. Während des Songs verlassen sie den Schauplatz und finden sich am Friedhof wieder. Am Ende von Spikes Ständchen, läuft Buffy entsetzt davon.
14	00:22:15	Dawns Zimmer; Dawn und Tara unterhalten sich über den Dämon. Dawn ist erleichtert, dass Tara und Willow nicht mehr streiten. Tara ist irritiert, sie weiß nichts von einem Streit. Dann kommt sie auf die Idee, dass Willow sie mit der getrockneten Blume (Szene 2) vielleicht verzaubert hat. Sie will das überprüfen und lässt Dawn alleine. Diese sieht sich ihre gestohlenen Schätze an, darunter die Kette aus Szene 7, welche sie umlegt. Ihre Einsamkeit bringt sie in „Dawn’s Lament“ zum Ausdruck. Kurz darauf tauchen puppenähnliche Gestalten auf, die sie entführen.
15	00:24:13	Dawn erwacht am Billardtisch im leeren Bronze, sie beginnt zu tanzen, was wie eine gewollte Flucht vor den Entführern wirkt. Sie landet am Ende vor steppenden Füßen und sieht dem Dämon ins Gesicht. Dieser singt ihr das Lied „What you feel“ und sie beginnt mit ihm zu tanzen. Der Dämon ist überzeugt, dass sie ihn beschworen hat und will sie in die Unterwelt, als seine Braut,

		entführen. Dawn verkündet daraufhin, dass ihre Schwester die Jägerin ist, woraufhin die Lakaien des Dämons Buffy zu ihm bringen sollen.
		PARALLELMONTAGE der Szenen 16 & 17, in Szene 17b verbinden sich die Szenen miteinander.
16a-b	00:28:43	Magic Box, Buffy trainiert mit Giles, die beiden sprechen über die Ereignisse und Dawns Verhalten. Da zeigt sich, dass Buffy sich vollkommen auf Giles verlässt und während sie weiter trainiert, bemerkt Giles singend in „Standing“, dass er gehen muss, damit sie endlich ihr Leben in die Hand nimmt. Buffy hört ihn nicht.
17a-b	00:30:44	Tara kommt aufgeregt in die Magic Box und liest die Wirkung der Pflanze nach. Sie muss feststellen, dass Willow sie verzaubert hat, damit sie vergisst und beginnt ihren Song „Under your Spell“ in eine neue Richtung zu lenken. Sie singt über die Enttäuschung und nicht sie selbst zu sein, wenn sie verzaubert wird. Giles kommt hinzu und singt erneut sein Lied „Standing“. Dabei singen die beiden gegeneinander, aber auch miteinander und sehen dabei Buffy und Willow zu, die sich unterhalten, aber die beiden nicht hören. Dann kommt Spike mit einem Lakai in den Laden, der verkündet, dass sein Herr die Jägerin erwartet, da er Dawn in seiner Gewalt hat. Alle wollen losziehen, doch Giles hält sie ab. Buffy soll alleine gehen. Nur Spike will ihr helfen, doch diese Hilfe lehnt Buffy ab.
		Es folgt eine PARALLELMONTAGE aus den Szenen 18 bis 21, die in einem Song miteinander verknüpft sind. Sie stellt 4 unterschiedliche Perspektiven dar und somit auch 4 Stimmen (wobei in Szene 21, 5 Stimmen zusammen und getrennt singen). Es werden die Gegenstimmen hier auch bildlich gezeigt.
18 a-g	00:30:53	Buffy zieht alleine durch Sunnydales Straßen. Sie singt „Walk Through the Fire“, sie will ihr Feuer und ihr Gefühl wieder zurück. Sie bringt damit ihre Einsamkeit zum Ausdruck. Während der Szene kommt es zu Einstellungen wo mehrere Bildspuren übereinandergelegt werden, so sieht man auch die anderen Personen im Bildausschnitt, die als Gegenstimme zu Buffys Text stehen

		(Abb. 90). Am Ende tritt Buffy die Tür des Bronze ein und steht vor dem Dämon und Dawn.
19 a-c	00:31:34	Zeigt das Bronze mit dem Dämon und Dawn; der Dämon steigt später in den Song mit bzw. gegen Spike ein. Ebenfalls kommt er in den Überblendungen, wo einige Figuren zu sehen sind, eine eigene Stelle. Der Dämon findet sich rechts im Bildausschnitt in Halbtotale, während von anderen im gleichen Bildausschnitt nur Nah- oder Großaufnahmen zu sehen sind. (Abb.92)
20 a-e	00:35:04	Auch Spike setzt in den Song von Buffy ein, er ist in einem Hinterhof in Sunnydale alleine unterwegs, zuerst beschwert er sich über die nicht erwiderten Gefühle, wünscht Buffy den Tod, eilt ihr aber dann doch zur Hilfe.
21 a-g	00:36:39	Magic Box, die Scoobies bilden einen weiteren Part des Songs; Giles bekommt Zweifel wegen seiner Entscheidung, er ist nicht sicher ob Buffy stark genug ist. Die Scoobies wollen, wie immer, ‚gemeinsam durchs Feuer gehen‘.
22	00:38:19	Bronze; Buffy unterhält sich mit dem Dämon, Dawn versichert, ihn nicht gerufen zu haben, Buffy will an Dawns Stelle den Dämon begleiten. Auf die Frage des Dämons „Ist das Leben nicht etwas Wunderbares?“, reagiert Buffy mit dem Song „Something to sing about“. Sie erbittet etwas, wofür es sich zu leben lohnt, denn sie passt nicht mehr in diese Welt. Die Scoobies kommen hinzu. Buffy singt, dass sie im Himmel war und jetzt lebt sie in der Hölle. Die Scoobies, allen voran Willow, reagieren entsetzt und enttäuscht auf diese Tatsache. Buffy will dieses Gefühl raustanzen, doch kurz bevor sie Feuer fängt, kann Spike sie aufhalten. Er entgegnet ihrem Song, dass das Leben nur leben bedeutet, gibt ihr zu verstehen, dass sie nicht aufgeben darf. Der Dämon ist von der Vorstellung enttäuscht. Xander bekennt sich schuldig, den Dämon aus Langeweile gerufen zu haben (hier ist Kritik zu üben, denn wie sich erst am Ende der Folge herausstellt, ist die Schwäche der Episode der schlecht motivierte Handlungsauslöser), dieser verzichtet daher auf sein Recht, stimmt sein Lied „What you feel“ erneut an und

		kehrt zurück in seine Welt. Die Enttäuschung bei den Scoobies von den gesungen Wahrheiten ist so groß, dass Dawn „Where do we go from here?“ anstimmt, in das alle einsteigen. Ein Subtext darauf, dass die Zukunft und der Weg unklar sind. Der erste, der die Gruppe verlässt, ist Spike.
23	00:46:58	Spike geht verärgert aus dem Bronze, Buffy kommt hinter ihm her. Spike ist verärgert von Buffys Unentschlossenheit, woraufhin sie Teile von ihrem Lied anstimmt in das er mit einigen Textzeilen von seinem antwortet („Coda“). Die Schlusseinstellung der Szene endet mit einer Großaufnahme: Kussszene zwischen Buffy & Spike, Einblendung THE END und schließen eines Vorhangs. Aus dem OFF hört man die Scoobies ein letztes Mal „Where do we go from here“ singen, was die Gesamtsituation auf den Punkt bringt!
	00:47:57	ABBLENDE-Abspann

9.5.3 I've got a Theory - Rezension

Diese Episode besticht nicht mit ihrem Inhalt, sondern mit ihrer Art der Umsetzung. Wie Joss Whedon selbst bestätigt, konnte dieser Traum lange nicht in die Realität umgesetzt werden, weil eine Musicalfolge zu schreiben einfach zuviel Zeit eingenommen hätte. Whedon, der seit jeher ein begeisterter Musicalfan war, sagte selbst:

*„This has all started in the fall of season five and that [next] summer I was going to take a few months off, which I had not done since before the series began. I had always said I wouldn't do a musical because it would take six months.“*¹³³

Nun hatte er sich die Zeit genommen und legte nach vier Monaten das Script mit den Songtexten vor und weitere zwei Monate bearbeitete er dieses mit seiner Crew.

Joss Whedon: *„When I was done I had about seven pages left of actual script to write because I'd written the entire show in song form. The whole process took about 6 months. It took about four months of writing and then when I came back it was two months of recording, sound mixing, producing, arranging, and dance rehearsals.“*¹³⁴

Joss Whedon hatte eine genaue Vorstellung davon, wie diese Folge sein sollte und auch die Interpretation der Lieder hatte er bereits im Kopf. Unter anderem sollte „Going Through the

¹³³ s.o. S.63

¹³⁴ s.o. S.64

Motions“ den Songs von Disney nachgestellt sein, Spikes Song sollte moderne Rockmusik zeigen,¹³⁵ „I’ll Never Tell“, der Song von Anya und Xander, sollte Retro sein, mit einer Big Band unterlegt werden und an die 1930er erinnern.¹³⁶

Dialoge finden nur am Rande statt. Die Episode umfasst 35 Minuten Musik und nur 13 Minuten Sprechakte.¹³⁷

Die Vorbereitung der Schauspieler auf diese Episode umfasste Gesangstraining, Tanztraining und deutlich längere Arbeitszeiten, als für jede andere Episode. Während der Aufnahmen für die vorigen Episoden der Staffel, mussten sie in ihren Pausen die Zeit dafür verwenden ihre Musical-Rolle zu perfektionieren.¹³⁸

Marti Noxon: „*It was the most involved episode we’ve ever done in terms of time. We had more man hours involved from our actors’ point of view than we’ve had any episode ever.*“¹³⁹

Natürlich haben einige Darsteller anfangs ihre Bedenken geäußert, teilweise mit Angst reagiert haben oder darum gebeten haben, ihre Parts so klein wie möglich ausfallen zu lassen (siehe Alyson Hannigan)¹⁴⁰.

Joss Whedon: „*It terrified some of the actors...but pretty much everyone came on board and did a wonderful job. It’s something I’m proud of in many ways. It is also one of the most difficult things I’ve ever produced.*“¹⁴¹

Die Lieder zeigen, gegen den Willen der Protagonisten, ihre inneren Gefühle. Sie haben keinen Einfluss darauf, was und wann sie singen. Die anderen Figuren steigen teilweise in den Song oder in die Tanzszenen ein bzw. setzt seinen eigenen Song als Antwort innerhalb des anderen. So kommt es auch zu Mischungen der jeweiligen Songs bzw. zur Gleichzeitigkeit zweier Stimmen, die unterschiedliche Inhalte aufweisen (z.B.: Giles und Tara „Under your Spell/Standing - Reprise“).

Whedons Figuren spielen nicht eine Szene und interpretieren dann Gesagtes bzw. singen von etwas ganz anderem, sondern die Songtexte sind der Inhalt.¹⁴²

¹³⁵ s.o. S.65f

¹³⁶ Havens, Candance: Joss Whedon – The Genius Behind Buffy, 2003, S.89

¹³⁷ s.o. S.88

¹³⁸ Rudits, Paul: Once More With Feeling: “Buffy the Vampire Slayer” Script Book, 2002, S.67

¹³⁹ s.o. S.67

¹⁴⁰ Havens, Candance: Joss Whedon – The Genius Behind Buffy, 2003, S.88

¹⁴¹ s.o. S.87

¹⁴² Rudits, Paul: Once More With Feeling: “Buffy the Vampire Slayer” Script Book, 2002, S.64

Im Mittelpunkt der Episode steht nicht ein Dämon, sondern die inneren ‚Dämonen‘, die geheimen Probleme der Protagonisten. Sie schlummerten in ihnen und haben darauf gewartet an die Oberfläche zu kommen. Durch die Entflammung verschiedener Figuren will Whedon metaphorisch zeigen, dass man wenn man seine Gefühle unterdrückt innerlich zu verbrennen scheint und deshalb seine Gefühle und Probleme mit anderen teilen sollte.

Auch wenn man als Rezipient vorwiegend Spaß an dieser Episode hat, ruft der Subtext Emotionen wie Trauer, Verständnis oder Mitgefühl mit den Protagonisten hervor. Der Inhalt erzählt quasi eine Rückblende, macht die Probleme der Protagonisten gegenwärtig und zeigt eine Vorausschau auf die zukünftigen Ereignisse und Probleme der sechsten Staffel.

Joss Whedon: *„When I started writing the musical I knew exactly where everybody was emotionally and what had to break, [...] I knew that this would be the episode where [...] all the [...] truths would come out.“*¹⁴³

9.5.4. Going Through the Motions – Besonderheiten der Episode

Die Musical-Episode „Once More, With Feelings“ hat einige formale Besonderheiten aufzuweisen:

Sie ist mit knapp 48 Minuten die längste Folge der Serie (abgesehen von Zweiteilern!), außerdem ist sie die einzige, die in Widescreen entwickelt wurde.¹⁴⁴

Die Folge hat, auf die Episode abgestimmte, Credits, welche für jeden Darsteller, unüblicherweise, die gleiche Einstellung zeigt. Die Titeleinblendung ist anders (Abb.69), das Gesicht und der eingeblendete Name wurden ausgewechselt, auch die Reihenfolge hat sich geändert. Kommt sonst Alyson Hannigan an dritter Stelle, nimmt sie in diesem Fall den letzten Platz ein, vermutlich, da ihr gesanglich die kleinste Rolle zukommt. Dennoch bekommt sie den Bonus des „and“ und „as Willow“ (Abb.71), was gerne am Ende der Credits verwendet wird, um die Besonderheit eines Darstellers zu unterstreichen. Es handelt sich bei der Einstellung um eine Nachtaufnahme mit Vollmond, der durchwegs links im Bildausschnitt gesetzt ist.

¹⁴³ s.o. S.64

¹⁴⁴ s.o. S.74



Außerdem weist die Folge als einzige eine eigene Titelmusik, innerhalb der Ouvertüre, auf. Auch die Titeleinblendung fügt sich in das Gesamtschema der Aufmachung ein.



Ebenfalls außergewöhnlich ist die Tatsache, dass die Drehbuchbuchautoren und Produzenten Marti Noxon und David Fury einen -gesanglichen!- Auftritt in dieser Episode haben. David Fury ist der „Mustard“-Mann und Marti Noxon ist die Frau vom „Parking Ticket“.

Resultierend aus dieser Episode entwickelte man einen eigenen Soundtrack, der im Handel weltweit vertrieben wurde. Dieser umfasst 23 Songs, wobei nur 20 davon bezug auf die Episode nehmen. Die weiteren sind ausschließlich instrumental und aus den Episoden 4.10, 4.22, 5.22. Für das Cover, wie auch für die erschienene Einzel-DVD, das Script-Book und den Werbebanner zur Episode, wurde ein episodenspezifisches Cover/Plakat und Booklet entworfen, welches den Cast, als Computerzeichnung im Stil der 1960er Jahre zeigt.

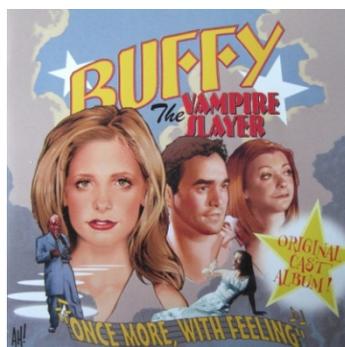
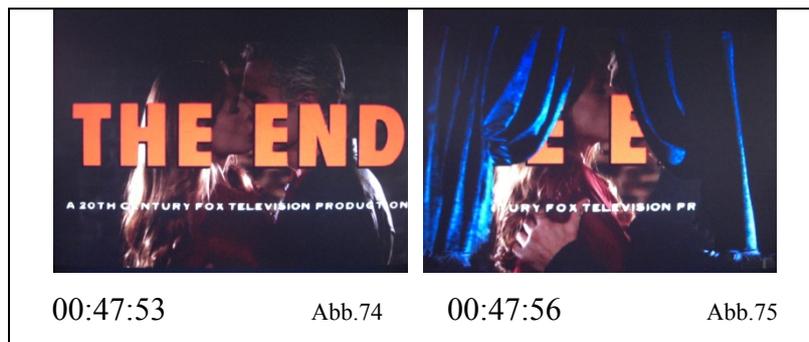


Abb.73

Ebenfalls erwähnt werden sollte, dass ein Musikvideo zu dem Lied „Walking Through the Fire“ produziert wurde, dass unter anderem auf dem Musiksender VIVA vorwiegend auf Wunsch der Seher lange Zeit ausgestrahlt wurde.

Außerdem sollte Erwähnung finden, dass nicht alle Crew-Mitglieder mit Angst auf die Idee eines Musicals reagiert haben, denn einige hatten gesangliche Erfahrung. James Marsters ist Sänger der Punk-Rock Band „Ghost of the Robot“, Amber Benson ist Solokünstlerin, wie auch Anthony Stewart Head, der nicht nur bereits einige gesangliche Auftritte in *Btvs* hatte, er wirkte u.a. auch schon in der englischen Version des Musicals „The Rocky Horror Picture Show“ mit.¹⁴⁵

Auch das Ende der Episode ist außergewöhnlich für die Serie, erst- wie auch letztmals wird THE END, eingeblendet und die Schlusseinstellung endet mit dem Schließen eines Vorhangs, vergleichbar mit Theater-, wie Kinoproduktionen und Enden von alten Spielfilmen.



9.5.5 Something to sing about – Songumsetzungen mit bildlicher Darstellung

In diesem Kapitel soll exemplarisch auf die außergewöhnliche Bildästhetik und Erzählweise im Bereich der Songs eingegangen werden.

„Bunnies“ – Anyas Song, der zwischen „I’ve got a Theory“ und „If we are together“ liegt, zeigt besonders intensive Rockklänge und geht nahtlos in den anderen Song über.

Während Song 1 und 3 eher Disneyballaden gleichen, fällt „Bunnies“ aus dem Rahmen, es ist eine Rocknummer mit einer Bon-Jovi-Rock-Ästhetik, die mit einer genretypischen Kameraführung und -perspektive, dem Schnitt, den Einstellungen und der Beleuchtung spielt. Die Nummer endet mit einer Bühnenexplosion (Abb.81), vgl. einem Rockkonzert.

Die beiden anderen Songs sind in einem hell beleuchteten Rahmen, einer fröhlichen, ruhigen Umgebung, setzen sanfte Kamerafahrten, wie –schwens ein und harmonieren

¹⁴⁵ <http://www.anthonyhead.org/home.html>, Stand: 24.4.2008

gruppendynamisch (Abb.76/82+83).



00:05:24

Abb.76



00:05:26

Abb.77



00:05:30

Abb.78



00:05:40

Abb.79



00:05:43

Abb.80



00:05:46

Abb.81



00:06:53

Abb.82



00:06:58

Abb.83

Anyas Solo ist ebenfalls eine Rocknummer, die mit den typischen Stilmitteln visuell umgesetzt wird: verkantete Kamera, rasante Schnitte, Reißschwenks und als Beleuchtung einen Lichtkegel.

Während man bei „Bunnies“ den Eindruck erhält Anya wäre alleine in der Szene, kann man den Abb.82+83 entnehmen, dass alle Scoobies in dieser Szene zusammen sind, da der Übergang der Szenen nahtlos erfolgt.

„I’ll never tell“-, der Song von Anya und Xander, lässt die 1930er musikalisch und optisch wieder aufleben (siehe Abb.84-89): „*In keeping with past eras, Xander and Anya’s pajamas were a total retro look reminiscent of the Noel Coward bedroom comedies of the thirties and forties.*“¹⁴⁶

Es handelt sich um eine fröhliche Sing- und Tanznummer (Abb.86-88), bei der der Zuschauer von den Protagonisten teilweise direkt angesprochen wird (Abb.84-85), was eine sonst nie

¹⁴⁶ s.o. S.74

eingesetzte Form innerhalb der Serie ist. Als Anya Xander ins Wort & Bild fällt, erinnert er sie, dass es sich hier um seine Textzeile handelt (Abb.85), danach wendet er sich wieder an das Publikum.



00:14:23

Abb.84



00:14:56

Abb.85



00:15:04

Abb.86



00:15:08

Abb.87



00:15:22

Abb.88

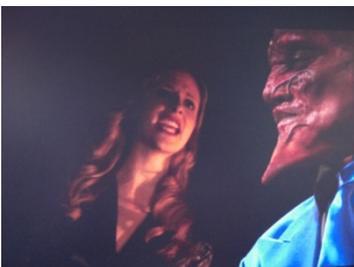


00:16:13

Abb.89

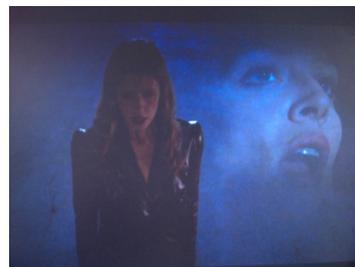
Die Szenen sind farbenfroh und gut ausgeleuchtet. Durch die verschiedenen Kamerapositionen und Einstellungen erhält man einen guten Überblick über das Geschehen. Hauptsächlich konzentriert sich diese Szene auf den Tanz, der an den Stil typischer Musicalfilme zwischen den 1950-1970ern erinnert (Abb.86-89).

„Walk through the Fire“ - Whedon setzt in dieser Szene eine neue Art der Bildästhetik ein, die er aber in keiner weiteren Folge der Serie verwendet. Er überlagert zwei oder mehr Bildspuren, setzt langandauernde Wischblenden ein und erinnert so den Zuschauer an Konzertmitschnitte oder den typischen Rock-Musik-Video-Stil.



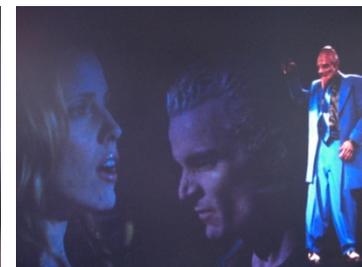
00:37:21

Abb.90



00:37:27

Abb.91



00:37:46

Abb.92

Die Bildanordnung unterstreicht den Gesang in der Form, dass sie die unterschiedlichen gleichzeitigen Stimmen, die in vier verschiedenen Szenen agieren, gemeinsam einfängt.

Selbstverständlich gibt es auch Einstellungen, die in verschiedenen Positionen die jeweiligen

Protagonisten alleine zeigen.

Joss Whedon: „*It was so much incredible work. It was such a joy. Everybody worked harder than I'd ever seen. I was both aglow and exhausted the entire time.*”¹⁴⁷

¹⁴⁷ s.o. S.80

10. Buffy als Heldin

Definition lt. Wikipedia: „Ein Held (althochdeutsch *helido*) ist eine (meist männliche) Person mit besonders herausragenden Fähigkeiten oder Eigenschaften, die sie zu besonders hervorragenden Leistungen, sog. Heldentaten, treibt. [...] Seine heldischen Fähigkeiten können von körperlicher Art (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer etc.) oder auch geistiger Natur sein (Mut, Aufopferungsbereitschaft, Einsatzbereitschaft für Ideale oder Mitmenschen).“¹⁴⁸

Historisch gesehen wollte der Mensch seit jeher seine Welt (Probleme, Ängste, Siege, Niederlagen, Sehnsüchte,...) besser verstehen, dazu dienten am besten Geschichten, die in Märchen, Mythen, Sagen, Legenden verwandelt wurden. Diese Geschichten waren oftmals um einen Helden strukturiert, der ein Problem, mit Überwinden von Schwierigkeiten, am Ende lösen konnte. Traditionell gesehen handelte es sich in unserer Gesellschaft (einem Patriarchat, also einer Männergesellschaft) um einen Mann als Helden. Ihren Ursprung fanden diese Heldengeschichten bereits bei den Griechen und Römern, deren Helden als Achilles, Aeneas, Beowulf, David, Jason, Siegfried, u.v.a. bekannt sind.

Dass der Mensch vom Heldenmythos immer noch fasziniert ist, machen sich viele Drehbuchautoren und Regisseure zu Nutze, indem sie den Helden – immer noch meist männlich - auf die Leinwand bringen.

*„Medieval heroes are easily translated into pop images through which we seek the past, which, in turn, can exert a tyrannical hold over our understanding of the Middle Ages. Because the male Hero of the medieval film is a role model [...] He reinforces [...] class distinctions, heterosexuality, patriarchy, imperialism, eurocentrism, free trade, globalization, nationalism [...].“*¹⁴⁹

Die Besonderheit von *Btvs* ist, dass wir als zentrale Figur eine Heldin haben. Historisch gesehen ist eine Heldin nur sehr selten zu finden und wurde als ‚Virago‘ bezeichnet, was aus dem lateinischen, einer männlich wirkenden Jungfrau entspricht.¹⁵⁰

*„Joss Whedon has always discussed the core of the show as a metaphor for female empowerment [...].“*¹⁵¹

¹⁴⁸ Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/Held> Stand: 29.1.08

¹⁴⁹ Driver, Martha W.; Ray, Sid: *The Medieval Hero on Screen: Representations from Beowulf to Buffy*, Jefferson: McFarland & Company Inc. Publishers, 2004, S.10

¹⁵⁰ Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/Virago> Stand: 29.1.08

¹⁵¹ Kaveney, Roz: *Reading the Vampire Slayer: The New Updated Unofficial Guide to Buffy and Angel*, New York: Tauris Parke Paperbacks, 2004, S.54

Vor der Serie *Btvs* gab es schon weibliche Heldinnen in Serie wie *Xena* (USA 1995-01) oder *Raven* (USA 1989-99), doch sie waren weit nicht so erfolgreich.

*„Whedon’s use of myth to create a female hero who can go to a ‚dark place‘ is the program’s greatest strength; it enables viewers to identify with Buffy and with the demons she battles.“*¹⁵²

Der Erfolg von Buffy als titelgebende Heldin fand zahlreiche Nachahmer. Frauen als heldischer Mittelpunkt fanden sich in Serien wie *Dark Angel* (USA 2000-02), *Charmed* (USA 1998-06) oder *Nikita* (CAN 1997-01).¹⁵³ An den Erfolg von Buffy konnte jedoch nur *Charmed* anknüpfen.

Literaturwissenschaftlich ist ein Held: *„[...] mit abweichender Wortbedeutung - in literarischen Werken ganz allgemein und neutral die Hauptperson einer Erzählung oder eines Bühnenstückes, unabhängig von seinen Fähigkeiten oder seinem moralischen Status. Man spricht dann auch vom Helden oder Protagonisten eines Bühnenstücks oder Romans (erscheint er im Titel, ist er der ‚Titelheld‘)“*.¹⁵⁴

Dass eine Frau (oder mehrere) Mittelpunkt einer Serie ist, war auch etwas Ungewöhnliches

*„[Btvs] was initially greeted as an exemplar of ‚grrrl power,‘ [girl power] a highly cross-marketable trend that allowed TV shows and films featuring beautiful young girls in tight clothes to tout themselves as feminist as long as the young girls beat people up.“*¹⁵⁵

und in der Hinsicht löste Buffy einen Boom aus, denn es folgten unzählige erfolgreiche TV-Serien in denen weibliche Rollen die Hauptfiguren spielen/spielten (u.a. *Sabrina, Gilmore Girls, Ally McBeal, Felicity, Crossing Jordan, Close to Home, Veronica Mars, Ghost Whisperer, Medium, ...*) und damit die Heldinnen der Erzählung darstellen/darstellten.

Wir wissen, dass der Held in seiner Rolle nicht perfekt sein muss, weder in Aussehen, noch in Ausführung. Einzig muss er bei jedem Kampf sein Bestes tun und auch wollen, um die Welt besser zu machen.

¹⁵² Edwards, Lynne: „Slaying in Black and White – Kendra in Tragic Mulatta in Buffy.“ *Fighting the Forces*. Wilcox, Rhonda V.; Lavery, Davis. Oxford: Rowan&Littlefield Publishers Inc., 2002. S.85

¹⁵³ Billson, Anne: *Buffy-The Vampire Slayer*, 2005, S.135

¹⁵⁴ Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/Held> Stand: 29.1.08

¹⁵⁵ Pasley, Jeffrey L: „Old Familiar Vampires: The Politics of the Buffyverse.“ *Buffy the Vampire Slayer and Philosophy: Fear and Trembling in Sunnydale*. South, James B. Illinois: Carus Publishing Company, 2003. S.254

„Buffy seems to be an unlikely hero: rather than being an aristocratic adult male, tall, and muscular, she is a girl, petite, and slight. She resembles a ‘damsel in distress’ far more than the ‘knight in shining armor’.”¹⁵⁶

Joss Whedon hat mit *Btvs* einen modernen Mythos ins Leben gerufen und einen weiblichen, „Mattscheiben-Ritter“ geschaffen, der für seine Familie, Freunde, Meinung, Interessen und für die Welt einsteht, wenn es darauf ankommt.

10.1 Der Held, der eine Reise tut

Christoph Vogeler¹⁵⁷ sagt, wenn man den typischen Helden der Geschichten, Mythen, Märchen, Legenden bis Hollywood verfolgt, dann kann man ein Modell erkennen, das 12 Etappen umfasst. Anhand dieses Modells soll gezeigt werden, dass die Figur Buffy eine der ersten Heldinnen des Fernsehens ist.

1. Ausgang ist die gewohnte Welt, aus der der Held stammt.
2. Er erhält einen Ruf zum Abenteuer.
3. der meist mit einer Weigerung des Helden beantwortet wird.
4. Der Held begegnet einem Mentor, der ihn berät und zur Reise rät. Die Reise beginnt und
5. es findet ein Überschreiten der ersten Schwelle statt, hinter der es kein Zurück mehr gibt.
6. Der Held muss sich Bewährungsproben stellen und trifft auf Verbündete und Feinde.
7. Er dringt dann zur tiefsten Höhle vor, in der er auf den Gegner trifft.
8. Dort kommt es zur entscheidenden Prüfung in der Konfrontation und Überwindung des Gegners.
9. Der Held wird belohnt (indem er z.B. das Schwert ergreift, den Schatz oder das Elixier raubt).
10. Er macht sich auf den Rückweg.
11. Dabei kommt es zur Auferstehung des Helden, da er durch das Abenteuer zu einer neuen Persönlichkeit gereift ist.
12. Danach findet eine Rückkehr mit dem Elixier statt.

¹⁵⁶ Butvin Sainato, Susan: “Not Your Typical Knight: The Emerging On-Screen Defender.” *The Medieval Hero on Screen: Representations from Beowulf to Buffy*. Driver, Martha W./ Ray, Sid. Jefferson: McFarland & Company Inc. Publishers, 2004. S.141

¹⁵⁷ Hickethier, Knut: *Film- und Fernsehanalyse*, 2007, S.121

Punkt 1-6 trifft auf die erste Staffel bzw. die ersten 2 Folgen der Serie zu. Ab Punkt 7 kann man auf alle Stationen in jeder Staffel zurückblicken, mit Ausnahme von Punkt 11, denn Buffy verändert sich mit ihren Kämpfen schon, aber nicht immer ausschlaggebend. Zu Beginn von Staffel 2 ist sie durch den Tod des Widersachers in Season 1 sehr gezeichnet, in Season 5 stirbt sie und in Staffel 7 ist sie zu einer Kriegerin erwachsen.

1. Scheint zu vernachlässigen zu sein, denn Buffy ist schon die Jägerin, aber sie ist an einem neuen Ort, neue Schule,... ein klassischer Neubeginn. Das heißt die ‚gewohnte‘ Welt ist generell schon nicht vorhanden. Aber da der Zuschauer von ihrer Identität noch nichts weiß, sieht er ein normales junges Mädchen, das einen neuen Start mit seiner Mutter vor hat.
2. Mit dem ersten Toten und der Bekanntschaft mit Giles erhält Buffy als Jägerin den Ruf zum sogenannten Abenteuer!
3. Nach den Vorkommnissen in L.A. will sie Abstand von ihrem Leben und ihrem Schicksal, sie verweigert das Interesse.
4. Von ihrem Gewissen geplagt, findet sie doch zu ihrem Mentor Giles, weil sie weiß, dass nur sie in der Lage ist gegen das Unheil anzukämpfen.
5. Mit dem Retten der ersten Opfer und der Feststellung, dass ihre neue Heimat auf dem Höllenschlund sitzt, der alle Dämonen anzieht, sieht sie ein, dass sie ein Schicksal hat, welches sie zu akzeptieren hat.
6. Buffy trifft im Laufe von Season 1 auf Xander und Willow, die ihr fortan im Kampf zur Seite stehen und später auch auf Angel und Cordelia. Die Bewährungsproben machen sich im sogenannten ‚Monster of the week‘ bemerkbar und finden sich durchwegs in allen sieben Staffeln. Als normale Feinde gelten die Vampire und Dämonen, aber es gibt in jeder Staffel auch übergeordnete Böse, die bestimmte Ziele verfolgen, welche Buffy zu vereiteln hat.
7. In Season 1 trifft Buffy ihren ersten großen Widersacher tatsächlich in einer Höhle an. In Season 2 findet der Kampf in einer Villa statt, Staffel 3 endet an der Highschool. In einem unterirdischen geheimen Labor, was man durchaus auch als Höhle werten kann, ist der Big Bad in Season 4 zu besiegen. Bei der Göttin Glory in Season 5 muss der Kampf im Freien bestritten werden, in Staffel 6 sitzt Buffy erneut in einer Höhle (physisch und psychisch, sie muss erst der eigenen Höhle entfliehen in der sie sich die gesamte Staffel befindet) und kämpft gegen

die Natur an und in Staffel 7 ereignet sich der Schlusskampf wieder im Untergrund, diesmal der Stadt Sunnydale. Dies bedeutet, dass Buffy den Großteil der Kämpfe unterirdisch führt und Punkt 7 so bestätigt wird.

8. In jeder Staffel hat Buffy die Aufgabe den Big Bad in einem Endkampf zu besiegen, sie rettet die Welt mehrmals vor der Apokalypse, und so Menschen und ihre Freunde ständig vor dem Tod. Auch die sogenannte Reifeprüfung, vom Rat der Wächter angeordnet, besteht sie. Die ihr auferlegten Prüfungen kann sie immer wieder auf die eine oder andere Art lösen.
9. Die Belohnung ist im Grunde ständig die Rettung der Welt bzw. derer, die sie liebt und liegt auch in der Anerkennung ihrer Freunde. Sie bekommt von ihren Mitschülern in Season 3 einen Award verliehen und kann, auf König Artus Pfaden, in Staffel 7 eine Sense, die für sie bestimmt ist, aus einem Stein ziehen.
10. Buffy macht sich nach jedem Kampf auf den Rückweg, meist nach Hause oder zu Giles, um ihm von den Vorkommnissen der Jagd zu berichten. Meist wird der Rückweg aber nicht dokumentiert, sondern man sieht nur das Ergebnis.
11. Eine Auferstehung im eigentlichen Sinn macht Buffy am Beginn von Season 6 durch, an Persönlichkeit reifen und zu etwas höheren, erwachsen, tut sie ständig. Von dem jungen Mädchen zur Frau, vom Beginn einer Jägerin in Ausbildung zur Kriegerin und so reift auch ihre Persönlichkeit im Laufe der Jahre, vieles aufgrund ihres Heldendaseins.
12. Als Elixier könnte man in diesem Fall auch Kraft, Sieg, Triumph, Stärke,... werten. Aus jedem Kampf kehrt Buffy unter einem oder mehreren dieser Kriterien zurück. Die Rückkehr kann auf verschiedene Arten gesehen werden: in Season 1 geht sie mit ihren Freunden auf einen Ball (kehrt in die normale Welt zurück), nach dem Kampf gegen Angel in Season 2 flieht sie aus Sunnydale und kehrt am Beginn der nächsten Season wieder, am Ende von Staffel 3 verharrt sie in Gedanken an die Highschoolzeit und findet sich zu Beginn von Staffel 4 in einem neuen Leben am College wieder. Im 4. Seasonfinale findet sie aus ihrem Traum zurück, erst zu Beginn von Staffel 6 kehrt sie von ihrem Tod in Season 5 wieder, am Ende von Staffel 6 findet sie zurück in ihr Leben und am Ende von Season 7 findet sie ihre Freunde und innere Ruhe.

Ein grundlegender Unterschied zu den Helden aus Geschichten, Mythen, etc.. und Jägerinnen ist, dass Buffy Familie und Freunde hat, die sie in ihrem Tun als Jägerin stärken und nicht schwächen. Erst zuletzt in Staffel 7 muss Buffy feststellen, dass die vergangenen Jägerinnen aus gutem Grund alleine waren, denn oft müssen wichtige Entscheidungen getroffen werden, die andere vielleicht nicht fällen können. Dennoch zeigt sich, dass Buffy trotzdem auf die Hilfe ihrer Familie und Freunde angewiesen ist, um zu überleben.

Playdon beschreibt Buffy als Superheldin auf neuer Ebene, denn sie ist außerhalb des Mainstream zu finden:

„Buffy’s particular combination of knowledge and power places her outside the mainstream of superheros and leads to particular ideas of learning, of spirituality, and of citizenship, which challenge the dominant discourses of western patriarchy.“¹⁵⁸

Außerdem lässt sie sich nur schlecht mit anderen Superhelden vergleichen, denn nach Playdon werden Superhelden so geboren oder dazu gemacht. Die Jägerin als Heldin jedoch wird so geboren, aber erst wenn sie auserwählt wird, dazu gemacht und muss dann ihre Fähigkeiten erlernen und diese trainieren.¹⁵⁹

Buffy ist auch eine Heldin, die bereitwillig ihre Kräfte und Waffen teilt, wenn es von Nöten ist, sich nicht als unbesiegbar oder einzigartig ansieht, und die Hilfe ihrer Freunde akzeptiert und benötigt.

„Buffy’s power is domesticated by her oft articulated longing to be „normal“- to have a steady boyfriend [...] and to consume life uninterrupted by demands of civic obligation.“¹⁶⁰

Buffy ist sich aber auch durchaus bewusst, dass gerade diese Bindung an die Welt ihr Kraft geben, denn sie zieht die Kraft aus ihren Gefühlen (2.10).

Buffy erfüllt alle Kriterien, die zu dem Modell einer Heldin gehören. Eine Heldin der Moderne, der Populärkultur, eine Heldin auf die viele gewartet haben. Ein Mensch der Stärke und Schwäche zeigt, mit dem deshalb Identifikation möglich ist.

¹⁵⁸ Playdon, Zoe-Jane: “What You Are, What’s to Come: Feminismus, Citizenship and the Divine in Buffy.” Reading the Vampire Slayer: The New Updated Unofficial Guide to Buffy and Angel. Kaveny, Roz. New York: Tauris Parke Paperbacks, 2004. S.156

¹⁵⁹ s.o. S.162f

¹⁶⁰ Pender, Patricia: “I’m Buffy and You’re ... History: The Postmodern Politics of Buffy.” Fighting the Forces: What’s at Stake in Buffy the Vampire Slayer. Wilcox, Rhonda V.; Lavery Davis. Oxford: Rowan&Littlefield Publishers Inc., 2002. S.42

*„[...] considers Buffy to be the ,latest incarnation of a specific tradition of teenage heroine in popular and literary culture: the figure of the “Anglo-American Girl““.*¹⁶¹

Wie Superman, Batman, Spiderman, etc. muss Buffy ihr Dasein als Heldin verstecken, denn wenn ihre Gegner wüssten wer sie im wahren Leben ist, hätten sie leichtes Spiel, sie, ihre Familie und Freunde zu bedrohen. Jedoch unterscheidet sie sich dennoch von ihnen, denn sie trägt keine Kostümierung um ihre Identität zu wahren. Auf der anderen Seite wird aber auch ihre Existenz verheimlicht. Das heißt Buffy hat mit vielen Helden etwas gemein, aber schafft sich dennoch ihre eigenen Gesetze und Regeln ohne gegen die tragenden zu verstoßen.

Dawn beschreibt die Existenz Buffys in 5.02:

“Wer hat schon ne ältere Schwester, die Vampire jagt? [...] Außerdem lässt Mom ihr alles durchgehen ‘Deine Schwester rettet die Welt!’. Das könnte ich auch, wenn mir jemand Superkräfte verleihen würde. Ich würd mir nen coolen Namen zulegen und eine Maske tragen, wenn ich in Aktion trete. Buffy macht das nämlich nicht. Wären die Leute hier nicht so verschnarcht, wüssten sie längst was sie wirklich treibt.“

10.2 Der Held und das Geld

Sollte ein Superheld dafür, dass er ständig die Welt rettet nicht ein Gehalt, etwas Anerkennung erhalten? Buffy muss, wie alle Helden, ihre Identität verheimlichen und die Hüter von Recht und Ordnung stehen auch nicht immer auf der Seite der Guten (z.B. Mayor Wilkins,...), doch weshalb wird es ihnen ständig so schwer gemacht zu leben, zu überleben? Ja natürlich, für eine Serie braucht man Konflikte, denn sonst gibt es keine Story, aber wie sich in der Vergangenheit bewiesen hat, haben alle Helden, als Grundkonflikt das Problem der Geldbeschaffung. Alle retten die Welt (Buffy, Angel,... im Buffyverse), aber sie können kein normales Leben führen, keine echten Erfolge verbuchen, sind alleine und kaum jemand weiß, was sie leisten. Auch diese Tatsache hat ihren Grund, denn so fühlt sich der Zuschauer als „Mitwisser“ und kann mit den Protagonisten mehr mit leben. Selbstverständlich muss man die Umstände der Helden im Buffyverse auf Whedons Willkür zurückführen.

Gerade in Sunnydale scheinen Regierung und Justiz über die übernatürlichen Vorkommnisse Bescheid zu wissen, dennoch wird Buffy nicht als Heldin anerkannt und man hilft ihr nicht.

¹⁶¹ Williamson, Milly: The Lure of the Vampire, 2005, S.76

Anerkennung bekommt sie, überraschenderweise und nicht in Form von Geld, am Abschlussball. Sie erhält von ihrer Klasse eine Auszeichnung, den "Beschützerin der Schüler" Award (3.20). Als sie jedoch in 6.04 dem Bankangestellten das Leben rettet, ist dieser dennoch nicht bereit, ihr einen Kredit zu geben. Sie bekommt nicht, was sie braucht oder verdient.

Als Buffy nach ihrer Auferstehung bemerkt, dass sie bankrott ist (6.04), ist sie verzweifelt, aber nicht bereit von den Hilflosen Geld zu nehmen. Anyas Rat häufig Rechnungen auszustellen, liegt für Buffy nicht im Bereich der Möglichkeiten, auch wenn sie schließlich versucht, doch einen Kredit nach der Lebensrettung des Angestellten zu erhalten (6.04), ohne ihn explizit darauf hinzuweisen, dass sie ihm gerade das Leben gerettet hat. Sie bleibt bei ihren Grundsätzen für Lebensrettung kein Gehalt zu verlangen, sieht es als unethisch. Auch Angel hat anfangs Probleme, damit Geld anzunehmen, lässt sich aber von Cordy überreden, denn auch er hat Rechnungen zu bezahlen und Gehälter. Im Gegensatz zu Buffy arbeitet Angel als Privatdetektiv und nimmt nur von Menschen Geld, für seine Leistungen, die zu ihm kommen, nicht wenn er sie in Not findet.

Es erscheint unfair, dass Buffy als Weltretterin ihrem Studium nicht nachgehen kann und im Doublemeat Palace (einer Fast-Food-Kette) schuftet muss.

Als in den Highschoolzeiten die Frage nach Zukunft ansteht und Berufswahlwoche ist, ist Buffy schon klar, dass sie nie ein normales Leben führen kann, denn sie ist die Auserwählte, was in einem Gespräch mit Willow und Xander deutlich wird (2.09).

Buffy: „Ich sollte mich gar nicht damit [Berufseignungstest] rumquälen. Ist sowieso nur Theorie für mich. Egal wie mein Testergebnis aussieht, ich weiß schon was ich mache.“

Xander: „ Ja, besonders hohes Risiko und das bei einer miesen Bezahlung.“

...

Willow: Und du willst echt nicht wissen, wie du bei dem Test abschneiden würdest und was für eine Karriere für dich drinnen wäre? Ich meine wenn du nicht schon die Jägerin wärst, und so!“

Buffy: „Klingelt da was, wenn du die Worte ‚Schicksal‘ und ‚besiegelt‘ hörst, Willow?“

Trotzdem ist sie unglücklich, als bei ihrem Testergebnis herauskommt, sie wäre für die Polizei geeignet. Was deutlich zeigt, dass sie ein normales Leben führen will, auch wenn sie weiß, dass es nie normal sein kann (2.09).

Erst als Faith, die neue Jägerin, ins Spiel kommt und Buffy ihre erstaunlich guten Testergebnisse bezüglich des SATs (Collegeaufnahmetest) erhält, denkt sie über eine „normale“ Zukunft nach (3.08). Dennoch bleibt sie letztlich in Sunnydale, um ihrer Berufung nachgehen zu können, und beginnt ein Studium, um ihren Weg zu finden.

Als ihre Mutter erkrankt, legt sie das Studium auf Eis und als Joyce stirbt, muss sie sich erneut darum kümmern, die Welt vor dem Untergang zu bewahren und verliert den Kampf schlussendlich, indem sie anstelle ihrer Schwester in den Tod springt.

Wieder auferstanden von den Toten steht sie nun vor dem finanziellen Ruin, das Haus benötigt eine Instandsetzung, Dawn und sie benötigen Geld für Essen und Kleidung. Obwohl sie eine Superheldin ist, weiß sie anfangs nicht wo sie arbeiten soll, versucht es erst auf dem Bau bei Xander, dafür ist sie aber zu stark und wird auch dort von ihrem Schicksal heimgesucht und daher gekündigt. Anschließend versucht sie sich im Verkauf in der Magic Box, aber auch da ist sie vom Pech verfolgt und landet schließlich im Doublemeat Palace einer Fast Food Kette. Dort fragt niemand nach und sie kann den Job ohne Probleme behalten.

Erste tatsächliche Anerkennung zeigt Direktor Wood, der - auch wenn man es zu Anfang nicht weiß-, der Sohn einer ehemaligen Jägerin ist. Er greift Buffy unter die Arme und bietet ihr einen Beraterposten in der neuen Sunnydale High an. Diesen nimmt Buffy aus zweierlei Gründen an, einerseits ist es eine tatsächliche Chance einen Beruf auszuüben, in dem man sie braucht und der ihr Spaß macht, im Gegensatz zum Doublemeat Palace, andererseits kann sie so ein Auge auf den Höllenschlund werfen, der direkt unter der Schule liegt, also ihrer Berufung nachgehen.

Dennoch bleibt die Frage offen, ob es Superhelden nicht verdient hätten für ihre Leistungen entlohnt zu werden. Batman alias Bruce Wayne ist reich, Superman alias Clark Kent sieht im Journalismus seine Berufung und kann Job und Berufung verbinden, Spiderman alias Peter Parker hat auch anfängliche Schwierigkeiten und findet einen Weg durch Selbstporträts als Fotograf für Zeitungen tätig zu werden. Alles Möglichkeiten schnell vom Arbeitsplatz zu verschwinden, Leben zu retten und der Arbeit wieder nachzugehen. Doch Buffy hat das Problem, dass ihre Schlachten öfter doch etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen und ihre Berufung sich nicht mit dem verbinden lässt, das ihr Spaß machen würde. Dawn, ihre kleine Schwester, findet es auch nicht gerecht, dass Buffy zwar immer die Jägerin sein wird, aber sonst nichts von Bedeutung, keine Anwältin, keine Ärztin (6.12).

Da Joss Whedon sehr viele Thematiken in der Serie aus seinem Leben aufgegriffen hat, ist es durchaus möglich, dass die Idee der Superheldin in Geldnöten nicht nur auf seine langjährige Auseinandersetzung mit Comichelden zurückzuführen ist oder auf den Wunsch von Konflikten für die Heldin, sondern mit der Produktion der Serie selbst in Verbindung steht. Denn von Anbeginn an hatte die Serie mit Budgetproblemen zu kämpfen, wenn auch im nachhinein, Whedon überzeugt Stellung dazu nimmt, dass das gut war. Denn so war man gezwungen, an guten Storys zu arbeiten, anstatt überwältigende Special Effects einzusetzen.¹⁶²

10.3 Der Held und seine Waffe

„It is given that mainstream contemporary film and television are fascinated by weapons, the people who wield them, and the complicated mythologies that always seem to proliferate around a well-crafted sword, spear, shield, or sharp metal whatnot.“¹⁶³

Die meisten Helden haben eine besondere Waffe, die nur von ihnen geführt werden kann, die für sie bestimmt ist, die ihnen zugetragen wurde oder die den Zweck des Kampfes erfüllt. In König Artus Fall ist es sein Schwert, bei Achilles der Körper ohne seine Ferse und sein Schild, bei Beowulf das Schwert Hrunting, bei Merlin, ebenfalls ein Schwert – Excalibur- und bei Odysseus der Bogen.

Die erste und im Laufe der Jahre auch wichtigste Waffe Buffys ist der hölzerne Pflock. Er symbolisiert die Jagd auf Vampire. Der Stich durchs Herz mit einem hölzernen Gegenstand (Buffy nimmt sich immer wieder unterschiedliche, kreative Hilfsmittel zur Hand, wie z.B.: abgebrochene Besenstiele, Zaunfelder, Teile von Sesseln, Einhörner, Bleistifte,...) tötet einen Vampir.

Dawn über Buffys Waffe in 5.02:

“Sie tötet mit nem Stück Holz. ‘Oh schreckliche Vampire!’ man kriegt sie mit nem Stück Holzsplitter klein.“

Der Pflock bleibt aber nicht Buffys einzige Waffe und ist nicht eine, die nur für sie bestimmt ist. Ihre Waffen sind auch Kreuze, Weihwasser, Pfeil und Bogen, Bannsprüche, diverse Elixiere, Schwerter, Äxte, und die Sense, welche sie, wie König Artus, aus einem Stein

¹⁶² Havens, Candance: Joss Whedon, 2003, S.53

¹⁶³ Grindely, Carl James. “The Hagiography of Steel: The Hero’s Weapon and Its Place in Pop Culture.” The Medieval Hero on Screen: Representations from Beowulf to Buffy. Driver, Martha W./ Ray, Sid. Jefferson: McFarland & Company Inc. Publishers, 2004, S.151

zieht. Diese ist ausschließlich für die Jägerin bestimmt und kommt erst ab 7.20 zum Einsatz. Es ist eine neue Waffe, die auf verschiedene Arten eingesetzt werden kann. Auf der einen Seite ist ein Pflock angesetzt, auf der anderen die Sense und sie trägt für die richtige Trägerin Kraft in sich.

Mindestens genauso wichtig sind jene Waffen, die nur ihr zur Verfügung stehen: soziale Kontakte (die Bindung an die Welt und an Menschen, die sie liebt, stärken sie in ihrem Tun und Handeln), ihre Freunde mit besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen (Willows Magie, Giles Belesenheit, Xanders Wissen über Militär) und ihr sogenannter ‚Slayer Slang‘ - also ihre verbale Waffe.

„Any Slayer can brandish a weapon, but for Buffy the Vampire Slayer, the tongue is as pointed as the stake.“¹⁶⁴

Die Sprache von Buffy formt neue Wörter, entwickelt daher eine eigene Art und ist im Grunde nur ein Abbild von Whedons eigenen Wortkreationen. Buffy bedient sich ihrer, um die Feinde zu verwirren, um so im Vorteil zu sein und diesen dem Feind gegenüber auch deutlich zu machen.

„Buffy confronts the vampires [...] not only with weapons, but also with words of her own. [...]“¹⁶⁵

Im Vergleich zu anderen Helden und den anderen Jägerinnen ist die Sprache Buffys Stärke. Wo wir sonst den einsamen Krieger sehen, der wenig zu sagen hat und nur seine Mission oder seinen Auftrag vor Augen hat, ist Buffy die Ausnahme.

„But Buffy is able to survive longer than the other slayers because she is embedded in language and because she embodies language.“¹⁶⁶

¹⁶⁴ Oberbey, Karen Eileen/ Preston-Matto, Lahney: „Staking in Tongues.“ Fighting the Forces: What’s at Stake in Buffy the Vampire Slayer. Wilcox, Rhonda V./ Lavery, David. Oxford: Rowman & Littlefield Publishers Inc, 2002. S.84

¹⁶⁵ Wilcox, Rhonda: Why Buffy Matters, 2005, S.29

¹⁶⁶ s.o. S.83

11. Schlusswort

Um die Frage der Einleitung nun wieder aufzugreifen: Was macht diese Serie nun so besonders?

Btvs hatte ihre letzte Ausstrahlung in den USA am 20.5.2003¹⁶⁷, im deutschsprachigen Raum auf Pro7 am 27.08.2003¹⁶⁸. Dennoch wird die Serie nicht vergessen, denn sie ist längst Kult geworden. Dies wird auch durch das immer noch vorhandene Merchandising unterstrichen. Das letzte *Buffy&Angel Magazin* war Ausgabe 94 und erschien im Juni/Juli 2007, Wandkalender für *Btvs* gibt es auch für 2009 bereits zu kaufen und *Btvs*-Sammelfiguren erscheinen immer wieder neue.

Joss Whedon hat es geschafft, er wollte ein „*cultural phenomenon*“¹⁶⁹ kreieren und die Serie, wie auch ihre Hauptprotagonistin Buffy sind dazu geworden. Wenn man heute bei Google¹⁷⁰ den Suchbegriff „Buffy-The Vampire Slayer“ eingibt, findet die Online-Suchmaschine 5.910.000 Einträge, bei „Buffy-Im Bann der Dämonen“ 137.000 Vermerke. Beides ist ein beachtlicher Wert, wenn man in die Überlegung miteinbezieht, dass diese Serie 2003 ihre letzte Erstausstrahlung hatte. Heute wird sie im deutschsprachigen Raum in Wiederholungen Montag nachts auf Kabel 1 ausgestrahlt.

Auf den vorangegangenen Seiten habe ich einen Einblick darüber gegeben worin der Inhalt der Serie besteht, wo ihre Wurzeln liegen, aus welcher Feder sie stammt, und was ihre Besonderheiten sind.

Wie sich gezeigt hat, ist der Vampirismus in den Medien bereits früh vertreten, *Btvs* ist eines der jüngeren Formate, das sich mit der Thematik befasst hat. Obwohl die Wurzeln für die Idee schon in Whedons Collegezeit liegen. Joss Whedon hatte einen langen Weg bis zur Serie, einen nicht erfolgreichen Film, der nicht nach seinen Ideen umgesetzt wurde und einige Jahre als Script-Doktor. Die Erfüllung seines Traumes kam 1996, als man ihm das Angebot zur Serie *Buffy-the Vampire Slayer* machte und so nahm die Geschichte ihren Lauf. Die Serie bekam eine Chance bei dem jungen TV-Sender TheWB und wurde zu einer erfolgreichen TV-Produktion, die nach sieben Staffeln an ihrem Höhepunkt endete. Die Figurenanalysen zeigen auf, worum es tatsächlich in dieser Serie geht, nämlich das Erwachsenwerden und alles was damit einhergeht. Die Episodenanalysen zeigen, dass die Drehbuchautoren, allen voran Joss Whedon, in mancherlei Hinsicht außergewöhnliche

¹⁶⁷ <http://german.imdb.com/title/tt0118276/episodes#season-7>, Stand: 03.05.2008

¹⁶⁸ <http://www.slayersproject.net/stakeyard/>, Stand: 03.05.2008

¹⁶⁹ Havens, Candace: Joss Whedon, 2003, S.1

¹⁷⁰ www.google.at, Stand: 03.05.2007

Arbeit geleistet haben. Unter dem Mantel des Übernatürlichen versteckt, sind realitätsnahe Szenen und Episoden, in denen der Subtext über Metaphern erzählt wird. Die ausgewählten Folgen sind formal und inhaltlich außergewöhnlich.

Meine Analyse zeigt, dass Buffy eine moderne Filmheldin ist, die die Classic Film-Monster in neuem Gewand bekämpft.

In dieser Serie findet man viele Antworten, auch auf Fragen die man nie gestellt hat, vorwiegend sieht man aber, was es bedeutet menschlich zu sein und dies, in einer Realität wie der unsrigen, zu bleiben. Emotionen sind der Schlüssel der Serie und diese handhabt *Btvs* über Horror, Science Fiction und Teen-Drama.

Schlussendlich beweisen die zahlreichen Publikationen vieler Autoren, darunter auch Universitätsprofessoren, dass diese Serie keine Teenie-Schnulze ist, sondern ein ernst zunehmendes kulturelles Phänomen.

Buffy Darstellerin Sarah Michelle Gellar sagte zum Ende der Serie zu Recht:

*„[...] we made 100 hours of what I think is really groundbreaking television.“*¹⁷¹

¹⁷¹ Stafford, Nikki: *Bite Me!*, 2002, S.24

12. Anhang

12.1 Episodenliste

Nr.	Deutscher Titel	Originaltitel
1.01	Im Zentrum des Bösen	Welcome to the Hellmouth (Part 1)
1.02	Die Zeit der Ernte	Welcome to the Hellmouth (Part 2)
1.03	Verhext	The Witch
1.04	Die Gottesanbeterin	Teacher's Pet
1.05	Ohne Buffy lebt sich's länger	Never Kill A Boy On The First Date
1.06	Das Lied der Hyänen	The Pack
1.07	Angel-Blutige Küsse	Angel
1.08	Computerdämon	I, Robot? You, Jane
1.09	Buffy lässt die Puppen tanzen	The Puppet Show
1.10	Die Macht der Träume	Nightmares
1.11	Aus den Augen, aus dem Sinn	Out of Mind, Out of Sight
1.12	Das Ende der Welt	Prophecy Girl
2.01	Im Banne des Bösen	When She Was Bad
2.02	Operation Cordelia	Some Assembly Required
2.03	Elternabend mit Hindernissen	School Hard
2.04	Das Geheimnis der Mumie	Inca Mummy Girl
2.05	Der Geheimbund	Reptile Boy
2.06	Die Nacht der Verwandlung	Halloween
2.07	Todessehnsucht	Lie to Me
2.08	Das Mal des Eyghon	The Dark Age
2.09	Die Rivalin	What My Line? (Part 1)
2.10	Das Ritual	What My Line? (Part 1)
2.11	Ted	Ted
2.12	Faule Eier	Bad Eggs
2.13	Der Fluch der Zigeuner	Surprise
2.14	Der gefallene Engel	Innocence
2.15	Der Werwolfjäger	Phases
2.16	Der Liebeszauber	Bewitched, Bothered and Bewildered
2.17	Das Jenseits lässt grüßen	Passion
2.18	Der unsichtbare Tod	Killed by Death
2.19	Ein Dämon namens Liebe	I Only Have Eyes For You
2.20	Das Geheimnis der Fischmonster	Go Fish
2.21	Wendepunkte	Becoming (Part 1)
2.22	Spiel mit dem Feuer	Becoming (Part 2)
3.01	Gefangen in der Unterwelt	Anne
3.02	Die Macht der lebenden Toten	Dead Man's Party
3.03	Neue Freunde, neue Feinde	Faith, Hope & Trick
3.04	Dr. Jekyll und Mr. Hyde	Beauty and the Beasts
3.05	Die Qual der Wahl	Homecoming
3.06	Außer Rand und Band	Band Candy

3.07	Der Handschuh von Myhnegon	Revelations
3.08	Liebe und andere Schwierigkeiten	Lover's Walk
3.09	Was wäre wenn...	The Wish
3.10	Heimsuchungen	Amends
3.11	Hänsel und Gretel	Gingerbread
3.12	Die Reifeprüfung	Helpless
3.13	Die Nacht der lebenden Leichen	The Zeppo
3.14	Der neue Wächter	Bad Girls
3.15	Konsequenzen	Consequences
3.16	Doppelgängerland	Doppelgangland
3.17	Gefährliche Spiele	Enemies
3.18	Fremde Gedanken	Earshot
3.19	Die Box von Gavrock	Choices
3.20	Der Höllenschlund	The Prom
3.21	Das Blut der Jägerin	Graduation Day (Part 1)
3.22	Der Tag der Vergeltung	Graduation Day (Part 2)
4.01	Frischlinge	Freshman
4.02	(K)eine Menschenseele	Living Conditions
4.03	Der Stein von Amara	The Harsh Light Of Day
4.04	Der Dämon der Angst	Fear, Itself
4.05	Das Bier der bösen Denkungsart	Beer Bad
4.06	Wilde Herzen	Wild at Heart
4.07	Die Initiative	The Initiative
4.08	Der Geist der Chumash	Pangs
4.09	Mein Wille geschehe	Something Blue
4.10	Das große Schweigen	Hush
4.11	Das Opfer der Drei	Doomed
4.12	Metamorphosen	A New Man
4.13	Schein und Sein	The I in Team
4.14	Die Kampfmaschine	Goodbye, Iowa
4.15	Böses Erwachen	This Year's Girl
4.16	Im Körper des Feindes	Who Are You
4.17	Jonathan, Superstar	Superstar
4.18	Die Unersättlichen	Where The Wild Things Are
4.19	Abschiede	New Moon Rising
4.20	Der Yoko-Faktor	The Yoko-Factor
4.21	Das letzte Gefecht	Primeval
4.22	Jedem sein Albtraum	Restless
5.01	Buffy vs. Dracula	Buffy vs. Dracula
5.02	Lieb Schwesterlein mein	The Real Me
5.03	Der doppelte Xander	The Replacement
5.04	Die Initiative lässt grüßen	Out of my Mind
5.05	Sein und Schein	No Place Like Home
5.06	Familienbande	Family
5.07	Eine Lektion fürs Lebens	Fool for Love
5.08	Schatten	Shadow
5.09	Alles Böse kommt von oben	Listening to Fear
5.10	Das Ultimatum	Into the Wood

5.11	Der Hammer der Zerstörung	Triangle
5.12	Der Rat der Wächter	Checkpoint
5.13	Blutsbande	Blood Ties
5.14	Die liebe Liebe	Crush
5.15	Auf Liebe programmiert	I Was Made to Love You
5.16	Tod einer Mutter	The Body
5.17	Gefährlicher Zauber	Forever
5.18	Der Zorn der Göttin	Intervention
5.19	Götterdämmerung	Tough Love
5.20	Auf der Flucht	Spiral
5.21	Die Last der Welt	The Weight of the World
5.22	Der Preis der Freiheit	The Gift
6.01	Die Auferstehung –Teil 1	Bargaining (Part 1)
6.02	Die Auferstehung –Teil 2	Bargaining (Part 2)
6.03	Gruß aus der Hölle	Afterlive
6.04	Geld und andere Sorgen	Flooded
6.05	Die Zeitschleife	Life Serial
6.06	Halloween	All the Way
6.07	Noch mal mit Gefühl	Once More, With Feeling
6.08	Tabula Rasa	Tabula Rasa
6.09	Alte Feinde, neue Freunde?	Smashed
6.10	Der Fluch der Zauberei	Wrecked
6.11	Verschwunden	Gone
6.12	Geheimnisvolle Zutaten	Doublemeat Palace
6.13	Manipulationen	Dead Things
6.14	Ein verfluchter Geburtstag	Older and Far Away
6.15	Überraschender Besuch	As You Were
6.16	Höllische Hochzeit	Hell's Bells
6.17	Zwei Welten	Normal Again
6.18	Im Chaos der Gefühle	Entropy
6.19	Warrens Rache	Seeing Red
6.20	Wut	Villians
6.21	Da waren nur noch Zwei	Two To Go
6.22	Der Retter	Grave
7.01	Alles auf Anfang	Lessons
7.02	Das Monster aus der Tiefe	Beneath You
7.03	Willows Welt	Same Time, Same Place
7.04	Hilflos	Help
7.05	Wandlungen	Selfless
7.06	Liebesbeweise	Him
7.07	Gespräche mit Toten	Conversation With Dead People
7.08	Unschuldig Schuldig	Sleeper
7.09	Boten des Bösen	Never Leave Me
7.10	Wenn die Nacht beginnt	Bring On the Night
7.11	Showtime	Showtime
7.12	Die Anwärtlerin	Potential
7.13	Der Mörder in mir	The Killer in me
7.14	Das erste Date	First Date

7.15	Das Angebot	Get It Done
7.16	Der Geschichtenerzähler	Storyteller
7.17	Mütter und Söhne	Lies My Parents Told Me
7.18	Caleb	Dirty Girls
7.19	... und raus bist du	Empty Places
7.20	Die Quelle der Macht	Touched
7.21	Das Ende der Zeit –Teil 1	End of Days
7.22	Das Ende der Zeit –Teil 2	Chosen

12.2 Abbildungsverzeichnis

Die folgenden Bilder sind Screenshots von den jeweiligen DVDs (siehe Mediographie) bzw. eigene Ablichtungen verschiedener Gegenstände:

Abb. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19: Unaired Pilot

Abb. 2, 4, 6- 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20: Episode 1.1

Abb. 21-32: Episode 3.09

Abb. 33-54: Episode 4.10

Abb. 55-68: Episode 5.16

Abb. 69-72, 74-92: Episode 6.07

Abb.73: Cover Soundtrack

13. Quellen

13.1 Literatur Buffy

Bacon-Smith, Camille. "Foreword", *Fighting the Forces*. Wilcox, Rhonda V./ Lavery Davis. Oxford: Rowan&Littlefield Publishers Inc., 2002. S.xi-xiii

Billson, Anne. *Buffy-The Vampire Slayer*, London: British Film Institute, 2005.

Butvin Sainato, Susan. "Not Your typical Knight: The Emerging On-Screen Defender." *The Medieval Hero on Screen: Representations from Beowulf to Buffy*. Driver, Martha W./ Ray, Sid. Jefferson: McFarland & Company Inc. Publishers, 2004. S.133-146

Driver, Martha W./ Ray, Sid. *The Medieval Hero on Screen: Representations from Beowulf to Buffy*. Jefferson: McFarland & Company Inc. Publishers, 2004. S.10ff

Edwards, Lynne. "Slaying in Black and White – Kendra in Tragic Mulatta in Buffy." *Fighting the Forces*. Wilcox, Rhonda V.; Lavery, Davis. Oxford: Rowan&Littlefield Publishers Inc., 2002. S.85-97

Everschor, Franz. „Spice Girls und Vampire Slayers“. *Film-Dienst* 2/98

Golden, Christopher/ Holder, Nancy. *The Watcher` Guide Vol.1*. New York: Pocket Books, 1998

Golden, Christopher/ Bisette, Stephen R./ Sniegowski, Thomas E. *Buffy- The Vampire Slayer: The Monster Book*. New York: Simon & Schuster Verlag, 2000.

Grindely, Carl James. "The Hagiography of Steel: The Hero's Weapon and its Place in Pop Culture." *The Medieval Hero on Screen: Representations from Beowulf to Buffy*. Driver, Martha W./ Ray, Sid. Jefferson: McFarland & Company Inc. Publishers, 2004. S.151-166

Havens, Candance. *Joss Whedon – The Genius behind Buffy*. Dallas: Ben Bella Books, 2003.

Höhl, Thomas. *Space View Special: Vampire /Coole Vampire – Von Angel bis Spike*, Königswinter: Heel Verlag GmbH, 2004.

Holder, Nancy/ Mariotte, Jeff/ Hart, Maryelizabeth. *The Watcher` Guide Vol.2*, New York: Pocket Books, 2000.

Kaveney, Roz. *Reading the Vampire Slayer: The New Updated Unofficial Guide to Buffy and Angel*, New York: Tauris Parke Paperbacks, 2004.

Kern, Claudia. *Space View Special: Vampirserien – Das große Handbuch der Dämonen und Vampire*, Königswinter: Heel Verlag GmbH, 2003.

Krzywinska, Tanya. "Hubble-Bubble, Herbs, and Grimoires: Magic, Manichaenism, and Witchcraft in Buffy." *Fighting the Forces*. Wilcox, Rhonda V./ Lavery David. Oxford: Rowan&Littlefield Publishers Inc., 2002. S.178-194

Langhagen, Christian/ Sander, Ralph. *Space View Spezial: Hexenserien (Charmed, Buffy, Sabrina u.a)*, Königswinter: Heel Verlag GmbH, 2000.

Larbalestier, Justine. "A Buffy Confession." *Seven Seasons of Buffy: Science Fiction and Fantasy Writers Discuss Their Favorite Television Show*. Yeffeth, Glenn. Dallas: BenBella Books, 2003. S.72-84

Levine, Michael P./ Schneider, Steven Jay. "Feeling for Buffy: The Girl Next Door." *Buffy the Vampire Slayer and Philosophy: Fear and Trembling in Sunnydale*. South, James B. Illinois: Carus Publishing Company, 2003. S.294-308

Lukas, Christian/ Westphal, Sascha. *Buffy- Im Bann der Dämonen: Das inoffizielle Fanbuch über die neue Kultserie und ihre Hintergründe*. München: Droemersche Verlagsanstalt Th. Knauer Nachf., 1999.

Lukas, Christian/ Westphal, Sascha. *Buffy- Die neuen Abenteuer: Das inoffizielle Fanbuch über die dritte Staffel der Kultserie und ihre Hintergründe*. München: Droemersche Verlagsanstalt Th. Knauer Nachf., 1999.

Lukas, Christian/ Westphal, Sascha. *Buffy- Die Jagd geht weiter: Das inoffizielle Fanbuch über die vierte Staffel der Kultserie und ihre Hintergründe*. München: Droemersche Verlagsanstalt Th. Knauer Nachf., 2001.

Lukas, Christian/ Westphal, Sascha. *Buffy- Die Jägerin schlägt zurück: Das inoffizielle Fanbuch über die fünfte Staffel der Kultserie und ihre Hintergründe*. München: Droemersche Verlagsanstalt Th. Knauer Nachf., 2002.

Montgomery, Carla. "Innocence." *Seven Seasons of Buffy: Science Fiction and Fantasy Writers Discuss Their Favorite Television Show*. Yeffeth, Glenn. Dallas: BenBella Books, 2003, S.152-158

Oberbey, Karen Eileen/ Preston-Matto, Lahney. "Staking in Tongues." *Fighting the Forces: What's at Stake in Buffy the Vampire Slayer*. Wilcox, Rhonda V./ Lavery, David. Oxford: Rowman & Littlefield Publishers Inc, 2002. S.73-84

Osteried, Peter. *Space View Special: Buffy- Im Bann der Dämonen*. Königswinter: Heel Verlag GmbH, 1999.

Osteried, Peter. *Space View Special: Vampirserien – Buffy & Angel*. Königswinter: Heel Verlag GmbH, 2001.

Osteried, Peter. *Space View Special: Vampirserien – Buffy-Exklusiv*. Königswinter: Heel Verlag GmbH, 2002.

Ostow, Micol/ Brenzenoff, Steven. *Buffy- The Vampire Slayer – The Quotable Slayer*. New York: Simon Spotlight Verlag, 2003.

Pasley, Jeffrey L. "Old Familiar Vampires: The Politics of the Buffyverse." *Buffy the vampire slayer and Philosophy: Fear and Trembling in Sunnydale*. South, James B. Illinois: Carus Publishing Company, 2003. S.254-267

Pender, Patricia. "I'm Buffy and You're ... History: The Postmodern Politics of Buffy." *Fighting the Forces: What's at Stake in Buffy the Vampire Slayer*. Wilcox, Rhonda V.; Lavery Davis. Oxford: Rowan&Littlefield Publishers Inc., 2002. S.35-44

Playdon, Zoe-Jane. "What You Are, What's to Come: Feminismus, Citizenship and the Divine in Buffy." *Reading the Vampire Slayer: The New Updated Unofficial Guide to Buffy and Angel*. Kaveny, Roz. New York: Tauris Parke Paperbacks, 2004. S.156-194

Ruditis, Paul. *Once More With Feeling: Buffy the Vampire Slayer Script Book*. London: Simon & Schuster Pocket Books, 2002.

Ruditis, Paul. *The Watcher's Guide Vol.3*. New York: Simon Spotlight Verlag, 2004.

Stafford, Nikki. *Bite Me!*. Toronto: ECW Press, 2002.

South, James B. *Buffy the Vampire Slayer and Philosophy: Fear and Trembling in Sunnydale*. Illinois: Carus Publishing Company, 2003.

Wilcox, Rhonda V./ Lavery, David. *Fighting the Forces: What's at Stake in Buffy the Vampire Slayer*. Oxford: Rowman & Littlefield Publishers Inc, 2002.

Wilcox, Rhonda. *Why Buffy Matters*. New York: I.B.Tauris & Co Ltd., 2005.

Williams, J.P. "Choosing Your Own Mother; Mother-Daughter Conflicts in Buffy." *Fighting the Forces: What's at Stake in Buffy the Vampire Slayer*. Wilcox, Rhonda V./ Lavery Davis. Oxford: Rowan&Littlefield Publishers, Inc., 2002. S.61-72

Yeffeth, Glenn. *Seven Seasons of Buffy: Science Fiction and Fantasy Writers Discuss Their Favorite Television Show*, Dallas: BenBella Books, 2003.

13.2 Allgemeine Literatur zu Vampirismus & Fernsehen

Borrmann, Norbert. *Vampirismus oder die Sehnsucht nach Unsterblichkeit*. München: EugenDietrichs Verlag, 1998.

Bunson, Matthew. *Das Buch der Vampire: Von Dracula, Untoten und anderen Fürsten der Finsternis. Ein Lexikon*. Bern: Scherz, 1997.

Copper, Basil. *Der Vampir in Legende, Kunst und Wirklichkeit*. Leipzig: Festa Verlag, 2005.

Dennison, Michael J. *Vampirism: Literary Tropes of Decadence and Entrophy*. New York: Peter Lang Publishing, 2001.

Dorn, Margit. *Vampirfilme und ihre sozialen Funktionen: Ein Beitrag zur Genregeschichte*. Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH, 1994.

Jänsch, Erwin. *Vampir-Lexikon: Die Autoren des Schreckens und ihre blutsaugerischen Kreaturen*, Augsburg: SoSo, ohne Jahrgang

Köppl, Rainer Maria. „Vorwort.“ *100 Jahre Dracula, Maske und Kothurn* 41/ Heft 1-2 (1998). S.9-12

Muir, John Kenneth. *Horror Television: American Series, 1970-1999*, Jefferson: McFarland & Company Inc. Publishers, 2001. S.497-518

Müller, Jürgen. *Filme der 30er*. Köln: Taschen GmbH, 2006.

Müller, Jürgen. *Filme der 50er*. Köln: Taschen GmbH, 2005.

Penninger, Johannes. „Bram Stoker’s Dracula.“ *100 Jahre Dracula, Maske und Kothurn* 41/ Heft 1-2 (1998).S.47-81

Simek, Ursula. „Welch’ Ergötzen, welche Lust! Der Vampir auf der Opernbühne.“ *100 Jahre Dracula, Maske und Kothurn* 41/ Heft 1-2 (1998). S.119-128

Sommerlad, Uwe. „Nachwort.“ *Der Vampir in Legende, Kunst und Wirklichkeit*. Copper, Basil. Leipzig: Festa Verlag, 2005. S.268-292

Williams, Milly. *The Lure of the Vampire: Gender, Fiction and Fandom from Bram Stocker to Buffy*. London: Wallflower Press, 2005.

13.3 Sonstige Literatur

Benner, K.U, Prof. Dr. med. *Gesundheit und Medizin heute*. Augsburg: Weltbild Verlag GmbH, 1994.

Faulstich, Werner. *Grundkurs Filmanalyse*. München: Wilhelm Fink Verlag GmbH & Co.KG, 2002.

Hickethier, Knut. *Film- und Fernsehanalyse*. Stuttgart: J.B.Metzler’sche Verlagsbuchhandlung und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH, 2007.

Krywalski, Diether. *Knaurs Lexikon der Weltliteratur*, München: Droemersch Verlaganstalt Th. Knaur Nachf. G,bH&Co., 2003.

Mikos, Lothar. *Film- und Fernsehanalyse*. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH, 2003.

13.4 Internetrecherchen

Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Fin_de_si%C3%A8cle Stand: 13.08.2007

Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/Held> Stand: 29.1.08

Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/Virago> Stand: 29.1.08

Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/Auteur-Theorie> Stand: 9.6.08

Internet Movie Data Base: <http://german.imdb.com/title/tt0267913/> Stand: 26.04.2007
Internet Movie Data Base: <http://german.imdb.com/title/tt0331632/> Stand: 26.04.2007
Internet Movie Database: <http://german.imdb.com/title/tt0023649/> Stand: 13.8.2007
Internet Movie Database: <http://german.imdb.com>
Internet Movie Database: <http://german.imdb.com/find?s=all&q=Vampir> Stand: 18.10.2007
Internet Movie Database: <http://german.imdb.com/find?s=all&q=Vampires> Stand: 18.10.2007
Internet Movie Database: <http://german.imdb.com/find?s=all&q=Dracula> Stand: 18.10.2007
Internet Movie Database: <http://german.imdb.com/title/tt0118276/fullcredits> Stand: 06.01.2008
Internet Movie Database: <http://german.imdb.com/title/tt0118276/> Stand: 06.01.2008
Internet Movie Database: [http://german.imdb.com/title/tt0118276/episodes#season-7,](http://german.imdb.com/title/tt0118276/episodes#season-7) Stand: 03.05.2008
Vereinigte Bühnen Wien:
[http://www.musicalvienna.at/produktionen/archiv/t2cat770/t6_387,](http://www.musicalvienna.at/produktionen/archiv/t2cat770/t6_387) Stand: 10.10.2007
Offizielle Anthony Head Site: [http://www.anthonyhead.org/home.html,](http://www.anthonyhead.org/home.html) Stand: 24.4.2008
Stakeyard Homepage: [http://www.slayersproject.net/stakeyard/,](http://www.slayersproject.net/stakeyard/) Stand: 03.05.2008
Google: [www.google.at,](http://www.google.at) Stand: 03.05.2008
Vampyrbibliothek Online:
[http://www.vampyrbibliothek.de/vampire/vampire-chronologie.htm,](http://www.vampyrbibliothek.de/vampire/vampire-chronologie.htm) Stand: 05.05.2008
Vampyrbibliothek Online:
[http://www.vampyrbibliothek.de/geschriebenes/novellen/carmilla/carmilla_start.htm,](http://www.vampyrbibliothek.de/geschriebenes/novellen/carmilla/carmilla_start.htm) Stand: 15.05.08

13.5 Mediographie

„*Buffy- Im Bann der Dämonen*“ Collector’s Edition, Season 1, DVD, USA: 20th Century Fox, 2001.
 „*Buffy- Im Bann der Dämonen*“ Collector’s Edition, Season 2.1, DVD, USA: 20th Century Fox, 2001.
 „*Buffy- Im Bann der Dämonen*“ Collector’s Edition, Season 2.2, DVD, USA: 20th Century Fox, 2001.
 „*Buffy- Im Bann der Dämonen*“ Collector’s Edition, Season 3.1, DVD, USA: 20th Century Fox, 2001.
 „*Buffy- Im Bann der Dämonen*“ Collector’s Edition, Season 3.2, DVD, USA: 20th Century Fox, 2001.
 „*Buffy- Im Bann der Dämonen*“ Collector’s Edition, Season 4.1, DVD, USA: 20th Century Fox, 2002.
 „*Buffy- Im Bann der Dämonen*“ Collector’s Edition, Season 4.2, DVD, USA: 20th Century Fox, 2002.
 „*Buffy- Im Bann der Dämonen*“ Collector’s Edition, Season 5.1, DVD, USA: 20th Century Fox, 2002.
 „*Buffy- Im Bann der Dämonen*“ Collector’s Edition, Season 5.2, DVD, USA: 20th Century Fox, 2002.
 „*Buffy- Im Bann der Dämonen*“ Collector’s Edition, Season 6.1, DVD, USA: 20th Century Fox, 2003.

„*Buffy- Im Bann der Dämonen*“ Collector’s Edition, Season 6.2, DVD, USA: 20th Century Fox, 2003.

„*Buffy- Im Bann der Dämonen*“ Collector’s Edition, Season 7.1, DVD, USA: 20th Century Fox, 2004.

„*Buffy- Im Bann der Dämonen*“ Collector’s Edition, Season 7.2, DVD, USA: 20th Century Fox, 2004.

“*Buffy-The Unaired Pilot*”, Pfad: unbekannt

“*Angel*” Season 1, DVD, USA: 20th Century Fox, 2005.

“*Angel*” Season 2, DVD, USA: 20th Century Fox, 2005.

“*Angel*” Collector’s Edition, Season 3.1, DVD, USA: 20th Century Fox, 2003.

“*Angel*” Collector’s Edition, Season 3.2, DVD, USA: 20th Century Fox, 2004.

“*Angel*” Collector’s Edition, Season 4.1, DVD, USA: 20th Century Fox, 2004.

“*Angel*” Collector’s Edition, Season 4.2, DVD, USA: 20th Century Fox, 2004.

“*Angel*” Collector’s Edition, Season 5.1, DVD, USA: 20th Century Fox, 2005.

“*Angel*” Collector’s Edition, Season 5.2, DVD, USA: 20th Century Fox, 2005.

Lebenslauf

Persönliche Daten:

Name: Annabell Maria Wasserer
Geburtsdaten: 21.09.1980, Wien
Staatsangehörigkeit: Österreich
Familienstand: ledig
Eltern: Erwin Wasserer
Gabriele Stadler (geb. Breinschmied)



Schulbildung:

Ab 2001 Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft (Hauptfach)
Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft (Nebenfach)
beides an der Universität Wien
2000/2001 Studium der Betriebswirtschaft an der WU Wien
20.06.2000 Erhalt des Reife- und Diplomzeugnisses
1995-2000 HLA für Mode und Bekleidungstechnik Mödling
1991-1995 Bundesgymnasium Mödling
1987-1991 Volksschule Lerchengasse Mödling